THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Kleine Anzeigen in der „Abendpost" versprechen vollen Erfolg. Heute werden 580 auf der 10. und 11. Seite veröffentlicht.

1 Cent (12 Seiten) | Chicago, Samstag, den 4. November 1916. — ★ 5 Uhr Ausgabe. | 28. Jahrgang—Nr. 263

Gesunken oder versenkt.

Zwei britische Dampfer sinken an irischer Küste, ein dritter verbrennt

Ziemlich ruhig im Westen.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Berlin, 4. November. Funkendepesche. Amtlich wird berichtet: „In der Nacht zum zweiten November brachten kleine deutsche Kriegsschiffe, welche von Stützpunkten an der flandrischen Küste aus gegen die Handelsstraßen zwischen der Themse und Holland vorgegangen waren, Dampfer auf, durchsuchten sie und schleppten zwei verdächtige nach einem Hafen, ein dritter, der folgen sollte, ist noch nicht eingetroffen. Auf der Rückfahrt wurden einige unsere Torpedoboote von vier britischen Kreuzern erfolglos beschossen, alle unsere Flottenstreitkräfte sind sicher zurückgekehrt."

Ueber das Seegefecht im englischen Kanal, bei dem laut Angaben des ersten Lords der britischen Admiralität, Balfour, zwei deutsche Zerstörer „möglicherweise auf Minen gerieten und vielleicht untergingen", meldet die deutsche Admiralität, „nochmals sei betont, daß **alle** deutschen Torpedoboote unbeschädigt zurückgekehrt sind.

„Bezüglich der versenkten britischen Wachschiffe gibt Lord Balfour zu, daß ihre Zahl sechs betrug, der früher veröffentlichte amtliche britischen Bericht erwähnte keines. Der deutsche Bericht nannte elf versenkte britische Schiffe, eine Angabe, die nach neuer und sorgfältiger Prüfung als **sehr mäßig** genannt werden muß.

„Die deutschen Torpedoboote wurden durchaus nicht verjagt, da es keine britische Streitkräfte gab, die dies hätten tun können. Die wenigen britischen Zerstörer, die sich zeigten, waren so überrascht, daß sie nicht einen einzigen Schuß abgaben, sie wurden teilweise durch Geschützfeuer versenkt, der Rest entfloh.

London, 4. Nov. Lloyds berichten, daß der britische Dampfer „Glenlogan" der Glenlinie, 5938 Tonnen, von einem deutschen Tauchboot in den Grund gebohrt wurde; der Dampfer war am 22. August von Yokohama nach London abgefahren.

Berlin, 4. November. Funkendepesche. Es wird halbamtlich berichtet, daß das große russische Schlachtschiff „Sevastopol" vor einigen Tagen auf eine Mine gestoßen sei und schwer beschädigt wurde.

Auf der Höhe von Carlingford Lough, einer Bucht an der irischen Küste zwischen den Counties Down und South, sind in der irischen See heute früh der Dampfer „Connemara" der London-Nordwestbahn, auf der Fahrt von Greenore nach Holy Head, und der Dampfer „Retriever" zusammengestoßen. Beide Schiffe sind gesunken, und man schätzt die Zahl der Ertrunkenen auf dreihundert. Der „Connemara" hatte 1106 Tonnengehalt und war 1896 gebaut worden. Der Retriever" ha te 674 Tonnengehalt und war 1909 gebaut worden. Auf ersterem Schiff waren nur fünfzig Passagiere; die Bemannung zählte 31 Köpfe. Eine Anzahl Leichen ist ans Land gespült worden.

Zur Zeit des Zusammenstoßes herrschte ein so furchtbarer Sturm, daß Rettungsboote garnicht abgelassen werden konnten.

Der britische Dampfer „Ponus", 5577 Tonnengehalt, 1902 in Glasgow gebaut, ist in der Bai von Falmouth aufgelaufen und brennt. Nähere Nachrichten fehlen.

Toulon, 4. Nov. Der französische Dampfer „Douhkala" wurde von einem Tauchboot sieben Mal beschossen, schlug es nach dreiviertelstündigem Geschützkampf aber in die Flucht. (Die Nachricht klingt unwahrscheinlich.)

Aus Amsterdam wird telegraphirt, daß die „Kreuz-Zeitung" in Berlin mitteile, Deutschland wolle künftig nur solchen neutralen Schiffen freie Fahrt gewähren, die Garantie bieten können, daß kein Teil ihrer Ladung freiwillig oder unfreiwillig in England gelandet werde; jeder Fall müsse einzeln erwogen werden. Ein Dampfer, der einen britischen Hafen anlaufe, gelte danach für unneutral. Dieser Standpunkt werde auch hinsichtlich des bei Natucket am 8. Oktober versenkten holländischen Frachtdampfers Bloomersdijk eingenommen, dessen unmittelbares Ziel Kirkwall war. Die Kölnische Zeitung schreibt, daß Deutschland alle neutralen Schiffe versenken werde, bis England auf das Recht verzichtet, die Entladung irgend eines Schiffes in Kirkwall zu erzwingen, falls es den Verdacht hege, daß auch nur ein Teil der Ladung nach feindlichen Ländern bestimmt sei.

New London, Konn., 4. Nov. Die Abladung der „Deutschland" ist vollendet, und die Einnahme der Waaren für die Rückfahrt hat heute begonnen. Kapitän König gab zu, daß ein Tauchboot, U 57, zu erwarten sei. Britische Kriegsschiffe schleppen große Mengen Drahtnetze herbei, um durch sie das Tauchboot abzufangen. Kapitän König lacht darüber.

Washington, 4. Nov. In amtlichen Kreisen glaubt man, daß, sollte ein Kriegstauchboot die „Deutschland" nach Deutschland zurückgeleiten, dadurch Englands Standpunkt verstärkt würde. Tauchboote seien stets als verdächtig anzusehen, und daß die gemeinsame Fahrt der beiden Tauchboote auf kriegerische Absichten hindeute, da das unbewaffnete Handelsboot dem Kriegsboot wertvolle Dienste leisten könne. Sollten an der Neuenglandküste weitere britische Schiffe versenkt werden, während die „Deutschland" mit Geleitschiff in der Nähe sei, so mag sich über die Zulassung von Tauchbooten zu neutralen Gewässern ein ernster Streit zwischen England und den Ver. Staaten entspinnen.

In der hiesigen deutschen Botschaft weiß man nichts von einem bestückten Geleitschiff der „Deutschland"; diese würde dadurch ihren Karakter als friedliches Schiff verlieren.

Wien, 4. Nov. Funkendepesche; amtlich: „Am 1. November Abends griffen mehrere unserer Marineflugzeuggeschwader in erfolgreichster Weise Cervianano, San Giorgio di Nogaro, Pieris, Grado und die Adriawerke in der Nähe von Monfalcone an. Zahlreiche Volltreffer ließen sich in den militärischen Anlagen und den Bahnhöfen und auf dem Aerodrom in Grado feststellen; unsere Flieger sind wohlbehalten zurückgekehrt."

New York, 4. Nov. Da England alle Post mit dem langsamen Cunarddampfer Carpathia befördert hat, der am 25. Oktober abgefahren und heute hier eingetroffen ist, ist in dieser ganzen Woche keine Post aus Frankreich und England angekommen.

Neuer B[illegible]ralongfall.

Berlin, 4. November. ([illegible]depesche.) Die deutsche Admiralität hat heute der „Ass. Presse" die Einzelheiten eines zweiten Baralong-Falles mitgeteilt, in dem ein britisches Wachboot unter amerikanischer Flagge, nach der Zerstörung des „U-41", ein Ruderboot in den Grund fuhr, in dem die beiden Ueberlebenden des Tauchbootes waren, um die einzigen Augenzeugen aus dem Wege zu räumen. Bisher sind die beiden Leute, deren Rettung fast wunderbar ist, von der britischen Regierung verhindert worden, die Nachricht ihrer eigenen Regierung mitzuteilen. Der Vorfall trug sich bereits am 24. September 1915 zu und ist erst jetzt durch einen invaliden Gefangenen, der nach der Schweiz gebracht wurde, bekannt geworden. Das Tauchboot hatte in der Nähe der Scillyinseln einen unter amerikanischer Flagge fahrenden Dampfer, anscheinend ein harmloses Handelsschiff, angehalten. Der Dampfer schickte sich scheinbar an, ein Boot niederzulassen, eröffnete aber plötzlich auf das Tauchboot Feuer, als es sich bis auf 300 Yards genähert hatte. Es wurde aus zwei Geschützen und mit Gewehren beschossen, die amerikanische Flagge aber nicht herabgeholt. Das Tauchboot ging schwer beschädigt unter, war aber später einen Augenblick an der Oberfläche und Leutnant Crompton und Unterleutnant Godau gelang es, durch eine Luke herauszuklettern, ehe das Schifflein von Neuem und für immer versank. Sie schwammen auf ein leeres Boot zu, worauf der Dampfer dieses rammte. Ein Mann paßte auf, daß es auch gut getroffen wurde. Die beiden deutschen Seeleute waren im letzten Augenblick herausgesprungen und hielten sich eine halbe Stunde an den Bootstrümmern fest, dann nahm sie der Dampfer schließlich auf.

Der verwundete Leutnant und sein Kamerad mußten, ohne ärztliche Hilfe in einer Art Käfig auf Deck bleiben, bis der Dampfer am nächsten Tage in Falmouth eintraf. Der Leutnant hatte einen doppelten Kinnbackenbruch und eine breite Wunde quer über Nase und Wange, an der linken Schläfe, auch war ihm ein Auge ausgeschossen worden. Erst am 29. September wurde der Leutnant nach einem Landlazarett gebracht, nur mit Unterkleidern bekleidet. Am 6. November wurde der Leutnant nach dem Militärgefängniß im Schloß York gebracht, von wo er, obwohl seine Wunden noch offen waren und er in Gefahr des Verlustes auch des anderen Auges schwebte, Mitte Dezember nach Dyffryn, Wales, geschafft wurde. Wiederholt hat er den Versuch gemacht, seinen Bericht durch die amerikanische Botschaft an seine Regierung zu senden, es ist aber kein Bericht eingetroffen.

Ein Offizier des Admiralitätsstabes erklärt unter Hinweis auf die Zeitungsberichte, wonach die britische Regierung, durch deutsche Gegenmaßregeln zur Einstellung der Mißhandlungen von Tauchbootgefangenen gezwungen, Befehl gegeben habe, keine Gefangene von Tauchbooten zu machen, sondern die Leute mit ihren Booten zu versenken, daß dieser Fall und der des „Baralong" als vollständiger Beweis angesehen werden könne, daß der bislang nicht in Abrede gestellte Befehl der britischen Regierung wahr sei. Das Tauchboot „U-41" wurde von Kapitän zur See Hansen, einem der tapfersten und besten der deutschen Tauchbootführer, befehligt.

Der britische Generalwundarzt weigerte sich, trotz Empfehlung einer schweizer Aerztekommission, den Tauchbootleutnant, obwohl Ganzinvalide, nach der Schweiz zu senden, was hier als ein Eingeständniß der Schuld der britischen Regierung gilt.

Englische Soldaten mit Gasmasken.

CENTRAL NEWS PHOTO SERVICE, NEW YORK.

Von westlichen Kriegsschauplätzen.

Berlin, 4. November. (Drahtlos über Sayville.) **Das deutsche Kriegshauptquartier berichtete heute folgendes über die Kämpfe in Frankreich:**

Armeegruppe des Kronprinzen Rupprecht: Feindliche Angriffe wurden durch heftiges Feuer vorbereitet, doch der Versuch, unsere Stellungen nordwestlich von Courvelette und im Gelände von Guendecourt-Les-Boeufs zu erreichen, mißlang vollständig.

Armeegruppe des deutschen Kronprinzen: Das feindliche Feuer auf die von uns besetzten Höhen, östlich der Maas an der Verdunfront, nahm während des Nachmittags an Heftigkeit zu. Französische Angriffe zwischen Douaumont und Vaux blieben erfolglos.

Paris, 4. Nov. Die amerikanische Fliegerabteilung ist jetzt von der Verduner Front nach der in der Somme versetzt worden; sie half „bei dem tapferen Vorstoß zur Wiedereroberung von Fort Douaumont und Fort Vaux. In der Gegend dieser Forts und auch an der Sommefront fand in der verflossenen Nacht zeitweilig Geschützfeuer statt, sonst war alles ruhig.

London, 4. November. Starke deutsche Abteilungen drangen in der verflossenen Nacht bei Grinchy in die britischen Gräben ein, wurden aber sofort wieder herausgeworfen, meldet der heutige amtliche Bericht. Gestern machten die Deutschen östlich von Guendecourt einen Gegenangriff und erlitten verhältnißmäßig schwere Verluste, über 100 Tote und 30 Gefangene. In schwerem Regen machten wir einen nächtlichen Ueberfall auf die Linien nordöstlich von Armentieres.

Boelkes Beisetzung

Berlin, 4. November. (Drahtlos nach Sayville.) Am Grabe des Hauptmanns Boelke, des deutschen Fliegerhelden, der nicht weniger als 40 feindliche Aeroplane heruntergeschossen hat, hielt der Oberbefehlshaber aller deutschen Luftflotten, Oberstleutnant Thompsen, eine ergreifende Ansprache. Am Schlusse sagte er, im Namen aller Kameraden vom Fliegerkorps, verspreche ich, daß Jeder von uns den Versuch machen wird, ein Boelke zu werden.

Hauptmann Boelke wurde in seiner Heimatstadt, Dessau, zur letzten Ruhe beigesetzt. Die Straßen der Stadt waren bei dem Leichenbegängniß mit trauernden Menschenmassen überfüllt. Eine Abteilung Flieger flog dem Leichenzug nach dem Friedhof voraus. Hauptmann Boelke hatte gerade, als er am 29. Oktober, Nachmittags 5 Uhr, mit einem anderen deutschen Aeroplan zusammenstieß, ein feindliches Luftzeug unschädlich gemacht, so berichtete ein Augenzeuge. Er war von keinem feindlichen Geschoß getroffen worden, sondern erlitt seine tötlichen Verletzungen, als sein Aeroplan unlenkbar wurde und aus einer Höhe von 600 Fuß niederstürzte.

Die letzten Tage des Wahlkampfs.

Die Schlußreden der Präsidentschaftskandidaten.—Deutsche Presse über Hughes und Wilson.

Long Branch, N. J., 4. Nov. Präsident Wilson sprach vor seinem Sommerheim Shadow Lawn heute Nachmittag zu einer großen Menge, die auf Sonderzügen hier eingetroffen war.

New York, 4. Nov. Charles E. Hughes bringt heute hier seinen Wahlkampf mit fünf Reden zum Abschluß, die letzte am Abend im Madison Square Garten; er hat insgesammt 28,000 Meilen auf seinen Wahlreisen durch 33 Staaten seit August zurückgelegt.

Oberst Roosevelt hat hier gestern Abend seine letzte Rede gehalten: „Lusitania", „poor Belgium", „Wilsonsche Friedenspolitik." Die Rede war noch giftiger als alle vorhergegangenen.

Berlin, 4. Nov. Die „Kölnische Volkszeitung" bespricht die amerikanischen Wahlen und sagt, daß wenn in Deutschland **einmal eine Stimmung zu Gunsten eines der Präsidentschaftskandidaten gewesen sei, weil man annahm, er sei Deutschland freundlicher gesinnt, so sehe man jetzt seinen Irrtum ein.**

Die „Frankfurter Zeitung" äußert keine Vorliebe zwischen den Präsidentschaftskandidaten, **behandelt aber Präsident Wilsons Plan der Verhinderung von Kriegen durch eine Friedensorganisation recht sympatisch.**

Wien, 4. Nov. Die „Allgemeine Zeitung" schreibt, daß in europäischen Volksvertretungen oft durch Abstimmung weit wichtigere Aufgaben entschieden würden als durch eine Präsidentenwahl in den Ver. Staaten. Die Wahl behandelte innere Angelegenheiten, die Auslandpolitik, der Standpunkt der Ver. Staaten gegenüber dem Weltkriege, bleibe unverändert.

Kohlengräber verschüttet.

Birmingham, Ala., 4. Nov. Ueber sechzig Kohlengräber sind seit heute früh infolge schlagender Wetter in der Bessingrube, zwanzig Meilen von hier, verschüttet.

Achtzehn farbige und neun weiße Kohlengräber sind umgekommen. Die Rettungsarbeiten sind in vollem Gange. An der Einfahrt spielen sich ergreifende Auftritte ab.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar heute Abend und morgen, heute Abend etwas kälter. Leichter bis mäßig starker, veränderlicher Wind.

Illinois: Im Allgemeinen klar heute Abend und morgen, bis auf den äußersten südlichen Teil heute Abend kühler.

Indiana: Klar heute Abend, wahrscheinlich auch morgen; im nördlichen und mittleren Teil heute Abend etwas kühler.

Nieder Michigan: Klar heute Abend und morgen, heute Abend kühler.

Wisconsin: Klar heute Abend und morgen, im südöstlichen Teil heute Abend etwas kälter, im nördlichen Teil morgen wärmer.

Sonnenuntergang, heute: 4:41.
Sonnenaufgang, morgen: 6:28.
Monduntergang: Morgen früh 1:49.

Temperaturstand:

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Wetteramtes:

3 Uhr Nachm.	58	3 Uhr Morgens	57
4 Uhr Nachm.	57	4 Uhr Morgens	56
5 Uhr Nachm.	55	5 Uhr Morgens	54
6 Uhr Abends	54	6 Uhr Morgens	52
7 Uhr Abends	55	7 Uhr Morgens	51
8 Uhr Abends	55	8 Uhr Morgens	51
9 Uhr Abends	56	9 Uhr Morgens	52
10 Uhr Abends	56	10 Uhr Vorm.	55
11 Uhr Abends	56	11 Uhr Vorm.	57
12 Uhr Mitternacht	56	12 Uhr Mittags	60
1 Uhr Morgens	57	1 Uhr Nachm.	62
2 Uhr Morgens	58	2 Uhr Nachm.	63

Kleine Kriegsnachrichten.

Die unglücklichen Kriegsgefangenen.

Berlin, 4. Nov. Funkendepesche. Im Reichstag berichtete über das Loos der Kriegsgefangenen der zuständige Ausschuß, wie folgt:

„Mit tiefer Empörung hat der Ausschuß die unsäglichen Leiden der deutschen Gefangenen zur Kenntniß genommen, namentlich in Rußland, wo zahlreiche Fälle scheußlichster Behandlung erwiesen wurden; und auch in britischen Sperrlagern, von denen zahllose Beschwerden eingelaufen sind.

„Oft werden die Gefangenen unter den schwersten Bedingungen zur Arbeit gezwungen. Ohne genügenden Schutz mußten sie bei vierzig Grad Kälte oder unter brennender Sonne im Freien arbeiten. Dazu kamen noch physische Brutalitäten. Die Nahrung ist in vielen Lagern äußerst notdürftig, mangelhaft und schlecht zubereitet."

Er pries die Bemühungen des Papstes, das Schicksal der Gefangenen zu bessern. Erzberger, Führer des Zentrums, sprach dem Papst und der Bevölkerung der Schweiz für ihre menschenfreundlichen Bestrebungen im Namen der Partei seinen Dank aus.

Abg. Emmel, Sozialist aus dem Elsaß, erklärte das Vorgehen der Regierung, die 200 französische Männer und Frauen aus dem okkupierten Gebiet nach Deutschland in Gefangenschaft hatte abführen lassen, für gerechtfertigt.

Abg. Bruckhoff, radikal, verwies darauf, daß alle Deutschen, die beim Kriegsausbruch in Frankreich weilten, interniert wurden, was eine grobe Verletzung des Völkerrechts sei, und schilderte dann die Leiden der Kriegsgefangenen in England, Frankreich und Nordafrika. „Noch schrecklichere Zustände", fuhr er fort, „herrschen in Rußland, namentlich in Sibirien. Wir haben herzzerreißende Berichte aus einem Lager an der Muromeisenbahn erhalten, wo in einem kleinen Schuppen, der kaum fünfzig Personen Raum geboten hätte, 150 bis 200 halbnackte Gefangene zusammengepfercht und obendrein gezwungen wurden, schwere körperliche Arbeiten zu verrichten. Viele sind infolge dessen gestorben. Der Kommandeur weigerte sich, die Toten begraben zu lassen, trotzdem die Ueberlebenden erklärten, mit ihnen nicht unter einem Dach zusammen bleiben zu können."

Abg. von Böhn, konservativ, stellte fest, daß wehrlose deutsche Kriegsgefangene von französischen Soldaten auf Befehl französischer Offiziere erschossen wurden.

Generalmajor Friedrich erneuerte die Bereitwilligkeit der Regierung, die Sperrlager der britischen Zivilgefangenen zu schließen, falls die britische Regierung den Vorschlag des Austauschs aller Zivilgefangenen annimmt.

Ein Bombenschreck.

Moline, Jll., 4. Nov. Auf dem Bahngeleise vor der Anlage der Kriegslieferanten White & Co. explodirte heute eine Bombe, doch wurde kein Schaden verursacht. Ob streikende Arbeiter oder Freunde der Mittelmächte die Urheber sind, weiß man nicht.

Wünscht baldigen Prozeß.

Washington, 4. Nov. Im Bundesgericht wurde ein Gesuch eingereicht, in dem um ein baldiges Verhör des angeblichen deutschen Offiziers Horn, der wegen Beteiligung an der Sprengung der Internationalen Brücke bei Vaniboro, Maine, in Haft gehalten wird, gebeten wird. Horn behauptet, seine Handlungen seien gegen einen Feind Deutschlands, Kanada, gerichtet gewesen, und er sollte deshalb nicht bestraft werden, weil er Explosivstoffe auf einem Passagirzug mit sich führte.

Italiener immer siegreich?

Rom, 4. Nov. Die Italiener setzten gestern ihr Vordringen gegen die **österreich-ungarischen Truppen im Gelände von Carso in der Richtung auf Wippach fort.** Sie gewannen einen Kilometer an Boden und machten 553 Gefangene, wie das italienische Kriegsamt behauptete.

Für die Syrier und Armenier.

Washington, 4. November. Etwa $350,000 sind soweit für den Hilfsfonds für die Syrier und die Armenier eingegangen. Am 10. Dezember wird ein Kohlendampfer der Bundesflotte mit Liebesgaben nach Beirut abfahren.

Neue Anleihen der Alliirten.

New York, 4. Nov. Die russische Regierung hat ihre Verhandlungen hinsichtlich einer **fünfeinhalb**prozentigen Anleihe von $50,000,000, die in fünf Jahren zurückzuzahlen sind, abgeschlossen; ein Teil des Erlöses ist zu Bahnbauten durch ein amerikanisches Syndikat bestimmt.

Die Verhandlungen wegen einer britisch-französischen Milliardenanleihe sind noch im Gange.

New York, 4. Nov. Auf dem Dampfer „Byron" wurden heute $1,450,000 Gold zur Deckung britischer Kriegsankäufe in Argentinien nach Buenos Ayres gesandt.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Finland von Liverpool; Duca Degli Abruzzi von Neapel; Baltic von Liverpool.

In Anbetracht der außerordentlichen Bedeutung der Wahl am Dienstag sollte kein registrirter Wähler, Mann oder Frau, versäumen, seine Stimme abzugeben. Die Stimmplätze sind von 6 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags geöffnet. Arbeitnehmer haben das Recht, von ihren Arbeitgebern einen zweistündigen Urlaub zu verlangen, damit sie ihrer Bürgerpflicht nachkommen können. Sie müssen aber 24 Stunden vorher darum nachsuchen.

— Oberst Garcia, Villabefehlshaber von Sonora, und zwei seiner Leute wurden heute früh in Juarez wegen Hochverrats prozessirt und erschossen.

— In Fond du Lac haben der städtische und der staatliche Gesundheitsrat von Wiskonsin gemeinsam ein öffentliches Laboratorium eingerichtet.

— Bankraub in Randolph, Minn.; $1500 erbeutet, zwei Räuber verwundet, und in Okotoks bei Calgary, Alberta, $7000 erbeutet.

— Bewölktes Wetter, Regenschauer, mäßige Wärme, nach Mittwoch kälter, stellt die Wetterwarte für die nächste Woche für Illinois in Aussicht.

— Noch nicht erkannt ist der 25jährige Mann, der in Beloit, Wis., erschossen und dessen mit Steinen beschwerte Leiche in den Rock River geworfen worden war; er war gut gekleidet und hatte $200 im Besitz.

— Dr. S. Haffner, deutscher Arzt, lange in Chihuahua, Mex., tätig, war auf dem von Villaleuten geplünderten Personenzuge und entging nur dadurch, daß er als Deutscher erkannt wurde, dem Tode, dem die Carranzasche Schutzbegleitung anheimfiel; die Leute, etwa zwanzig, darunter ein Knabe von 15 Jahren, waren wie Hunde totgeschossen worden; die männlichen Passagiere wurden gründlich ausgeplündert.

— In Charleson, Westvirginien, ist der Brotpreis von zehn auf dreizehn Cents, in Westpennsylvanien Kohl so gestiegen, daß die Sauerkrautmacher ihre Einkäufe einschränken, und in New York haben die fünf jüdischen Tageblätter den Preis von einem auf zwei Cents erhöht.

Die deutsche Eisenfaust.

Mackensen vertreibt die Rumänen weiter aus der Dobrudscha.

Auch die Russen kriegen Keile.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Berlin, 4. Nov. Das deutsche Kriegshauptquartier veröffentlichte heute folgenden Bericht über den Verlauf der Feindseligkeiten:

Auf dem nördlichen Teil der transsylvanischen östlichen Front geht es wieder lebhafter her, aber Infanteriekämpfe fanden bisher nicht statt. Die Rosca Höhe südöstlich von Altschanz wurde vom Feinde besetzt.

Südwestlich von Predeal eroberten wir eine rumänische Stellung, die bereits von uns am 2. November genommen worden war, vom Feinde aber später wiedergewonnen wurde. Wir machten dabei über 250 Gefangene.

Während eines Unternehmens von österreich-ungarischen ausgerüsteten Motorbooten auf eine Insel in der Donau südwestlich von Rustschuk wurden 2 Geschütze und 4 Minenwerfer erobert.

Ueber die Lage in der Dobrudscha und von der mazedonischen Front ist nichts von Bedeutung zu berichten.

Berlin, 4. November. (Drahtlos nach Sayville.) **Das deutsche Kriegshauptquartier berichtete des Weiteren:**

Teile der russischen Hauptstellung am Naraynvka, südöstlich von Lemberg, wurden gestern von österreich-deutschen Truppen erstürmt.

Berlin, 4. Novmeber. Funkendepesche. Die Russen haben mit ihrer kürzlichen Offensive, die Rumänien entlasten sollte, und als letztes Kapitel der großen Brussilowschen Sommeroffensive bezeichnet werden darf, nicht den geringsten Erfolg erzielt. In Galizien erlitten sie in siebentägiger Schlacht, vom 15. bis 22. Oktober, eine schwere und blutige Niederlage. Außerdem wurden sie am 30. Oktober geschlagen; in diesen Kämpfen zeichneten sich türkische Truppen aus. Schwere Opfer kosteten die Russen ferner ihre Angriffe auf die deutschen Stellungen an der Schara am 30. und 31. Oktober. Während die deutschen Verluste trotz des heftigen Trommelfeuers dank der ausgezeichnet eingerichteten Verteidigungsstellungen nur vierzig Mann an Toten und Verwundeten betrugen, ließ der Feind in diesem Abschnitt 1200 Gefallene auf dem Schlachtfeld. Den Rumänen brachten diese gewaltigen Angriffe nicht die geringste Erleichterung. In den rumänischen Karpathenpässen machen die verbündeten deutschen und österreichisch-ungarischen Truppen andauernd Fortschritte, trotzdem sich die Rumänen verzweifelte Mühe geben, durch rasche Zusammenziehung ihrer Reserven das Verhängniß aufzuhalten.

Der „Az Est", Budapest, erfährt aus Sofia, daß General Sarrails Offensive in Mazedonien vollständig zusammengebrochen ist, und daß die Alliirten nur noch vereinzelte Punkte angreifen. Die kürzlich im Cerna[illegible] beim Maliksee und auf der Kaimmena Planina unternommenen Vor[illegible] werden als „nervöse Zuckungen" des feindlichen Heeres bezeichnet. General Sarrails Hauptaufgabe scheint nur noch zu sein, die deutschen und bulgarischen Truppen festzuhalten und in der Zwischenzeit die Knebelung Griechenlands zu vervollständigen.

Bukarest, 4. Nov. Nach dem erfolgreichen Widerstand der Rumänen an ihrer Nordwestgrenze **haben die Deutschen gestern an der ganzen Linie der Dobrudschafront angegriffen.** Auf dem sich auf die Donau stützenden rechten Flügel haben die Rumänen alle Angriffe abgeschlagen, **der linke Flügel,** welcher zuerst den Feind zurückgetrieben hatte, **mußte etwas zurückweichen.** Die Erneuerung des Kampfes in der Dobrudscha hält man hier nur für eine Verschleierung der Verschiebung deutscher Truppen nach der siebenbürgischen Front, wo fünf Divisionen zur Auffüllung der durch die letzte Offensive in ihre Linien gerissenen Lücken erforderlich sind und um Falkenhayn zu weiteren Vorstößen zu kräftigen. Die Deutschen haben in den letzten Kämpfen um den Vulkanpaß und südlich vom Rotenturmpaß schwere Verluste erlitten.

Sofia, über London, 4. Nov. Die bulgarische Heeresleitung berichtete gestern:

„Mazedonische Front — Ein schwacher feindlicher Angriff am Maliksee wurde abgeschlagen, und unsere Stellungen in der Ebene von Bitolia wurden erfolglos bombardirt. Im Strumatal fand wirkungslose Artilleriebeschießung statt; der Feind räumte das Dorf Kakaranka.

„Rumänische Front — Unverändert. Feindliche Kriegsschiffe beschossen Konstanza, wurden aber von unseren Küstenbatterien vertrieben. Längs der Donau fand milder Schußwechsel statt.

Petersburg, 4. Nov. In der Nähe der Dörfer Michishou und Livnicadolno, südlich von Brzezany in Galizien, sind, laut heutigen amtlichen Berichts, erbitterte Kämpfe im Gange. Auch wird amtlich behauptet, daß im Juiltal an der südsiebenbürgischen Front der Rückzug der deutschen und österreichischen Truppen andauere und die Rumänen weitere Gefangene gemacht und vier Geschütze erbeutet hätten. Das rumänische Kriegsamt behauptet, daß die Rumänen auf das Westufer des Buzen und auch bei Tafelbuzi vorgerückt seien.

Saloniki, 4. November. Die Serben melden lebhaften Geschütz- und Infanteriekampf am Donnerstag und die Gefangennahme einer Anzahl Deutscher und Bulgaren.

Schuhwichse, — 2 in 1 oder Shinola, 10c Wert — die Büchse für..... 6c

Superfine Twill Tape, 8 Yard Rolle, in assortirten Breiten — die Rolle zu...... 4c

E. IVERSON & CO.

1336-1350 MILWAUKEE AVE.

Strumpfhalter f. Kinder, schwarz, weiß und farbig, alle Größen, — das Paar zu...... 6c

Seidenfaden, 50 Yard Spule, in schwarz und farbig, per Spule.. 2½c

Außerordentliche Montag-Bargains!

Jedes Department dieses Ladens offerirt außergewöhnliche Werte für Montag — Die sparsamen Käufer werden sich diese Gelegenheit zu Nutze machen, Geld zu ersparen.

Speziell: 9 Vorm. bis 1 Nachm.: — Türkische Bade-Handtücher. Extra groß, gebleicht, gemacht aus doppeltgedrehtem Sea Island Garn, Größe 44 bei 22; beste 29c Qualität (4 an Kunden); 16c

2.50 Spitzen-Gardinen, Paar 1.37
2¼ und 3 Yards lang, Nottingham, Filet und Cable Net.

1.00 Rope Portieres für nur 69c
Schwerer Chenille Cord, in zweifarbigem Grün und Braun.

25c Tisch-Oeltuch, die Yard 14c
1¼ Yards breit, in schlichtweiß und fancy farbig.

3.00 Comforters für nur 1.98
Große Sorte, mit guter Qualität Watte gefüllt, Silkoline-Ueberzug.

9c Dreß Print, die Yard für 5½c
Echtfarbiger amerikanischer Kattun, in kleinen grauen Karrirungen.

12½c Crash Handtuchzeug, 8½c
16½ Zoll breit, voll gebleicht, extra schwere gelöperte Stoffe.

16c Kissenbezüge für nur 10½c
Größe 45 bei 36, hübsch hohlgesäumt, — schwer und weich appretirte gebleichte Qual.

45c Feder-Ticking, Yard für 22½c
Yard breit, echtfarbiges Turkey Rot, doppelt gefaltete Qualität.

29c Shepherd Plaids, Yard 19c
Yard breite schwarze und weiße Winter Suitings.

Kleider-Plaids, die Yard für 98c
48 Zoll breite, neue Skirting Entwürfe, in reiner Wolle, echtfarbig.

75c seidegestreiftes Poplin, 39c
Yard breit, weißer Grund, nette Seiden-Streifen.

15c Damen-Strümpfe für 7½c
Weiße baumwoll. nahtlose Strümpfe, doppelte Sohlen, alle Größen.

25c Baby Cashmerestrümpfe 15c
Weiße Cashmere-Strümpfe für Babies, seid. Fersen und Zehen, Größen 4 bis 6½.

10c Männer-Socken, Paar für 5c
Rockford Socken für Männer, in blau und lohfarbig gemischt.

75c Sweater Coats, für nur 48c
Schwere gerippte Oxford graue für Knaben, Größen 28 bis 34.

$2 Männer-Sweater Coats, 1.29
Wolle gemischt, Oxford grau, Shawl-Kragen und Taschen.

75c Flanelle-Hemden, für nur 50c
Von schwerem grauem Domet Flanell gemacht, Größen 14 bis 17.

5.00 Pelz-Scarfs, für nur 1.48
Große Sorte Pelz Scarfs, meistens in schwarz und braun.

3.00 bis 3.50 Waists, für 1.79
Feine Qualität Crepe de Chine, weiß, rosa, grün und Maize.

6.00 Mädchen-Coats, für nur 3.95
Von fancy schwarzem gewobenem Metallamb und reinwoll. Suiting, 6—14 Jahre.

1.50 Haus-Kleider, für nur 98c
Von Percales und Flannelettes gemacht — hübsch garnirt.

50c Unterzeug, für nur 39c
Flache fließgefütterte Unterhemden u. -Hosen für Männer, lohfarbig und grau.

58c Union Suits für Damen, 39c
Fein gerippt, weiß, fließgefüttert, hoher Hals, lange Aermel.

45c Unterzeug für Damen, für 29c
Fein gerippte, fließgefütterte Leibchen und Pants, ausgeschn. Hals, kurze Aermel.

„Little Boy Blue", — kondensirtes flüssiges Waschblau, 1 Flasche soviel wie 2 volle Qt. Waschblau, Montag, Fl. 7½c

Waschbretter — Hartholz-Gestell; Glas-Reibfläche; wert 50c — das Stück zu...... 22c

Basement

Wand Kaffeemühle, — Stahlmahlwerk, 75c Wert, am Montag zu..... 49c

Hack-Maschine — extra groß, mit vier Stahl Schneidklingen, 1.50 Wert — Montag zu........ 79c

Sink-Siebe — große Sorte — blau lackirt — ein 15c Wert — das Stück zu........ 7c

Rub-No-More Wäsche-Seife; 10 Stück für nur........ 34c

Cleanserine. Bester 5c-Klenzer; Montag 4 Stück für nur 9c

Fels Naptha Laundry-Seife; am Montag 8 Stück für...... 29c

Argo Glanz-Stärke — am Montag drei Pakete für...... 10c

Die Berge der Jugend.

Roman von Franz Wolff.

Copyright by Grethlein & Co., G. m. b. H. Leipzig 1915.

(18. Fortsetzung.)

Er schrie es wehen Herzens. Und dann grollte er weiter:

„Sie allein, diese Modernen, sind schuld, wenn das Volk im Operettentaumel erstickt! Denn gerade des Volkes gesundes und natürliches Empfinden verlangt Melodik. Aber nicht mühselig ausgeklügelte Orchesterkunststücke und noch weniger die frivole Unterdrückung jedweder Klangesfreudigkeit, die das Ohr umschmeichelt, statt es zu entsetzen! — Da jammern unsere neunmalweisen Musikgelehrten und mit ihnen alle Musikfreunde stets über die nur immer noch um sich greifende Herrschaft der Operette. Und alle miteinander vergessen, die anzuklagen, die sich als große Musiker brüsten und dabei die Menschen nach Musik darben lassen! Die ihnen ihre krankhaft disharmonirenden Schöpfungen aufdrängen, die doch nur der Snobismus, der Neues um jeden Preis sucht, behärmt. — Wenn die Musik einmal aufgehört hat, zum Herzen zu sprechen, dann ist sie wahrhaftig reif, unterzugehen!"

Er hatte sich in seiner ehrlichen Entrüstung in die Hitze geredet und trocknete sich im Weiterschreiten noch immer brummend die Stirn.

Sie waren auf einen offenen Hang gekommen, der von der Drachenwand an in sanften Neigungen gegen die Mondseer Wiesen abfällt. Durch dichtes Gestrüpp von Brombeer- und Himbeergesträuch, über oft schon vermorschte Baumstrünke hinweg führte der schmale, zuweilen kaum sichtbare Pfad.

„Also hören Sie, Weilguni! Da schrieb mir der Freiherr Egon von Gering, daß er einen Klavierspieler sucht. Die Durchschnittsklimperer taugen da nicht hin. Der Mann versteht Musik. Der horcht beim Spielen auf das, was von Innen mitklingt.

Gering gilt als Sonderling, der einsam auf seinem alten Stammschloß hoch droben unterhalb der Schober-Spitze haust. Er soll sich von den Menschen abschließen. Was daran Wahres ist, weiß ich nicht. Ich bin bloß davon überzeugt, daß es der Alte mit der Musik ehrlich meint. Zu dem bring' ich Sie. Gering ist reich. Gefallen Sie ihm, so gehen Sie in Pension. Die Bahn wird, denk' ich, keine ihrer unentbehrlichsten Kapazitäten verlieren. Denn Sie sitzen im Rechnungsbüro. Und gerade das Rechnen stell' ich mir als Ihre schwächste Seite vor. Keinesfalls werden Sie schweren Herzens von den Ziffern scheiden. — Dann machen Sie dem alten Einsiedler Musik."

Er sah verträumt ins flutende Sonnenlicht, das ein Stückchen vom See herausleuchten ließ.

„Wissen Sie, solch eine Musik, bei der man sich ganz gibt. Aus dem Herzen heraus — ohne nach dem Zeitgeschmack zu fragen. In der Eingebung des Augenblicks lebend. Ihnen und dem Alten zur Freude. In unserer Zeit ist es ein Geschenk Gottes, kann sich einer in idealer Betätigung seines Ichs ausleben."

Er hatte kaum geendet, so befanden sie sich schon vor der alten, aus wettergebräunten, schweren Holzbohlen gezimmerten Jagdhütte, die mitten aus Schlinggewächs und Brombeergebüsch, aus fast mannshoher Graswildniß emporwuchs. Auf der Holzbank, von der man über das wogende Grün hinaussah ins blühende Land, saß ein alter Mann. Die Lederhose, fleckig und abgeschabt, die arg mitgenommene Lodenjoppe und die gebräunten, nackten Kniee hätten auf einen Jäger schließen lassen. Neben dem barhäuptigen Alten aber lehnte nur ein derber, kurzer Weichselstock. Der Sitzende regte sich nicht weiter, nur seinen Kopf wandte er den Ankommenden zu. Starres, weißes Haupthaar deckte einen länglich geformten Schädel, ein dichter, weißgrauer Vollbart umrahmte das sonnverbrannte Gesicht, aus dem zwei dunkle Augen mit noch jugendlichem Feuer wie Falkenblick blitzten.

Ohne sich zu erheben, streckte er Illich eine schon mit Runzeln bedeckte Hand entgegen und sagte warmen Tones:

„Grüß Gott!"

Er wartete gar keine Antwort ab, sondern zog ihn an seine Seite, während er Weilguni mit der anderen Hand zum Sitzen aufforderte.

„Ich kenne Sie schon," wandte er sich freundlich an Illich. „Sah ich doch Ihr Bildniß einmal in einer Zeitung. Und Menschen mit tiefen Augen vergeß' ich nie. — Dieser aber ist der Weilguni, von dem Sie mir schrieben? —"

Er betrachtete ihn lange prüfend. Dann sagte er langsam:

„Sie gefallen mir. Ich liebe Menschen, deren Antlitz Sonne hat. Wenn auch darauf mancher Schicksalsschlag geschrieben steht — solch ein bißchen Sonne überwindet doch alles und spottet grauer Haare. Und daß Ihre Augen lachend ins Leben schauten, seh' ich heute noch. — In meinem Felsenhorst sollen Sie mir dann etwas vorspielen. Ich denke an Schumanns „Träumerei", das „Largo" von Händel, an Wagners „Siegfried Idyll". Wenn Ihr musikalischer Ausdruck hält, was der persönliche Eindruck verspricht, so meine ich, werden wir einig."

Er hatte sich erhoben und sprach, während sie sich dem Hochwald näherten, zu Illich:

„Ihres Kommens freue ich mich wahrhaftig. In dieser Zeit, die daran ist, jedes Musikgefühl gründlich auszutilgen, tut der Anblick solch eines treuen musikalischen Kämpen wohl!"

Die Buchen standen dichter, knorrige Wurzeln liefen schlangengleich über den Weg. Und der Alte, den im gleichmäßigen Ausschreiten keine Steigung hinderte, schien sich der Zuhörer zu freuen, denn er knurrte mit Behagen:

„'s ist eine erbärmliche Zeit! .... Früher, da hat wenigstens noch der Adel kultivirt gedacht und Musik und andere Künste gehegt und gefördert. Jetzt sind meine Stammesgenossen Geschäftsleute und Politiker geworden. Pfui Teufel! Ich mag schon längst mit ihnen allen nichts mehr zu tun haben. Und weil's auch in den andern Schichten nicht viel besser aussieht, so bleib' ich lieber allein. Da hab' ich meinen Wald und meine Ruh'!"

„Also ein bißchen Menschenfeind," lächelte Illich.

Gering fuhr gegen ihn herum und blieb stehen. Was Illich sehr freute, da er ohnehin schon nach Atem rang.

„Menschenfeind? — Höchstens Männerfeind!" wetterte der Alte grimmig. Und als Illich unwillkürlich einen Schritt zurücktrat, lachte er grell heraus:

„Sie beide freß' ich vorderhand noch nicht auf! — Aber ernsthaft: ich liebe ein gesundes Geschlecht. So wie meine Bäume ... Und wenn man offenen Auges ins Leben schaut, na, dann sieht doch jeder, daß die Frau körperlich aufwärts, die Männer aber vielfach abwärts gehen. Wem da die Zukunft gehört, braucht man nicht erst zu fragen!"

„Oho, ein Freund der Frauenfrage!" rief Illich.

„Ein Vorkämpfer wär' ich, wenn ich jung wär, und mit der Welt überhaupt noch zu tun haben wollte. Mir tut nur leid, daß die armen Frauen mit einer solchen Unzahl von Leuten streiten müssen. Denn wären mehr Menschen auf der Welt, so hätten sie's leichter. Dann käme man ihren nur ganz selbstverständlichen Forderungen entgegen, statt sie zu hemmen. Aber da glauben die Männer, die auf ihren verjährten Rechten schon ganz eingetrocknet sind, sie können den Zug der Zeit aufhalten. Narren, die!" —

Der Wald öffnete sich plötzlich. Und über eine kleine Wiese kam man zum Schloß, das knapp vor der grauen Wand des Schobers stand. Als die drei die uralte Brücke, deren Holz schon eine fast schwarze Farbe angenommen hatte und die bedenklich unter den Fußdrücken knarrte und knackte, überschritten, kamen sie in einen kleinen Schloßhof. Hollunder wucherte an der bröckeligen Mauer, Busch an Busch. Dazwischen drängten sich Haselstauden. Sonst überall Gaisblatt, das sich an Allem in die Höhe rankte und sich weit verzweigte. Dann ging es eine schmale, vielfach ausgetretene Steintreppe empor, durch einen dunklen Gang, bis eine kleine Tür aufsprang.

Da lag im Sonnenlicht, das durch die spitzbogigen Fenster voll hereinflutete, Gerings Zimmer. Kein Vorhang befand sich an den Fenstern, um nur ja die möglichste Helle zu haben.

An den Wänden befanden sich einfache, mit Büchern vollgestopfte Holzgestelle. Von der in Kreuzesform gewölbten Decke hing ein mächtiges Steinbockgehörn als Kerzenhälter herab. Die eine Wand nahm fast ganz ein breites Ruhebett ein, diesem zur Seite, quer gegen das Fenster gestellt, stand ein mächtiger Schreibtisch, auf dem Stöße von Noten lagen. Daneben auf einer Tafel ein Steinkrug mit Wein und großen Römern. Teppiche und Felle bedeckten in buntem Durcheinander den Boden.

An der breiten Zimmerwand war ein großer, schwarzer Bösendorfer-Flügel so gestellt, daß der Spielende vor sich ein Doppelfenster hatte, durch das blauer Himmel und Waldesgrün hereinlachten.

Gering wandte sich an Weilguni.

„Das ist mein Horst! Und wenn Sie dableiben, dann wohnen Sie ein Stockwerk höher. Sie sind noch ein gut Teil jünger. Da lohnt es sich schon, daß Sie über die Bäume hinweg ins Land schauen, wo die Leute wohnen."

Dann hatte er Illich auf das Ruhebett gezogen und lauschte nun regungslos dem Klavierspiel Weilgunis.

Als er endlich mit dem „Siegfried-Idyll" endete, sprang Gering auf. Sein Antlitz zuckte wie in gewaltigem inneren Aufruhr. Seine Augen hatten alle Schärfe verloren und leuchteten wie grundlose Bronnen voll geheimer Tiefen.

Dann stieß er mit Weilguni, der mit flammenden Wangen vor ihm stand, an, und sagte bewegten Tones:

„So Musik aufzufassen und wiederzugeben ... Das vermag nur ein ganzer Mensch! — Wir bleiben beisammen. —"

* * *

Hochsommer war's.

Da wanderte Weilguni von Hüttenstein aus, wo das vielgetürmte weißschimmernde Schloß über dem schwarzen Krotten-See herauswächst, die Höhen zum Schafberg hinan. Seine sonnentrunkenen Augen schauten durch eine kleine Waldlichtung den Wolfgangsee heraufblauen, dann legte sich wieder das Blättermeer um ihn, bis zuerst ein Zipfelchen des Mondsees auftauchte, bald aber die ganze in der Sonne leuchtende Wasserfläche vor ihm lag, und weit dahinter das flacher werdende Land gegen Salzburg. Tief eingebettet in die Waldespracht lagen Fuschler- und Zeller-See.

Bald blieb der Wald zurück. Noch einige Serpentinen auf hartem Gestein, und schon versank der Fuß im weichen, sammetartigen Almboden.

Schwerbrütend lastete die Sonnenglut. Noch breitete sich der Schleier des Mittags nicht über die Berge, deren unzählige Spitzen vom beherrschenden Dachstein angefangen, in blendend weißer Schneehülle in das wolkenlose Blau hineinragten gleich Armen der Erde, die nach dem Himmel langen.

Langausgestreckt im scharf duftenden kurzen Höhengras unter Alpenrosen und Thymian liegend, versunken in die unendliche Bergwelt, schaute Weilguni hinaus in die ungeheueren Fernen, und schattengleich lief sein Leben an ihm vorüber.

All den frohen Wagemut sah er keimen und blühen, der Glaube an die Zukunft stieg empor wie ein Phantom dürstender Seelen ... Und er sah eine blasse Frau mit dem Tod um den Freund ringen ....

Und als er an diese beiden dachte, erinnerte er sich des Augenblicks, da er den Taktstock über ein unsichtbares Orchester geschwungen ... Damals, als er Forstner zum erstenmal gesehen ...

Und er gedachte der heißen Sehnsucht seiner Jugend, die auszuführen ihn die Not, die über ihn gekommen war, gehindert hatte. Denn nie hätte er neben seiner Beamtenstellung, neben der Fülle der Zahlungen, die heute noch auf ihm lasteten, Zeit und Geld zur weiteren Ausbildung erübrigen können.

Die Mühsal des Tages hatte ihm die Jugendkraft genommen. Und der starke Glaube an sich, der ihn beseelt hatte, da er noch der lustige Sonnenvogel war, war längst dahin ...

Was konnte er, der alternde Mann jetzt noch anderes, als sich abfinden mit dem Dasein, wie es ja das Schicksal der meisten ist ...

Er schaute seine Kämpfe und seine Niederlagen. Und er fühlte schwer die eiserne Härte des Lebens, die müde macht.

Jetzt wußte er sich für seine einfachen Lebensverhältnisse geborgen.

Und doch war es ihm oft, als schreie sein Herz in der stillen Einsamkeit ...

Und er wunderte sich.

Was wollte denn dieses ruhelose Herz, welche Sehnsüchte machten es rascher schlagen? ...

War das noch ein Klang aus längst verschwundener Jugend? ... Aus der schönen Zeit, da er über die Hügel gesprungen war mit dem Gefühl: jetzt ist ein Berg bezwungen ... ?

Oder als ihm später im kühnen Wagemut wieder Berge doch nur als Hügel erschienen, die die Kraft keck überklettert?! ...

Und als die schneeigen Gipfel im steigenden Mittagsdunst versanken und nur mehr die nahen Erhebungen des Bodens klar vor ihm standen, da flüsterte er leise:

„Wenn ich sie wieder haben könnte — die Berge der Jugend ..."

(Fortsetzung folgt.)

Altmodisches Erkältungsmittel — Trinkt Tee.

Holt ein kleines Packet von Hamburg Breast Tea, oder wie die Deutschen ihn nennen, „Hamburger Brust Tee", von irgend einer Apotheke. Nehmt einen Eßlöffel voll von dem Tee, gießt eine Tasse kochenden Wassers darauf, siebt ihn und trinkt eine Tasse voll zu irgend einer Zeit. Es ist die wirksamste Weise, eine Erkältung zu vertreiben und Grippe zu heilen, weil er die Poren öffnet und den Blutandrang lindert. Befördert auch den Stuhlgang und vertreibt so die Erkältung sofort.

Er ist wohlfeil und gänzlich vegetabilisch, deshalb unschädlich.

Anzeige

Sieht verdächtig aus.

Entstehungsursache des Brandes in der Chicago Dry Kiln Co. wird untersucht.

Eine Untersuchung ist eingeleitet worden in Verbindung mit dem Brande in der Chicago Dry Kiln Co., Eigentum von Harry Dubia, dem Präsidenten der verkrachten Industrial Savings Bank, wo das Feuer einen Schaden von etwa $40,000 anrichtete. Gedeckt ist die Anlage durch eine Versicherung von $250,000. Außer der Feuerwehr besteht auch Michael Gesas, der Rechtsvertreter der Central Trust Co., der Masseverwalterin der Dubiaschen Bank, auf einer allgemeinen Untersuchung. Das Feuer wurde von einem Knaben entdeckt, der nach dem Spritzenhause Nr. 15 gelaufen kam und die Feuerwehr alarmirte. Als die Löschmannschaft auf der Brandstätte, Nr. 2031 S. Morgan Straße, eintraf, stand das zweite Stockwerk des Hauptgebäudes schon in hellen Flammen, so daß Verstärkung herbeigeholt werden mußte. Da die Flammen aber trotzdem immer weiter um sich griffen, wurde schließlich ein 4:11 Alarm abgegeben, der nicht nur sämmtliche verfügbare Spritzen, sondern auch den Feuerwehrchef O'Connor zur Stelle brachte, der die Leitung der Löscharbeiten selbst in die Hand nahm. Während der Brand von allen Seiten bekämpft wurde und riesige Wassermassen in das brennende Gebäude geschleudert wurden, fiel der Feuerwehrmann Thomas Noonan vom Spritzenzuge Nr. 15 von einer Leiter und zog sich schmerzhafte Verletzungen zu. Der Schlauchführer Daniel Weir, der den Platz des Verunglückten einnahm, wurde gleich darauf vom selben Schicksal ereilt. Beide Männer mußten nach dem Peoples Hospital geschafft werden. Dubia, der Gründer der Chicago Dry Kiln Co., erklärte, daß die Entstehungsursache des Brandes allem Anscheine nach auf Kurzschluß zurückzuführen sei. Unter den Bewohnern der Nachbarschaft geht aber das Gerücht, daß das Feuer von einem Einleger der verkrachten Bank, der dabei sein Geld verlor, aus Rache angelegt worden sei.

Ein Feuer, das heute Morgen unter der Laderampe der Firma Franklin McVeagh & Co., an Market und Randolph Straße, zum Ausbruch kam, hatte, als die Feuerwehr zur Stelle kam, bereits einen solchen Umfang angenommen, daß die Flammen auf das große Gebäude überzuspringen drohten. Sie konnten aber gelöscht werden, ehe nennenswerter Schaden angerichtet war. Man nimmt an, daß Obdachlose, die unter der Rampe nächtigten, einen brennenden Zigarrenstummel fortwarfen und so den Brand verursachten.

Ein tüchtiger Beamter.

Thomas J. Webb hat sich in seiner Stellung als Mitglied der Revisionsbehörde als solcher erwiesen.

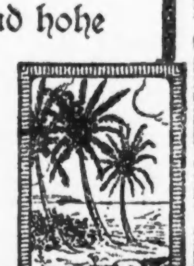
Für den Posten eines Mitglieds der Revisionsbehörde hat die demokratische Partei im County Thomas J. Webb aufgestellt. Webb gehört der Behörde, welche das letzte Wort in Steuerfragen in Cook County zu sprechen hat, seit sechs Jahren an und bewirbt sich um eine Wiederwahl. Er hat sich im Laufe seiner Tätigkeit durch seine Tüchtigkeit, Ehrlichkeit, Umsicht und sein liebevolles Eingehen auf und Verständniß für die Bedürfnisse des kleinen Mannes sowohl wie die des großen Geschäftsmannes einen geachteten Namen gemacht. Ein schlagendes Beispiel dafür, wie sehr er sich bemüht, dem kleinen Mann, der unter dem bestehenden veralteten Steuersystem einen unverhältnißmäßig großen Teil der Steuerlasten zu tragen hat, gerecht zu werden, liefert sein Verhalten im vorigen Jahre, als die Assessorenbehörde die Abschätzung des Grundeigentums für die nächsten vier Jahre vornahm. Die Assessorenbehörde hatte die Grundeigentumsschätzungen in vielen Stadtteilen außerordentlich erhöht, ohne, wie vielfach behauptet wurde, den örtlichen Verhältnissen genügend Rechnung zu tragen. Zu den Stadtteilen, in denen sie Grundeigentums-Abschätzungen beträchtlich gesteigert hatte, gehörte auch die Nordseite, besonders der Bezirk zwischen Chicago Ave. und Center Str., der zum großen Teil von Deutschen bewohnt wird. Infolge eigenartiger örtlicher Verhältnisse sind Grundeigentumswerte in diesem Bezirk nicht gestiegen, wenigstens nicht in dem Maße, wie die Assessorenbehörde angenommen hatte. Die Grundbesitzer wandten sich an die Revisionsbehörde bezw. an Revisor Webb, der ausgedehnte öffentliche Verhandlungen abhielt, in der er die Sachlage genau untersuchte. Sehr zu statten kam ihm dabei seine Vertrautheit mit den örtlichen Verhältnissen. Die Folge war, daß die Revisionsbehörde die Grundeigentumseinschätzung für den Bezirk ermäßigte, bezw. auf den alten Satz reduzirte.

Webb war lange Jahre Mitglied der Abwasserbehörde und zeigte auch in dieser Stellung die Eigenschaften, die ihn zu einem so nützlichen Mitglied der Revisionsbehörde gemacht haben.

Vom eiskalten Norden bis zu den glühendheißen Tropen ist

Baker's Cocoa

durch seine Reinheit und hohe Qualität bekannt.



Walter Baker & Co. Ltd.
Etablirt 1780 : Dorchester, Mass.

6% auf Eure Ersparnisse sind zu erhalten, wenn Ihr sie in guten ersten Hypotheken anlegt. Sie schwanken nicht im Werte und sind durch bestes Grundeigentum gesichert. Stücke $500 und aufwärts.
Home Bank and Trust Co.
Bestände über $2.000.000. Milw. u. Ashland Av.

John F. Haas

Der einzige deutsch-amerikanische Kandidat
auf dem republikanischen Ticket für
Judge of the Municipal Court of Chicago.

John F. Haas ist am 10. August 1876 in Chicago geboren, hat seine Erziehung in der öffentlichen Grammar-Schule und

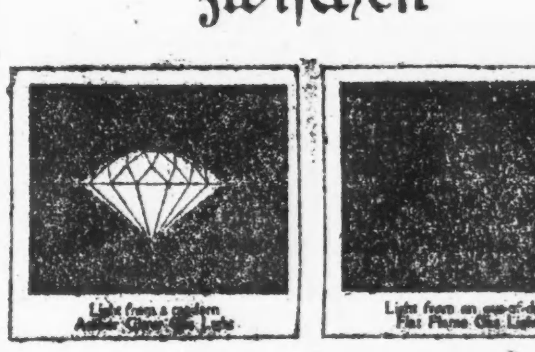
John F. Haas

Hochschule erhalten und seine akademische und juristische Bildung in den Lake Forest und Yale Universitäten. Er ist verheiratet und wohnt auf der Westseite der Stadt auf derselben Heimstätte, woselbst sein Großvater sich bereits vor 62 Jahren niederließ. Herr Haas ist in Chicago seit 1901 als Rechtsanwalt tätig. Er war ein Mitglied des Vorwärts-Turnvereins und ist ein Mitglied des Deutschen Klubs von Chicago.

Der Name ist der siebente in der republikanischen Spalte des „Special Judicial Ballott".

Stimmt für ihn am Wahltage,
Dienstag, 7. November 1916.

Wirkliches Verhältniß zwischen



Wenn Sie die Wahl hätten zwischen zwei Diamanten

und Sie würden den einkarätigen gelben Stein anstatt den zehnkarätigen weißen Stein nehmen, die Eichhörnchen würden über Sie lachen.

Und dieselben Eichhörnchen werden hinter Ihrem Rücken tanzen — aus demselben Grunde — wenn Sie darauf bestehen, die „flat flame" Brenner anstatt den „Gasmantel" zu benutzen, um Ihre Wohnung zu beleuchten.

Die obigen Abbildungen zeigen die relativen Verhältnisse der Lichtstärke der beiden Units.

Das Amber Glow Manile Licht (Nr. 1)

Die Flat Flamme (Nr. 2).

Setzen Sie sich nicht der Lächerlichkeit aus — ersuchen Sie uns, Ihre außer Mode gekommene „flat" Flamme durch „Amber Glow"-Licht zu ersetzen — und Sie erhalten fünf mal soviel Licht für weniger Geld.

The Peoples Gas Light & Coke Company

Zweigoffices:

Westseite.	Nordseite.	Südseite.
2142 W. Madison Str.	3069—71 Lincoln Ave.	731 West 63. Straße
1709 West 12. Str.	3643 Irving Park Blvd.	3478 Archer Avenue
1641 Milwaukee Ave.	408 West North Avenue	3448 Indiana Avenue
3221 Ogden Ave.		9051 Commercial Ave.
4033 W. Madison Str.		11025 Michigan Avenue

Haupt-Ausstellungssaal
PEOPLES GAS BUILDING
Telephon Wabash 6000.

Eure nächste Fahrt nach Milwaukee wird sehr angenehm sein, falls Ihr via dieser neuen North Shore Electric Linie reist. 30 Schnellzüge täglich. Zahlreiche Lokalzüge. Niedrige Fahrraten ersparen Euch Geld.

Die ganz elektrische schöne Route am Michigan-See entlang

Steigt irgendwo in Chicago auf die Hochbahn, nehmt einen Evanston Expreß Zug nach Central Street, Evanston, wo Ihr direkt in die neue North Shore Elektrische Linie umsteigen könnt. Besucht Fort Sheridan, U. S. Marinestation, Zion City, Waukegan, Racine, Kenosha. North Shore Elektrische Züge fahren direkt bis ins Herz von Milwaukee. Holt Euch Folder und Fahrpläne vom Ticket-Agenten oder erkundigt Euch in dem Verwaltungs-Büro.

72 West Adams Straße
Telephon Central 8280.

Leset die „Sonntagpost"

MOELLER BROTHERS
MILWAUKEE AVE. and PAULINA ST.

Montag—Geldersparer—Für Euch

15c Strümpfe für Damen — echtschwarze Baumwolle — nahtlos, 3 für 25c — Paar.......... **9c**
15c Socken für Männer — doppelte Fersen u. Zehen, — ganz nahtlos, echtschwarz — alle Größen, 3 für 25c, Paar.......... **9c**
Echtschwarze Strümpfe f. Damen, Seconds der 15c Sorten, zu.... **6½c**
Socken für Männer, schwere Merino, schwarz oder grau, alle Größen, — Paar.......... **15c**
Männersocken, extra schwere Wolle, grau gemischt, per Paar... 3 Paar für 50c. **19c**

$1.00 Muster - Unterzeug für Männer, — Unterhemden und Union Suits — zum Preise von.......... **69c**
$2.00 Muster - Unterzeug für Männer — Unterhemden und Hosen, Coopers feine gerippte Seide und Wolle, in weiß, rosa oder grau, in beinahe allen Größen, so lange der Vorrat reicht, zu........ **1.25**
$3.00 Muster - Union Suits für Männer, beinahe ganz wollenes Kammgarn, für........ **1.49**

50c Leibchen und Band für Babies — von reinwollenem Cashmere gemacht — in allen Facons und Größen — die Auswahl zu.......... **33c**
$1.00 und $1.25 Muster - Unterzeug für Damen und Kinder; Leibchen, Beinkleider und Union Suits, zu......... **69c**
$2.50 Muster Union Suits für Damen — von feiner Baby Wolle gemacht, — in weiß und grau, — zum Preise von.......... **1.39**

Shaker Flanell — die 15c-Qualität Yard breit extra schwerer, doppelt gefließter, gebleichter Shaker Flanell—garantirt nicht zu schrumpfen, — Montag zu.......... **11½c**
Kleider - Ginghams — die 12½c Qualität, — feine Zephyr - Ginghams, in hübschen Karrirungen, Plaids und Streifen, — am Montag, zu.......... **8½c**
Suitings — 1 Yard breit, — 15c Qualität; — extra schwere, fancy gestreifte, karrirte und gemusterte Suitings — Montag, zu........... **6½c**

Gardinen — die 2.50 Qualität, 3 Yards lang, feines Cable Net, mit schlichten Centers, — elegante Spitzen - Borders — die Auswahl, am Montag, für........ **1.39**
Gardinen Voiles, 15c Qualität, 6 Zoll breit, durchbrochene, gezogene und Borders mit Einsätzen, — in weiß, Elfenbein und Arabian, Montag, zu.......... **8½c**
Bettfedern — die $1.00 Qualität; schneeweiße Federn von lebenden Gänsen, garantirt sanitär gereinigt und geruchlos zu sein, Montag, zu.... **69c**

Messaline Satin — $1.19 Qualität, reine Seide, in allen neuen, beliebten Schattirungen, hell- und dunkelfarbig, für Waists und Kleider, Montag **79c**
Kostüm-Sammet, — 22 Zoll breit, $1 Qualität, prachtvolle reiche Seideappretur, garantirt echtfarbig, Marine, schwarz u. alle bel. Schattirungen f. Kleider u. Suits, Montag **58c**
Broadcloth, 1½ Yds. breit,— 89c Qual., ausgez. Schwere für Suits und Skirts, Marine, schwarz u. braun, in hell-, mittel- u. dunkelfarb. Grau und Cardinal, Montag, zu........ **44c**

Queen Qual. Stopfgarn, 45 Yd. Spulen, regul. zu 3c per Spule verkauft, 3 Spulen für........ **5c**
Toilettekämme, hartes Gummi, —große u. kleine Sorte, garantirt unzerbr., reg. 29c Wert, Stück **16c**
Musterknöpfe, 3 bis 12 Knöpfe an Karte, bis zu 25c p. Dtz. wt., spez. Karte **1c**
5c Qual. Haken u. Oesen, garant. nicht zu rosten, 2 Dtz. an Karte, Mon., **2c**

Lemkes Drops — 50c Größe, für.... **29c**
Bromo Selzer — 25c Größe, für.... **16c**
Kohlers Antidote— 25c Größe, für.... **14c**
Bordens Malted Milk — 50c Größe, für.......... **28c**
Mitchells Husten - Mixture— 50c Größe, für.......... **29c**

Zink-Waschbretter, Familien-Größe, regulärer 45c Wert, zu...... **35c**
Nr. 8 Waschkessel, von Holzkohle - Blech, mit Kupferboden, mit festen Griffen, — regulärer 2.25 Wert, — speziell, — zu.......... **1.75**
Hartholz Waschklammern — speziell für Montag, (60 an jeden Kunden) — 60 für.......... **5c**

Groceries, Fleisch und Liköre.

Columbia Laundry Seife, 10 Stück (Mit 1 Pfund Kaffee zu 25c oder mehr.) **29c**
Gold Medal Mehl — ¼ Bbl. zu nur (Mit $1 Bestellung.) **$2.37**
Wasch-Soda; das Pfund für (5 Pfund an jeden.) **1½c**
Butter, Elgin Creamery, Pfd. **36c**
Stärke — drei Pakete für **11c**

Arnold Bros. knochenloser Schinken, **19¾c**
Pot Roast Beef.. **12¾c**
Sirloin Steak.. **19½c**
Plate Suppenfleisch, **10¾c**
Frühstück-Speck... **24½c**

1.50 Flasche Glen Lily Bourbon, voll. Quart für **89c**
Calif. Cognac Brandy— 3 Star; die Flasche für **49c**
Feiner Berliner Doppel-Kümmel; die Qut.-Flasche **49c**
$1.25 Erdbeeren- — Raspberry u. Pfirsich; Fl. **69c**
Cal. Portwein; Gallone zu **89c**

Zinsen-Tage

Spareinlagen, welche an oder vor dem

6. NOVEMBER

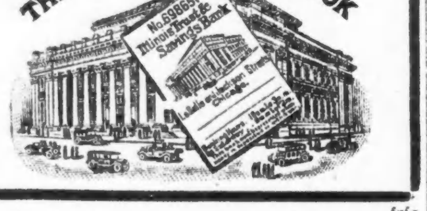
gemacht werden, ziehen 3 Prozent Zinsen per Jahr vom

1. NOVEMBER

Illinois Trust & Savings Bank

Nordostecke La Salle und Jackson Straße

$38,000,000.00 in Zinsen wurden von uns an Einleger seit 1890 bezahlt.



frsa

Deutsches Theater.

(Bush Temple.)

Der Dreivierteltakt wird heute Abend im Deutschen Theater gelegentlich der Erstaufführung von „Wiener Blut" in seiner ganzen echt Wiener Eigenart das Szepter schwingen. Zwei Gäste, lieb und wert, kehren mit dieser Operette zu uns zurück, die Herren Eybisch und Löwenfeld. Eybisch mit seinem glockenreinen Tenor, der sich vor zwei Wochen in der „Fledermaus" die Herzen der Chicagoer im Sturme erobert hat und Löwenfeld, der nimmer fehlende humorreiche Karakterdarsteller. Beiden Künstlern sind in „Wiener Blut" Rollen anvertraut, die wie für sie geschaffen sind. Herr Eybisch, den seine elegante Figur von vorne herein zum aristokratischen Schwerenöter wie geschaffen erscheinen läßt, singt den Grafen Balduin, an den auch gesanglich große Aufgaben gestellt sind. Ueber den geschätzten Gast schreibt die „Stuttgarter Zeitung": „Herr Eybisch besitzt viele Eigenschaften, die Herz und Gehör für ihn einnehmen: Einen biegsamen, edlen und wohlgeschulten Tenor, der sich durch melodischen Klang und großen Umfang auszeichnet." Anläßlich eines in Hannover gegebenen Konzertes, bei dem Herr Eybisch mitwirkte, schrieb der „Hannoverische Courier" über Herrn Eybisch: „Vor allem aber war es wieder Herr Eybisch, der mit seiner sieghaften Stimme das Publikum zu selten erlebtem Enthusiasmus mit sich fortriß." Diese zwei Auslassungen bekannter Kritiker über den Gast mögen für heute genügen, denn jeder, der heute und morgen Herrn Eybisch hören wird, kann sich am besten selbst ein Urteil über ihn bilden. Auch unsere einheimischen Künstler haben dankbare Aufgaben in „Wiener Blut" zu erfüllen, denn die Operette ist ja überreich an musikalischen Perlen. Gleich beim Beginn des ersten Aktes singt unsere liebenswürdige, fesche Soubrette Fräulein Lola Stephenson mit Herrn Eybisch ein flottes Duett. Im selben Akte haben Herr Eybisch und Herr Otto Ludwig noch ein weiteres Duett, nämlich das vom „Süßen Zuckertäuberl" zu singen. Unsere erste Sängerin, die nie versagende Frau Emilie Schönfeld, singt und tanzt gemeinschaftlich mit dem Gaste den berühmten „Wiener Blut"-Walzer und dann singt Frau Schönfeld das anheimelnde echt weanerische Lied: „Grüß Dich, Du liab's Nesterl". Recht packend ist auch das Duett zwischen Pepi und Joseph (Fräulein Maler und Herr Ludwig), „Wünsch guten Morgen, Herr Pepi". Auch dem trefflichen Chor sind höchst dankbare Aufgaben gestellt worden. Die Rollen sind wie folgt verteilt:

Fürst von Ypsheim-Gindelbach.......... Heinrich Löwenfeld a. G.
Balduin, Graf Zedlau....Ludwig Eybisch a. G.
Gabriele, seine Frau..........Emilie Schönfeld
Graf Bitowsky..........Gustav Haussig
Komtesse Mimi.........Olga von Bodenhausen
Komtesse Tini..........Ida Hohmann
Komtesse Libussa..........Frances Wagner
Hagler, Karoussellbesitzer......Theo. Christmann
Franziska Cagliari, seine Tochter, Tänzerin.... ....Lola Stephenson
Joseph, Diener des Grafen........Otto Ludwig
Pepi Pleininger, Probiermamsell.......... ....Margarethe Mahler
Ein Kutscher..........Simon Edelmann
Anna, Dienstmädchen..........Emma Golz
Ein Kellner..........Karl von Frankowsky

In Anbetracht der außerordentlichen Bedeutung der Wahl am Dienstag sollte kein registrirter Wähler, Mann oder Frau, versäumen, seine Stimme abzugeben. Die Stimmplätze sind von 6 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags geöffnet. Arbeitnehmer haben das Recht, von ihren Arbeitgebern einen zweistündigen Urlaub zu verlangen, damit sie ihrer Bürgerpflicht nachkommen können. Sie müssen aber 24 Stunden vorher darum nachsuchen.

Volksforum der Westseite.

Der Redner des morgigen Abends im Volksforum der Westseite an Robey Str. und Warren Ave. ist Herbert S. Bigelow aus Cincinnati; er wird über „Alte Einrichtungen und neue Gedanken" sprechen. Vor der um 7:45 Uhr beginnenden Versammlung findet Orgelkonzert statt, später wird der Violinist Fred A. Braucher, begleitet von Frau A. L. Preiser, einige Stücke spielen.

Schielen kann geheilt werden.

Vorher.

Ein Jahr später.

Dies ist eine Kopie von der originalen Photographie von A. F. Sindelar, der seit 7 Jahren bei Sears, Roebuck & Co. beschäftigt ist. Das Folgende sind seine Angaben:

„Als Zeugniß der wundervollen Heilung, die Sie an mir und meiner Schwester vorgenommen haben, mache ich diese Angaben und hoffe daß Leute, die mit schielenden Augen behaftet sind, dadurch veranlaßt werden, Vorteil aus Ihrer wunderbaren Behandlung zu ziehen.

„Sie haben meine Augen tadellos gerichtet und so schnell und ohne Schmerzen, daß ich nicht wußte, daß es geschehen war. Meine Augen sind stetig besser geworden.

Nachdem meine Schwester sich von dem Erfolg in meinem Falle überzeugt hatte, ließ auch sie ihre Augen richten, mit bestem Erfolg."

(Unterschrieben) Herr A. F. Sindelar,
Frl. T. Sindelar,
1715 String Str., Chicago, Ill

Schielaugen kürzlich kurirt:
Carl Stroh, 4841 Ashland Ave.; Frl. Biehly, 6038 Justine Str.; Elmer Bedell, Chesterton, Ind.; Ray Bloomquist, Hobart, Ind.; Stanley Stack, Master Mechanic, 2231 Pauls Ave.; Geo. Kebble, Chicago Feuerwehrmann, 758 S. Kostner Av.; Emil John, 4347 Lincoln Ave.; Frl. Lillian Kolar, 1503 W. 17. Str.; J. Hanus 5001 S. Honore Str.; Frau Trabich, 1153 Webster Ave.; Frl. McQuade, 518 S. Marshfield Ave.; Frl. Vera Thielen, 3746 N. Paulina Str.

Franklin O. Carter, M.D.

Augen-, Ohren-, Nasen- und Hals-Spezialist.
120 Süd State Strasse.
„Schild der drehenden Lichter".
18 Jahre an der State Straße.
Stunden: 9—7. Sonntags 10—12.

dosa

Wer weiß, was „Zythos" ist?

In alten Zeiten lebte ein großer Geschichtsschreiber, Namens Herodotus. Er schrieb Bücher über interessante Dinge. In seinem zweiten Buch, geschrieben im Jahre 450 vor Christi, erzählt er, wie die Aegypter ein gesundes Getränk herstellten, „Zythos" genannt. Sie machten es durch Einbrauen der Gerste. Später nahmen sich die Römer der Sache an — und es schmeckte ihnen auch. Dann die Deutschen und die Sachsen und alten Briten; und anstatt ihnen zu schaden, tat es ihnen gut. Es war Bier. Die Gladiatoren tranken es, und es machte sie stark und tapfer und kräftig.

Bier war das Getränk der Soldaten Julius Cäsars. Dies ist Geschichte.

In den Vereinigten Staaten wird das beste Bier in der Blatz Brauerei in Milwaukee gemacht. Sie macht ein Bier, reich und rahmig, langsam gebraut und lange gelagert — nie überstürzt oder übereilt.

Es ist das wohlschmeckendste Bier in diesem Lande, alle Nährstoffe des Getreides sind darin enthalten — aber auch rein, sorgfältig rein — das beste Bier, das wir für den Tisch und für den Hausgebrauch haben —

„Dies ist die Art Bier, die Blatz braut"

Blatz MILWAUKEE **Private Stock**
An Zapf oder in Flaschen in den besten Plätzen

Telephonirt nach einer Kiste für Euer Heim—Haymarket 4160

Chicago Zweigoffice: Ecke Union und Erie Str.

Die talmudische Scheidung.

Weshalb Abraham Tague seine Gattin „teuer" war.

Dorfmann kriegt nichts.

Dabei hatte er 3 Tage im Countygefängnis gesessen. — Frau Marofski muß der Mutter Liegenschaften wieder herausrücken.

Laut des Talmud, des höchsten Gesetzes aller strenggläubigen Juden, kann nur der Ehemann auf Scheidung klagen, galt doch im grauen Altertum die Frau als untergeordnetes Wesen, und so hatte sich denn auch Anna Tague erboten, auf die ihr bei der Scheidung von Richter Gridley zugesprochenen $100 Nährgeld zu verzichten, falls ihr Gatte Abraham Tague, Mitbesitzer eines Wandelbildertheaters an der 31. Str. und Calumet Avenue, in vorgeschriebener Weise um die rituelle Scheidung einkomme. Inzwischen war durch Einhaltsbefehl, zur Deckung jener Zahlung, $200 Anwaltsgebühren und der Gerichtskosten, Tagues Bankeinlage und Geschäftsanteil festgelegt worden. Er hatte den Advokaten und die Gerichtskosten bezahlt, und der Advokat hatte ihm angeblich versprochen, er werde den Einhaltsbefehl rückgängig machen; Abraham dachte dann anscheinend, was gehen mich die Anna und ihre Wünsche an, und kam nicht um die rituelle Scheidung ein. Anna ließ sich aber nicht abspeisen, und Tague wandte sich heute an Richter Gridley wegen Aufhebung des Einhaltsbefehls. Da kam er aber an den Falschen. Erst bezahlen, sagte dieser. „Wie haißt?", fragte der entrüstete Mann, „hat mich der Advokat um die $200 gebracht, wo bleib ich?" Ihre außergerichtlichen Abmachungen gehen mich nichts an." „Die Anna hat von mir $1000, alles, was ich besaß, genommen, und dann hat sie mich verlassen, und jetzt soll ich noch mehr zahlen!?" Aber der Richter blieb ungerührt, denn aus den Zeugenaussagen bei der Verhandlung der Scheidungsklage ging hervor, daß Tague seine Gattin gewürgt, einst Nachts gezwungen hatte, bis zwei Uhr früh auf einem Stuhl zu sitzen, und daß er ihr gesagt hatte, ihm sei eine Frau gerade so lieb, wie die andere. Zur Schwester der Anna, Frau Bessie Weiß, war er in den Laden gekommen und hatte angeblich gedroht, sie zu ermorden, und jetzt ließen ihn auch die Advokaten nicht schlecht zur Ader. Das Paar hatte am 22. Februar dieses Jahres geheiratet und sich am 10. April getrennt; es hatte in den Hotels LaSalle und Harmonia gewohnt.

Noch ein „geschlagener Mann".

Morris Dorfmann, Inhaber der Aetna China Co. an der Milwaukee Avenue, war ein Freund von Frank Heinz, einem reisenden Vertreter der Rex Trading Co., und kaufte von ihm. Im September 1907 war Heinz plötzlich verschwunden, er sollte „gemauft", Waaren unter der Hand, ohne Vorwissen der Firma verkauft, den Erlös eingesteckt haben. Heinz wurde eingefangen, und Dorfmann besuchte ihn in der Wache an der Chicago Avenue, dann saß er selbst drei Tage im Gefängniß, denn H. D. Croots, Leiter der Rex Trading Co., behauptete, Dorfmann habe mit jenem unter einer Decke gesteckt. Er wurde aber freigesprochen und verklagte Croots auf $10,000 Schadenersatz. In der Verhandlung dieser Klage vor Richter Pinckney wurde auch ein nach jenem Vorfall im Laden der Aetna China Co. ausgebrochenes Feuer berührt. Dorfmann wohnt über dem Laden, er und seine Familie waren nicht daheim, als es ausbrach, und die Feuerwehrleute behaupteten, es sei alles mit Gasolin getränkt gewesen. Dorfmann hat davon nichts gewußt, auch sich nie erkundigt, wie und wann das Feuer ausbrach, und daß er statt $2700 nur $800 Versicherung erhielt, hat er auch als eine Fügung des Schicksals geduldig hingenommen, als solche heute auch wohl den Geschworenenspruch: Kein Anspruch auf Schadenersatz.

Frau Rößlers Zinshäuser.

In dem bereits geschilderten Prozeß von Joe Klinger, dem Sohne der 86jährigen Frau Katerine Rößler, gegen seine Stiefschwester, Frau Marofski, hat Richter Baldwin heute entschieden, daß die Uebertragung der beiden Zinshäuser an der Belmont und an der Clybourn Ave. durch die Greisin an die verklagte Tochter unter ungebührlichem Einfluß vorgenommen wurde. Er hat sie daher aufgehoben und die Häuser einem Treuhänder, Frank J. Petin, zur Verwaltung übergeben. Nach dem Tode der Greisin sollen die drei Kinder sich in den Nachlaß teilen. Frau Rößler wurde, da ihre Kinder sie ernähren konnten, die Aufnahme ins böhmische Altenheim verweigert, Frau Marofski, deren Gatte im Amt des Armenpflegers angestellt ist, brachte sie dann in Oak Forest unter; dort will Frau Rößler auch bleiben.

Frauen haben das Recht, in der Wahl am Dienstag über Kandidaten für eine Anzahl Aemter abzustimmen. Stimmberechtigt ist jede Frau, die registrirt ist. Die Stimmplätze sind von 6 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags geöffnet. Frauen sollten, wenn irgend möglich, im Laufe des Vormittags, nachdem die Männer zur Arbeit gegangen sind und gestimmt haben, oder am Nachmittag nach der Mittagspause stimmen. Die frühen Morgenstunden und die Mittagspause sollten so viel wie möglich Personen überlassen werden, die zur Arbeit gehen.

* Extra Pale Pilsener und „Bavarian" reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 720 und 869.

Leset die „Sonntagpost"

Schwache, nervöse, kranke Männer Ergebt Euch nicht!

Seid Ihr **schwach, nervös und krank?** Seid Ihr drauf und dran, den Entschluß zu fassen, es aufzugeben? **Gebt es nicht auf. Meine Konsultation und mein Rat sind frei** und streng vertraulich. Wenn eine Untersuchung mich überzeugt, daß Euer Fall unheilbar ist, so werde ich Euch dies frank und frei sagen, d. h. ich keine unheilbaren Fälle zur Behandlung annehme. **Ich bin ein ordnungsmäßig graduirter und lizensirter Arzt und untersuche und behandle alle Patienten selbst.**

Dr. BURGESS

Für Blut-Krankheiten 606-914 **Für Blut-Krankheiten**

Wenn Ihr an **spezifischen Blutkrankheiten** mit Verschwärung im Munde, der Kehle oder der Zunge, Ausschlag am ganzen Körper, leidet, so verliert keine Zeit, mich um Rat zu fragen. Ich gebrauche das echte Heilmittel von Prof. Ehrlich. **Kein Hospital-Aufenthalt** und **kein Zeitverlust,** da Ihr sofort nach der Behandlung nach Hause gehen könnt. Dies Mittel heilt die Krankheit in ihrer schlimmsten Gestalt. Meine Behandlungsmethode wirkt schnell bei **Magenzuständer, belegter Zunge, verdorbenem Appetit, Beschwerden nach dem Essen, Herzklopfen, Schwindelgefühl** und allen anderen Zuständen des Magens.

Bei Krampfaderbruch mit schwerem niederziehendem Gefühl wirkt meine Behandlung auf der Stelle.

Zustände des Harnkanals und alle schmerzenden, beißenden und brennenden Symptome werden sofort beseitigt.

Beschwerden beim Uriniren und Entzündung der Blase werden ohne Messer geheilt.

Schwache Männer — Verliert Ihr Eure Lebenskraft, seid Ihr verzagt, läßt Euer Gedächtniß Euch im Stich, seid Ihr nervös? Ist dem so, so kommt auf der Stelle zu mir.

Blasen- und Nierenkrankheiten, häufiges Uriniren, Kreuz- und Lendenschmerzen, Niederschläge von Urin werden sämmtlich durch meine Behandlungsmethode geheilt.

Geschwüre, Fisteln und andere Mastdarmzustände werden ohne Messer geheilt.

Freie Konsultation.

Stunden: 9 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends täglich, Sonntags 10 bis 2.

Dr. Burgess

422 Süd State Str.,

Gegenüber von Siegel Cooper & Co.

28olsamonit*

„Krach!"

Drei Autler erlitten mehr oder minder schwere Verletzungen.

An North Ave. und Noble Straße stieß gestern Abend ein von dem Plumber Wm. Marofski, Nr. 1541 N. Ashland Ave., bedienter Kraftwagen mit einer Elektrischen zusammen und wurde mit solcher Wucht gegen einen von dem Bauunternehmer John Martin, Oak Park, bedienten Kraftwagen geschleudert, daß beide Schnauferl umkippten und in die Brüche gingen. Marofski erlitt einen Schädelbruch. Im St. Elisabeth Hospital, wo der Verunglückte Aufnahme fand, wird sein Zustand als bedenklich bezeichnet. Marofskis Begleiter, der Buchhalter Wm. Zoschke, Nr. 2127 N. Keystone Ave., und Martin kamen mit leichten Verletzungen davon. Auch sie wurden von der Polizei nach dem vorerwähnten Hospital befördert.

Wenn die Umstände es erfordern, hält Richter J. F. Dankowski seine Gerichtsverhandlungen in Deutsch ab; darum sollten am 7. November alle Deutschen für ihn stimmen. Richter Dankowski ist der achte in der demokratischen Reihe auf dem besonderen Richter-Stimmzettel. sason

Von Einbrechern heimgesucht.

Die Opfer werden erst heute ihre Verluste festzustellen suchen.

Einbrecher statteten gestern den Sommerwohnungen von James Ward Thorne und Charles Garfield King in Lake Forest einen Besuch ab. Als die Bewohner bei Eintritt des Herbstes nach der Stadt verzogen, nahmen sie selbstverständlich auch ihren Schmuck und sämmtliche wertvolle Bilder mit. In der Thorneschen Villa verblieben aber wertvolle antike Möbel, und es ist möglich, daß auf diese die Einbrecher es abgesehen hatten. Ob und welcher Art Beute die Spitzbuben ergattert haben, das werden die Opfer erst heute festzustellen suchen.

Thorne hatte einen gewissen Zechau mit der Obhut über die Villa betraut und ihn angeblich kontraktlich verpflichtet, im Hause zu schlafen. Allem Anschein nach war aber der Mann dieser Verpflichtung nicht nachgekommen.

Im Interesse des Staatswohls und unseres Deutschtums — stimmt für Henry W. Huttmann! Anz

Gedächtnißgabe für Dr. Fenger.

Sie wurde im Countyhospital von Gouv. Dunne enthüllt.

In Gegenwart von mehr als 300 Dänischamerikanern und vieler Chicagoer Aerzte wurde gestern in der Vorhalle des Countyhospitals eine Gedächtnißtafel zum Andenken an Dr. Christian Fenger von Gouv. Dunne enthüllt. Außer dem Gouverneur hielten Dr. A. A. O'Neill, Präsident der Chicago Medical Society, und Dr. Joseph L. Miller, Chefarzt des Hospitals, Ansprachen. Die Hülle wurde von drei Kindern, Klara Sörensen, Julia Jensen und Andrew Lundsberg, von der Tafel entfernt. Diese zeigt Dr. Fengers Züge in Bronze und ist von Karl Holm und Ludwig Dorge geschaffen worden. Sie trägt die Inschrift: „Dr. Christian Fenger, geboren in Dänemark 1840, gestorben in Chicago 1902, dessen bahnbrechende Arbeiten in moderner Chirurgie und pathologischer Anatome der Geschichte des Hospitals von Cook County angehören. Gewidmet von seinen Landsleuten."

In Anbetracht der außerordentlichen Bedeutung der Wahl am Dienstag sollte kein registrirter Wähler, Mann oder Frau, versäumen, seine Stimme abzugeben. Die Stimmplätze sind von 6 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags geöffnet. Arbeitnehmer haben das Recht, von ihren Arbeitgebern einen zweistündigen Urlaub zu verlangen, damit sie ihrer Bürgerpflicht nachkommen können. Sie müssen aber 24 Stunden vorher darum nachsuchen.

Dampfer unterwegs.

Der Dampfer „Kristianiafjord" von der Norwegisch-Amerikanischen Linie ist von Bergen mit 859 Reisenden abgefahren und soll am kommenden Samstag in New York eintreffen. Die Wiederabfahrt von New York ist auf den 18. November festgesetzt, am 28. November soll das Schiff wieder in Bergen sein.

Beim Wurz'nsepp.

Der Wurz'nsepp und seine bessere Hälfte sind jetzt eifrig mit den Vorbereitungen für die nahe bevorstehende Eröffnung seines im Laufe des Sommers durchweg renovirten Lokals 715 W. North Ave. beschäftigt, das sich seinen Gästen in höchst schmuckem Gewande zeigen wird. Daß Küche und Keller bei dieser Gelegenheit ihr Bestes bieten werden, braucht nicht besonders hervorgehoben zu werden, nur so viel sei verraten, daß auf der Speisekarte ein ganz besonderer und seltener Leckerbissen aus dem Wisconsiner Urwald prangen wird, den sich der Wurz'nsepp eigens für die Eröffnungsfeier verschafft hat. Die zwei anderen preisgekrönten Dichter haben das schöne Beispiel des Verfassers des mit dem 1. Preise bedachten Taufspruches nachgeahmt und ihre Preise dem Weihnachtsmarkt überwiesen, den die Hilfsgesellschaft im Dezember in der Nordseite Turnhalle veranstalten wird. Heute Abend, morgen Nachmittag und Abend, sowie an jedem Abend der kommenden Woche treten beim Wurz'nsepp der beliebte Tenorist Heinrich Riehl und der bayrische Komiker und Sänger Hutten Seppel und dessen Frau in abwechslungsreichem Repertoire auf. An den Wochenabenden ist der Eintritt frei, am Sonntag Nachmittag und Abend kostet es 10 Cents.

Was ich sage

Ist dieses

Kein Mann oder Frau braucht in dieser Stadt länger krank zu sein, vorausgesetzt, daß ihr Zustand heilbar ist. Meine Office ist für das Publikum geöffnet und Jeder kann dort vorsprechen und eine Untersuchung erhalten, mit Einschluß der Anwendung meiner machtvollen X-Strahlen. Die Reichen sind nicht mehr die Einzigen, die sich eine solche Behandlung leisten können. Ich habe den Preis für meine Behandlung und die Abzahlungen so niedrig angesetzt, daß Jeder sich meine Behandlung, die beste, die zur Verfügung steht, leisten kann. Ich bin ein Freund des Arbeiters, ich wünsche, daß ein Jeder von Euch es weiß, daß ich Euch die bestmögliche wissenschaftliche Behandlung zu einem möglichst niedrigen Preise geben und für Euch die Erfolge, die Ihr wünscht, so schnell, wie möglich erreichen werde. Wenn Ihr bei mir vorsprecht, werde ich Euch klar machen, was ich für Hunderte von Anderen getan habe. Ich will Euch eine von den am feinsten ausgestatteten Offices in diesem Lande zeigen, die Apparate von der allerneuesten Art enthält, die in allen Teilen der Welt gesammelt wurden. Ihr werdet meinen Namen an den Fenstern meiner Office sehen, wenn Ihr mich besucht, Prof. Doktor Boyd, 219 Süd Dearborn Str. Ganz gleich, welche Behandlung Ihr erhalten habt, und wie lange Ihr krank gewesen seid, verzagt nicht, sondern kommt nach meiner Office und besprecht Euren Fall mit mir in Eurer Muttersprache.

Anzeige

Haltet Euch zu unserem erprobten Freund
Medill McCormick

Republikanischer Kandidat für Kongreß, „at-large" im Staat hat sein Interesse für die Bürgerschaft deutscher Abkunft bewiesen und ist jederzeit ihr Freund!

Ohne Rücksicht auf Parteizugehörigkeit wird nächsten Dienstag überall in Illinois um seine Erwählung und um Stimmabgabe für ihn dringend ersucht.

Wir, die Unterzeichneten, die wir den vortrefflichen Charakter und Wert Medill McCormick's kennen u. seinen Rekord während seiner öffentlichen Laufbahn überwacht haben, rufen unsere Mitbürger auf, sich zu vereinigen und ihm ungeteilte Unterstützung an den Stimmkästen am Wahltage zuteil werden zu lassen.

Seine Sympathien sind mit dem arbeitenden Volke und mit allem, das gerecht, anständig und ehrlich ist. **Er rechnet in der Politik nicht damit, was er dabei verdienen kann, sondern er ist einer jener seltenen Menschen, die lediglich deshalb in die Politik eintraten, um dem Volke ihre Dienste zu widmen** und auch ihre Zeit, ohne Rücksicht auf persönliche oder finanzielle Rücksichten.

Bei den republikanischen Primärwahlen trug er den Sieg davon, und er ist einer der zwei republikanischen Kandidaten für das Amt des Congreßman at-large, für das im ganzen Staat abgestimmt wird. Wir kenen ihn und unterstützen ihn herzlichst. Wir wissen, daß er unabhängig, furchtlos und ehrlich ist und daß er nach seiner Erwählung der Vorkämpfer für Alles das sein wird, was recht ist und allem Ungerechten opponiren wird. In ihm wird die deutschamerikanische Bürgerschaft zu allen Zeiten einen wirklichen Vorkämpfer besitzen.

Zu der allgemeinen Unterstützung der Zeitungen verschiedener Ansichten und Parteien im ganzen Staate und der Indossierung von Männern aller Lebensstufen fügen wir unsere eigene Empfehlung und ersuchen jeden einzelnen unserer Mitbürger, **für Medill McCormick zu stimmen, weil er es verdient.**

Ergebenst,

Theodore Brentano,
Chas. M. Foell,
Oscar Hebel,
Komite.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"
Published daily except Sunday.
Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY".
223—225 W. Washington St.

Price per Copy........................1 Cent
By mail, in U. S., per year........$3.00
Including "Sonntagpost"..............$4.00

„Abendpost" - Gebäude: 223 und 225 W. Washington Str., zwischen Fifth Avenue und Franklin Str.
Chicago——Telephon: Franklin 5900——Illinois

Preis jeder Nummer.......................1 Cent
Preis der Sonntagpost....................2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei......$3.00
Mit Sonntagpost.............................$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th 1889 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

Empfehlungen.

Bezüglich der Präsidentenwahl hat die Abendpost keine Empfehlung zu machen.

In der Frage wäre eine Empfehlung unter den Umständen wohl überflüssig; vielleicht anmaßend, wahrscheinlich zweck- und nutzlos. Die Frage wird jeder Wähler selbst für sich lösen wollen und, zu seiner Befriedigung, selbst lösen müssen. Das mag schwer fallen, denn es kommen dabei viele sehr wichtige Unterfragen in Betracht, die unter der verschiedenen Beleuchtung, die ihnen von den verschiedenen Parteien wurde und wird, ganz verschieden aussehen. Es wird den Wählern aber niemand dabei helfen können, denn es wird dabei bei sehr Vielen das individuelle Gefühl mitsprechen, das Fremde nicht verstehen mögen und sich gegen fremde Beeinflussung auflehnt.

Im Besonderen deutschen Wählern gegenüber erscheint eine Empfehlung in der Präsidentenfrage zwecklos und unstatthaft, da es im deutschen Wesen liegt, sich unbeeinflußt von anderen eine eigene Meinung zu bilden und der Deutsche wohl im Stande ist, ein intelligentes Urteil zu fällen, wo ihm die Gelegenheit geboten wird. Er will in solchen Fragen die Tatsachen kennen lernen und G r ü n d e hören — nicht Rat; ist geneigt, unerbetenen Rat zornvoll zurückzuweisen. Deshalb sieht die „Abendpost" davon ab, in der Präsidentenfrage eine Empfehlung zu machen.

Bezüglich der vielen anderen Aemter, die zu besetzen sind, bezw. Kandidaten, die sich um dieselben bewerben, liegt die Sache anders, eben weil ihrer so viele sind und die Präsidentenfrage von so überschattender Bedeutung und so schwierig ist, und dementsprechend das öffentliche Interesse ziemlich restlos für sich beanspruchte. Die Lage ist so, daß dem Durchschnittsbürger kaum Gelegenheit wurde, noch Zeit blieb, sich über Wesen und Art der vielen übrigen Kandidaten und die Bedeutung der ihm vorgelegten Fragen auch nur einigermaßen genügend informiren zu können.

Deshalb scheint bezüglich aller übrigen zu besetzenden Aemter und der Fragen des kleinen Stimmzettels am Platze, was bezüglich der Präsidentenwahl abgelehnt werden muß. Deshalb macht die „Abendpost" an anderer Stelle ihren Lesern Empfehlungen für die Kongreß- und Legislatur-, Staats- und County-Aemter, mit der Versicherung, daß sie bei der Aufstellung dieser „Tickets" einzig und allein das allgemeine Wohl und die besten Interessen des deutschen Amerikanertums in Betracht zog.

Gefährlicher Wechsel.

Wenn Präsident Wilson wiedergewählt wird, bleibt die Möglichkeit eines baldigen Kriegsendes.

Wenn Herr Hughes gewählt wird, schwindet diese Möglichkeit, m u ß der Krieg noch mindestens ein Jahr dauern.

Denn ein Sieg der republikanischen Partei m u ß den Alliirten neue Hoffnung geben, Amerika mit seinem großen Reichtum und schier unermeßlichen Hilfsmitteln, doch noch als Bundesgenossen gewinnen zu können, da sie wissen, daß die Führer der Partei zu ihnen hinneigen und „Wall Street" — die amerikanische Hochfinanz und die Riesen-Korporationen — bestimmenden Einfluß hat auf die Partei und in der Partei.

Wenn die Wahl vom Dienstag Woodrow Wilsons Verbleiben im Amte für weitere vier Jahre sichert, dann ist damit der Republik der F r i e d e g e s i c h e r t für dieselbe Spanne Zeit. Denn die bittersten Gegner Wilsons geben nicht nur zu, daß er ein Mann des Friedens, darauf bedacht ist, dem Lande den Frieden unter allen Umständen zu erhalten, sondern sie machen ihm diese F r i e d e n s l i e b e z u m s c h w e r e n V o r w u r f! Und gegen wen konnte ein Krieg möglich sein? N u r g e g e n D e u t s c h l a n d und Mexiko!

Wenn durch die Wahl vom Dienstag Herr Hughes an die Spitze der Regierung berufen wird, dann ist der F r i e d e des Landes g e f ä h r d e t. Denn dann werden alle diejenigen, die den Krieg wollen und den Präsidenten seiner Friedensliebe wegen „gelb" und feige nannten, behaupten, das Volk habe durch sein Votum ihre Stellungnahme gutgeheißen. Dann werden sie und die Elemente, die für die praktische Unneutralität unseres Landes verantwortlich sind, die Waffen- und Munitionsschacherer und alle die großen Finanz- und Großgeschäft-Interessen, die so überaus eng mit England verknüpft sind, auf's Neue und mit verstärktem Hochdruck gegen Deutschland hetzen und auf einen Bruch mit Deutschland, einen Anschluß Amerikas an England und seine Alliirten hinarbeiten. Denn für sie stehen Hunderte, Tausende, Millionen auf dem Spiel, deren Rettung nur durch eine Besiegung Deutschlands möglich scheint.

Es soll und darf nicht gesagt werden, daß Herr Hughes sich von ihnen zum Bruch und Krieg mit Deutschland treiben lassen würde. E s m a g s e i n, daß Herr Hughes den Willen und die Kraft bekunden würde, ihnen zu widerstehen, wie's Präsident Wilson tat. Aber es muß mit aller Bestimmtheit behauptet werden, und es wird sich nicht abstreiten noch wegleugnen lassen, daß Herrn Hughes' Erwählung, ein nationaler republikanischer Sieg, die Gefahr eines Bruches und Krieges mit Deutschland wecken und daß diese Gefahr g r o ß sein würde.

Der amerikanische Volksmund warnt vor dem Wechsel von Pferden inmitten des Stromes. Ganz besonders gefährlich scheint solcher Wechsel inmitten eines Stromes, dessen Wasser sich in wildem Aufruhr befinden; unverständlich, wenn das Pferd, das den Reiter so weit trug, sich als stark, zuverlässig und sicher erwies.

Wer die Gefahr liebt, der stimme für die Gefahr. Wer den Frieden will, stimme für den Frieden. — —

Der republikanische Kampagnefonds.

Bis zu welchem Maße die republikanische Partei die Finanzgewalten des Landes hinter sich hat, erhellt aus den Riesensummen, die sie für die diesjährige Wahlkampagne aufgebracht hat. Ihre Ausgaben für diesen Zweck gehen in die Millionen und lassen auf die Größe der ihr zur Verfügung stehenden Fonds schließen. Nur das Großkapital von „Wall Street" und der von ihr abhängigen Großindustrien ist in der Lage, seinen Kandidaten so freigebig zu unterstützen. Trotzdem scheinen die Kampagneleiter ihres Erfolges doch noch nicht froh zu sein. Die ungeheure Summe von $1,700,000, bis zu der ihr Fonds bereits vor vierzehn Tagen angeschwollen war, hat ihrer eigenen Meinung nach ihren Zweck offenbar noch nicht erfüllt. Sie sahen sich nach weiterer Hilfe um und fanden sie wiederum dort, wo die republikanische Partei noch nie vergeblich angeklopft hat: in der Hochburg amerikanischer Finanz, in „Wall Street."

Einem Artikel der „Evening World" in New York zufolge hat sich im Bankviertel daselbst ein Komite gebildet, das in weniger denn vierzehn Tagen die Kleinigkeit von $1,200,000 aufbrachte, die nun ebenfalls zur Propaganda für den republikanischen Präsidentschaftskandidaten verwendet werden soll. Es heißt, daß davon eine halbe Million dazu verbraucht werden soll, die republikanischen Wahlversammlungen gebührend anzuzeigen, und eine weitere halbe Million zu einem Versuche, die Arbeiterschaft des Landes den Demokraten abspenstig zu machen. Das Geld, dessen größter Teil angeblich im Staate New York bleiben wird, ist übrigens schlauer Weise nicht dem republikanischen Nationalkomite zur Verfügung gestellt worden, sondern wird von dem erwähnten Komite von Finanzleuten selbst verpulvert, um auf diese Weise die Partei von der gesetzlichen Pflicht der Rechenschaftsablegung zu befreien. Wie sehr muß diesen Munitionsmachern und englischen Finanzagenten doch daran gelegen sein, einen guten Freund ins Weiße Haus hineinzubekommen!

Verbesserter Schulunterricht.

Amerikaner pflegen in der Regel das amerikanische Schulsystem als das beste in der Welt zu bezeichnen. Wenn sie dabei den demokratischen Charakter des öffentlichen Schulunterrichts im Auge haben, wird diese Behauptung zum großen Teil als berechtigt anerkannt werden müssen. Auf den Bänken der der amerikanischen Jugend kostenfrei zur Verfügung gestellten Lehranstalten sitzen Reich und Arm, oft auch Schwarz und Weiß, einträchtiglich beieinander, und die Standesunterschiede der Eltern machen sich fast nirgends bemerkbar. Gegen das Unterrichtswesen als solches werden jedoch mit gutem Grunde schwerwiegende Einwände erhoben, die durch Vergleiche mit den in anderen Ländern bestehenden nur noch deutlicher hervorgehoben werden.

Auf die Schäden der gemeinsamen Erziehung von Knaben und Mädchen in den höheren Klassen ist bereits wiederholt hingewiesen worden, die Verweiblichung und Verweichlichung der Knaben durch fast ausschließlich weibliche Lehrkräfte macht sich nachteilig in allen Lebenskreisen geltend, und vor allen Dingen mangelt es vielfach bei den Unterricht Erteilenden an hinreichend wissenschaftlicher Vorbildung und wirklichen Kenntnissen, um den Kindern eine gründliche Schulbildung zu sichern.

Das Lehrprogramm, obwohl anscheinend vielseitig, erfüllt nur in gewissem Sinne seinen Zweck, da es nur selten systematisch und energisch durchgeführt wird. Das deutsche Schulsystem, das fast allen Ländern als Vorbild dient, hat zwar in vielen Einzelheiten Nachahmung in diesem Lande gefunden, die erzielten Ergebnisse sind jedoch meistens weit hinter den in Deutschland festgestellten zurückgeblieben. Nirgends zeigt sich dies deutlicher als bei den drei „R's" — reading, 'riting, 'rithmetic. Schüler, die eine Volksschule absolvirt haben, würden meistens in einer deutschen Volksschule nur das Prädikat „mangelhaft" oder „unbefriedigend" erhalten. Von 114 Gesuchen um eine Lehrlingsstelle, für die das Abgangszeugniß einer öffentlichen Schule erforderlich war, erwiesen sich kürzlich nur 28 frei von grammatikalischen und orthographischen Fehlern.

Der Unterricht in den öffentlichen Schulen in den Vereinigten Staaten scheint hauptsächlich unter dilettantenhafter Handhabung zu leiden, und diese läßt sich im Allgemeinen darauf zurückführen, daß viele junge Mädchen sich dem Lehrerinnenberuf nur bis zur Verheiratung widmen, und verheiratete Frauen ihn nur weiter verfolgen, um das Familieneinkommen zu vergrößern.

Ein Durchblättern des letzten Jahresberichtes der Charlottenburger Gemeindeschule (bei Berlin) führt dem Prüfenden die Vielseitigkeit und Gründlichkeit der deutschen Schuleinrichtungen eindringlich vor Augen. Das Lehrprogramm schließt neben den üblichen Hauptfächern den Unterricht im Französischen und Englischen ein. Besondere Aufmerksamkeit aber wird der Gesundheitspflege und den „gesellschaftlichen" Beziehungen zwischen Lehrern und Schülern zugewandt. Sprachheilunterricht, Schwerhörigenschule, orthopädische Turnübungen, Schulzahnklinik, Hausunterricht für kranke Kinder, Baden und Schwimmen und viele ähnliche Einrichtungen zu Gunsten schwächlicher oder kranker Kinder bestehen. In Verbindung hiermit seien die Schulspeisung für arme Kinder, Waldschule und Walderholungsstätten, Eislauf, Ferienkolonien und Ferienunterricht und gemeinsame Wanderungen erwähnt, alles überwacht von Schulärzten und Pflegerinnen. Aber auch der geistigen Ausbildung auf dem Gebiete der Kunst wird durch gemeinsamen Theaterbesuch, Jugendkonzerte, Besuch der Museen usw. Rechnung getragen. Pflanzenkunde wird im Freien gelehrt, während die zoologischen Kenntnisse der Kinder durch den Besuch des Zoologischen Gartens gefördert werden.

Das Vorstehende, obwohl nur in kurzen Umrissen angedeutet, dürfte genügen zu bestätigen, daß auf dem Gebiete des amerikanischen Schulunterrichts noch weiter Raum für Verbesserungen vorhanden ist.

„Wer es ernst mit seinen Bürgerpflichten nimmt und seine eigenen Interessen wahrnehmen will", sagte kürzlich ein bekannter Philanthrop, „stimmt nicht als Parteimann. „To be square" zeichne ein Kreuz in das Viereck vor dem Namen eines jeden Dir würdig erscheinenden Kandidaten, nicht aber in den aus krummen Linien gebildeten Parteikreis." Für welchen Präsidentschaftskandidaten sich auch der Wähler entscheiden mag, er sollte deshalb nicht auf das Recht verzichten, seinem Staate und seinem County die denkbar beste Regierung zu sichern, selbst wenn er deren Mitglieder von Namenslisten verschiedener Parteien zusammenstellen muß. **Stimmt für Dunne für Gouverneuer, Huttmann für Vizegouverneur, und Hoyne für Staatsanwalt.**

* * *

In Verbindung mit J. P. Morgans Bestreben, dem amerikanischen Volk eine weitere Riesenanleihe der Alliirten aufzubürden, verdienen seine Bemühungen, die Erwählung von Chas. E. Hughes zum Präsidenten der Ver. Staaten zu fördern, besondere Beachtung. Obwohl von den Republikanern bisher bestritten, steht nunmehr doch fest, daß J. P. Morgan im September eine Versammlung großer Arbeitsgeber einberief, um bezügliche Maßnahmen zu vereinbaren. Demokraten haben die Abschrift eines an W. B. Belknap gerichteten Telegramms erlangt, das folgenden Inhalt hat: „Wir laden zehn Leute zu einer Beratung ein, die von größter Wichtigkeit für diese Kampagne ist. Sie sind als einer jener ausgewählt worden, die, wie wir glauben, der Wahl Gouverneur Hughes große Dienste leisten können. Bitte wohnen Sie einer Versammlung in Nr. 511 Fifth Avenue, um 10 Uhr Dienstag Morgen, den 12. September, bei. Antwort zu richten an W. Cameron Forbes, 511 Fifth Avenue. (gezeichnet) J. P. Morgan, Coleman Dupont.„ Belknap ist Besitzer einer der größten Handelsfirmen des Landes. Forbes war unter Roosevelt Gouverneur der Philippinen. Bald nach der „Beratung" wurde er Präsident für die „Hughes National Alliance", deren aus 18 Mitgliedern bestehendes Finanzkomite $15,000,000,000 Vermögen von Aktiengesellschaften und an Bankdepositen repräsentiren. Und ebenso bald begannen die Dupontschen Munitionsfabriken und andere große industrielle Unternehmungen zwangsweisen Einfluß auf ihre Angestellten auszuüben, um sie zur Abgabe ihrer Stimmen für Hughes zu nötigen.

Alle Kandidaten für Richter am Munizipalgericht sind auf einem b e s o n d e r e n Richter-Stimmzettel. Richter J. F. Dankowski ist der achte unter den Demokraten.

Von der „Ostpreußenhilfe".

Erfreuliche Kunde hat die Ostpreußen-Hilfe der Vereinigten Staaten erreicht. Der „Reichsverband Ostpreußen-Hilfe" in Berlin, an dessen Spitze Oberpräsident von Batocki-Bledau, der neuerlich ernannte Präsident des Kriegsernährungsamtes und Polizei-Präsident Freiherr von Lüdinghausen stehen, hat nach einer gestern hier eingetroffenen Kabelnachricht den bisherigen Geschäftsführer des „East Prussian Relief Fund, Inc.", Herrn Dr. Hans Keiler, zum Delegaten des Reichsverbandes für die Vereinigten Staaten ernannt. Der Reichsverband steht unter dem Protektorat des Deutschen Kaisers, der als erste Stiftung der Sammlung 100,000 Mark überwiesen hat.

Mit der Ernennung eines besonderen Delegierten für Amerika ist nun das Glied geschlossen, das den amerikanischen Paten-Verein für den Wiederaufbau Ostpreußens der großen Kette der anderen deutschen Paten einfügt. Dr. H. Keiler ist den Vereinigten Staaten kein Fremder. Im Jahre 1910 kam er zum erstenmal hierher und folgte damit einem Auftrage des Kultusministeriums in Berlin, das ihn als ersten deutschen Austauschstudenten an die Harvard-Universität in Cambridge, Mass., für ein Jahr entsandte. Nach seiner Rückkehr promovierte Dr. Keiler in den Staatswissenschaften und wurde alsbald als Assistent an das „Kaiser Wilhelm-Institut" für Seeverkehr und Weltwirtschaft" an der Kieler Universität berufen. Als solcher erhielt er im Jahre 1912 den Auftrag, ein größeres Werk über die amerikanische Handelsschiffahrt zu verfassen, das er im selben Jahre in Washington fertigstellte und unter dem Titel „American Shipping, its History and Economic Conditions" bei Fischer in Jena 1913 erscheinen ließ. Spätere Aufsätze und Abhandlungen Dr. Keilers über andere Themen finden sich im „Archiv für Weltwirtschaft". Nachdem der junge Gelehrte kurze Zeit bei der Hamburg-Amerika Linie in Deutschland tätig gewesen, wurde er bei Beginn des Jahres 1914 abermals nach Amerika gesandt, um hier als Bevollmächtigter des „Instituts für Seeverkehr" in Washington zu wirken. Als bei Ausgang des Jahres 1915 an den „Ostpreußen-Hilfsverein" die Anfrage kam, ob das Komitee den Wiederaufbau des Kreises Ragnit übernehmen wolle, gelang es dem Präsidenten Eugen Hennigson vom „Ostpreußen-Hilfsverein", Dr. Keiler in Washington für den Plan zu begeistern. Dr. Keiler nahm alsbald die Neuorganisierung in die Hand, und die Gründung des „East Prussian Relief Fund, Inc." erfolgte am 6. Januar 1916. Bald gelang es ihm, leitende Deutsch-Amerikaner New Yorks zu tätiger Mitarbeit in der neuen Gesellschaft heranzuziehen. Neben Eugen Hennigson, dem nie ermüdenden, zu jedem Opfer an Zeit und Kosten bereiten Manne als Präsidenten, wirkten Hubert Cillis als Schatzmeister und Carl L. Schurz als Schriftführer. Gemeinsam mit dem Stabe des alten Ostpreußen-Hilfsvereins arbeiteten Männer wie Victor F. Ridder und Arthur von Briesen, während der Staatsverband Ostpreußen-Hilfe von New York von Dr. Hugo Schweitzer und Dr. H. Lieber organisiert wurde. Die Apotheker des ganzen Landes sammelten sich um Geo. T. Riefflin, die Handlungsgehilfen um W. E. Huth und E. L. Graue. Als es Dr. Keiler dann noch gelang, Professor Kühnemann in das Werk hineinzuziehen und Richter Alfred K. Nippert zu bewegen, auf einer Reise durch Deutschland die Bedürfnisse in Ostpreußen an Ort und Stelle zu untersuchen, war die Ausbreitung des Hilfswerkes über die ganzen Vereinigten Staaten gesichert.

Frauen haben das Recht, in der Wahl am Dienstag über Kandidaten für eine Anzahl Aemter abzustimmen. Stimmberechtigt ist jede Frau, die registrirt ist. Die Stimmplätze sind von 6 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags geöffnet. Frauen sollten, wenn irgend möglich, im Laufe des Vormittags, nachdem die Männer zur Arbeit gegangen sind und gestimmt haben, oder am Nachmittag nach der Mittagspause stimmen. Die frühen Morgenstunden und die Mittagspause sollten so viel wie möglich Personen überlassen werden, die zur Arbeit gehen.

Jeder Deutsche sollte stimmen für

Henry W. Huttmann

Kandidat für
Lieutenant Gouvernor
auf dem demokratischen Ticket.
safomo

Alte und neue Heimat
Familien-Kalender 1917 Frei
Sie erhalten unseren prachtvollen **Familien-Kalender** m. sehr interessantem Lesestoff und Bildern aus der alten Heimat, frei zugeschickt, wenn Sie uns 10 o. mehr Adressen von Ihren Freunden u. blos 10c für Porto u. Spesen in Postmarken einsenden.
Alte und neue Heimat, Dept. H, 1347, 1. Ave. New York, N. Y.

Erde und ihre Völker.
Ein höchst interessantes Werk in zwei Bänden. Mit vielen Illustrationen. Etwa 1500 Seiten stark, nur $2.00
A. KROCH & CO.
Deutsche Buchhandlung
59 und 61 Ost Monroe Str.
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todesanzeige.

Bayern-Frauenverein von Town of Lake.
Den Mitgliedern die traurige Nachricht, daß unsere Mitschwester

Catherine Duerk

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 6. Nov., Vorm. 9:30, vom Trauerhause, 5019 S. Rockwell Str., nach der St. Clairs-Kirche, Ecke 55. Str. und Talman Ave., wo Requiem Hochmesse zelebrirt wird, von da nach dem 49. Str. und Ashland Ave. Depot und mit der Grand Trunk Bahn nach dem St. Marien-Gottesacker. — Die Mitglieder sind gebeten, der verstorb. Schwester die letzte Ehre zu erweisen. Die Spezialversammlung anläßlich dieses Todesfalls findet am Sonntag, den 5. November, Abends 8 Uhr, im Sherman Park Klubzimmer statt.

Anna Zipf, Präsidentin.
Elisa Dochler, Sekretärin.
safo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser lieber Vater und Großvater

Michael Ortmann

nach langem Leiden im Alter von 69 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 7. Nov. 1916, um 8:30 Morg., vom Trauerhause, 2726 Herndon Str., nach der St. Alphonsus-Kirche, von da mit Kutschen nach dem St. Josephs-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Barbara Ortmann, Gattin. **Robert, Bernard** und **William Ortmann**, Söhne, nebst Schwiegertöchtern, Großkindern und Verwandten.
samo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

August L. Müller

im Alter von 71 Jahren, 10 Monaten und 15 Tagen am 3. Nov. 1916, Nachts 12:10, gestorben ist. Die Beerdigung findet am Montag, den 6. Nov. statt, um 12 Uhr Mittags, von der St. Peters-Kirche in Shermerville, Ill., mit Autos nach dem Graceland-Friedhof, Chicago. Um stilles Beileid bitten:

Emilie Müller, geb. Brockmann, Gattin. **William, August, Oscar, Henry Müller, Frau Caroline Becker** und **Frau Dorothy Schicht**, Kinder. **Emil C. Becker** und **Geo. W. Schicht**, Schwiegersöhne. **Frau Josie Müller**, Schwiegertochter. **Frau Josie, Clara, Pearl** und **Blanch Müller**, Schwiegertöchter. **William Müller**, Bruder.
safo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter

Alice Basedow

am 4. November im Alter von 25 Jahren verschieden ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 6. Nov., um 2 Uhr Nachm. vom Trauerhause, 1643 Humboldt Blvd., mit Autos nach Waldheim. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Adolph und **Anna Basedow**, Eltern. **Fred Basedow**, Bruder. **Sidonie Hinz, Martha M. Meinicke, Anna Gibson**, Schwestern. **Ida Basedow**, Schwägerin. **John Hinz, Reinhold Meinicke** und **Nicholaus Gibson**, Schwäger.
safon

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter

Maria Lauer, geb. Krahl,

Gattin des verst. Jacob Lauer, am Freitag, den 3. November 1916, im Alter von 86 Jahren 6 Monaten und 8 Tagen entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 6. Nov., Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 1744 Belmont Ave., mit Kutschen nach Wunders Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Emilie Schuster, Matilde Bach, Bertha Bechtel, Elisabeth, Henrietta und **Martin Lauer**, Kinder, nebst Schwiegerkindern, Enkel u. Urenkel.

Todesanzeige.

Allen Freunden, Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater und Großvater

Henry Hage

am Mittwoch, den 1. November, im Alter von 65 Jahren nach schwerem Leiden entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 5. November, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 2228 Southport Ave., mit Autos nach dem Rosehill-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Otto, Walter, Herman Hage, Frau Chas. Nicholson, M. Burghardt und **Frau F. Bach**, Kinder. **Anna Hoppe, Dora Mueller**, Schwestern, nebst Schwiegersöhnen, Schwiegertöchtern u. Enkeln.
dofrsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Schwiegermutter

Teresa Foschinbaur,

Gattin des verstorb. Lorenz Foschinbaur, am 4. Nov. 1916 im Alter von 50 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 7. Nov., 9:30 Vorm., von 412 N. Carpenter Str., mit Autos nach der St. Stephenskirche, von da nach dem Waldheim-Friedhof. Um stilles Beileid bitten:

Frau Barbara Heppner, Tochter.
Charles Heppner, Schwiegersohn.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter, Schwester und Enkelkind

Catherine Krones

im Alter von 15 Jahren und 9 Monaten entschlafen ist. Beerdigung findet am Montag, den 6. Nov., 8:30 Morg., vom Trauerhause, 4905 W. 31. Place, Cicero, Ill., nach der St. Dionysius-Kirche, von da mit Autos nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Paul und **Laura Krones**, geb. Montgomery, Eltern. **Hubert, Margareth, Mildred** und **John**, Geschwister. **Hubert** und **Katherine Krones**, Großeltern.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn

Charles Ruß

im Alter von 10 Jahren gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 5. November, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 126 West 46. Place, mit Automobils nach Mt. Greenwood. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John Hollendonner und **Kath. Hollendonner**, geb. Jaeger, Eltern. **Math. Ruß** und **Elisabeth Hollendonner**, Geschwister. **Daniel** und **Mary Jaeger**, Onkel und Tante.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Augusta Grohnke

am 4. November im Alter von 74 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 6. Nov., 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1037 Elgin Ave., Forest Park, Ill., nach dem Konkordia-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:

Albert, Rudolph, Charlie und **Anna.**

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Margaret Trapp,

Gattin des verstorb. Henry Trapp, im Alter von 64 Jahren sanft entschlafen ist. Beerdigung am Montag, den 6. Nov., 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1418 Otto Str., mit Autos nach dem Eden-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:

Henry, William, Jacob, August, Adolph, John und **Frau Edith Sahm.**
safo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Mary Hohn,

Gattin des verstorb. Henry Hohn, am 2. November gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 5. November, 2:30 Nachm., vom Trauerhause, 4343 Indiana Ave., mit Autos nach Oakwoods. Um stilles Beileid bitten die trauernden Söhne:
frsa
Fred und **William Hohn.**

Gestorben.

Wilhelmina Brandt,

Gattin des verstorbenen Ernest Brandt, starb am 4. November 1916 im Alter von 78 Jahren; geliebte Mutter von Henry Brandt, Emma Blanck, Herman Brandt, Ida Batterman, William und Fred Brandt. — Beerdigung am Montag, den 6 Nov., um 10 Uhr Vorm., von der Tochter Wohnung, Frau Batterman, 4734 London Ave., Ecke Giddings Str., per Autos nach Bartlett, Ill. — Elgin, Ill., Zeitungen bitte zu kopiren.

Neue Postkarten vom Unterseeboot Deutschland, U-Boot 53, 12 Stück für 25c
Sinnreiche Friedenswunsch-Karten für Angehörige im alten Vaterland, 12 Stück für......25c
Koelling & Klappenbach
Deutsche Buchhandlung
Jetzt: 206 W. Randolph Straße
nahe 5th Avenue.

Todesanzeige.

Allen Freunden, Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater und Großvater

J. J. Ferdinand Rehfeldt

am 2. November 1916, 12 Uhr Mitternacht im Alter von 79 Jahren nach schwerem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 5. November, Nachm. 2.30, vom Trauerhause, 2108 Giddings Str., nach der St. Phillips-Kirche, Lawrence und Oakley Ave., von da nach dem Rose Hill-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Ceasar, August, Wilhelm und **Adolf Rehfeldt**, Söhne. **Frau Alwine Graff**, Tochter. **George Graff**, Schwiegersohn, nebst Schwiegertöchtern und Enkeln.
frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere gute Mutter und Großmutter

Lizzie Schabow, geb. Born,

im Alter von 62 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag den 5. Nov., um 3 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 4725 N. Sawyer Ave., mit Autos nach dem Rosehill-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John Schabow, Gatte. **Frau Jennie Schutt, Frau Minnie Baumann, Clara Schabow**, Töchter. **Charles L. Schutt** und **August Baumann**, Schwiegersöhne. **Charles** und **Clara Baumann**, Enkel.
frsa

Todesanzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und unsere liebe Schwester

Anna Frederick

im Alter von 23 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 6. November, 8 Uhr 30 Morg., vom Trauerhause, 2227 Wentworth Ave., nach der St. Antonius-Kirche, von da mit Automobilen nach dem St. Bonifazius-Kirchhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Victor und **Maria Frederick**, Eltern. **Celestine** und **Veronika**, Schwestern.
frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater und Großvater

Ludwig Lemke

im Alter von 67 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 5. November, 2 Uhr Nachmittags, von 1915 Nord California Ave., mit Autos nach Waldheim. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Alwine Lemke, geb. Hertel, Gattin. **Harold**, Sohn. **Frau Alma Wilkes, Frau Lena Döstert**, Töchter, nebst Schwiegersöhnen und Enkelkindern. **Albert Lemke**, Bruder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater und Großvater

Rev. George J. Drews

entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 5. Nov., 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3225 Cortez Str., mit Kutschen nach dem Elmwood-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Caroline Drews, geb. Benke, Gattin. **Gustav C.** und **George J. Drews**, Söhne. **Elsie, Alice** und **Emory**, Enkelkinder.
frsa

Danksagung.

Hiermit sprechen wir allen unseren Verwandten und Freunden unseren herzlichen Dank aus für die prachtvollen Blumenspenden bei der Beerdigung unseres geliebten Gatten und Vaters

Wilhelm Grell.

Insbesondere danken wir dem Humboldt Encampment 101 und der Koerner-Loge Nr. 756 für ihre warme Teilnahme und trostreichen Worte. Allen nochmals unser bester Dank.

Auguste Grell und Familie.

Danksagung.

Den Beamten und Mitgliedern der Waldeck Loge Nr. 674, A. F. & A. M., sagen wir unseren allerherzlichsten Dank für die vielen Beweise der Teilnahme und die schönen Blumenspenden bei der Beerdigung unseres lieben Gatten und Bruders

Geo. Obermeyer.

Nochmals Allen dankend:

Bertha Obermeyer, Gattin.
safo **Charles Obermeyer.**

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus für die rege Teilnahme und die schönen Blumenspenden bei dem Begräbniß unseres lieben Gatten und Vaters

Casper Ott.

Ferner dem Bayrischen und Schwabenverein, hauptsächlich dem Herrn Pastor Pister für die trostreichen Worte unseren herzlichsten Dank.

Emma Ott und Familie.

Danksagung.

Hiermit sprechen wir dem Germania Frauen-Verein unseren innigsten Dank aus für seine Teilnahme in unserer kürzlichen schweren Heimsuchung wie auch für die prompte Auszahlung des Sterbegeldes. Wir können diesen Verein allen auf Beste empfehlen.

Katie Engel (geb. Groh), **Louise, John** und **Henry Groh.**

Zur Erinnerung

Zur Erinnerung an unsere liebe Mutter

Ernstina Lubcke,

welche vor einem Jahre, am 5. November 1915, gestorben ist.

Ein Jahr ist heut verflossen
In Trauer und in Schmerz,
Wir können es kaum fassen,
So weh ist uns um's Herz.
Der heutige Tag ruft alle Schmerzen,
Ruft alle Tränen wieder wach
Die wir geweint aus tiefstem Herzen
Dir, liebe Mutter, nach.
Und nirgends weint es sich so gut,
Wohin uns unsere Füße tragen,
Als da, wo still ein Herze ruht,
Das einst so treu für uns geschlagen.
Ruhe sanft, ob wir auch weinen,
Und Trauer unser Herz erfüllt,
Einst aber wird uns Gott vereinen,
Der alle Tränen wieder stillt.

Von deinen dich liebenden Kindern.

Zur Erinnerung

an unseren lieben Vater, Sohn und Bruder

William Machann,

der vor einem Jahr, am 5. November 1915, gestorben ist.

Eine liebes, gutes Sohnesherz
War uns so früh begraben,
Wir fühlen es mit tiefem Schmerz,
Was wir verloren haben.
Du blühtest und verwelktest,
Der Rose gleich du warst,
So edel, sanft und gut,
Die nun in kühler Erde ruht.
Geliebt, beweint und unvergessen,
Wenn Liebe könnte Wunder tun
Und Tränen Tote wecken,
So würde dich, geliebter Sohn,
Die Erde nicht bedecken.

Von deiner Tochter, Eltern und Geschwister.

Zur Erinnerung

Zur Erinnerung an meinen lieben Sohn

Albert C. Keller,

welcher heute vor acht Jahren, am 4. November 1908, gestorben ist.

Ein liebes, gutes Sohnesherz
Ward uns zu früh begraben,
Wir fühlen es mit tiefstem Schmerz,
Was wir verloren haben.
Du blühtest und verwelktest,
Der Rose gleich du warst
So edel sanft und gut,
Der nun in kühler Erde ruht.
Geliebt, beweint und unvergessen,
Wenn Liebe könnte Wunder tun,
Und Tränen Tote wecken,
So würde dich, geliebter Sohn,
Die Erde nicht bedecken.

Gewidmet von seiner ihn nie vergessenden
Mutter und Familie.

Zur Erinnerung

In wehmütiger Erinnerung an unseren lieben Gatten und Vater

Johann Treichel,

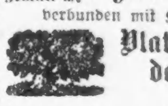
welcher heute vor zwei Jahren, am 4. November 1914, gestorben ist.

In unserem Heim wirst du vermißt,
Dein lieber Platz ist leer,
Dunkel ist's in unserem Haus,
Wir sehen dich nimmermehr.
Deine emsige, fleißige Hand,
Deine Sorg' und Pflege
Vermissen wir zu jeder Zeit,
Auf jedem unserer Wege.

Gewidmet von deiner dich liebenden
Gattin und Kindern.

WALDHEIM FRIEDHOF
Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen, auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben.—General Offices: Forest Park, Ill. Telephon: Austin 790; Local Telephon: Forest Park 757, G. H. Geist, Präs.; August Pfaff, Vizepräs.; Fred. Maas, Sekretär und Schatzmeister; Jakob Schwab, Supt.
10a.mdosafondi*

Deutsches Theater (Tel.: Superior 9356.)
Bush Temple
Heute und morgen Abend:
Gastspiel-Abend:
Gäste: Ludwig Erbisch vom Pabst Theater, Milwaukee. Heinrich Loewenfeld, ehemals am Deutschen Theater Chicago.
„Wiener Blut"
Große Operette in 3 Akten von Johann Strauß.
Sonntag Matinee:
„Heißes Blut"
Preise der Plätze für „Wiener Blut": Logensitze $1.50, Orchester $1, Parkett und 1. Balkon 75c, 2. Balkon 50c, Gallerie 25c.

Große Geistig-gemütliche **Agitations-Versammlung**
verbunden mit Konzert und Ball, der

Plattdeutschen Gilden der Nordwestseite
abgehalten am
Sonntag, den 5. November 1916, in Wicker Park Halle (beiden Hallen), 2040 West North Avenue. Anfang 3 Uhr Nachmittags. Tickets im Vorverkauf, 25c, an der Kasse 35c die Person.
ol7,18,nov4

10. Stiftungsfest und Ball
— veranstaltet vom —
Deutschen Unterst.-Bund District 335
in der Nordseite Turnhalle, 820 No. Clark Str., Samstag Abend, den 4. November 1916. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c die Person.
21,28,29ol,4nov

Großes Herbstfest und Ball
veranstaltet vom
John Herts Kranken-Unterstütz.-Verein
am Samstag, den 4. November, in Fleiner's Halle, 1638 N. Halsted Str. Anfang 7 Uhr Abends. Eintritt 25c die Person. Die Vorbereitung wird von tüchtigem Komite getroffen.
okt28,nov4

Herbst-Konzert,
veranstaltet vom
Orpheus Männerchor
am Sonntag, den 5. November 1916, in der Lincoln Turnhalle, Diversey und Sheffield Ave. Anfang 7:30 Uhr Abends. Nach dem Konzert Tanz. Eintritt 50c die Person.

Großes Konzert u. Ball
zum Besten des Roten Kreuzes,
veranstaltet vom
Unterstützungsbunde Deutscher Oddfellows und Rebeccas von Chicago,
am Donnerstag, den 30. November 1916, dem Danksagungstage, in der Nordseite Turnhalle, 820 N. Clark Straße. — Anfang 4 Uhr 30 N. Nachm. — Eintritt: Im Vorverkauf 25c die Person, an der Kasse 50c die Person.
nv4,18,25

15. Stiftungsfest u. Ball
veranstaltet vom
Schleswig-Holsteiner Frauen Unt Verein
am Samstag, den 18. November, in der Nordwest-Halle, Ecke North und Western Ave. — Anfang 7:30 Abends. — Tickets im Vorverkauf 25c die Person, an der Kasse 35c.
nb4,11

9. Stiftungsfest und Ball
verbunden mit Verloosung,
veranstaltet vom
Gegenseitiger Unterstützungs-Verein **Deutsche Wacht**
am Samstag, den 11. November 1916, in der Mozart-Halle, 1536 Clybourn Ave., nahe Halsted Str. — Anfang 8 Uhr Abends. Tickets 25 Cts.

HARD TIME PARTY
veranstaltet vom
Damenchor Lyra
am Samstag, den 11. November 1916, in Hack's Halle, 1754 Larrabee Str. — Anfang 8 Uhr Abends. — Tickets 23 Cents. — Jedermann ist eingeladen.

Wurz'n Sepps
Originale baierische Wirtschaft.
715--17 NORTH AVENUE.
Jeden Abend und Sonntag Nachmittag
KONZERT
Münchner Küche.
Sonntags von 4 Uhr an 10 Cents Eintritt. Imp. Anquilotti zu verkaufen beim Pfund.
fo2samodo*

Edelweiss Pavillon
835 West North Avenue, nahe Halsted.
Samstags und Sonntags und jeden Abend:
KONZERT!
Gustl Pazner. Ernst Heinen.
Virginia Hayden. Chris. Lemberg.
Mittwoch, den 8. November:
Kappenball!
Souvenirs und Ueberraschungen aller Art.

Siemsen's Palmgarten
814—818 West North Ave., zwischen Clybourn Ave und N. Halsted Str.
Offen am Sonntag
KONZERT
wie immer, jeden Abend und Sonntag Nachmittag und Abends.
feb5fa*

Wm. Radtke's
Deutsches Restaurant,
Wein- u. Bier-Ausschank
810—818 Desplaines Ave. Forest Park, Ill.
Tel.: Forest Park 710.
21ol,sa*

ZUR BLAUEN DONAU.
743 West North Ave
Johann Weiß
Jeden Abend und Sonntag Nachmittag
Zither-Konzert und Gesangs-Vorträge.
23oksami*

Schuhmacher — Bekanntmachung.
Die Schuhmacher von Chicago haben sich organisirt und die Vereinigung ist bekannt als
The United Shoe Repair Association of Chicago.
Eine Versammlung wird abgehalten am nächsten Sonntag, den 5. November, 12:30 Nachm., im Masonic Temple, Ecke State und Randolph Str., Zimmer 1700. Sie laden alle Schuhmacher von Chicago ein, zu dieser Versammlung zu kommen. Gute Redner werden Ansprachen halten.
frsa

EMIL H. SCHINTZ,
139 N. Clark Str., nahe Randolph
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel. 6840 Central.
baldiosafo*

Infolge Raummangels wird der an Samstagen übliche Bericht unserer Spezialkorrespondentin Frau Rosa Dickmann, geb. Dünnbier, erst am nächsten Samstag erscheinen.

Der nationale Wahlkampf.

Meinungsäußerungen dazu aus dem Kreise der Leser der „Abendpost".

Die „Abendpost" fordert ihre Leser auf, sich zu den Wahlfragen zu äußern, und stellt zu diesem Zwecke dem Deutschtum Chicagos und des Landes ihre Spalten zur Verfügung. Allen Zuschriften wird die gleiche Behandlung werden, Bedingung ist nur, daß sie sachlich, möglichst knapp gehalten und frei von Schimpfereien sind und daß die Einsender ihren vollen Namen und Wohnort angeben, die aber auf Wunsch nicht veröffentlicht werden. Das Papier darf nur auf einer Seite und nicht zu eng beschrieben sein.

Selbstverständlich übernimmt die „Abendpost" keinerlei Verantwortlichkeit für die ihr zugehenden Meinungsäußerungen zum nationalen Wahlkampf.

Die Redaktion.

Wollen Sie mir gestatten, noch einmal meiner Meinung bezüglich des nationalen Wahlkampfs in Ihren Spalten Ausdruck zu geben. Wilson — ebensogut könnte man uns, wenn statt der National- Bürgermeisterwahl bevorstände, Thompson zur Wiederwahl empfehlen. Wer könnte Thompson, wer kann Wilson vergessen. Als ein alter Demokrat, der für Bryan, Parker, wieder für Bryan und zuletzt für Wilson gestimmt hat, darf ich mir eine gewisse Kritik doch erlauben.

Die besten Zeiten meines nun über 23jährigen Aufenthalts in Chicago habe ich von 1896 bis 1907 erlebt unter republikanischer Verwaltung, trotzdem ich immer demokratisch gestimmt habe — ich gebe der Wahrheit die Ehre. Es ging dann 'runter unter Roosevelt und Taft. Den ersten habe ich nie ernst genommen, der zweite ist ein ehrlicher Mann, der ebenso unschuldig an den unter ihm herrschenden mißlichen Zeiten war, wie Cleveland in seiner Zeit. Aber dann Wilson — was konnte, was durfte man alles von ihm und der in allen Regierungszweigen herrschenden demokratischen Verwaltung erwarten: — Der Krieg kam — von all dem, was in dem Aufruf der republikanischen Partei gesagt wird, muß ich eins absolut unterschreiben: „Der Krieg hat die Demokraten gerettet", sie konnten uns eine Scheinprosperität geben, d. h., es ging nicht gleich los nach Ausbruch des Krieges, im Gegenteil, der folgende Winter war der schlimmsten einer, wann mancher Brave hier mehr gelitten hat, als die Soldaten draußen im Schützengraben. Gegen Frühjahr und Sommer 1915 sind sie alle verschwunden, Mechaniker u. s. w., die vor dem Krieg in friedlicher Arbeit tätig waren, sie arbeiten wohl heut noch in Munitionsfabriken, oder helfen sonst ein Kriegsungetüm a la Peoria Trank-Automobil, oder sonst etwas herzustellen. Wer will es ihnen übel nehmen, sie konnten einmal keine Gelegenheit bekommen nach draußen zukommen als Deutsche und Oesterreicher oder Ungarn, während die „Dagos" wahre Feste bei Ausfahrt aus New York feiern konnten. Soll man all dieses vergessen? Vergessen, daß man uns zum Besten für den Frieden aufgefordert hat, während Hunderte und Tausende von Fabriken sich eingerichtet haben, Material für Verlängerung des Krieges zu erzeugen? Vergessen, wie der Aufruf Präsident Wilsons für Neutralität in Folge seiner unbestimmten, oder besser bestimmmten Fassung, allgemein als gegen die Deutschen oder Deutschgeborenen ausgelegt wurde? Ich stand nie auf Seite der Deutschen, die von hier aus Kanada für Amerika zu erobern erhofften, aber als amerikanischer Bürger will ich auch sehen, daß auch kein Engländer, Franzose oder gar „Dago" den Boden und die Freiheit dieses Landes mißbraucht, resp. daß bei solchem Tun von oben herab die Augen zugedrückt werden. Hätte man damals nicht die Schiffsankaufsbill ebenso, und mit mehr Recht durchpeitschen können, als kürzlich die Adamson-Bill? (*) Dann wären Schiffe genung dagewesen, um amerikanischen Snobs und Hirelingen zu beweisen, daß sie nicht auf englischen Munitionskästen zu reisen brauchen, falls die Nötigkeit der Reise wirklich dringlich war. — Dann die England gegenüber gezeigte, heute noch bestehende Schwäche und Willfährigkeit. Nicht ein Päckchen Verbandwatte, keine Büchse kondensirter Milch für die deutschen Säuglinge, keine warmen Kleider, von edlen amerikanischen Frauen gestiftet, konnten nach dem von Washington geduldeten Machtspruch den Zentralmächten zukommen, — das sollen wir vergessen? Die Ausgaben für das amerikaniche Heer und Flotte vor dem Krieg waren so groß wie für das sogenannte „Military ridden Country Germiny", und da hätte man sich nicht Respekt und wirkliche Neutralitätn erzwingen können, wenn man nur gewollt hätte? Am letzten liegt alles.

Als Amerikaner, nicht als Pro-Deutscher, sage ich es, laßt uns in Hughes einen echten Amerikaner wählen, von dem wir nach seiner ganzen Vergangenheit Recht und Gerechtigkeit erwarten können. Das bedeutet nicht, daß wir für ein durch und durch republikanisches Ticket zu stimmen brauchen, z. B. sollen wir noch stimmen für Dunne und Huttmann, für Cunnea oder Hoyne, und nicht zu vergessen, für Buchanan und Britten als Kongreßabgeordnete und alle Andere, von denen der einzelne weiß, daß sie im Amte erfüllt, ihre wahre Pflicht getan haben und tun werden.

Achtungsvoll,

R. L. Kratzmueller,

160 N. Fifth Ave., Chicago.

*) Anmerkung der Redaktion: Drei Monate lang kämpfte Wilson für jene Bill, immer wieder erklärend: „Sie muß angenommen werden". Schließlich wurde sie als eine prodeutsche Maßnahme geschlagen, indem jeder Republikaner im Senat gegen sie stimmte.

* * *

Seit 62 Jahren in Chicago wohnhaft, bin ich noch nie bei einer Präsidentenwahl in so schwieriger Lage gewesen, wie jetzt. Ich habe viele Zuschriften an die Abendpost gelesen, die mir nicht gefallen haben. Noch im Sommer war ich nicht willens, für Wilson zu stimmen, jetzt werde ich es aber doch tun. Morgan wünscht, daß England den Krieg gewinne, damit Amerika die verliehenen Millionen zurückbekommt. Wenn England gewinnt, muß Deutschland verlieren, und wenn Wilson nicht gewählt wird, werden wir böse Zeiten durchzumachen haben. Ich habe drei Brüder hier in Chicago wohnen, die auch den Bürgerkrieg mitgemacht haben. Ein Sohn von mir ist als Maschinist auf einem Kriegsschiff beschäftigt. Vor mehr als Monaten schickte ich ihm $50 nach Shanghai, China, aber während ich früher jeden Monat einen Brief von ihm erhielt, kommt jetzt kein Brief mehr. Ich habe in den Zeitungen gelesen, daß die Engländer 147 für Shanghai bestimmte Säcke Post gestohlen hätten, da werden sie wohl auch die $50 gemaust haben.

Achtungsvoll,

Peter J. Brucke,

721 So. Central Park Ave.

* * *

Gewiß hat wohl ein jeder Leser der „Abendpost" mit Interesse die verschiedenen Meinungsäußerungen über den jetzt zu Ende gehenden Wahlkampf verfolgt. Ich glaube, in einem Punkt sind fast alle Leser einer Meinung, und zwar darin, daß die jetzige Administration nicht neutral war im großen Völkerringen und daß sie Deutschlands Feinden manche Handlangerdienste geleistet hat. Die Hauptfrage ist aber, können wir amerikanische Bürger das bei der vor der Tür stehenden Präsidentenwahl verbessern, indem wir für Hughes stimmen, oder wird dieser uns in einen offenen Krieg führen an Englands Seite? Das ist eine Frage, die ein jeder Bürger sich selbst beantworten muß. Hughes hat darüber nicht Farbe bekannt. Alle seine Worte konnte man auslegen wie man wollte, denn er wollte einerseits der Freund von Roosevelt bleiben, andererseits aber auch die Stimmen der Leute, die mit Deutschland sympathisiren, nicht verlieren. Er weiß, ohne beide kann er nicht erwählt werden. Wilson mag wirklich keinen Krieg wollen, aber daß wir keinen haben, das haben wir mehr unserem Kongreß zu verdanken, als Wilson. Wollen wir fernerhin Frieden behalten, so müssen wir solche Leute wiederwählen, die sich als neutral und friedliebend erwiesen haben. Parteizugehörigkeit sollte hierbei keinen Einfluß haben, Gerechtigkeit und Ehrlichkeit geht über alles. Und dieweil Leute und Kandidaten von deutschem Blut in unserem Lande jetzt so wenig geachtet werden, daß wohl mancher „neutrale" Amerikaner ihnen nur ihrer Abstammung wegen seine Stimme vorenthält, so ist es unsere Pflicht und Ehrensache, daß wir unsere Stammesgenossen mit unserer Stimme entschädigen. Nur so können wir wieder Achtung gewinnen.

Achtungsvoll,

Johann J. Pils.

* * *

Es ist merkwürdig, erstaunlich, nahezu unbegreiflich, daß so viele Deutschamerikaner sich in diesen Spalten für Wilson erklären, und die meisten aus Furcht vor Roosevelt. Wenn man Vertrauen zu Hughes hat, warum soll man sich vor Roosevelt fürchten? Taft ist doch auch für Hughes, und Roosevelt und Taft sind doch Feinde!

Zuerst verdammte man Wilson erbarmungslos; jetzt verzeiht man ihm und entschuldigt seine Fehler. Zuerst hielt man imposante, mit riesigen Kosten verbundene Massenversammlungen und schrie: „Nieder mit Wilson!" Jetzt sind die Scharen zerstreut, und viele Gruppen erklären: „Wilson ist allright!"

Warum und woher der plötzliche Umschwung? Wegen Roosevelt, weil Roosevelt Hughes zur Seite steht. Es hieß doch immer, Roosevelt sei tot. Nun ist er auferstanden und rasend in den Wahlkampf geritten. Die deutschamerikanischen Reihen fingen zu wanken und zu weichen an, sobald der Raubritter sichtbar und hörbar wurde. Zeugt das von Mut und Treue und Bewußtsein der Macht? Man soll sich doch nicht terrorisiren lassen!

Wenn es nicht Furcht vor Roosevelt, also Feigheit ist, was viele Deutschamerikaner unter Wilsons Fahnen getrieben hat, so ist es etwas gerade so schlimmes: Unbeständigkeit, Unsicherheit des Standpunktes und Ungewißheit des Zieles, und dann sind die Sprüche: „Roosevelt st hinter Hughes" und „Roosevelt wird Staatssekretär werden" nur faule Ausreden.

Achtungsvoll,

A S. und R. L.,

zwei Deutsch-Ungarn.

* * *

„Selbstsucht" ist Oberflächlichkeit und Raubwirtschaft (englisches Kulturbild) und ist das Gegenteil von „Kommunismus", Organisation, und Tüchtigkeit (efficiency). Amerika mit seinen Bodenschätzen und Schutzzöllen machte es den eingewanderten Deutschen — „die dem Pfade des geringsten Widerstandes folgten" — leicht, im Gegensatz zum alten Heimatlande, Erfolg zu haben. Und das politische Glaubensbekenntniß Vieler ist die Massen-Suggestion: Wenn ich republikanisch oder für einen X stimme, gibt es gute Zeiten, viel Geschäft, guten Lohn u. s. w.

Der Gradmesser des Wohlstandes einer Nation ist nicht der Goldvorrat der Banken, sondern die menschliche Leistungsfähigkeit (Tüchtigkeit). Und die Leistungsfähigkeit steht im Verhältniß zur Größe des überwundenen Widerstandes. Lebt ein Mensch im Ueberfluß, wird er leicht zum Verschwender und übersieht leicht, daß Dauererfolge aus unzähligen Kleinigkeiten und Nebensächlichkeiten bestehen, die zur Uebersicht oder Kontrolle (Vergleich, Schlußvermögen) einen ungeheuren Aufwand an Mühe und Organisation benötigen.

Der typische Deutschamerikaner ist nach Brandaus Schauspiel „Das große Heimweh" ein patriotischer Amerikaner. Er kämpfte für die Union, auch erwarb er ein großes Vermögen. Er regte sich zu sehr auf, als er fand, daß sein „anglo-infizirter" Sprößling einen Teil des Vermögens in russischer Kriegsanleihe anlegen und nebenbei der gerechten Sache Englands zum Siege verhelfen wollte. Des Sohnes Erkenntniß, (am Schlusse des Stückes) daß der Vater im Rechte sei, neben dem Sternenbanner die vorher beanstandete deutsche Flagge als Kultursymbol zu hissen, ist ein Trugschluß, denn die Wertschätzung einer Kultur ist das Gesammtergebniß von Erziehung (Haus, Schule, Literatur). Ist es zu verwundern, daß der größte Teil der Bevölkerung probritisch, oder wenigstens einer solchen Haltung gegenüber gleichgültig ist? Und doch gibt es noch viele Deutsche im Zeitalter des Kapitals, die Wilson alle Schuld geben. Es gibt ja auch Patrioten, welche glauben, durch eine einzige Revolverkugel Geschichte machen zu können. Wilson ist kein Deutschenfreund, aber ihm gebührt Lob dafür, daß er den „oberen 10,000" und deren Eckenstehern, den Akademieprofessoren, zum Trotze ärgere Neutralitätsverletzungen verhütete.

„Kraftentfaltung" nach außen (Imperialismus) ist der „Impuls" des Großkapitals, und infolge dessen die Haupttriebfeder der unneutralen Haltung der Regierung („engl. Kulturbild"). Sie ist, weil Amerika stark an innerer Unterentwicklung leidet, eine Gefahr für dieses Land und muß in absehbarer Zeit zur Katastrophe führen. Ein radikaler Schritt wäre die sofortige Herstellung des Normalzustandes des Friedens für die Ausfuhr, Freihandel, mit einigen Ausnahmen, Verdienstsystem u. s. w. Während dieser Periode der Reorganisation sind schlechte Zeiten, Krisen u. s. w. unvermeidlich. Sind die Amerikaner wahre Patrioten, oder verfallen sie der Reaktion mit dem Motto: „Nächste Wahl Wahl für Wall Street?" Auch für Deutschamerikaner eine Wahl: Vorübergehende Depressionen, oder nach 50 Jahren die Sintflut und die „Sprößlinge" im Bemühen, mit der Waffe die verloren gegangene „Prosperität" zurückzuerlangen?

Achtungsvoll,

Erth.

* * *

Würden Sie mir erlauben auch ein paar Worte zu der großen Anzeige der republikanischen Partei in der Abendpost — „Was Hughes tun will" — zu sagen?

Da heißt es unter anderem, daß Präsident Wilson die Entscheidung Großbritanniens erlaubt hat, daß die Vereinigten Staaten die internierten deutschen Handelsschiffe nicht ankaufen können. Heißt das nicht, die Tatsachen und die Wahrheit auf den Kopf gestellt? Ist es nicht eine Tatsache, daß Präsident Wilson das republikanische und nur für England gemachte Gesetz, daß kein Schiff, das nicht in den Vereinigten Staaten gebaut ist, die amerikanische Flagge führen darf, gleich nach Ausbruch des Krieges widerrufen ließ? Ist es nicht ebenso eine Tatsache, daß Präsident Wilson die Vorlage, daß die Vereinigten Staaten diese Schiffe ankaufen sollten, zweimal vor den Kongreß bringen ließ, weil Morgan und Konsorten keine Schiffe für eine amerikanische Handelsmarine kaufen wollten? Und wurde der Präsident nicht von den Vertretern der Wall Street bekämpft und die Vorlage jedes Mal zu Fall gebracht, damit Morgan und Konsorten als Eigentümer des englischen Schiffstrusts keine Konkurrenz bekommen sollten?

So wie diese, sind auch alle andern Behauptungen in der mit dem Gelde von Wall Street bezahlten Anzeige verdreht und auf den Kopf gestellt. Das sieht jeder, der sie nicht blos lesen, sondern auch darüber nachdenken kann. Und was Herr Hughes beabsichtigt, wissen die Herren Unterzeichner erst recht nicht, denn er hat sich über keine der Fragen frei ausgesprochen und immer nur allgemeine Redensarten gebraucht. Hier ist das Bibelwort am Platz: Hütet Euch vor den falschen Propheten, die im Schafskleide zu Euch kommen, u. s. w.

Achtungsvoll,

C. K.

* * *

Wie ich schon öfter in Ihrer Zeitung gelesen habe, wünschen Sie zu erfahren, wie die Meinung Ihrer Leser ist über den nächsten nationalen Wahlkampf. Was ich soweit gehört, gelesen und gesehen habe von diesem Wahlkampf, so sollten alle Deutschamerikaner für Herrn Benson stimmen, gleichviel, welcher Partei sie angehören. Ich bin Demokrat und habe immer bei der Nationalwahl demokratisch gewählt, aber für den Herrn Wilson kann ich diesmal nicht stimmen, weil mir dessen Neutralität nicht gefällt. Ich kann daraus nicht klug werden, er erinnert mich an einen Amerikaner, der sagte: „Ich bin neutral, ich gebe nichts drum, wer die Dutschen verhaut!" Für Hughes kann ich auch nicht stimmen, schon wegen seines Freundes Roosevelt, der entweder über- oder untergeschnappt ist, weswegen ich auch weiter nichts von ihm sagen will. Weil mir keiner von den Beiden gefällt, stimme ich einfach für den Sozialisten Benson, denn wenn dieser Präsident wäre, so wäre der Frieden sicherer als unter Wilson und Hughes. Auch glaube ich ganz bestimmt, daß wenn Benson gewählt würde, die beiden alten Parteien den Deutschamerikaner mehr achten und wieder als vollberechtigten amerikanischen Bürger ansehen würden.

Achtungsvoll

Georg Spilger,

Baroda, Mich.

Mit Tausenden Anderer habe auch ich die Kontroverse bezugnehmend auf die gegenwärtige Wahlkampagne mit Interese und Spannung verfolgt, aber auch mit zunehmendem Mißbehagen. Ich mußte mich wieder und wieder fragen: Wie ist es möglich, daß so viele Deutschamerikaner trotz allem, was sie in den letzten zwei, drei Jahren erlebt haben, für Wilson eintreten können? Ist es möglich, daß auch wir Deutsche mehr und mehr der Art des leichtfertigen Amerikaners gleichen, der nichts lernt und alles vergißt? Es ist unmöglich, im Rahmen eines Briefes alle das aufzuzählen, was wir in den letzten zwei Jahren als ungehörte Beschwerde zu den Füßen des gegenwärtigen Präsidenten niederzulegen hatten, aber einige wenige Tatsachen sollten genügen, uns den richtigen Weg zu weisen. Wer war der Mann, der aus dem Weißen Haus in Washington auf eine in der ganzen amerikanischen Geschichte nie dagewesene Weise den Thron eines Alleinherrschers gemacht hat? Wer ist der Mann, der durch Einsetzen seiner persönlichen Autorität es verhindert hat, daß die wichtigsten Dinge, die das ganze Volk bewegten — Embargo auf Munition, Warnung von Amerikanern, fremde Schiffe zu benützen etc. — vor den Kongreß gebracht wurden? Wer ist der Mann, der durch Beamte des Geheimdienstes eine Verfolgung alles Deutschen in Szene setzte, einen Dr. Trumba, einen Papen u. a. auf Knall und Fall entließ, dagegen nicht das geringste getan hat, britischer Propaganda, britischen Werbebüros das Handwerk zu legen? Es war Woodrow Wilson! Wen ergreift nicht die bitterste Empörung, wenn er der Sprache gedenkt, die der Präsident gegen unser altes Vaterland gebrauchte, das niemals Amerikaner angriff, sondern nur in Notwehr handelte! Was war die Politik, die dieser Mann verfolgte, der sich jetzt rühmt, das Land aus dem Kriege gehalten zu haben, eine Politik, wegen der ein Wm. J. Bryan aus dem Amte schied, weil er sich bewußt war, sie führe zum Krieg? Wem steigt nicht die Röte brennender Scham in's Gesicht, wenn er des Mannes gedenkt, der uns Deutschamerikaner Vaterlandsverräter hieß, weil wir Liebe und Sympathie mit dem Lande unserer Väter nicht aus dem Herzen zu bannen vermochten? Das ist Woodrow Wilson!

Aber nun kommt unser Deutschamerikaner und sagt: „Ja, das ist alles wahr, aber ich stimme für Wilson auch nur als für das geringere von zwei Uebeln". Ich will nun gerne zugeben, daß wir für Hughes nur mit halbem Herzen stimmen können; da das antideutsche Element auch in der republikanischen Partei sehr stark ist. Aber wer gibt uns nach den Erfahrungen, die wir mit Wilson machten, das Recht, Hughes für das größere Uebel zu erklären: Es ist bezeichnend, daß man auf demokratischer Seite wenig über oder gegen die Person von Hughes hört. Man kann nicht leugnen, daß er einen ganz ausgezeichneten Gouverneur gemacht und auch als Oberrichter sich ausgezeichnet hat. Um so mehr hört man über seine Gefolgschaft: Roosevelt, Lodge, Root, Gardner; allerdings Namen, die uns Deutschen sehr wenig behagen. Von den Letzteren wird behauptet, daß der eine oder andere davon für Hughes' Kabinett bestimmt sei. Woher wollen diese klugen Leute das wissen? Und wenn es so käme, ist denn in Wilsons Kabinet einer, der nicht Britenfreund wäre? Und Roosevelt? Muß uns nicht die gewöhnlichste politische Erfahrung sagen, daß Hughes nur mit Hilfe der Progressiven gewinnen kann und daß er sich daher den Mann warm halten muß? Ganz abgesehen davon, daß in mir längst die Ueberzeugung gereift ist, daß Roosevelt nicht für, sondern gegen Hughes arbeitet, sonst könnte er nicht mit fast jeder Rede anstatt seinem Kandidaten Stimmen zu gewinnen, sie ihm abwendig machen. Roosevelt kennt nur Roosevelt und will sich in vier Jahren als Retter der republikanischen Partei vor das Volk stellen. Was nun Hughes selber anbetrifft, so wird ihm verdacht, was er über den Lusitania-Fall zu sagen hatte, wie es in diesen letzten Tagen vor der Wahl wohl noch weidlich gegen ihn ausgeschlachtet werden wird, was er in Columbus, Ind., einem Interpellanten gegenüber erklärte, daß er gegen ein Embargo auf Munition und für die freie Fahrt der Amerikaner auf den Weltmeeren sei. Dagegen läßt sich nichts einwenden, und Deutschland hat niemals Jagd auf harmlose Passagierschiffe gemacht, sondern nur gegen solche, die, wie die Lusitania Munition mitführen. — Vor allem müssen wir uns aber vorbehalten, daß wir keinen prodeutschen Präsidenten wollen, sondern einen, der amerikanische Rechte allen auswärtigen Mächten gegenüber mit gleicher Schärfe vertritt. Wilson hat dies nur den Zentralmächten gegenüber getan. Hughes wird auch England wegen des Postraubs und der schwarzen Liste zur Verantwortung ziehen.

Endlich darf selbst die Tatsache, daß die Möglichkeit vorhanden ist, daß Hughes nicht besser sein könnte, wie der andere, uns nicht davon abhalten, den einen, mit dem wir die Erfahrung gemacht haben, aufs deutlichste fürs zweite Mal abzulehnen.

Die praktische politische „Issue" für uns Deutschamerikaner stellt sich meiner Meinung nach folgendermaßen dar:

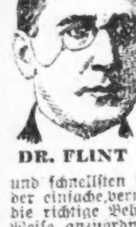
Wird Wilson, den bis zum Beginn des Wahlkampfes das gesammte Deutschtum einmütig bekämpft und der sich selbst zu uns in direkten Gegensatz gestellt hat, wiedergewählt, so ist das Deutschtum dieses Landes als politische Macht für immer mausetot. Wird Hughes gewählt, so wird man anerkennen müssen, daß das deutsche Votum ausschlaggebend gewesen ist, und es wird sich die republikanische Partei diese Tatsache für alle Zeiten ad notam nehmen. Darum, lieber Deutscher, der Du für Wilson stimmen willst, laß Dir zum Schluß das schöne Dichterwort zurufen: „Nur die allergrößten Kälber, wählen ihre Metzger selber!"

Achtungsvoll,

Pastor W. Breitenbach.

10251 Avenue L.

Warum leiden?



DR. FLINT

Ich habe wahrscheinlich ein Tausend Fälle gleich dem Eurigen behandelt und geheilt. Das ist die Macht der Erfahrung — nicht nur Euer Leiden zu erkennen und zu bezeichnen, sondern auch den Finger der Wissenschaft genau auf den Punkt zu legen, wo der Sitz des Leidens ist u. es in der zuverlässigsten, sichersten und schnellsten Weise zu heilen. Es ist der einfache, vernünftige und sichere Weg, die richtige Behandlung in der richtigen Weise anzuordnen, das ist, so lehrt die Erfahrung, die beste Weise. Dies ist das offene Geheimniß meines Erfolges als Arzt und Eure Heilung wird dadurch sicher gestellt. Kommt zu einem Arzt, der Andere jeden Tag von denselben Leiden heilt. Ich garantire Erfolge. Ich behandle alle chronischen Nerven-, Blut- und private Krankheiten, Magen-, Leber-, Nieren-, Blasen- und Eingeweideleiden, Blutvergiftung, Geschwüre, Abflüsse aus dem System, verlorene Manneskraft, Krampfaderbruch, Hydrocele usw. — Konsultation frei.

Es wird Deutsch gesprochen.

Dr F. N. FLINT,

322 S. State Straße, 2. Flur, zwischen Jackson und Van Buren Str.

Tägl. 9 Vorm. bis 6 Abds. Montags u. Donnerstags bis 9 Abds. Sonntags 9 12

Die Wahl am Dienstag.

Vollzählige Beteiligung der Wählerschaft ist dringend erforderlich.

Viele deutsche Kandidaten.

Die Wahl am Dienstag, in der ein Präsident und Vizepräsident, Mitglieder des Kongresses und der Legislatur, Staats- und Countybeamte und Stadtrichter erwählt werden sollen, ist für die Wählerschaft des Staats und Landes von größerer Bedeutung als irgendeine ihrer Vorgängerinnen seit langen Jahrzehnten. Wiederholt ist darauf aufmerksam gemacht worden, daß sie die bedeutungsvollste ist seit der im Jahr 1860, als Abraham Lincoln zur Führerschaft berufen wurde und der Fortbestand der Union auf dem Spiel stand. Gewiß ist, daß keine Nationalwahl der letzten Jahrzehnte das Land in einer so ernsten Lage gesehen hat wie die diesjährige, daß kein Mann, der seit 1860 zum Leiter der Geschicke des Landes zu küren war, so viele und so schwierige Probleme der inneren und äußeren Politik zu lösen hatte, wie der Mann haben wird, dem am kommenden Dienstag auf die nächsten vier Jahre die Steuerung des Staatsschiffs zufällt.

Mit der Wahl eines Präsidenten geht Hand in Hand die Wahl eines Kongresses, der dem Oberhaupt der Nation in den kommenden ernsten Tagen eine Stütze und eine Hilfe sein soll. Außer den schwierigen Problemen der auswärtigen Politik werden dem Kongreß eine Reihe der ernstesten Probleme der inneren Politik zur Lösung vorgelegt werden, unter denen die Frage nationaler Prohibition mit an erster Stelle genannt werden muß. Die Wählerschaft muß daher bei der Auswahl der Mitglieder des Kongresses mit großer Umsicht zu Werke gehen und darauf sehen, daß die Männer, denen sie die nationale Gesetzgebung anvertraut, außer einer wirklich guten und zuverlässigen amerikanischen Gesinnung und einem gründlichen Verständniß für die wirtschaftlichen und sozialpolitischen Anforderungen auch eine liberale Gesinnung besitzen, die sie befähigt, dem Ansturm der engherzigen Prohibitionselemente mutig die Stirn zu bieten.

Bei der Auswahl der Männer, denen die Lenkung der Geschicke des Staats anvertraut werden soll, gelten vielfach dieselben Grundsätze wie bei der Auswahl der Leiter der Geschicke des Landes. Ein gründliches, liebevolles Verständniß für die Bedürfnisse des Staats und seiner Bewohner in sozialpolitischer und wirtschaftlicher Beziehung, energisches, machtvolles Auftreten gegenüber den Bestrebungen und Uebergriffen des Großkapitals, verkörpert durch immer mächtiger werdende Korporationen, und eine zuverlässig liberale Gesinnung sind unbedingt erforderlich für die Männer, welche die Wählerschaft mit der Verwaltung des Staats zu betrauen hat. Bei der Wahl von Mitgliedern der Legislatur muß das liberale Element, wie früher, so auch jetzt im Auge behalten, daß das Gespenst staatlicher Prohibition umgeht, daß die Elemente, die sich die Einführung staatlicher Prohibition zum Ziel gesetzt haben, unermüdlich am Werk sind. In gewissen Bezirken ist es angebracht, die Stimmen der liberalen Elemente auf **einen** Kandidaten von zuverlässig liberaler Gesinnung zu vereinigen und zu verhindern, daß durch Splitterung der Stimmen auf mehrere Kandidaten den Gegnern die Arbeit leicht gemacht wird.

Schließlich ist eine Anzahl Countybeamte und Stadtrichter zu erwählen, mit denen der Bürger in seinem Alltagswerk mehr oder weniger in nahe Berührung kommt. Tüchtigkeit, Ehrlichkeit und Leistungsfähigkeit sollten bei ihrer Wahl den Ausschlag geben. Parteipolitik sollte in den Hintergrund treten.

Langjährigem Brauch folgend unterbreitet die „Abendpost" ihren Lesern im Folgenden die Namen von Kandidaten, die ihrer Ansicht nach der Unterstützung durch die deutschen Wähler würdig sind. Bei ihrer Auswahl ist sie von den folgenden Gesichtspunkten ausgegangen:

Alle Kandidaten, die im Amt sind und sich bewährt haben, sollten so viel wie möglich wiedergewählt werden.

Den deutschen Kandidaten sollte von der deutschen Wählerschaft der Vorzug gegeben werden, wenn sie den anderen Kandidaten in Bezug auf Tüchtigkeit, Ehrlichkeit und Leistungsfähigkeit ebenbürtig sind.

Das erste Erforderniß bei der Beurteilung von Kandidaten sollte eine zuverlässige, gut amerikanische Gesinnung und nachdrückliches Eintreten für die liberale Sache, für möglichst weitgehende örtliche Selbstregierung und für persönliche Freiheit sein.

Von diesen Gesichtspunkten ausgehend schlägt die „Abendpost" ihren Lesern die folgenden Kandidaten als der Unterstützung der deutschen Wählerschaft würdig vor:

Staatsämter.

Gouverneur	Edward F. Dunne, Dem.
Vizegouverneur	Henry W. Huttmann, Dem.
Staatssekretär	Lewis G. Stevenson, Dem.
Staatlicher Rechnungsführer	James J. Brady, Dem.
Staatsschatzmeister	Arthur W. Charles, Dem.
Generalanwalt	Patrick J. Lucey, Dem.
Mitglieder des Aufsichtsrats der Staats-Universität (drei zu erwählen)	William L. Abbott, Rep.
	O. W. Hoit, Rep.
	Frau Hannah G. Solomon, Dem.

Countyämter.

Staatsanwalt	Maclay Hoyne, Dem.
Grundbuchführer	Joseph F. Haas, Rep.
Kreisgerichtsschreiber	John W. Rainey, Dem.
Superiorgerichtsschreiber	John Kjellander, Rep.
Leichenschauer	Peter M. Hoffman, Rep.
Assessorenbehörde	George K. Schmidt, Rep.
Assessorenbehörde	Charles Ringer, Rep.
Revisionsbehörde	Edward R. Litzinger, Rep.
Countyvermesser	William P. Feeney, Dem.
Präsident der Abwasserbehörde	Charles H. Sergel, Rep.
Mitglieder der Abwasserbehörde (Drei zu erwählen).	Charles H. Sergel, Rep.
	Matthias A. Mueller, Rep.
	Thomas M. Sullivan, Dem.
Kreisrichter (Vakanz)	Jacob A. Hopkins, Dem.
Superiorrichter (Vakanz)	Oskar Hebel, Rep.
Stadtrichter (Zehn zu erwählen.)	John F. Haas, Rep.
	Leo B. Roeder, Dem.
	Hosea W. Wells, Rep.
	John R. Newcomer, Rep.
	John R. Caverly, Dem.
	Harry P. Dolan, Dem.
	John J. Rooney, Dem.
	Charles A. Williams, Dem.
	J. F. Dankowski, Dem.
	James C. Martin, Dem.
Stadtrichter (Vakanz)	George B. McIntyre, Dem.

Kongreß.

Beigeordnete Kongreßabgeordnete (zwei zu erwählen):

Kongreß-bezirk	
	Medill McCormick, Rep.
	William E. Mason, Rep.
1	Martin B. Madden, Rep.
2	James R. Mann, Rep.
3	Bernard McMahon, Dem.
4	Charles Martin, Dem.
5	Adolph Sabath, Dem.
6	James McAndrews, Dem.
7	Frank Buchanan, Dem.
8	Thomas Gallagher, Dem.
9	Fred A. Britten, Rep.
10	Charl H. Lundquist, Unabh.

Mitglieder der staatlichen Ausgleichungsbehörde.

1	Charles J. Ewerts, Rep.
2	Charles W. Secord, Rep.
3	Frank McGovern, Dem.
4	Charles Fangmeyer, Rep.
5	J. J. Viterna, Dem.
6	William J. Stange, Rep.
7	William H. Malone, Rep.
8	Joseph Bittermann, Rep.
9	Arthur Donoghue, Dem.
10	Harry Nightingale, Rep.

Staatssenat.

Senats-bezirk	
2	Meyer Croßman, Rep.
4	Al. F. Gorman, Dem.
6	Wm. J. Stapleton, Dem.

Unterhaus.

1	W. M. Brinkman, Rep.
	B. H. Lucas, Rep.
	John Griffin, Dem.
2	Frank Ryan, Dem.
	R. E. Marshall, Dem.
	Lorenz Meisterheim, Rep.
3	E. M. Santry, Dem.
	H. E. Schultz, Rep.
4	T. D. Murphy, Dem.
	Hubert Kilens, Dem.
	Thomas A. Boyer, Rep.
5	Michael L. Igoe, Dem.
	Sidney Lyon, Rep.
6	Robert E. Wilson, Dem.
	J. W. Weber, Dem.
7	J. W. McCarthy, Dem.
	C. S. Bell, Dem.
	A. F. Volz, Rep.
9	David E. Shanahan, Rep.
11	Frank J. Ryan, Dem.
	Henry F. Schuberth, Dem.
13	James C. Ryan, Dem.
	C. A. Young, Rep.
15	Peter F. Smith, Dem.
	Thomas Curran, Rep.
17	Jacob W. Epstein, Dem.
	John S. Burns, Dem.
	E. J. Smejkal, Rep.
19	J. T. Prendergast, Dem.
	J. C. McGloom, Dem.
	S. P. Roderick, Rep.
21	T. P. Devereux, Rep.
	H. W. Harris, Soz.
23	George R. Bruce, Dem.
	Christian M. Madsen, Soz.
25	Charles L. Fieldstack, Rep.
27	J. A. G. Trandel, Dem.
	Joseph Petlak, Dem.
	Edward Walz, Rep.
29	Bern. J. McConlon, Dem.
	L. C. O'Brien, Dem.
	B. F. Clettenberg, Rep.
31	Carl Mueller, Rep.
	John C. Werdell, Dem.

Zeitgemäße Bargains für Montag!

Struve's DEPARTMENT STORE LINCOLN & BELMONT AVES

Schwarze baumwollene Strümpfe für Damen, Paar 5½c. (Nur mit Koupon.) 1000 Paar echtschwarze baumw. fließgefütterte Strümpfe für Damen—doppelte Fersen u. Zehen, Größen 8½—10, 12c wert, extra speziell, Paar.. 5½c. 4 Paar an jeden Kunden

Außergewöhnlicher Häkelgarn-Verkauf Verkauft nur mit Koupon. 1500 Schachteln mit Richardsons Blue Bird R. M. C. mercerized Häkel Garn, in Hellblau, Delf Blau, Rosa, Schwarz, Gelb und Lavender, ein wunderbarer Wert für Montag, nur mit Koupon, extra speziell, Stück.......... 3c (Nur ein Dutzend an jeden Kunden.)

Sweater Coats für Knaben, $1.29. Graue und rote wollene Sweater Coats für Knaben, mit gerolltem Kragen, Größen 26 bis 34, — $2.00 wert, speziell, das Stück, zu.......... $1.29

Hohlgesäumte Kissenbezüge, 18c. 100 Dutzend hohlgesäumte Kissenbezüge, von der besten Sorte Casing gemacht, Größe 45 bei 36, 29c wert, extra speziell, zu 18c

Weiße Union Suits für Damen, zu 39c. Weiße, fließgefütterte Union Suits für Damen, in vielen Facons, Gr. 34 bis 38, ein regul. 59c-Wert, per Suit, zu........ 39c

Schwere Qualität ungebleichter Muslin, 8¾c. 1000 Yds extra schwere Qualität ungebl. Muslin, 36 Zoll breit, von vollen Stücken, unser 12½c-Stoff, speziell, die Yard.. 8¾c

Bargain Basement Spezialitäten

Große Sorte von Rag Rugs, — gut gemacht, in sortirten Mustern, 75c wert, speziell, das Stück, zu.......... 47c

Bettkissen, mit fancy Art Ticking Ueberzug, mit reinen Federn gefüllt, 50c wert, speziell, das Stück für.......... 25c (Mit Koupon.)

Weiße, baumwollene Baby-Blankets, mit rosa und blauen Borders, 19c wert, speziell, das Stück für.......... 8c (Mit Koupon.)

Volle Größe reinwollene Plaid Bett-Blankets, in grau, lohfarbig und blau, ein regulärer $6.00-Artikel, speziell, per Paar.......... $4.89

Fließgefüttertes Unterzeug für Männer, 48c. Extra schwere lohfarb. fließgefütterte Unterhemden und Hosen für Männer, Größen 34 bis 46, 69c wert, per Stück.......... 48c

36zöllige Kleider-Percales, 10½c. 200 Stücke von hellfarbigen Kleider Percales, in Figuren- und gestreiften Mustern, 36-zöllig, die 15c Qual., speziell, Yard zu... 10½c

Weißes baumwollenes Handtuchzeug, 4c. Weißes baumwollenes Roller-Handtuchzeug, mit fancy rotem Rand, 17 Zoll breit, 7c wert, speziell, die Yard.......... 4c

Artikel für den Haushalt—2. Floor

Nr. 2 Rochester galvanisirte Waschzuber, tiefe Facon, mit festen Holzgriffen, — ein regulärer $1.48 Wert, (Mit Koupon), zu nur.......... 98c

50 Fuß Manila Waschleine, — reg. 29c Wert, zu nur.......... 19c

Mason Jars, Quart Größe, spez. Preis, nur für heute, zu nur.......... 49c (Mit Koupon.)

Jellygläser, Blechdeckel, Pt. Größe, (mit Koupon), nur.......... 15c

Nr. 1 galvan. Aschkannen, durchweg von gewelltem Stahl, mit gewellten Seiten Guards, reg. 1.50 Wert, nur 1.15

Weibliche Stimmgeber — bitte zu beachten,

daß am Dienstag, den 7. November, Sie außer für den Präsidenten auch für den

Sanitary Trustee Joseph Rushkewicz

stimmen können, dessen Name als dritter unter den demokratischen Kandidaten für das Amt erscheint.

Herr Rushkewicz ist ein Grundeigentums-Makler und außerdem Schatzmeister einer zwei Millionen Dollar brüderlichen Unterstützungs-Gesellschaft. Sein Ruf ist vortrefflich. Er wohnt mit seiner Frau und zwei Kindern in 1536 W. Chicago Ave. Bitte auch zu beachten, daß er keinen deutschen Gegner auf dem demokratischen Ticket hat und deshalb kann jeder deutsche Mann oder Frau stimmen für

Sanitary Trustee Joseph Rushkewicz.

Er verdient die energische Unterstützung aller Deutschen in Chicago und Umgegend. Auf dem **Männer**-Stimmzettel steht der Name von

Joseph Rushkewicz

als **dritter** von **unten** in der demokratischen Spalte und als **letzter** auf dem **Frauen**-Stimmzettel.

☐ Der sicherste Weg wie Frauen am 7. Nov. für **Sanitary Trustee Joseph Rushkewicz** stimmen können, ist ein X vor seinem Namen zu machen, wie unten gezeigt.

☐

☒ **Joseph Rushkewicz**

Offen Montag den ganzen Tag

Von 10 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Abends.

Dienstag ist ein gesetzlicher Feiertag (Wahltag) Ihr könnt dann nicht Eure Bankgeschäfte besorgen, um es aber unseren Einlegern bequem zu machen, bleibt unser Spar-Department Montags von 10 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Abends offen.

Eröffnet Euer Konto am nächsten Montag bei

The National City Bank of Chicago

Südost-Ecke Dearborn und Monroe Str., Haupt-Flur.

DAVID R. FORGAN, Präsident.

National Bank Schutz für Eure Einlagen.

In Anbetracht der außerordentlichen Bedeutung der Wahl am Dienstag sollte kein registrirter Wähler, Mann oder Frau, versäumen, seine Stimme abzugeben. Die Stimmplätze sind von 6 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags geöffnet. Arbeitnehmer haben das Recht, von ihren Arbeitgebern einen zweistündigen Urlaub zu verlangen, damit sie ihrer Bürgerpflicht nachkommen können. Sie müssen aber 24 Stunden vorher darum nachsuchen.

Wieder in Schwulitäten.

In Joseph Mansfields Wohnung wurden Opiate gefunden und beschlagnahmt.

Frau Joseph Mansfield, Nr. 117 W. Ohio Str., kam um Mitternacht händeringend in die Wache an Chicago Ave. gestürzt und meldete, daß in ihrer Wohnung Frau Mollie Kotman, die im Hause Nr. 751 N. Dearborn Str. wohne, getötet worden sei. Die sofort eingeleitete Untersuchung ergab, daß Frau Kotman nur mit Morphium betäubt worden war. Auf Befragen erklärte Mansfield, ein Spitzel im Dienste von Bundesbeamten zu sein und auf Ersuchen des Bundesinspektors Wm. H. Sage die Frau in „Zeugenhaft" genommen und nach seiner Wohnung geschleppt zu haben. Damit sie sich ruhig verhalte, habe er ihr Morphium gegeben.

Nachdem die Untersuchungsbeamten in der Wohnung Opiate im Werte von mehreren hundert Dollars und Morphiumspritzen gefunden und beschlagnahmt hatten, wurden das Ehepaar Mansfield und Frau Kotman, die inzwischen aus ihrer Betäubung erwacht war, verhaftet.

Mansfield war im Mai unter der Anklage verhaftet worden, einen verbotenen Handel mit Opiaten zu treiben. Seine jetzige Frau, die damals noch Frl. Marie Miller war, verwandte sich für ihn und erlangte unter dem Versprechen, ihn zu heiraten und ihm ehrliche Arbeit zu verschaffen, seine Freilassung.

Einerlei wie Ihr [illegible]mmt, macht ein Kreuz vor den Namen Henry W. Huttmann, demokratischer Kandidat für Vizegouverneur. Anz.

*** Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".**

AUTOMOBILE

In der Fabrik der Firma Dodge Brothers in Detroit ist kürzlich der 100,000. Kraftwagen fertiggestellt worden. Es fand aus diesem Anlaß eine kleine Festlichkeit statt, bei welcher von den letzten Montirungsarbeiten Wandelbilder aufgenommen wurden.

Seit dem Tage, als Dodge Brothers ihren ersten Wagen auf den Markt brachten, — es war der 4. Dezember 1914 — sind noch keine zwei Jahre vergangen. Die Entwicklung von den kleinsten Anfängen zu dem heutigen Großbetrieb ging also in fast unglaublich kurzer Zeit vor sich. Der Fußbodenraum der Fabrik umfaßt bereits gegen 60 Acres, es werden aber noch fortwährend neue Gebäude aufgeführt. Bei der Zuweisung des Raumes für die im Januar stattfindenden Kraftwagenausstellungen, für welche bekanntlich der Geschäftsumsatz des vergangenen Jahres maßgebend ist, wurde der Firma der vierte Platz zuerteilt; vor einem Jahre hatte sie den achten inne.

Baut neue Verkäufsräume.

A. M. Robins, der Präsident der Centaur Motor Co., welche in Chicago die Jeffery-Wagen verkauft, hat die Kontrakte für den Bau neuer Geschäftsräume, welche an der Nordwestecke von 23. Straße und Michigan Ave. errichtet werden sollen, vergeben. Das Gebäude, dessen Front fast ganz aus Glas bestehen soll, wird einstöckig sein und ausschließlich Verkaufszwecken dienen; man hofft es bei Beginn der neuen Saison vollständig fertig zu haben.

Oakland „Sensible Six".

Das außerordentliche Interesse, das sich für den neuen Oakland „Sensible Six"-Wagen kundgibt, zeigt, wie J. G. Tennant, der Schatzmeister der Tennant Oakland Co., Nr. 2447 Michigan Ave., angibt, klar und deutlich, daß nach einem leichten, gutgebauten, bequemen Sechszylinderwagen in angemessener Preislage nach wie vor die regste Nachfrage herrscht. Man wird also auf sehr zahlreiche Bestellungen rechnen können, da die Fabrik aber beträchtlich vergrößert wurde, hofft man doch mit ihnen gleichen Schritt halten zu können. Es handelt sich bei den neuen Wagen nicht etwa um eine oder zwei Aenderungen, sondern die Zahl der Verbesserungen ist so groß, daß man sie kaum alle aufzählen kann. Vor Allem ist der Wagen größer, und es ist besser für die Bequemlichkeit Sorge getragen worden.

Stadt und Land.

Die Annahme, daß ein Kraftwagen, der auf den Landstraßen Gutes leistet, sich unter allen Umständen auch in der Großstadt bewährt, ist, wie James Levy von der Saxon Co., Nr. 2257 Michigan Ave., erklärt, eine durchaus falsche. Denn beim Fahren in der Stadt werden ganz andere Anforderungen an ihn gestellt. Da gilt es, unzählige Male zu halten und wieder anzufahren, jeden Augenblick müssen die Bremsen angesetzt werden, man sieht sich von allen Seiten von anderen Gefährten umgeben und ist fortwährend der Gefahr ausgesetzt, mit dem einen oder dem anderen von ihnen zusammenzustoßen. Da ist es die Hauptsache, daß der Mechanismus ganz genau funktionirt, daß der Wagen sozusagen jedem Fingerdruck Folge leistet. All diesen Anforderungen entspricht der Saxon Wagen vollkommen, er bewährt sich aber auch auf der Landstraße, wo es sich um die Zurücklegung größerer Strecken handelt, auf das Beste.

Ben-Hur Agentur eröffnet.

Die Ben-Hur Chicago Motor Co., welche die in Cleveland, O., hergestellten Ben-Hur Kraftwagen verkauft, hat das Gebäude Nr. 1219 Michigan Boulevard gemietet und wird dort demnächst eine Reihe der neuen Modelle ausstellen. Von der die Fabrik betreibenden Gesellschaft wurden zehn Verkaufsagenturen eingerichtet, welche obschon sie unabhängig von ihr organisirt und finanzirt sind, doch in engster Verbindung mit ihr stehen und Hand in Hand mit ihr arbeiten. Zum Präsidenten der Chicagoer Firma ist F. D. Organ erwählt worden.

Eine Mode-Ausstellung.

Von dem Verbande der Kraftwagenhändler in St. Louis wurde kürzlich eine Mode-Ausstellung abgehalten, bei der es sich darum handelte, vor Allem die Schönheit der verschiedenen Wagen, die elegante Ausstattung, die im Interesse der Bequemlichkeit eingeführten Neuerungen u. s. w. in das rechte Licht zu stellen. Alle hier vorgeführten Wagen wurden von Damen gelenkt. Der erste Preis wurde einem in der Fabrik der Firma Apperson Brothers in Kokomo, Ind., hergestellten „Roadaplane" zuerkannt.

Opernsängerin kauft Mitchell-Landauer.

Nachdem sie sich vor neun Monaten einen der berühmten „Mitchell Six"-Wagen gekauft hatte, ist die der Metropolitan Opera Co. in New York angehörige bekannte Sängerin Anna Fitziu jetzt auch die glückliche Besitzerin eines Mitchell Landau-Broughams geworden. Sie ist über beide Kraftwagen des Lobes voll, findet sie in ihnen doch Erholung von ihrer anstrengenden Bühnentätigkeit, und erklärt John W. Bate, den Chefingenieur der Firma, nicht nur für einen vortrefflichen Kraftwagenbauer, sondern auch für einen ganz hervorragenden Nervenspezialisten.

Illinois Turnbezirk.

Hält morgen seine halbjährliche Tagsatzung in der Vorwärts Turnhalle ab.

Morgen früh 10 Uhr wird die halbjährliche Tagsatzung des Turnbezirks Illinois in der Vorwärts Turnhalle eröffnet. Es werden etwa 65 Delegaten anwesend sein, die 22 Vereine des Bezirkes vertreten. Unter den Geschäften, die der Tagsatzung vorliegen, ist das wichtigste die geschäftliche Sicherstellung des Sommerlagers. Vom Hauptinteresse dürfte sein, daß die Turngemeinde und der Zentralturnverein vom Indiana Turnbezirk zum Turnbezirk Illinois übergetreten sind. In der morgigen Tagsatzung werden auch die Beamten für den Bezirksausschuß neu gewählt.

Richter J. F. Dankowski ist ein Kandidat für Richter am Munizipalgericht. Sein Name ist der achte auf dem besonderen Richterstimmzettel in der demokratischen Reihe.

Auch wieder bei Muttern!

Chicagos Pioniere und Sanitäter von der Grenze zurückgekehrt.

An Bord eines Sonderzuges der Chicago & Altonbahn kehrten heute Morgen um 8 Uhr aus Springfield, wo sie gestern ausgemustert wurden, die Mitglieder von Kompagnie A des 1. Pionierbataillons und die des Feldhospitals Nr. 2 von der Illinoiser Staatsmiliz nach Chicago zurück, wo sie schon in dem Rangirhof der Bahn von ihren weiblichen Angehörigen mit Jubel bewillkommnet wurden. Die heimkehrenden Krieger marschirten dann nach einem Restaurant an der S. Fifth Ave., wo ihrer ein gediegenes Frühstück harrte, und von dort nach ihrer Waffenhalle, Nr. 2356 Lincoln Ave. Die Pioniere wurden von Kapt. Lawrence S. Marsh, die Sanitäter von Major G. M. Blech befehligt.

Vergeßt nicht

Henry W. Huttmann

Kandidat für

Lieutenant Gouvernor

auf dem demokratischen Ticket.

Reuiger Sünder.

Halbblutindianer zu 14 Jahren Zuchthaus verurteilt.

Der Halbblutindianer Lloyd Sampson, der sich am Donnerstag vor Richter Pam schuldig bekannte, im Rausch den Böhmen Andrew Poniat in der Wirtschaft Nr. 139 N. Western Ave. erschossen zu haben, wurde heute von Richter Hugo Pam zu 14 Jahren Zuchthaus verurteilt. Als strafmildernd sah der Richter das offene Geständniß Sampsons an. Auf die Frage, ob er etwas zu seiner Vertheidigung zu sagen hätte, erwiderte Sampson, daß er bereit sei, jede Strafe, und sei es auch die Todesstrafe, entgegenzunehmen. Er sei sich der Ungeheuerlichkeit des von ihm begangenen Verbrechens voll bewußt, bitte aber den Gerichtshof, zu bedenken, daß er ein noch nicht vorbestrafter Mann sei, dessen Sinne bei der Tat vom Alkohol umnebelt gewesen seien. Er wisse, daß zwei Frauen durch ihn zeitlebens unglücklich gemacht worden seien: die Gattin des von ihm Getöteten und seine eigene Mutter, eine alte Cherokeeindianerin, die wohl die ihrem Namen angetane Schmach nicht lange überleben werde. Sampson, der einen ganz vorzüglichen Eindruck macht, war ehemals Eisenbahntelegraphist und hat auch die Staatsuniversität von Oklahoma besucht. Sollte er sich im Zuchthause tadellos aufführen, so dürfte er nach acht Jahren entlassen werden.

Noch unaufgeklärt.

Im Keller des Hauses 3200 Grand Boul., welches William Sadden gehört, wurde heute ein Mann, vermutlich H. M. Johannsen aus Congreß City, Mo., an Gas erstickt gefunden. Polizei und Koroner sind bemüht, festzustellen, ob Selbstmord oder Unfall vorliegt.

Am frühen Morgen.

Drei junge Bengel, die alle nicht älter als 16 Jahre zu sein schienen, betraten heute früh die Wirtschaft von Emanuel Goodman, Nr. 1411 S. Canal Straße, richteten Revolver auf den Schankwärter und einen Gast und zwangen sie, in den Keller zu steigen. Sie entnahmen dem Kassenapparat $15 und machten sich in einem Kraftwagen, der vor der Wirtschaft gehalten hatte, davon.

* Spitzbuben brachen im Laufe der Nacht in den Rangirhöfen an der West 14. Straße und Clark Straße in mehrere Güterwagen der Santa Fe-Bahn und schleppten Gummiwaaren im Werte von ungefähr $2000 fort. Sie entkamen unbehelligt

In ernster Stunde ein ernstes Wort.

Deutsche Frauen und Männer!

Die Stunde der Entscheidung naht. Eure Stimme am nächsten Dienstag bestimmt das Schicksal unseres Landes für die nächsten vier Jahre und vielleicht für alle Zeiten.

Niemand hat es gewagt,

die innere Politik

Präsident Wilsons ernstlich anzugreifen.

Das Land blüht; die finanzielle Lage ist gesund und gesichert; das **neue Bankgesetz** wirkt segensreich; der **Arbeiter** hat endlich den **Achtstundentag** erreicht, für den er so lange gekämpft hat, der ihm so oft von den Republikanern versprochen, aber nie gegeben wurde; der Landwirt erhält jetzt billigen Kredit; die Einkommensteuer entlastet den kleinen Mann und zieht die großen Vermögen heran zur Tragung der Regierungskosten; Kinderarbeit ist eingeschränkt; Postpacketdienst erweitert; das Postsparkassensystem so gestärkt, daß der kleine Sparer seines Sparpfennigs sicher ist. Gute Landwege werden gebaut. Fortschritt und Rücksicht auf die Bedürfnisse des ganzen Volkes sind die Merkmale der Wilson'schen Administration auf allen Gebieten der Gesetzgebung und Verwaltung.

Die auswärtige Politik

Wilsons wurde von gewissenlosen Agitatoren und kleinen Gernegroßen als probritisch verurteilt und Wilson als der Feind der Deutschen gebrandmarkt. Mit Unrecht. Wilson hat mit staatmännischem Geschick und weiser Diplomatie den Frieden mit Deutschland zu einer Zeit aufrechterhalten, da Hughes nach seiner eigenen Aussage durch Abbruch der diplomatischen Beziehungen Krieg herbeigeführt hätte. Dann aber hätten wir Amerikaner deutscher Abkunft nur die Wahl gehabt, entweder, wie es unsere Väter getan, zu unserem Adoptivvaterlande zu stehen und zu den Waffen zu greifen und — unsere Brüder und Verwandten auf der deutschen Seite zu töten und zu verkrüppeln — oder als Verräter und Meineidige in diesem Lande geächtet und gemieden zu werden. Vor dieser Alternative hat uns die weise Staatskunst Wilsons bewahrt. Die **Deutschen** mehr als alle anderen sollten Wilson dafür danken mit ihren Stimmen und nicht aus Caprice, weil sie einmal „against Wilson" gesagt haben, gegen ihr eigenes Interesse und gegen das Interesse des Landes stimmen.

Hughes mit und ohne Roosevelt ist in dieser Beziehung gefährlich.

Hughes hat in Columbus, Ind., ausdrücklich erklärt, daß er gegen Embargo auf Waffenausfuhr und gegen jede Warnung an Reisende, nicht auf Schiffen der Kriegführenden zu reisen, sei. Ist Hughes in diesem Punkte etwa besser als Wilson?

Wilson pro-britisch? Nein und tausendmal nein!

Der britische Finanz-Agent J. S. Morgan und seine sechs Teilhaber der Firma J. P. Morgan & Co. haben große Summen für den Wahlfond Hughes beigesteuert. Warum? Der amerikanische Einkäufer Englands hat $10,000.00 in den Kampagnefonds Hughes getan. Warum?

Seht Euch doch die Umgebung Hughes' an und urteilt. Roosevelt, Root, Lodge, Gardner etc. Sind dies die Gewährsmänner für Hughes Neutralität?

Die **demokratische** Partei unter Führung **Woodrow Wilsons** hat ein umfassendes Programm für die nächsten vier Jahre aufgestellt und die Leistungen der letzten vier Jahre sind Bürgschaft dafür, daß das Programm ausgeführt wird. Die republikanische Partei besteht jetzt aus Gruppen unzufriedener Elemente. Extreme Deutsche, die beleidigt sind, weil Wilson Deutschland zur Verantwortung zog; extreme „pro-allies", die noch ärgerlicher sind, weil wir eine passable Neutralität bewahrt haben, unzufriedene irische Gruppen und — last but not least — die Vertreter der reaktionären Interessen bilden — undiluted Americanismism. Diese Gruppen haben nur das gemeinsame Interesse, Wilson zu stürzen, sonst haben sie unvereinbare Interessen und keinerlei Zusammenhang. Darum haben sie auch kein Programm und um nicht die eine oder andere Gruppe vor den Kopf zu stoßen, mußte Hughes in den vielen Reden, die er hielt — schweigen.

Deutsche, handelt selbständig. Stimmt für Erhaltung des Friedens und der wirtschaftlichen Wohfahrt unseres Landes; handelt im Interesse von Fortschritt und Gerechtigkeit.

Deutsche, stimmt für den Mann des Volkes, für den erfahrenen, großherzigen, selbstlosen und erfolgreichen Staatsmann. Stimmt als gute Deutsche und treue Amerikaner für das Wohl und Beste der Vereinigten Staaten.

Stimmt für Woodrow Wilson!

In Lebensgefahr.

Mutter und Kinder mußten von der Löschmannschaft gerettet werden.

Die Wittwe Anna Zach und ihre Kinder Robert und Rosanna, 7, bezw. 4 Jahre alt, entgingen heute nur mit knapper Not dem Flammentode, als das 2½stöckige Wohnhaus Nr. 3037 S. Keeler Ave. in Brand geriet. Frau Zach, die im obersten Stockwerk wohnte, wurde durch den Rauch geweckt und sah sich den Weg ins Freie durch Feuer und Rauch abgeschnitten. Sie schrie gellend um Hilfe und wurde vom Feuerwehrmann Henry Hart gehört, der im Spritzenhause Nr. 99, das sich direkt hinter dem Hause der Wittwe befindet, Dienst tut. Hart rief sogleich seine Kameraden zusammen und brachte Mutter und Kinder in Sicherheit. Die übrigen Bewohner des Hauses konnten noch rechtzeitig ins Freie gelangen.

Gegen zwanzig Familien, die im Hause Nr. 1036 S. Sangamon Str. und den angrenzenden Häusern wohnen, mußten heute ins Freie flüchten, als dort ein zweistöckiger Stall in Brand geriet. Die Baulichkeit brannte schon lichterloh, als die Löschmannschaft eintraf, sodaß sich diese darauf beschränken mußte, die angrenzenden Wohnhäuser vor den Flammen zu schützen. Der Stall brannte vollständig nieder, auch beschädigte das Feuer eine Wand des Nebenhauses. Der angerichtete Schaden beläuft sich auf etwa $2500.

Taubheit

Tadelloses Gehör wird jetzt in allen Stadien von Taubheit oder Gehörschwere wieder hergestellt, verursacht durch solche Ursachen als katarrhalische Taubheit, schlaffes od. gesunkenes Trommelfell, verdrücktes Trommelfell, vedickpfeifende Töne, durchlöchertes und teilweise zerstörtes Trommelfell, Ohrensausen u. s. w.

Wilson Common-Sense Ear Drums

„Kleine drahtlose Phones für die Ohren", benötigen keine Medizin, ersetzen aber wirksam das Fehlende oder Mangelhafte in den natürlichen Ohrtrommeln. Es sind einfache Vorrichtungen, die von dem Träger leicht in die Ohren gesteckt werden können und da unsichtbar sind. Weich, sicher und komfortabel.

Schreibt heute nach unserem 168 Seiten freien Buch über Taubheit mit voller Auskunft und Zeugnissen.

Wilson Ear Drum Co., inkorporirt,
215 Inter-Southern Bldg., Louisville, Ky.

DETROITER.

Neue und gebrauchte Cars

1916 Detroiter Six	$800
1915 Scripps-Booth, neu angestrichen	500
1915 Detroiter, 5 Passagiere	450
1913 Cadilac Tour., neu angestrichen	600
1912 Case 40, gründlich reparirt	350
1912 Stanley Steamer Coupe	550
1911 Buick Speedster	200
Auburn, 5 Passagiere, Winter Top, elegant, leicht und Starter	350

Schreuder Auto Co.,
2216 Michigan Ave. Calumet 5720.

Dr. Julia Seton, New York,

Begründer der Kirche u. Schule der neuen Zivilisation (New Thought)

hält ihren Sonntagsgottesdienst in der **Christian Halle, Masonic Temple, Sonntag Vormittag 11 Uhr.** — Rede: Die Wurzel der Handlung.
Abends 8 Uhr: **Des Lebens feinere Kräfte.**
Freunde willkommen. Herrliche Musik. Kollekte.

Kurz und Neu.

* Um $90 plünderten vier Banditen die Kasse in der Wirtschaft von John Daly, Nr. 4700 S. Bishop Straße. Die Gauner sperrten den Schankwärter John McKeeley, der sich zur Zeit allein in dem Lokal befand, in den Eisschrank.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

John Krumm DEPARTMENT STORE 1509-1519 FULLERTON AVE.

Bargains für Montag, 6. November

36zöll. Percale, helle und dunkle Muster, (Shorts), 15c Wert, die Yard zu **10¾c**

Kleider-Cheviots, fancy Muster — 12½c Wert, speziell, die Yard zu **7¾c**

Outingflanell, extra schwer, nette Muster, 12½c Wert, speziell die Yard zu **8½c**

Schweres gefließtes Unterzeug für Kinder, Größen 18 bis 22, per Garment 15c; 24 bis 28, per Garment 25; 30 bis 34 .... **35c**

Flannelette Hauskleider für Damen — in dunklen Mustern, 98c Wt., speziell das Stück zu **59c**

Flanell Unterröcke für Damen, fancy Muster, 39c Werte, speziell, das Stück **25c**

Wollene Sweater Coats für Knaben, Werte bis $1.50; Shawlkragen, speziell, Stück **89c**

Little Gents Velour Calf Knöpfschuhe, solide Ledersohlen u. Seitenteile, 1.69 Wt., Paar **1.39**

Hausausstattungs „Special"

Splint Wäschekörbe, stark gem., 19c Wert, speziell **12c**

Nr. 8 Waschkessel, Kupferbod., 1.15 Wert, speziell **89c**

Enterprise Food Chopper, 4 Messer, 1.00 Wert, speziell **69c**

Grau emaillirte Bratpfanne, 15c Wert, speziell zu **9c**

2½ Quart Blech Bierkessel mit Deckel, 12c Wert, spez., Stück **8c**

Bargains auf dem 2. Floor

Gardinen-Scrim, farbige Borte, 36 Zoll breit, reg. 10c Wt., (10 Yd. an einen Kunden) Yd **5c**

Grocery „Specials"

Seife — Swifts Pride, White Laundry oder Naptha Seife, 9 Stücke für **25c**

Cleanser — Sunbright oder Polly Prim, 3 Büchsen **10c**

Swifts Pride Waschpulver, 20c Packete, speziell **15c**

Granulirter Zucker, (m. einem Pfund Kaffee) 4 Pfd **29c**

Ammonia, extra stark, die 10c Flasche für **7c**

Senf, Mason Jar, präparirter Senf, speziell zu **10c**

Kakao, Stollwercks, ½ Pfd. Büchse, speziell zu **19c**

Celluloid Stärke, — 10c Packet zu **6½c**

Seifenschnitzel, getrocknete Minstrel Seifenschnitzel, die besten, 2 Pfund für **17c**

Fleischwaaren

Frisch geschnittene Pork Chops, 2 Pfund für **31c**

Frische Neck Bones, 3 Pfund für **13c**

California Schinken — das Pfund zu **14c**

Brisket Corned Beef, Pfd 10½c

Kalbfleisch Stew, 2 Pfd 25c

Beef Stew, Pfd 11c

Gesalzene Spare Ribs, Pfd 10c

Frische Spare Ribs, 2 Pfd 23c

Leset die „Sonntagpost"

Finanzielles.

L. Kaufmann & Co.,

Deutsches Bankgeschäft

Telephon: Franklin 5722.
Staatszeitungs - Gebäude, 1. Stock,
28 Süd Fifth Avenue.

Repräsentanten der Wiener Bank Hofmann & Co.

Offen täglich bis 8 Uhr Abends. Sonntag Vormittags von 9—1.

Deutsche Kriegsanleihe
Auslieferung durch die Darmstädter Bank Berlin.

3%—$125 3½%—$144

4%ige	$160.00
4½%ige	$170.00
5%ige	$172.00

Ex-Zinsen April 1917. per 1000 Mark

Oesterreichische.
Auslieferung durch die K. K. Postsparkassa, Wien.

4%ige	$110.00
4½%ige	$115.00
5½%ige	$119.00

per 1000 Kronen

Ungarische.
Auslieferung durch Königl. Ungar. Postsparkassa, Budapest.

4%ige	$110.00
5½%ige	$119.00
6%ige	$124.00

per 1000 Kronen

Ferner offeriren wir 4%ige Städte-Anleihen von Hamburg, Berlin, Dresden, München, Frankfurt, Wien, Budapest.

Geldsendungen:

$18.50 für 100 Mark **$13.00** für 100 Kronen

Alle Beträge werden von uns in Europa funkentelegraphisch angewiesen ohne Preisaufschlag—unter Garantie.

Spezielle Geldsendungen an Kriegsgefangene in Frankreich, Rußland, Italien, Sibirien, Kanada und England.

Erbschaften, Kollektionen, Konsular-Dokumente fachmännisch koulant besorgt.

Chicagos Straßenbahn - Beförderung

Wie oft sind Sie im letzten Jahre durch Verzögerung im Straßenbahnverkehr, hervorgerufen durch Fuhrwerke und Lastwagen, deren Führer sich sträubten, die Straßenbahngeleise freizumachen, oder durch Zusammenbrüche von Fuhrwerken auf den Geleisen zu spät zur Arbeit gekommen?

Wenn der Straßenbahnverkehr unregelmäßig ist — wenn Sie an einer Straße, wo häufiger Straßenbahnverkehr vorgesehen ist, lange warten mußten — dann liegt die Störung nicht an einem unrichtigen Fahrplan oder an gedankenloser Betriebsführung. Die Störung beruht darauf, daß die Straßenbahngeleise von Fuhrwerken aller Art, insbesondere von schwerbeladenen, benutzt werden und daß Zusammenbrüche u. Unfälle es unmöglich machen, die Straßenbahnwagen regelmäßig fahren zu lassen.

Dieses Problem ist besonders schwierig im Geschäftsviertel, wo die Abwicklung des Verkehrs größer ist als in irgend einem anderen Stadtteil.

Freigehaltene Geleise für die Hunderttausende Passagiere während der Hauptstunden und neue Ausgangspunkte im Geschäftsviertel werden es uns ermöglichen, verbesserte Beförderung zu bieten.

Chicago Surface Lines

804 Borland Building

Zu edelm Zweck.

Die deutsche Gesellschaft gibt im Congreß Ball zu Gunsten des deutschen Hospitals.

Unter kristallenen Kronen und Kerzen
Schlagen die Schläfen und hämmern die Herzen,
Schimmer der Nacken Geleucht im Gewirre,
Funkelt der Steine Geflacker, Geflirre.
(Liliencron.)

Die deutsche Gesellschaft Chicagos tanzt zu Gunsten ihres deutschen Hospitals. Es ist heute kein leichtes Unternehmen mehr, einen derartigen Ball zu veranstalten. Denn wenn man jeden Tag und überall tanzt, verliert ja das Tanzen an einem bestimmten Tag zu einem bestimmten Zweck den festlichen Zug des Ungewöhnlichen. Das trat auch gestern Abend klar hervor. Eine gewählte Gesellschaft versammelte sich in dem in seiner etwas veralteten überladenen Pracht noch immer höchst wirkungsvollen Goldsaal des Hotel Congreß. Aber es war ein durchaus intimes Fest. Es fehlte nicht an Stimmen, die sogar bedauerten, daß die „Germania" nicht mehr sein Schauplatz war. Daß diese Gesellschaft aus hocheleganten Frauen und Mädchen bestand, daß die Blüte von Anmut und Schönheit, deren sich die Deutschen Chicagos rühmen können, ein reizvolles Bild bot, das wird jeder, der die Stadt und ihre Bewohner kennt, wissen, wenn er die Liste der Festgäste liest. Ohne besondere Formfeierlichkeit, elegant und ungezwungen vergnügte sie sich an dem, was der Geschmack des Tages jetzt beliebt, Tanzen zu nennen, und brachte damit für eine der besten und wertvollsten Wohltätigkeitseinrichtungen wieder eine große und sehr notwendig gebrauchte Summe auf.

Es bleibt daher nur, da es der erste große Ball der Wintersaison war, zu erwähnen, daß das Bild vom kurzen, weitgebauschten Rock beherrscht wird, daß Hals, Schultern und Rücken der Frauen weitgehend in blühender Naturschöne sich zeigen, ebenso wie die nur in den seltensten Fällen behandschuhten Arme und daß, was von Stoffen übrig bleibt, in den reichsten und prachtvollsten Farben und Farbenverbindungen verwendet wird. Dunkelblau und Tiefrot, leuchtendes Orangegelb und strahlendes Grün haben mit den zarteren Farben der Palette gleiches Recht auch für das weibliche Tanzfestkleid erobert. Die Trägerinnen dieser Pracht, welche sich auch der deutsche Konsul Baron Reiswitz mit ansah, bekundeten vollste Befriedigung mit Verlauf und Erträgniß des Festes. Vom Festausschuß waren mit der Präsidentin Frau Henry Bartholomay an der Spitze die Damen Henry Bencke, Amelia Birk, Horace L. Brand, Francis J. Dewes, Otto Eitel, Gustav F. Fischer, William F. Jürgens, Andrew E. Leicht, Albert F. Madlener, F. Madlener, William H. Rehm, Louis E. Schmidt, Wm. C. Seipp, Julius Schwill, Emma S. Theurer und Frl. Theurer gekommen.

Unter den Gästen waren die Damen und Herren H. P. Juergens, William Anderson, W. Rinn, Arthur E. Sander, Fr. Schmidt, Frank Rehm, Rich. Schmidt, Max Teich, Dr. Holinger, Otto Schmidt, Fred Klein, Kochs, Olga Menn, Carola Rustrath, Hildegard Pabst.

Ein idealer Richterkandidat.

Gründliche juristische und Sprachkenntnisse und langjährige Erfahrung machen Richter Sabath dazu.

Unter den Richterkandidaten, die zur Wahl stehen, befindet sich auf der demokratischen Seite auch Superiorrichter Joseph Sabath, den seine Partei als Kandidaten für den Superiorrichterposten aufgestellt hat, den der verstorbene Richter Richard E. Burke sechs Jahre lang bekleidet hat. Richter Sabath hat den Posten seit dem Ableben Richter Burkes inne, der kurz nach seiner Erwählung im Juni starb. Gou-

verneur Edward F. Dunne ernannte ihn zum Nachfolger des Verstorbenen wegen seiner Verdienste, die er sich als Mitglied des Stadtgerichts erworben hatte. In der letzteren Stellung, zu der er vor sechs Jahren erwählt wurde, hat Richter Sabath bewiesen, daß er das Zeug zu einem tüchtigen Richter in sich hat. Außer gründlichen juristischen Kenntnissen verfügt er über außerordentliche Sprachkenntnisse — er beherrscht außer dem Englischen mehr als ein halbes Dutzend europäischer Sprachen, — was ihm in dem Gericht des kleinen Mannes, wie das Stadtgericht oft genannt wird, außerordentlich zu Statten gekommen ist. Dazu kommt ein liebevolles Verständniß für die Bedürfnisse des kleinen Mannes, eine Eigenschaft, die in einem Vertreter des Richterstandes nicht hoch genug angeschlagen werden kann. Als Mitglied des Stadtgerichts war Richter Sabath lange Zeit Vorsitzender des Gerichtshofes, in dem Vergehen gegen die Fahrordnung zur Verhandlung kamen. In dieser Stellung hat er sich durch seine Haltung einen dauernden Namen gemacht. Aus diesen Gründen ist Richter Sabath als ein idealer Kandidat für den Richterposten anzusehen, um den er sich bewirbt.

W. Radtkes Wirtschaft.

W. Radtkes deutsche Gastwirtschaft, Nr. 810—818 Desplaines Ave., Forest Park, ist ein beliebter Sammelpunkt von Ausflüglern. Wer dort einkehrt, geht auch befriedigt wieder fort, denn Küche und Keller leisten Gutes, und an der Bedienung ist nichts auszusetzen. Obendrein sorgt der Wirt noch für gute musikalische Unterhaltung, sodaß der Aufenthalt wirklich gastlich und gemütlich ist.

In Anbetracht der außerordentlichen Bedeutung der Wahl am Dienstag sollte kein registrirter Wähler, Mann oder Frau, versäumen, seine Stimme abzugeben. Die Stimmplätze sind von 6 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags geöffnet. Arbeitnehmer haben das Recht, von ihren Arbeitgebern einen zweistündigen Urlaub zu verlangen, damit sie ihrer Bürgerpflicht nachkommen können. Sie müssen aber 24 Stunden vorher darum nachsuchen.

Deutsche,

stimmt für

HENRY W. HUTTMANN

Kandidat für

Lieutenant Gouverneur

auf dem demokratischen Ticket.

Der kleine Stimmzettel.

Jeder Wähler sollte unbedingt für Zusatz zu den Steuergesetzen stimmen.

Wichtig für kleine Grundbesitzer.

Ist der erste Schritt zur Aenderung der ungerechten Steuergesetze. — Abstimmung über Bondausgaben gehört nicht in Nationalwahl.. — Andere Fragen.

Außer über Kandidaten für National-, Staats-, County- und Richterämter, den Kongreß und die Legislatur hat die Wählerschaft am Dienstag noch über eine Anzahl öffentlicher Fragen auf dem sog. kleinen Stimmzettel abzustimmen. Männer müssen ihre Entscheidung über fünf, Frauen über drei Fragen abgeben.

Diese Fragen beziehen sich auf die Verausgabung von Pfandbriefen im Gesammtbetrag von $4,450,000, die Verschmelzung der Parkverwaltungen mit der Stadtverwaltung, die Abänderung der Steuerbestimmungen der Staatsverfassung und die Abänderung der Bankgesetze. $2,000,000 der Pfandbriefe, zu deren Verausgabung die Genehmigung der Wählerschaft eingeholt werden soll, sollen für die Müllabfuhr und die Errichtung von Müllverbrennungsanlagen verwandt werden. Die anderen $2,450,000 sollen zur Errichtung von Strandbädern, Spielplätzen und Schwimmanstalten verausgabt werden.

Gehören nicht in Nationalwahl.

Weder die Frage der Verausgabung von Pfandbriefen noch die der Verschmelzung der Parkverwaltungen mit der Stadtverwaltung gehört in eine Nationalwahl, in der andere Fragen von der größten Bedeutung für die Geschicke des Landes zur Entscheidung kommen. Es handelt sich um reine Kommunalfragen, die am besten in einer Kommunalwahl entschieden würden, in denen die Aufmerksamkeit der Wählerschaft nicht durch nationale Probleme in Anspruch genommen wird. Dazu kommt noch, daß weder die Bondausgaben noch die Parkverschmelzungsvorlage genügend erörtert worden sind, um der Wählerschaft eine Möglichkeit zu geben, sich ein selbständiges Urteil zu bilden. Vor allen Dingen ist bezüglich der Bondausgaben nicht entschieden, wer mit der Verausgabung der Millionen, die durch ihre Verausgabnug aufgebracht werden sollen, betraut werden wird. Die Gefahr liegt nahe, daß die jetzige Stadtverwaltung die Kontrole der Gelder an sich reißen wird.

Was die Verschmelzung der Parkverwaltungen mit der Stadtverwaltung anlangt, so ist im höchsten Grad verdächtig, daß die jetzigen Machthaber im Rathaus die Abstimmung am 7. November erzwungen haben, nachdem der Stadtrat es abgelehnt hatte, einzugreifen. Würde das Projekt von der Bürgerschaft gutgeheißen und durchgeführt werden, so würde die Stadtverwaltung die Kontrole der Parkverwaltungen erlangen, was in Anbetracht der Erfahrungen, welche die Bürgerschaft mit den Machthabern im Rathaus gemacht hat, kaum als wünschenswert anzusehen ist. Aus diesen Gründen empfiehlt die „Abendpost" ihren Lesern, gegen diese drei Fragen, die ersten auf dem kleinen Stimmzettel für Männer und die einzigen auf dem kleinen Stimmzettel für Frauen, zu stimmen.

Abänderung der Steuerbestimmungen.

Die vierte Frage auf dem kleinen Stimmzettel bezieht sich auf die **Abänderung der Steuerbestimmungen der Staatsverfassung.** Eine Reform der veralteten und ungerechten Steuerbestimmungen ist seit Jahren angestrebt worden. Die vorgeschlagene Aenderung ist der **erste Schritt zur Besserung.** Seine **Annahme** liegt im ureigensten Interesse der kleinen Grundbesitzer und Steuerzahler, die bisher einen unverhältnißmäßig großen Anteil an den Steuerlasten zu tragen gehabt haben, und die auf eine Erleichterung der Steuerlasten nur auf diesem Weg zu hoffen haben. Aus diesem Grund sollte **kein Wähler versäumen,** über die Frage abzustimmen, und zwar mit **Ja.**

Die letzte Frage des kleinen Stimmzettels bezieht sich auf die Abänderung der Bankgesetze. Sie sieht die Annahme eines Zusatzes zu den Bankgesetzen vor, der die Benutzung gleichlautender oder gleichklingender Namen durch verschiedene Banken verhindern soll. Die Wähler sollten auf alle Fälle für den Vorschlag stimmen. Aus diesen Gründen empfiehlt die „Abendpost" ihren Lesern, über die Fragen des kleinen Stimmzettels wie folgt abzustimmen:

1. Bondausgabe von $2,000,000 für Errichtung von Müllverbrennungsanlagen, **Nein**
2. Bondausgabe von $2,450,000 für Errichtung von Strandbädern, Spielplätzen und Schwimmanstalten, **Nein**
3. Verschmelzung der Parkverwaltungen mit der Stadtverwaltung, **Nein**
4. Abänderung der Steuerbestimmungen der Staatsverfassung, **Ja**
5. Abänderung der staatlichen Bankgesetze, **Ja**

HOTEL BISMARCK.

Unsere Lunches sind weltberühmt.

Spezial Sonntag Table d'Hote $1.00.

Mowshine's Orchester.

Kleine und größere Privat-Eßzimmer zu vermieten.

MACLAY HOYNE

für Staats-anwalt

Stimmt für den Mann der Wahrheit,
Den Verfechter von Recht und Gerechtigkeit,
Den furchtlosen Beschützer von Leben und Eigentum,
Den Freund des ehrlichen Arbeiters,
Den Feind der Verbrecher und Grabscher,
Den Kämpfer für gerechte Verteilung der Steuerlasten,
Den Mann von Ehre und Charakter.

For State-Attorney

Stimmt für ☒ Maclay Hoyne.

Unparteiischer Maclay Hoyne Klub:

Charles Wurster, Sekretär. **Frank Glembow,** Präsident.

Exekutiv-Komite:

Frank Glembow	Wm. Kramer	Fred W. Lavahn	E. Arnstein	Charles Stirlen
Charles Wurster	Ernst Keppler	Geo. A. Schilling	Oscar A. Stoffels	Peter H. Ellert
Oscar F. Mayer	H. N. Claussen	E. C. Richter	Henry P. Runkel	F. B. Wysow
George Landau	John W. Weccard	August Lueders	F. Trenkhorst	Leopold Neumann
Ernst Buehler	Geo. A. B. Massow	Otto Cummerow	Wm. Volbert	Adolph D. Weiner
A. C. Schmidt	John E. Traeger	Henry Kraft	Fred W. Labahn	Nicholas Michels
Rudolph Seifert	Charles Heckl	John Weber	Fred Daneke	
Gustav Steinweg	S. Robetscheck	Theo. Schroer	C. J. Swain	Und über 1600 Mitglieder.

Für Frauen!

Außer für Präsident- und Vizepräsidentschaftskandidaten können Frauen am Dienstag auch für Kandidaten für eine Anzahl anderer Aemter stimmen. Von den Bewerbern um diese Aemter empfiehlt die „Abendpost" ihren Leserinnen die folgenden als der Unterstützung der deutschen Wählerschaft würdig:

Mitglieder des Aufsichtsrats der Staats-Universität (drei zu erwählen)	Frau Hannah G. Solomon, Dem. William L. Abbott, Rep. O. W. Hoit, Rep.
Revisionsbehörde	Edward R. Litzinger, Rep.
Assessorenbehörde	George K. Schmidt, Rep.
Assessorenbehörde (Vakanz)	Charles Ringer, Rep.
Countyvermesser	William P. Feeney, Dem.
Präsident der Abwasserbehörde	Charles H. Sergel, Rep.
Mitglieder der Abwasserbehörde (drei zu erwählen.)	Charles H. Sergel, Rep. Matthias A. Mueller, Rep. Thomas M. Sullivan, Dem.

Mitglieder der staatlichen Ausgleichungsbehörde.

1. Kongreßbezirk	Charles J. Ewerts, Rep.
2. Kogreßbezirk	Charles W. Secord, Rep.
3. Kongreßbezirk	Frank McGovern, Dem.
4. Kongreßbezirk	Charles Fangmeyer, Rep.
5. Kongreßbezirk	J. J. Viterna, Dem.
6. Kongreßbezirk	William J. Stange, Rep.
7. Kongreßbezirk	William H. Malone, Rep.
8. Kongreßbezirk	Joseph Bittermann, Rep.
9. Kongreßbezirk	Arthur Donoghue, Dem.
10. Kongreßbezirk	Harry Nightingale, Rep.

Personal-Nachrichten.

— Herr William Jakob ist im Alter von 75 Jahren in seinem Heim, Nr. 647 Roscoe Str., aus dem Leben geschieden. Der Verstorbene kam schon im Jahre 1854 nach Chicago. Geboren wurde er in Gmünd, Württemberg im Jahre 1841. Viele Jahre betrieb er an South Water Str. ein Möbelgeschäft; mit seiner nun verwittweten Gattin Elise, geb. Straßheim, konnte er am 30. November 1862 die goldene Hochzeit feiern. Herr Jakob war Mitbegründer des Schwabenvereins. Heute Nachmittag wird er auf dem Friedhofe Graceland beerdigt.

Die Hughes Parade.

Mehr als 25,000 Personen beteiligten sich heute Nachmittag an der Kundgebung.

Den Höhepunkt der republikanischen Kampagne im County bildet die heutige Parade zugunsten Richter Charles E. Hughes', des republikanischen Präsidentschaftskandidaten, die um zwei Uhr von Grant Park ihren Ausgang nahm und sich durch die Hauptstraßen des Geschäftsviertels bewegte. Die Kundgebung wurde vom „Hughes Business Men's Club" veranstaltet, der in den letzten vierzehn Tagen energisch in die Kampagne eingegriffen hat. Die Teilnehmer an der Parade sammelten sich um ein Uhr im Grant Park östlich von dem Bahndamm der Illinois Zentralbahn. Ihre Zahl wurde auf 20,000 Fußgänger geschätzt. Dazu kamen noch die Insassen von 2500 Kraftwagen, welche den Veranstaltern für Veteranen des Bürgerkriegs und andere Teilnehmer, die nicht marschiren konnten, zur Verfügung gestellt worden waren. Vom Grant Park aus bewegte sich der Zug über den Viadukt an der Van Buren Straße nach dem Michigan Boulevard. Der übrige Teil der Marschroute war wie folgt: Washington Str., LaSalle Str., Monroe Str., State Str., Jackson Boul. An der Market Straße wird sich der Zug auflösen. Der Zug, dessen Großmarschall Major John B. Climin war, zerfiel in vier Abteilungen. Die erste Abteilung, deren Marschall Major Abel Davis war, setzte sich aus einer Abteilung berittener Polizei, dem Großmarschall mit seinem Stab, den republikanischen Kandidaten unter Führung Col. Frank O. Lowdens, der Chicago Kapelle, dem Hamilton Klub, den Rauhreitern vom Schlachthofbezirk, den Vertretern der Elektrizitätsfabriken und Gewerbe, Bramhalls Kapelle, Abordnungen von Wards und republikanischen Klubs zusammen. Die zweite Abteilung unter Marschall H. F. Keator umfaßte Hands Kapelle Nr. 1 und Kraftwagen von der Nordseite. Die dritte Abteilung wurde von Hands Kapelle Nr. 2 und Kraftwagen von der Westseite gebildet. Ihr Marschall war Kapitän H. C. Ridgway. Kraftwagen von der Südseite bildeten die vierte Abteilung unter James D. Melville als Marschall.

Gerüchte, daß die Demokraten eine Gegendemonstration planten, riefen in republikanischen Kreisen ziemliche Beunruhigung hervor. Es hieß, sie hätten 60,000 Banner mit der Aufschrift „Wir wollen Wilson" unter den Zuschauern entlang der Marschroute verteilt. James M. Dailey, Vorsitzender der demokratischen Countyparteileitung, erklärte, er wisse nichts von einem derartigen Plan, der übrigens unnötig sei.

Die republikanischen Parteiführer aber beschlossen sicher zu gehen und ersuchten um Polizeischutz. Infolge dessen stationirte Polizeichef Healey 610 Polizisten unter dem Kommando von zehn Polizeikapitänen, 25 Polizeileutnants und 75 Sergeanten auf den Straßen, durch welche der Zug sich bewegte.

Wittern riesige Verschwörung.

Hilfsbundes-Generalanwalt Frank G. Dailey kündigte gestern an, Bundesbeamte seien einer Verschwörung auf die Spur gekommen, welche riesige Wahlschwindeleien zum Zweck habe. Er erklärte, mehr als 300,000 Neger seien aus dem Süden in Illinois, Indiana und Ohio kolonisirt orden. Diese Kolonisirungsversuche seien seit 18 Monaten im Gang.

— Splitter. — „Die rechte Hand darf nicht wissen, was die linke tut," sagte der Pianist... und brachte eine Dissonanz hervor.

— Nette Aussicht. — Patient: „Ich möchte mir einen Zahn ziehen lassen, aber ich kann's Ihnen erst Nachmittag bezahlen." — Barbier: „Na, so lange dauert's auch."

LOWE verkauft's billiger

LOWE'S PROFIT SHARING 10 STAMP

LOWE'S

1315 MILWAUKEE AVE.

ECKE PAULINA STRASSE

LOWE'S PROFIT SHARING 10 STAMP

Feuer-Verkauf

Großer Einkauf von feuer- und wasserbeschädigten Waaren von der Underwriters Salvage Co. jetzt zum Verkauf zu weniger als der Hälfte des Preises.

Feuer-Verkauf: Mäntel u. Kleider

$10.00 und $12.50 wollene Serge und wollene Crepe Kleider für Damen, durch Wasser beschädigt, — Feuerverkaufs-Preis nur **$1.98**

$10.00 und $15.00 Mäntel für Damen und Misses, aus Zibelines, Astrachans, Caraculs, Twills, gestreiften und fancy Stoffen — nur leicht beschädigt — Feuerverkaufs-Preis — nur **$6.98**

$15.00 geschneiderte Suits für Damen, aus reinwollenen Poplins und fancy Stoffen; garnirt mit einfacher und fancy Seide, Feuerverkaufs-Preis **$7.98**

Elegante, ganz moderne Suits für Damen und Misses, die neuesten Fassons der Saison, $25.00 und $35.00 Suits — Feuerverkaufs-Preis **$14.98**

Juvenile Anzüge für Knaben, Größen bis zu 9, schöne Muster, die regulären $2.98-Anzüge — Feuerverkaufs-Preis nur **$1.98**

$15.00 schwarze Cheviot Ueberzieher für Männer, mit Sammtkragen, extra gut gemacht — spezieller Feuer-Verkaufspreis nur **$7.98**

50c schweres fließgefüttertes Unterzeug für Männer — in allen Größen — Feuer-Verkaufs-Preis nur **33c**

$1.00 Qualität fein gebügelte Hemden für Männer, große Ausw. moderner Muster — Feuer-Verkaufspreis, ... **79c**

15c Gardinen-Scrim — kurze Längen — eine große Auswahl — Feuer-Verkaufspreis, zu nur **6½c**

6c ungebleichter Muslin — fehlerlose Stoffe — Feuer-Verkaufspreis — speziell für nur **3¾c**

Sammet und Corduroy Hüte für Mädchen — die reg. $1.00 Sorte — Feuer-Verkaufspreis für nur **69c**

Basement		Groceries (Zweiter Floor.)		Schuhe (Zweiter Floor.)	
Wrisleys weiße Borax-Seife, 4 Stücke ..	14c	Gold Medal Mehl, 5 Pfund für	27c	Peters Paste Schuh-Wichse, für nur	3½c
Kitchen Kleanser, 3 für nur	9c	Crispo Crackers — 3 Packete für	10c	Two-in-One Schuh-Wichse, für nur	6c
Deutsche Familien Waschseife, Stück zu...	2c	Große Büchse neue Tomaten, zu	11c	Gunmetal Knöpfschuhe für Knaben..	1.29
1 Dtz. Schachteln Streichhölzer, für	9c	Quart Oliven — für nur	25c	$3.00 Damenschuhe, Feuerverkaufspreis	1.98
$1.00 Oil Mop — mit einer Flasche Cedar-Oel, für nur	59c	Campbell's Suppen, für nur	8½c	$3.00 wasserdichte Arbeitsschuhe für Männer, zu	1.98

Siemsens Palmgarten.

Das Varietee- und Spezialitäten-Theater Siemsens Palmgarten, Nr. 814-818 North Ave. gehört unzweifelhaft zu den besten deutschen Vergnügungslokalen der Nordseite. Der Besitzer, Christian Siemsen, hat weder Mühe noch Kosten gescheut, um seinen Gästen in jeder Beziehung etwas wirklich Gutes zu bieten, und zwar gilt dieses nicht nur von Keller und Küche, die auch nicht das Geringste zu wünschen übrig lassen, sondern auch von dem Unterhaltungsprogramm, das auch den weitgehendsten Ansprüchen gerecht wird. Die Tyrolergruppe Sutterlute die erste ihrer Art, ist wieder engagirt worden, desgleichen der Mimiker und Charakterkomiker Adolph Hertel, der eben mit einer deutschen Theatertruppe eine Kunstreise machte. Ferner sei hier auf die vorzügliche Balladen- und Konzertsängerin Frl. Mia Makan, den bekannten bayrischen Komiker Georg Dennhöfer und die vortreffliche Soubrette Frl. Betty Violette hingewiesen. Heute Abend wird das ganze Künstlerpersonal in dem Singspiel „Die Schule" auftreten, und für morgen steht die ganz neue Posse „An die Luft gesetzt", auf dem Spielplan.

Edelweiß Pavillon.

Wie bekannt, läßt der Familienplatz Edelweißpavillon, 835 W. North Avenue, an deutscher Gemütlichkeit nichts zu wünschen übrig. Eine neue Zugkraft ist daselbst wieder engagirt, Fräulein Virginia Hayden, welche durch ihr flottes Auftreten und ihre außergewöhnlichen Vorträge Beifall fand; außerdem ist der durch seine neuen Otto Reuter Vorträge beim Publikum sehr beliebte Humorist Ernst Heinen noch auf längere Zeit engagirt. Und wer kennt nicht Gust'l Payner, den Wiener Karakter-Komiker. Auch hat Christl Lemburgs Hauskapelle noch nie verfehlt, auch an Wochentagen das ganze Publikum auf die Beine zu bringen. Für Mittwoch, den 8. d. M. ist ein großes Kappenfest angesetzt worden, daß jedenfalls eine große Anziehungskraft ausüben wird.

Bandwurm mit Kopf vertrieben

Keine Schmerzen, kein Fasten, leicht einzunehmen, effektives Mittel. **Greffs Bandwurm-Mittel, $2.00.**

L. J. GEISPITZ,

Deutscher Apotheker,

1733 N. Halsted Str., Ecke Willow Str.

nb 4, 18, dez2,16,30

Geld zu verleihen

auf Grundeigentum zu den günstigsten Bedingungen.

Vorzügliche erste Hypotheken

zu 5½% und 6% Zinsen stets an Hand.

A. Holinger & Co. (Inc.)

Lumber Exchange Bldg., 11 S. LaSalle Str.
Telephon Randolph 1191. Kolpitfasten*

J. F. Dankowski war seit fünf Jahren Assistent im Nachlassenschaftsgericht, und hat die Erfahrung erworben, die ihn zu einem ausgezeichneten Munizipalrichter machen würden. Stimmt für ihn am 7. November.

Was Hughes tun will!

Seine Philadelphia und Springfield Auseinandersetzungen.

Wollt Ihr ihn es tun lassen?

Was Hughes beabsichtigt

Er verlangt—
Vollständige Sicherheit amerikanischer Post auf hoher See.

Er verlangt—
Vollständigen Schutz amerikanischen Handels auf hoher See.

Er verlangt—
Vollständigen Schutz amerikanischer Kaufleute von irgend welchen Schwarzlisten fremder Nationen.

Er verlangt—
Ein Amerika von festen Grundsätzen.

Er verlangt—
Ein Amerika ohne heimliche Intriguen mit anderen Nationen.

Er verlangt—
Ein Amerika ohne heimliche Einverständnisse mit and. Nationen.

Er verlangt—
Vollständigen Schutz der Rechte amerikanischer Bürger, an Land oder auf See, ohne Furcht oder Begünstigung.

Er verlangt—
Ein Amerika, welches gegen alle Nationen ehrlich auftritt, bestimmt und vorbereitet, stets den Frieden suchend, aber auf seinem gerechten Verlangen besteht, daß Leben, Eigentum und Handel anerkannt wird.

Er verlangt—
Daß ihm Gelegenheit gegeben werde, die Bürger aus ihrer jetzigen demütigen Stellung, welche sie einnehmen, zu der stolzen Stellung, welche sie früher in den Augen der Welt einnahmen, emporzuheben.

Was Woodrow Wilson erlaubte

Er erlaubte—
Die Ergreifung amerikanischer Post durch englische Kriegsschiffe, die Durchsuchung dieser Post durch die englischen Beamten, welche zugaben, daß Geschäftsgeheimnisse amerikanischer Kaufleute zu Gunsten Englands verwendet wurden.

Er erlaubte—
Die Ergreifung unverbotener amerikanischer Waaren, welche für neutrale Häfen bestimmt waren, durch britische Kriegsschiffe.

Er erlaubte—
Die Beschlagnahmung amerikanischer unverbotener Waaren durch die britischen Autoritäten.

Er erlaubte—
Daß amerikanische Kaufleute und amerikanische Firmen auf eine Schwarzliste gesetzt wurden, welche von England eingeführt wurde, um den Handel Amerikas mit der Welt für die Zukunft zu vernichten.

Er erlaubte—
Die Entscheidung Großbritanniens, daß die Vereinigten Staaten die internirten Handelsschiffe nicht ankaufen können. Welcher Ankauf es ermöglicht hätte, unsere Handelsmarine emporzubringen.

Er erlaubte—
Die Bedingung von Großbritannien, daß amerikanische Schiffe, welche durch den Panamakanal fahren, Zoll zahlen müssen. Ein Kanal, von Amerikanern und mit amerikanischem Gelde gebaut.

Er erlaubte—
Die Entscheidung Großbritanniens, daß amerikanische Rote Kreuz-Versorgungen nur an England und seinen Verbündeten geschickt werden darf.

Was Woodrow Wilson erlaubt hat

Er erlaubte—
Die Mißhandlung und den Mord amerikanischer Männer und amerikanischer Frauen durch mexikanische Soldaten und Räuber.

Er erlaubte—
Den Rat der Administrationsbehörde, daß amerikanische Bürger, welche ihre Lebensersparnisse in Mexiko angelegt hatten, dieses Land verlassen sollten, da ihnen kein Schutz zugesichert werden könne, weil zu gleicher Zeit für solche Amerikaner, welche in den Kriegszonen herumreisten, Schutz verlangt wurde.

Er erlaubte—
Eine strenge und auch bis heute durchgeführte Zensur der drahtlosen Anlage mit Deutschland, während zu gleicher Zeit über die Kabeldepeschen oder Telephon und Telegramme nach England oder Kanada keine Zensur ausgeübt wird.

Er erlaubte—
Die Anhaltung amerikanischer Bürger in einem englischen Hafen, welche für die Familien der irischen Helden, welche von den englischen Soldaten während der irischen Revolution hingerichtet wurden, notwendige Unterstützung bringen sollten, und er erlaubte die demütigende Behandlung dieser amerikanischen Bürger, als ihnen verboten wurde, nach Irland zu gehen, und ihnen befohlen wurde, nach den Vereinigten Staaten zurückzukehren.

Er erlaubte—
Den unnötigen Aufschub, welche die Protestnote erlitt, welche gegen die Hinrichtung Roger Casements protestirte, welcher Aufschub es gestattete, daß die Hinrichtung vollzogen wurde, ehe die Protestnote dort ankam.

Und er hat—
Alle Amerikaner, irischer, deutscher und anderer Abkunft, als „treulos" gebrandmarkt, weil sie es gewagt haben, von ihrem Recht als freigeborene Bürger Gebrauch zu machen und die offiziellen Handlungen Woodrow Wilsons in Frage zu stellen.

Wir fragen Sie als einen treuen Bürger der Vereinigten Staaten, dem die Wohlfahrt dieses Landes am Herzen liegt, einerlei welches Gefühl Sie für irgend eine fremde Nation haben, den Rekord Woodrow Wilsons mit den glänzenden Auseinandersetzungen Charles E. Hughes' zu vergleichen, welcher bestimmt erklärt, für was er einsteht, und dann verlangen wir, daß Sie am 7. November hingehen und Ihre Stimme für Charles E. Hughes abgeben.

Wir verweisen auf den Rekord von Woodrow Wilson, und erlassen dann die Warnung:

Hütet Euch vor den von den Demokraten noch in letzter Stunde gemachten Anstrengungen, welche Euch in Zweifel setzen sollen, ob es ratsam ist, für Charles E. Hughes zu stimmen.

Hütet Euch vor den Anstrengungen, welche von den demokratischen Führern gemacht werden, indem sie verbreiten, daß Theodore Roosevelt ein Kabinetsmitglied werden würde, wenn Herr Hughes gewählt wird.

Der vergangene Rekord von Charles E. Hughes sollte Euch davon überzeugen, daß, wie er es auch stets in der Vergangenheit getan hat, er seine Pflichten unbehindert, ungebunden, als ein Diener des Volkes aufnehmen wird.

Die Bestätigungen von Herrn Hughes, daß er, wenn erwählt, den Präsidentenstuhl einnehmen wird, ohne eine einzige Versprechung an irgend welche Personen, Parteien oder Interessen gemacht zu haben, sollte, glauben wir, jedem amerikanischen Bürger genügen, welcher nicht mit unserer jetzigen demütigenden Haltung übereinstimmt.

Wir ersuchen Sie, alles, für was Charles E. Hughes einsteht, mit dem, was Woodrow Wilson erlaubt hat, zu vergleichen und dann Ihre Stimme für Charles E. Hughes abzugeben.

Richter Theo. Brentano	Henry Bartholomay	Fritz von Frantzius	A. W. Stanmeyer	O. Schrader	Louis Reinecker	Arthur Baikie	G. W. Martin Koch	Arthur D. Baemich	Chas. Oestreich	Prof. Otto A. Krause
Dr. Emil Hirsch	Walther Raster	Charles Deubler	Henry Runkel	Ernst L. Schmidt	Louis W. Reinecker Jr.	Chas. Kastner	Henry Schultz	Adolph Gill	Herbert W. Auw	F. J. Weller
Dr. Otto L. Schmidt	Edwin Raster,	Fred Klein	George L. Schmidt	Carl Ebner	Math. Hibbeler	Harry Bostrom	H. Sittig	Otto Schroeder	John Sander	Fritz Labahn
Otto Schneider	A. Kroch	G. H. Jacobsen	Chas. Zitzewitz	Chas. A. Wetterling	Hubert Schumacher	W. M. Langosch	William Brauns	Th. Lochmann	Hans Ulrich	William Boldenweck
Richter M. F. Girten	H. von Reinsperg	William Heinemann	H. Zitzewitz	Frank Wetterling	Walter Oweise	H. O. Lange	Joseph W. Blaser	G. H. Mack	F. A. Boettcher	Und Tausende von
Fred M. Schmidt	A. C. E. Schmidt	Adolph Georg	J. C. Goosmann	Chas. F. Hoffmann	Peter Brachetti	Carl Seiffert	Geo. Meyer	H. B. Hempe	Ernst Korropp	Anderen.

Weiterer Riesenpump.

England und Frankreich möchten ihn hier anlegen.

Ohne Sicherheiten!

Mitinhaber der Firma J. P. Morgan & Co. hielt mit Chicagoer Bänkern wichtige Konferenz ab. — Wollen Amerika einen Teil seines Goldüberflusses abnehmen.

Daß in der Schatulle von Großbritannien und Frankreich wieder einmal völlige Ebbe herrscht, und die beiden Länder sich in schlimmen Finanznöten befinden, geht aus der Tatsache hervor, daß sie wieder einmal einen Riesenpump in Amerika anzulegen versuchen. Wie groß die verlangte Summe ist, wurde noch nicht bekannt gegeben, es steht aber wohl fest, daß sie Alles nehmen werden, was sie nur bekommen können, und daß von irgend welcher Bescheidenheit bei ihren Forderungen nicht die Rede sein wird. Natürlich versuchen sie das Geld zu erlangen ohne irgend welche wirkliche Sicherheiten dafür zu hinterlegen, ob ihnen dieses aber gelingen wird, muß zurzeit noch dahingestellt bleiben.

Als Vertreter der beiden dem Bankerott nahen Länder weilte gestern Henry P. Davidson, Mitinhaber der Firma J. P. Morgan & Co., welche hierzulande Englands Interessen vertritt, in Chicago und hielt im Gebäude des City Club mit einer Reihe von Bänkern eine Konferenz ab, in welcher der Plan eingehend erörtert wurde. George M. Reynolds, der Präsident der Continental, Commercial National Bank, führte dabei den Vorsitz; ferner waren zugegen: Charles H. Sabin, Präsident der Guaranty Trust Company von New York, James B. Forgan von der First National Bank, Charles G. Dawes von der Central Trust & Savings Bank, Samuel Insull, W. A. Tilden, Fred H. Rawson, Robert J. Dunham, Joseph E. Otis, John A. Lynch, Edmund D. Hulbert, Arthur Reynolds und S. H. Burnham.

Damit wir nicht im Golde ersticken.

Wie Davison die Sachlage darstellte, wollen England und Frankreich die Güte haben, den Vereinigten Staaten einen möglichst großen Teil ihres Goldüberflusses abzunehmen, natürlich aus reiner Nächstenliebe, denn sie sind dabei vor Allem von der edlen Absicht beseelt Bruder Jonathan vor den Gefahren, welche ihm bei dem Friedensschluß etwa daraus erwachsen könnten, zu bewahren; es könnte sonst am Ende im Golde ersticken, und das wäre doch sehr schade um ihn. Der Formalität, wirkliche Sicherheitspapiere für das Geld zu hinterlegen, möchten die beiden Länder wenn irgend möglich enthoben sein, dagegen sind sie gern bereit, sogenannte ausländische Akzepte auszustellen, das heißt Tratten, die in zwei oder drei Monaten fällig werden. Die Guaranty Trust Co. hat erst kürzlich eine Reihe solcher von französischen Firmen ausgestellten und von der französischen Regierung garantirter Tratten ausgefertigt.

Natürlich beteuerte Davison, daß diese Papierchen „gut wie Gold" sind. „Wer sein Geld hierin anlegt", sagte er, „tut gerade so gut, als wenn er Bonds der Vereinigten Staaten kauft, denn wäre es schon unbegreiflich, daß England und Frankreich jemals ihre inneren Anleihen nicht zurückzahlen sollten, so ist es einfach unmöglich, daß sie in Bezug auf ihre ausländischen Anleihen in derartiger Weise vorgehen könnten."

Wie die Chicagoer Bänker sich dem Plane gegenüber verhalten, konnte noch nicht festgestellt werden, da die Teilnehmer an der Konferenz alle diesbezüglichen Anfragen mit der Erklärung beantworteten, daß sie sich bisher noch nicht darüber schlüssig geworden seien.

Bemerkenswert ist, daß Rußland bei der Angelegenheit ganz aus dem Spiel gelassen wurde. Die Finanzverhältnisse des Zarenreiches sind offenbar derartig zerrüttet, daß selbst die von Englands Agenten an den Tag gelegte Unverforenheit nicht ausreicht, um für dieses weiteren Kredit zu verlangen.

Ich weiß nicht, was soll es bedeuten,
Daß ich so lustig bin,
Es ist der Hindenburg Kümmel,
Der macht mir frohen Sinn.

EITEL BROS.

171 W. Randolph Str.—Telephon Franklin 522. sason

Im Garn?

Sollen den Raubüberfall in der Gieseschen Wirtschaft verübt haben.

In Verbindung mit dem Raubüberfall auf die Wirtschaft von Adolph Giese, Nr. 3458 N. Cicero Ave., wo ein Banditentrio, wie berichtet, $700 erbeutete, nahm die Polizei Edward Crowley, Nr. 119 Grenshaw Straße, Arthur McAvoy, Nr. 1811 Süd Lawndale Ave. und Richard Klaumber, Nr. 4809 West Madison Straße, in Haft. Die Burschen wurden angeblich von Giese und auch von William Kloepke, der sich zur Zeit des Ueberfalles in der Wirtschaft befand und $14 einbüßte, mit Bestimmtheit als die Raubgesellen wiedererkannt.

In der Apotheke von Wahlgreen & Thorsen an Cottage Grove und Bowen Ave. stellten sich heute Morgen drei Kraftwagenbanditen ein und überrumpelten den Provisor sowohl wie drei Kunden. Sie plünderten die Kasse um $100, ließen aber die Kunden ungeschoren. Sie fuhren in dem vor der Tür haltenden Kraftwagen eilends davon.

Während Frau Wilson K. Doty einen Spaziergang machte, stiegen Einbrecher in ihre Wohnung Nr. 1627 Hyde Park Boulevard ein und schleppten Silberzeug im Werte von ungefähr $700 fort. Die Spitzbuben entkamen unbemerkt.

Ein Krebsschaden.

Frank J. Walshs Erfahrungen mit professionellen Bürgschaftsstellern.

Daß in keinem einzigen Falle die von einem professionellen Bürgschaftssteller gestellte und dann für verfallen erklärte Bürgschaft auch wirklich eingezogen wurde, teilte gestern Frank J. Walsh, der Schreiber des Kriminalgerichts, dem vom Stadtrat eingesetzten Sonderausschuß mit, welcher den mit der Bürgschaftsstellung verbundenen Uebelständen auf den Grund gehen soll. „Ich habe gleich nach meiner ersten Erwählung mit dem damaligen Staatsanwalt Wayman über diese Angelegenheit gesprochen," sagte er, „und ihn zu energischem Vorgehen angespornt, es ist aber Alles beim Alten geblieben."

Im weiteren Verlauf seiner Aussagen stellte Walsh jene Leute als charakterlose, diebische Gesellen hin, die sich nicht scheuten, ihren Opfern den letzten Cent aus der Tasche zu nehmen.

Alderman E. J. Werner, der Vorsitzende des Ausschusses, und der erste Hilfspolizeichef Schüttler schlagen vor, die Gesetze dahin abzuändern, daß Bürgschaften gleichsam eine erste Hypothek auf das betreffende Grundeigentum bilden, stieß damit aber bei Alderman Powers sowohl wie bei Hilfskorporationsanwalt Roberts auf heftigen Widerstand.

Reibt Euer Kreuz! Vertreibt Hexenschuß

Betäubt die Nieren nicht. Reibt die Schmerzen direkt weg mit altem „St. Jacobs Oel".

Kreuz schmerzt Euch? Könnt Euch nicht aufrichten, ohne plötzlichen Schmerz zu verspüren, stechende Pein und Zuckungen? Hört zu! Das ist Hexenschuß, Hüftgicht oder vielleicht die Folge einer Ueberanstrengung, und Ihr erzielt die Linderung von dem Augenblick an, wo Ihr Euren Rücken mit dem lindernden, durchdringenden „St. Jakobs Oel" einreibt. Nichts anderes beseitigt Wundheit, Lahmheit und Steifheit so schnell. Ihr reibt Euch einfach damit ein, und heraus kommt der Schmerz. Es ist völlig unschädlich und brennt die Haut nicht, noch verfärbt es sie.

Rafft Euch auf! Leidet nicht! Holt Euch eine kleine Probeflasche aus irgend einer Apotheke, und nachdem Ihr es nur einmal gebraucht habt, werdet Ihr vergessen, daß Ihr je Kreuzschmerzen oder Hexenschuß oder Hüftgicht gehabt habt, denn Euer Rücken wird nie wieder schmerzen oder Euch wieder Pein verursachen. Es hat noch nie getäuscht und wird seit 60 Jahren empfohlen. Hört auf, die Nieren zu betäuben! Sie verursachen keine Kopfschmerzen, denn sie haben keine Nieren, können also auch keinen Schmerz verursachen. Anzeige

In der nächsten, auf Donnerstag, den 9. November, anberaumten Sitzung werden die professionellen Bürgschaftssteller zu Worte kommen.

Für den Forstschutzbezirk.

Der Verwaltungsrat des Forstschutzbezirks hat beschlossen, zwölf Acres Waldland, das zum sogenannten Thatcher-Bezirk gehört, anzukaufen. Es wird von der Tatcher Avenue vom Desplaines Fluß, der Division Str. und North T Ave. begrenzt. Der Preis stellt sich auf $10,000.

Der Stadtratsausschuß für Parks, Spielplätze und Strandbäder erließ an das Publikum die Aufforderung, am Wahltage einhellig für die Ausstellung von Bonds in der Höhe von $2,400,000, die zur Schaffung von Strandbädern, Schwimmhallen und Spielplätzen benützt werden sollen, zu stimmen.

Dürfen Ordinanz übertreten.

Der stadträtliche Bauausschuß hat seine Zustimmung dazu gegeben, daß das von Eugene A. Bournique mit einem Kostenaufwande von $800,000 auf dem Grundstück Nr. 59—71 Ost Goethe Str. zu errichtende hochelegante Mietshaus 104 Fuß hoch wird. Eine städtische Ordinanz besagt, daß Mietshäuser nur anderthalb Mal so hoch sein dürfen als die Straße breit ist. Hiernach würde an dieser Straße die Maximalhöhe 99 Fuß betragen, man beschloß aber nach gründlicher Prüfung der Sachlage, in diesem Falle eine Ausnahme davon zu machen.

Der Countyrat hat an vier Banken Anweisungen auf die im April zu erhebenden Steuern verkauft. Im Ganzen handelt es sich dabei um $1,000,000. Die Continental & Commercial National Bank übernahm $500,000, die Continental & Commercial Trust & Savings Bank sowie die Hibernian Banking Association je $200,000, und die Harris Trust & Savings Bank $100,000. Der Zinsfuß beträgt 4%.

Ohne Rücksicht auf Parteizugehörigkeit sollten alle gewissenhaften Wähler Richter J. F. Dankowski unterstützen, einen seit fast 25 Jahren in Illnois praktizirenden Rechtsanwalt. Sein Name ist der achte in der demokratischen Reihe auf dem besonderen Richter-Stimmzettel.

Dr. Otto gerechtfertigt.

Grandjury weigert sich, eine Anklage gegen ihn zu erheben.

Wie berichtet, erwirkte vor einigen Wochen ein Frauenzimmer Namens Susie Lamb die Verhaftung von Dr. Eduard Otto, 1338 Larrabee Straße, unter der Anklage, eine gesetzlich verbotene Operation an ihr vorgenommen zu haben, was Dr. Otto entschieden in Abrede stellte. Als der Fall den Großgeschworenen unterbreitet wurde, lehnten diese nach eingehender Untersuchung die Erhebung einer Anklage gegen Dr. Otto aber einstimmig ab.

Ob Republikaner, ob Demokrat, jeder Deutsche sollte für Henry W. Huttmann, demokratischer Vizegouverneurs-Kandidat, stimmen. Anz

Mutmaßlich Selbstmord.

Der Kellner Harry J. Oesterreich an Leuchtgas erstickt.

In seinem Zimmer im Hause Nr. 5 West Illinois Straße wurde heute Morgen der 58jährige Kellner Harry J. Oesterreich an Leuchtgas erstickt aufgefunden. Die Polizei gelangte nach allerdings nur oberflächlicher Untersuchung zu der Annahme, daß der Mann Selbstmord begangen habe. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 624 N. Clark Straße. Dort wird auch der Koroner seines Amtes walten.

In einem Anfalle von Schwermut versuchte der 34jährige Ralph Davose im Schlafzimmer seiner Wohnung Nr. 3520 Hirsch Blvd. mittels Leuchtgases seinem Dasein ein Ende zu machen. Er war betäubt, als man ihn fand. Im Arbeitshausspital, wo er Aufnahme fand, hoffen die Aerzte, ihn am Leben erhalten zu können.

An Leuchtgas, das einem schadhaften Brenner entströmte, ist der 46jährige Fruchthändler Christ. Leonidas, Nr. 46 Ost Illinois Straße, erstickt. Der Koroner hat die übliche Untersuchung eingeleitet.

In Anbetracht der außerordentlichen Bedeutung der Wahl am Dienstag sollte kein registrirter Wähler, Mann oder Frau, versäumen, seine Stimme abzugeben. Die Stimmplätze sind von 6 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags geöffnet. Arbeitnehmer haben das Recht, von ihren Arbeitgebern einen zweistündigen Urlaub zu verlangen, damit sie ihrer Bürgerpflicht nachkommen können. Sie müssen aber 24 Stunden vorher darum nachsuchen.

Erweckte falschen Schein.

Charles Jordan ließ glauben, er sei Bundesbeamter.

Bundeskommissär Foote überwies heute Oskar Norman Charles Jordan aus Aurora den Großgeschworenen unter der Anklage, sich für einen Bundesbeamten ausgegeben zu haben, doch wurde Jordan auf sein Wort hin auf freien Fuß gesetzt. Jordan behauptet, Eisenbahndetektive zu sein, und wies sogar eine Beglaubigungskarte von Polizeichef Healey vor. Der Vertreter einer Schreibmaschinenagentur bezeugte, daß man Jordan eine Schreibmaschine auf Abzahlung verkauft habe, das aber nicht getan haben würde, wenn er sich nicht als Hauptdetektive des „Vereinigte Staaten Eisenbahn-Geheimdienstes" vorgestellt und den Eindruck erweckt hätte, daß er Bundesbeamter sei. Jordan erklärte, daß eine Privatkorporation jenes Namens im Entstehen begriffen sei. Er hat eine Blechmarke getragen, welche den amerikanischen Adler, seinen Namen und die Worte „United States Secret Railway Service" trägt.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Vom Grundeigentumsmarkt.

Guggenheim Bros. kaufen Baugrund zu neuer Anlage.

Eine Erweiterung ihrer Anlage im Schlachthausbezirk planen Guggenheim Bros., welche an der Nordwestecke von 46. und Loomis Str. 34,500 Quadratfuß Land von der John Eißner Co. für $35,000 gekauft haben. Die neuen Anlagen sollen $250,000 kosten.

Der Bauausschuß des Stadtrats beschloß, dem Plenum zu empfehlen, Eugene F. Bourique & Co. die Errichtung eines 105 Fuß hohen Apartmentgebäudes an Goethe und Stone Straße zu gestatten. Nach einer veralteten Bestimmung dürfen Apartmenthäuser, die unmittelbar am Bürgersteig stehen, nicht höher als das Anderthalbfache der Straßenbreite, in diesem Falle 90 Fuß, sein. Bournique überzeugte aber den Ausschuß, daß das Gebäude in der geplanten Höhe gesundheitlicher sein würde. Es soll $800,000 kosten.

Das Eigentum an der Nordostecke von Crawford Ave. und Lexington Straße, 125 bei 125 Fuß, ist von Charles Koekoek an Harry H. Woolf für $110,000 verkauft worden. Woolf nahm eine Hypothek von $62,000 auf. Das dreistöckige Gebäude enthält vier Läden, ein Theater, 8 Büros und 6 Wohnungen, außer ihm stehen noch drei Mietshäuser mit je zwei Wohnungen auf dem Grundstück.

George F. Nixon und George W. Prassas haben von der North Avenue Building & Loan Association 73 Baustellen an N. Avers und an Springfield Ave., zwischen Argyle Straße und Foster Ave., für $30,000 gekauft. Das Eigentum grenzt an Albany Park und Ravenswood Highlands.

Das Apartmentgebäude 5460—70 Woodlawn Ave., 150 bei 164 Fuß Ostfront, ist von C. A. Londelins an Hermann C. Dreis für $140,000 verkauft worden. Dreis übernahm die Belastung von $80,000 und gab eine Farm und anderes Eigentum in Wisconsin in Tausch.

Während der zehn Monate des Jahres haben 46,757 Verkäufe für $102,330,995 stattgefunden, gegen 43,701 und $86,891,248 im selben Zeitraume des Vorjahrs. Unter dem Torrenssystem wurden 4277 Verkäufe für $4,776,843 abgeschlossen, gegen 3580 und $4,588,770 im Vorjahre.

In Anbetracht der außerordentlichen Bedeutung der Wahl am Dienstag sollte kein registrirter Wähler, Mann oder Frau, versäumen, seine Stimme abzugeben. Die Stimmplätze sind von 6 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags geöffnet. Arbeitnehmer haben das Recht, von ihren Arbeitgebern einen zweistündigen Urlaub zu verlangen, damit sie ihrer Bürgerpflicht nachkommen können. Sie müssen aber 24 Stunden vorher darum nachsuchen.

— Aufgeregt. — „Dein Meister ist wohl ein sehr aufgeregter Mensch?" — „Na und ob! Bei der geringsten Kleinigkeit schlägt er die Hände über meinem Kopf zusammen."

GEORGE K. SCHMIDT als Assessor.

Bekannter Chicagoer Geschäftsmann wird auf dem regulären republikanischen Wahlzettel als Kandidat bei der Wahl am 7. Nov. vorgestellt.

George K. Schmidt ist bewogen worden, als Kandidat aufzutreten für das Amt eines Mitgliedes der Assessorenbehörde von Cook County. Der Kandidat ist ein hervorragender Bürger der Nordseite und ein Sohn von Kaspar G. Schmidt, am 18. Dezember 1869 in Chicago geboren, wo er mit Ausnahme der Zeit, die er anderswo auf Schulen verbrachte, gelebt hat. In seiner Jugend besuchte er die Lincoln öffentliche Schule und später machte er als Student einen Kursus durch an der deutschen und englischen Akademie in Milwaukee. Von 1887 bis 1889 studirte er auf dem Wormser Gymnasium in Worms, Deutschland. Seine Schulung im Deutschen wie im Englischen war auf eine liberale Bildung angelegt. Nach Amerika zurückgekehrt wurde er Teilhaber in dem Geschäft seines Vaters, wobei er bis 1897 verblieb, wonach die Firma K. G. Schmidt gegründet wurde zum Zweck der Führung von Sicherheits-Depositengewölben, des Handels mit Hypotheken, Bonds und erstklassigen Sicherheiten und Grundeigentum, ein Unternehmen, an dessen Spitze er noch ist. Seine Erfahrung und Vertrautheit mit Grundeigentumswerten, die er bei seinem Geschäft erlangte, erwarb ihm in außerordentlicher Weise die Fähigkeiten, die ein Assessor haben muß.

Herr Schmidt war früher Alderman der 24. Ward zu einer anderen Zeit auch Mitglied der Countybehörde. Die Chicagoer „Daily News" schrieb von ihm Folgendes:

„Sein Ruf in beiden Stellungen war ausgezeichnet. Die Municipal Voters League drang auf seine Wiederwahl als Mitglied des Stadtrats und als eines der tüchtigen Mitglieder der Countybehörde in 1908."

Herr Schmidt hat in der Politik tadellose Beziehungen unterhalten und ohne Zweifel werden sein geschäftlicher und politischer Ruf und die Anstrengungen seiner vielen Freunde und Verbindungen seinen Sieg in der Novemberwahl zur Folge haben. frsakomo

JOSEPH CEPAK

Demokratischer Kandidat für das Amt eines

County-Assessors.

Für das Amt eines County-Assessors auf dem demokratischen Ticket bewirbt sich

Joseph Cepak,

der sich des Rufes eines tüchtigen, ehrenhaften und gewissenhaften Geschäftsmannes erfreut. In Chicago geboren und erzogen, arbeitete er sich durch eigene Kraft empor und wird demzufolge auch ein gewissenhafter Beamter sein. Herr M. Schulz von der Schulz Piano Co., an Milwaukee Avenue, sagt über ihn: „Herr Cepak arbeitet seit 10 Jahren für unsere Firma und hat sich als intelligenter, fähiger und ehrenhafter Mann erwiesen und wird auch ein guter Verwaltungsbeamter sein." sason

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

(Anzeige)

Was er befürwortet

„Ihr fragt, welchen Weg ich zu gehen gedenke?

Dies sind die Meilensteine, die ihn bezeichnen:

„Eine Verwaltung der ganzen Nation verantwortlich.

„Ein Kabinet, aus den tüchtigsten Amerikanern gewählt.

„Eine auswärtige Politik, die höflich aber fest für amerikanische Rechte eintritt.

„Eine Flagge, die den Amerikaner in seinen gesetzlichen Rechten schützt, wohin immer sein legitimes Geschäft ihn führen mag.

„Eine Vorbereitung für Handels-Konkurrenz, die alle Gruppen amerikanischer Arbeiter schützt.

„Eine Regierungs-Aufsicht übers Geschäft, die furchtlos Mißbräuche aus scheidet, aber unter der Annahme arbeitet, daß der Durchschnitts-Geschäftsmann ehrlich ist.

„Und schließlich eine innere Politik zur Förderung von wirtschaftlichem Frieden und gesundem, wechselseitigem Gedeihen, basirt auf die Entwickelung amerikanischen Handels und den Aufbau amerikanischer Industrien.

„Wir Amerikaner befinden uns alle in einem Boot. Ihr könnt nicht einer Gruppe einen Schlag versetzen, ohne Alle zu schädigen. Allgemeine Gerechtigkeit und Billigkeit wird unsere Schwierigkeiten lösen, falls Mißtrauen und Bitterkeit vermieden werden. Dies sind die Grundsätze, von welchen ich mich gedenke leiten zu lassen."

Stimmt für Hughes!

Republican National Publicity Committee.

Wahlprophezeiungen.

Kampagneleiter aller Parteien tragen größte Zuversicht zur Schau.

Egan rechnet auf 725,000 Stimmen

Kanzleivorstand der Wahlbehörde erwartet, daß 250,000 Frauen stimmen werden. — Sozialisten erwarten, Wahlstimmen von Nevada zu ergattern.

Siegesgewißheit sprach aus den Wahlprophezeiungen, mit denen die Kampagneleiter der verschiedenen Parteien heute am Samstag vor der wie üblich in der Hauptsache die Kampagne zum Abschluß brachten. Wohl werden sie vereinzelt morgen und übermorgen noch Anstrengungen für ihre Kandidaten machen, aber in der Hauptsache wird der bittere Kampf doch heute beendet werden. Alle Elemente versprechen sich eine riesige Beteiligung an der Wahl am Dienstag, wenn der souveräne Bürger seine Entscheidung abgeben wird. Kanzleivorstand Denis J. Egan von der Wahlbehörde, dessen Wahlprophezeiungen sich bisher stets als recht zutreffend erwiesen haben, erwartet eine Beteiligung von 725,000 Stimmen, d. h. 90 Prozent aller registrirten Wähler. Davon werden seiner Ansicht nach 475,000 Männer und 250,000 Frauen sein.

Ansichten der Nationalkampagneleiter.

Die einzelnen Kampagneleiter sprachen sich über die Aussichten ihrer Kandidaten heute Mittag, wie folgt, aus:

Bundessenator Thomas J. Walsh, westlicher Kampagneleiter Präsident Wilsons: „Wilson wird mit einer größeren Stimmenzahl wiedergewählt werden, als je für einen Präsidentschaftskandidaten abgegeben worden ist. Eine riesige Zahl Republikaner wird für Wilson stimmen. Nur eine verschwindend kleine Zahl Demokraten wird für Hughes stimmen. Die unabhängigen Wähler sind für Wilson. Die Frauen sind für Wilson. Die organisirte Arbeiterschaft ist für Wilson. Unter den im Ausland geborenen Wählern ist eine überraschend große Zahl für Wilson. Zum Beispiel, 90 Prozent der Böhmen, Polen und anderen Slaven. Die Skandinavier sind Wilson sehr freundlich gesinnt. Aus dem Abfall der Deutschen, auf den die Anhänger Hughes' hofften, ist nichts geworden."

Alvin T. Hert, Leiter der republikanischen Nationalkampagne im Westen: „Anfänglich sahen die Republikaner viele westliche Staaten als zweifelhaft an. Je weiter die Kampagne fortschritt, um so mehr wurden diese Zweifel behoben. Aus den Berichten, die ich in den letzten beiden Wochen aus allen Landesteilen erhalten habe, ist zu ersehen, daß die Aussichten auf einen Sieg Hughes' und Fairbanks' die denkbar besten sind. Es ist meine feste Ueberzeugung, daß Hughes und Fairbanks mehr als 300 Präsidentschaftswahlstimmen erhalten werden."

J. Louis Engdahl, Schriftleiter des sozialistischen Partei-Organs „American Socialist" erklärte: „Zum ersten Mal in der Geschichte des Landes werden ein, ja vielleicht zwei Staaten ihre Wahlstimmen für den sozialistischen Präsidentschaftskandidaten abgeben. Es sind Nevada und Oklahoma. Zwei Millionen Stimmen werden für Allan Benson abgegeben werden. Außerdem wird die Partei acht Kongreßmitglieder, einen Bundessenator von Nevada, und 150 Mitglieder von Legislaturen erwählen. Alle Anzeichen deuten auf die Erwählung William A. Cunneas zum Staatsanwalt von Cook County hin."

Prophezeiungen für den Staat.

Arthur W. Charles, Vorsitzender der demokratischen staatlichen Parteileitung: „Wilson wird im Staat mit einer Pluralität von 150,000 Stimmen siegen, Gouverneur Dunne und das demokratische Staatsticket mit einer Mehrheit von 75,000 Stimmen."

Fred E. Sterling, Vorsitzender der republikanischen staatlichen Parteileitung: „Hughes und Lowden werden im Staat mit einer Pluralität von wenigstens 150,000 Stimmen siegen. Ich erwarte, daß Lowden besser „laufen" wird als Hughes."

Aussichten im County.

James M. Dailey, Vorsitzender der demokratischen Countyparteileitung: „Wilson wird im County mit einer Pluralität von 130,300 Stimmen siegen. Die demokratischen Kandidaten für Aemter, für die Frauen stimmen können, werden mit Pluralitäten von ungefähr 100,000 Stimmen siegen, die anderen mit solchen von ungefähr 50,000 Stimmen."

Homer K. Galpin, Vorsitzender der republikanischen Countyparteileitung: „Es wird ein Landrutsch für Hughes, Lowden und das ganze republikanische Ticket sein. In Cook County wird Hughes mehr als 75,000 Stimmen Pluralität erhalten und die übrigen Kandidaten werden eben so gut fahren."

Es ist nicht allein die Pflicht, sondern sollte die Ehre für einen Deutschamerikaner sein, für einen der Unsrigen, Herrn Henry W. Huttmann, als Vizegouverneur zu stimmen. Anz

Kassirer beraubt.

Zwei Männer mit Revolvern betraten heute das Büro der Concrete Steel Co., 2209 W. 30. Straße, wo der Kassirer T. Waldding gerade Geld zählte. Da er sich weigerte, die Hände hochzustrecken, schlugen sie ihn mit den Revolverkolben nieder. Sie erbeuteten $400 und fuhren in einem Kraftwagen davon.

Joseph Sabath,

Kandidat f. Superior Court Richter

Die unterzeichneten Bürger Chicagos halten es für ihre Pflicht, für die Erwählung von Richter Joseph Sabath als Richter des Superiorgerichts bei der kommenden Wahl einzutreten, und besonders die deutsch-amerikanischen Wähler dieser Stadt aufzufordern, für diesen Kandidaten nicht nur zu stimmen, sondern auch ihre Freunde zu veranlassen, dasselbe zu tun.

Joseph Sabath wurde am 2. März 1870 in Böhmen geboren. Besuchte die öffentlichen Schulen, und später die deutsche Hochschule, wanderte im Jahre 1885 nach den Vereinigten Staaten aus und arbeitete sich durch eigene Kraft empor, so daß er im Juni 1889 sein Examen als Rechtsanwalt bestand.

Bald machte er sich einen Ruf als tüchtiger Rechtsanwalt und schon im Jahre 1910 wurde er als Richter der Stadt erwählt. Bis zum Juni 1916 hielt er das Amt inne, und wurde dann von Gouv. Dunne als Richter des Superiorgerichts von Cook County ernannt, um eine Vakanz zu füllen, die durch den Tod von Richter E. Burke entstanden war.

Wenn man in Betracht zieht, daß Herr Sabath während seiner Tätigkeit als Richter mehr als 50,000 Gerichtsfälle erledigte und jetzt vortragender Professor über Theorie und Praxis in der Chicago Law School ist, so kann mit Zuversicht gesagt werden, daß er auch den Posten als Mitglied des Obergerichts (Superior Court) zur Zufriedenheit der Bevölkerung Chicagos ausfüllen wird.

Deshalb appelliren die Unterzeichneten an die Wählerschaft Chicagos, diesem strebsamen, unsere Sitten und Gebräuche hochachtenden Manne ihre Stimme bei der kommenden Wahl zu geben, und damit zu beweisen, daß Ehrlichkeit und Wissen auch belohnt werden.

Richter Sabath gehört dem Chicago Schützenverein und der Deutschen Gesellschaft an.

Geo. Kersten,	H. H. Opatz,
Nicholas Michels,	Henry W. Huttmann,
H. R. Claussen,	M. Oberndorf,
A. Blum,	Henry Hagen,
R. E. Mayer,	Henry Seobik,
Geo. Springsguth,	John E. Traeger,
Dr. Kar. Alb. Meyer,	Peter Reinberg,
Clayton F. Smith,	John Roth,
Frank Paschen,	Oscar F. Mayer,
John Rath,	Peter F. Hoffman,
John W. Beccald,	Henry Stuckart,
R. J. Beving,	Michael F. Zimmer,
Fred P. Siebel,	August Lueders.

sa

ANTON T. ZEMAN

Republikanischer Kandidat für Richter des Stadtgerichts.

Stimmt am 7. November für unsereen Freund Anton T. Zeman. Sein Name ist der 10. auf dem „Judicial Ticket" in der republ. Spalte. Vergeßt nicht, sein Name steht nur auf dem kleinen Stimmzettel für Richter und macht ein **x vor seinen** Namen. x Anton T. Zeman.

sasome

Alderman James B. Bowler für Koroner.

James B. Bowler, Kandidat für Koroner auf dem Demokratischen Ticket, hat sich durch seine ersprießliche Tätigkeit im Stadtrate bereits einen guten Namen gemacht. Seit 1908 ist er immer wieder in den Stadtrat gewählt worden und in allen diesen Jahren war er ein treuer Verfechter und Förderer von **Home Rule** und **persönlicher Freiheit.** Stets hat er all diejenigen Vorschläge unterstützt, die zum Wohl und Besten für Alle, aber nicht ein Spezial-Privilegium für einige Bevorzugte waren.

Es ist daher ernstlich zu hoffen, daß die Bevölkerung in dieser Wahl bei ihm stehen wird, wie er immer bei dem Volke gestanden.

Sein Rekord als Alderman beweist klar und deutlich seine Fähigkeit und berechtigt ihn für das Amt eines Koroners. Während seiner elfjährigen Tätigkeit als Alderman führte er als Mitglied des stadträtlichen Komites für Gas, Oel und elektrisches Licht einen ununterbrochenen Kampf, ihm ist es zu verdanken, daß das „Nickel First" Telephon abgeschafft wurde und die Telephonraten um mehrere hunderttausende Dollars niedriger angesetzt wurden, als der Sachverständige des Komites befürwortet hatte.

Ihm ist es zuzuschreiben, daß die Angestellten der Telephongesellschaft höhere Löhne erhielten und eine Altersversorgung in diesem Etablissement eingeführt wurde. Sein Kampf für Herabsetzung der Raten für Beleuchtung ist noch in Aller Erinnerung.

Immer hat er für das Interesse des Volkes für bessere Lebens- und Arbeitsverhältnisse gewirkt. Er ist ein fähiger, ehrenhafter Alderman, er wird auch ein fähiger Koroner zum Besten der Bevölkerung, aber nicht für Korporationen sein.

sason

Verderben Sie Ihre Augen nicht

mit Brillen, die Ihnen nicht in wissenschaftlicher Weise angepaßt sind.

Wir stellen mittelst unserer Methode der Untersuchung genau die richtigen Linsen fest, die zur Richtigstellung Ihrer Augenspiel nötig sind.

Ueber 40,000 befriedigte Kunden sind genügender Beweis für unsere Geschicklichkeit als sachmännische Optometristen.

Zuverlässige und absolute Zufriedenstellung ist unser Grundsatz.

Wir schleifen unsere eigenen Linsen, so daß Genauigkeit beim Herstellen wie beim Anpassen gewährleistet ist.

Schroeder
801—803 MILWAUKEE AVE — COR. CHICAGO AVE.

Dritter Floor, benutzt den Fahrstuhl.

E. Strassburger, Optiker,

2630 Lincoln Avenue,

untersucht Eure Augen frei und paßt Euch Brillen u. Augengläser an mit den neuesten Gestellen mit u. ohne Schrauben. Auch Sonntags offen von 10—12 Uhr.

ma

* In einem Anfalle von Schwermut versuchte das farbige Dienstmädchen Roberta Jones, Nr. 2926 La Salle Straße, mittels Ammoniaks seinem Dasein ein Ende zu machen. Die Lebensmüde befindet sich in der mütterlichen Behausung, Nr. 541 Ost 36. Place, in ärztlicher Behandlung und wird voraussichtlich genesen.

Die neue Telephonnummer der

Abendpost und Sonntagpost

—ist—

Franklin 5900

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater (Bush Temple). — „Wiener Blut".
Blackstone. — „Caroline".
Chicago — „The Blue Paradise".
Cohans Grand. — „The Great Lover".
Columbia — Burleske.
Cort — „Fair and Warmer".
Garrick. — „The Princeß Pat".
Illinois. — „Alone at Last".
Imperial. — „Which One Shall I Marry?"
National. — „The Penalty of Sin."
Olympic. „Common Clay".
Powers'. — „Justice".
Princeß. — „The Unchastened Woman."
Bismarckgarten. — Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Buranzeby 715 North Ave.—Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Sears, Roebuck & Co.

Männer

Junge Männer

Knaben

verlangt für

Waaren-

und

Versandt-

Departments

Anstellungs-Department den ganzen Tag offen. Homan & Arthington, oder Zimmer 1306 Mallers Bldg., Nr. 5 S. Wabash Ave.

Sears, Roebuck & Co.
30okt1w

Porters,

Tagelöhner,
Nachzufragen in der Office des Superintendenten.
Wieboldt's,
Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Verlangt: Fünfzig gute Arbeiter zum Abriß alter Güterwagen. Erfahrung nicht erforderlich, jedoch können gute Männer bald von fünf bis sechs Dollars täglich bei Stückarbeit verdienen. Alles nötige Werkzeug wird geliefert. Kommt fertig zur Arbeit. Geo. W. Jennings, Belt Railroad Yard, 87. Straße, zwischen State Str. und Stewart Ave. Nehmt Wentworth Ave. oder Halsted Str. Cars. 22ok,1mtX

Verlangt: Ein Bushelman und Schneider; ein erster Klasse Arbeiter; muß ein wenig englisch lesen und deutsch sprechen können; etwa 25 Jahre alt und von deutschen Eltern; ungefähr am 20. November mit der Arbeit zu beginnen; guter Lohn; stetige Arbeit; nur brieflich nachzufragen. Adr.: W. C. Wilson, Drawer 117, Elgin, Ill. 2nov1wX

Verlangt: Mann, um Pferdegeschirr zu putzen und für allgemeine Arbeit in einem Leihstall; $45 den Monat und 4-Zimmer Flat. 3421 N. Halsted Str.

Verlangt: Guter Junge, mit Erfahrung an Cakes. 4337 North Western Ave.

Verlangt: Guter Bauschlosser. 717 S. Crawford Ave. fason

Verlangt: Junger Mann, als Janitorgehilfe; Lohn $25, Kost und Zimmer; nur stetiger Mann gewünscht. Tel.: Kenwood 3895. fasonmo

Verlangt: Mechaniker; einer, der das Härten von kleinen stählernen Federn und anderen kleinen Gegenständen gründlich versteht. The Boyle Needle Co., 4343 Ravenswood Ave. famodi

Verlangt: Männer, mit Schaufeln; $3.00 den Tag. 4716 Grand Boul. fason

Verlangt: Zwei ledige junge Männer, als Aufwärter; guter Lohn. Alexianer Bruder Hospital, 1200 Belden Ave.

Verlangt: Junge, für allgemeine Arbeiten; Tagarbeit, 7 Stunden; $7 die Woche. Nachzufragen bei der H. Piper Co., 1610 Wells Straße. fasonmo

Verlangt: Männer, für allgemeine Arbeiten. Continental Can Co., 2606 Grand Ave. fason

Verlangt: Lunchman, muß Porterarbeit verrichten. 495 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein Junge, an Cakes; muß Erfahrung haben; ein guter Platz für den rechten jungen Mann; $12 die Woche. 2155 West 22. Str. fason

Verlangt: Guter, stetiger Schuhmacher, sofort. Philip Dittmar, Hubbard Woods, Ill.

Verlangt: Butcher, erfahren an Wurststopfen. 1803 W. Chicago Ave.

Verlangt: Nacht-Watchman für Möbelfabrik, welcher mit dem Boiler umzugehen versteht. Anzufragen: 1025 W. Erie Str. fason

Verlangt: Deutscher flinker Lunchman, $12 die Woche. 515 Wells Str.

Verlangt: Ein guter Mann, um am Tisch aufzuwarten im Restaurant. Guter Lohn. 2008 Lincoln Ave. fason

Verlangt: Zwei Schuhmacher; ledige. Schimberg, 521 Main Str., Evanston.

Verlangt: Porter im Saloon. 4787 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Buchhalter, Dame oder Herr, mit Erfahrung im Collections Department und Hypotheken; muß der deutschen Sprache in Wort und Schrift mächtig sein. D 276 Abendpost. fason

Verlangt: Schlosser auf Decimal-Waagen. — Bauba & Hochriem, 149 W. Austin Ave. fason

Verlangt: Ehrlicher und fleißiger Junge, nicht unter 16 Jahren, der das Silberschmiedhandwerk erlernen will. Nur mit Referenzen. Adr.: D 346 Abendpost. fason

Verlangt: Guter deutscher Porter. 3756 Lincoln Avenue.

Verlangt: Knaben im Nickelplattir-Raum. — Co-Operative Plating Works, 1920 W. Kinzie Straße. fasomo

Verlangt: Mann an Ornamental Eisenarbeit. W. H. Lau, 206 N. Franklin Str. fason

Verlangt: Polsterer und „Slip Seat" Macher Johnson Chair Co., 4401 W. North Ave. famo

Verlangt: Aelterer Mann, sich ums Haus herum nützlich zu machen. Nachzufragen: E. Otto, 1337 Larrabee Straße.

Verlangt: Lediger Mann, der mit Werkzeug umzugehen versteht. 607 W. 73. Str. fadi

Verlangt: Erfahrener Embosser und Paper Cutter; guter Lohn. Zu erfragen: 358 West Ontario Straße. fason

Verlangt: 25 Männer für leichte Farmarbeit. Guter Lohn, jeden Abend ausbezahlt. Vorzusprechen 6:30 Morgens. L. A. Budlong Co., 5224 Lincoln Ave. 31okt1wX

Verlangt: Maschinen- und Bauschlosser sowie Mechaniker die zur Kriegsmaterial-Industrien aufgetreten und erhalten kostenlos Stellung durch die „Arbeiterhilfe". J. Vincent 160 N La Salle Str. 12ap*X

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Mann für Pferde und allgemeine Arbeit. 3250 N. Hoyne Ave.

Verlangt: Mann für Nachtarbeit, einer der mit dem Boiler umzugehen versteht, vorgezogen. Anzufragen Sonntag Morgen. Streece, Spaulding Ave., Grand Ave.

Verlangt: Ein Carpenter. 213 Institute Place, 6. Floor. fason

Verlangt: Jungen, im Alter von 16 bis 18 Jahren, in einem Laden; gute Gelegenheit, sich emporzuarbeiten; Jungen, die bei den Eltern wohnen, vorgezogen. 547 S. Clark Str. Tel.: Wabash 8978. fason

Verlangt: Schuhflicker. 1104 Argyle Str.

Verlangt: Erstklassiger Bartender. Marx's Beer Tunnel, Madison und Dearborn Str.

Verlangt: Männer für Geschirrwaschen. Nachzufragen in der Office des Stewards, Kaiserhof Hotel, 321 So. Clark Str.

Verlangt: Junger Mann, als Aufwärter in Saloon. 4120 Wabash Ave.

Verlangt: Aufgeweckter und zuverlässiger junger Mann von 18 Jahren für allgemeine Arbeit in Holzfabrik; Gelegenheit zum vorwärts kommen. 116 No. Franklin Str., 3. Floor. famodi

Verlangt: Guter Junge von 14 bis 16 Jahren; gute Gelegenheit, gutes Handwerk zu erlernen. 116 No. Franklin Str., 3. Floor. famodi

Verlangt: Porter, der Bar tenden kann. — Franks Buffet, 2373 Elston Ave. famo

Verlangt: Junge ein Handwerk zu erlernen; muß über 16 Jahre alt und aufgeweckt sein und williger, guter Arbeiter; guter Lohn. Rex Mfg. Co., 548 Webster Avenue. fason

Verlangt: Erfahrener, junger, starker Janitor-Helfer. $30 monatlich, Zimmer und Board. — 1438 Pensacola Ave., Ecke Clark Str., 1. Flat. 4nov1wX

Verlangt: Bushelman und Maschinenpresser in Färberei. Anton Graf, 217 West Division Str. fason

Verlangt: Ein deutscher Butcher für Backshop-Arbeit. Zu erfragen bei W. L. Boß, Harvey, Ill. fasonmo

Verlangt: Wurstmacher. 1215 Süd Halsted Str. 28okt1wX

Verlangt: Knaben für leichte Assemblingarbeit. L. Wolff Mfg. Co., 601 W. Lake Str. 31okt1wX

Verlangt: Monitor-Arbeiter für Messingarbeit. L. Wolff Mfg. Co., 601 W. Lake Str. 31okt1wX

Verlangt: Erfahrene Polirer an Messing. — L. Wolff Mfg. Co., 601 W. Lake Str. 31okt1wX

Verlangt: Mehrere Weber. 5119 S. Halsted Straße. 30okt1wX

Verlangt: Job Buchbinder, stetige Arbeit. — Adr.: A 135 Abendpost, oder telephonirt: Lincoln 7010. 29okt1wX

Verlangt: Office-Junge, 16 Jahre alt, Lohn $7.00 zum Anfang. Allen B. Wrisley & Co., 925 S. Fifth Ave.

Verlangt: Junge. Guter Lohn. 140 West Van Buren Str., Zimmer 934. frsa

Verlangt: Knaben für stetige Stellungen. — Globe Box Co., 2912 W. Lake Str. frsason

Verlangt: Guter, starker Junge, Bäckerei zu erlernen, $6 die Woche, Zimmer und Board. 312 Ost 31. Straße. frsa

Verlangt: Zwei erster Klasse Bushelmen, müssen flinke Arbeiter sein; ledige Männer bevorzugt; Lohn $18 die Woche; stetige Arbeit für die richtigen Leute. Adr.: D 229 Abendpost. frsason

Verlangt: Carpenter für allgemeine Fabrikarbeit. Anzufragen: 2144 Elston Ave. frsason

Verlangt: Junger Mann zur Mithilfe in Dairy. 3509 N. Ashland Ave. frsamo

Verlangt: Junge, um Packete abzuliefern. Mit Empfehlungen vorzusprechen. Gerson Bros., 7 E. Jackson Blvd., 6. Floor. dosamo

Verlangt: Arbeiter für Strang-Färberei. The Phoenix Dye Works, 1963 Southport Ave. frsason

Verlangt: 3 Heizer. Poehlmann Bros. Co., Florists, Morton Grove, Ill. Anzufragen bei Poehlmann Bros. Co., 72 Ost Randolph Str., Chicago. Seht Geo. Poehlmann. frsa

Verlangt: Gute dritte Hand an Brot und Cake, keine Sonntagarbeit. 332 Harrison Str., Oak Park. Nehmt Garfield Park Hochbahn bis Gunderson Station. dofrsa

Verlangt: Knaben, über 16 Jahre alt, stetige Arbeit und guter Lohn. C. F. Mast & Co., 1816 Fulton Str. dofrsa

Verlangt: Männer, um „Buffing" zu erlernen. L. Wolff Mfg. Co., 601 W. Lake Str. 31okt1wX

Verlangt: Aufgeweckte Knaben, um beim Plattiren zu helfen, gute Gelegenheit das Plattirgeschäft zu erlernen. Victor Electric Co., 2008 West Jackson Blvd. dofrsa

Verlangt: Zwei gute Schneider für neue und alte Arbeit. 1961 Montrose, nahe Robey Str. dofrsa

Verlangt: Aufgeweckte, saubere Knaben, um Ausgänge zu besorgen. Guter Lohn, feine Gelegenheit in gutes Geschäft zu erlernen. Excelsior Printing Co., 712 Federal Str. 2nov1wX

Verlangt: Schneider, guter Mann für alle vorkommenden Arbeiten; stetige Arbeit garantirt. 206 Ost 58. Str. dofrsason

Verlangt: Fitters an Eisen-Treppenarbeit. — Woodbridge Ornamental Iron Co., 400 West Erie Straße. dofrsason

Verlangt: Knaben und Mädchen für leichte Assembly Arbeit; guter Lohn; Gelegenheit zum Verbessern. 328 W. Kinzie Str., 2. Floor. 2nov1wX

Verlangt: Arbeiter für Messing- und Eisen-Gießerei. L. Wolff Mfg. Co., 601 W. Lake Str. 31okt1wX

Verlangt: Junge, 16 Jahre alt, in Pelzgeschäft, um sich allgemein nützlich zu machen. Guter Lohn und gute Gelegenheit, das Geschäft zu erlernen. 3311 Fullerton Ave. 1nov1wX

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ehepaar, Mann für Hausarbeit; guter Lohn; freie Station. Nachzufragen: 910 So. Michigan Avenue, nach 10 Uhr Vormittags. Railroad Club. fason

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein deutschungarischer Mann sucht Arbeit als Geschirrwäscher oder als Porter; scheut keine Arbeit. Adr.: F. B., 412 South Clark Str., nahe Van Buren Str.

Gesucht: Aelterer Brotbäcker sucht Stelle in kleiner Bäckerei. Adr.: B. 202, Abendpost. frsa

Gesucht: Bartender, verheiratet, sucht stetige Stellung. Schumann, 19 W. Superior Str.,— Telephon: Superior 179. dofrsason

Gesucht: Erstklassiger Klempner sucht ständigen, guten Platz. Adr.: A 143 Abendpost. mi—sa

Gesucht: Bäcker an Brot und Rolls sucht Arbeit als erste oder zweite Hand. Adr.: D 341 Abendpost. 31okt1wX

Gesucht: Paperhanger, Painter sucht Arbeit bei Privatleuten, gut und billig. Martin, 326 North Ave. Tel.: Diversey 2670. 29okt1wX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Selbständiger Cakesbäcker sucht Stelle — Thomas, 2511 So. Homan Ave. frsa

Gesucht: Junge, 17 Jahre alt, sucht Stelle an Brot zu helfen. 1453 Larrabee Str.

Gesucht: Erstklassiger Brotbäcker sucht Stelle. Tel.: Diversey 8275. fason

Gesucht: Bartender, ist willens Porterarbeit zu tun und Lunch zu richten, sucht stetigen Platz. Telephon: Armitage 3044.

Gesucht: Bartender, zuverlässig, geschäftserfahren, ehrlich, wünscht Stellung. Telephon: Graceland 5868. fasonmo

Gesucht: Junger deutscher Schlosser wünscht stetige Arbeit. W. W. 1624 Clybourn Avenue, 1. Flat, hinten. frsa

Gesucht: Guter Painter sucht Stellung in Shop, Privat oder Hospital. 1934 Hudson Ave. frsa

Gesucht: Junger Mann sucht Stellung als Gärtner, Hausmann und für Automobile im Privathaus; hat gute Zeugnisse. Adr.: D 347 Abendpost. frsason

Gesucht: Butcher mit Erfahrung sucht Arbeit; kann auch gute Wurst machen. 2205 No. Kostner Ave., Balsa. frsa

Gesucht: Deutscher Müller, guter Steinschärfer, auch mit Riemenbetrieb vertraut, sucht stetige Arbeit. Adr.: A 163 Abendpost. frsa

Gesucht: Deutscher, verheirateter Mann sucht Stelle in Shipping Department. E. Aumann, 601 North Avenue. frsa

Gesucht: Verheirateter, erfahrener Janitor sucht Flatgebäude der Südseite. Adr.: D 344 Abendpost. frsasomo

Gesucht: Junger Mann sucht Painter- oder andere leichte Arbeit. Adr.: J. D., 2042 Emerson Ave. frsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Laden und Fabriken.

Sears, Roebuck & Co.

Verlangt:

Starke Mädchen von 18 bis 30 Jahren, um Postpackete abzuwiegen und abzustempeln.
Sprecht vor an Homan Ave. und Arthington Str., Employment Department. Offen den ganzen Tag.

Sears, Roebuck & Co.
29okt1wX

Verlangt: Junge Mädchen, um die Buchführung zu erlernen; keine vorhergehende Erfahrung notwendig; müssen deutliche, schnelle Handschrift schreiben und Hochschulerziehung genossen haben; $7.00 während des Lernens, mit schnellem Avancement.
Burlington Watch Co.
2845 W. 19. Straße.
midofrsason

Verlangt: Junge Mädchen für Folding, Mailing and Inclosing; stetige Arbeit; $6.00 die Woche.
Burlington Watch Co.,
2845 W. 19. Str.
midofrsason

Verlangt: Wegen Vermehrung unserer Arbeitsleistung wünschen wir 50 weitere erfahrene Operators an waschbaren Damen- und Kinderkleidern. Wir bezahlen den besten Lohn und haben den kürzesten Arbeitstag. Reine, gesunde Arbeitsräume; stetige Arbeit das ganze Jahr. Sofort vorzusprechen. Ries, Fischer Garment Co., 1744 N. Robey Str. 20okt1mtX

Verlangt: Mädchen, 16 bis 20 Jahre alt, für Incandescent Lampenfabrik; sehr schöne Arbeitsverhältnisse; Erfahrung nicht nötig; guter Lohn, Samstag Nachmittag frei das ganze Jahr; 5 Uhr Nachmittags an andern Wochentagen. Safety Electric Co. 537 N. Dearborn Str. 1nv1wX

Verlangt: Mädchen und Frauen für Hand- und Maschinen-Spulen, ebenfalls für Handarbeit im Posamenten-Geschäft. C. F. Baum Co., Frontier Ave. u. Blackhawk Str., nahe North Ave. und Larrabee Str. frsason

Erfahrene Pelz Finishers und Liners. Guter Lohn. 220 So. State Str., Zimmer 402. fason

Verlangt: Mehrere Mädchen von 16 Jahren und älter, für leichte Fabrikarbeit. Nachzufragen bei der Continental Can Co., 4606 Grand Avenue. fason

Verlangt: Erfahrene Näherin und ein Lehrmädchen bei Schneiderin; auch Sonntag vorzusprechen. 733 California Terrace, 1. Flat, nahe N. Halsted Str. und Barry Ave. fason

Verlangt: Frauen können $15 wöchentlich verdienen; stetige Arbeit; zwischen 8 und 9 vorzusprechen; bringt Schürzen und Kappen fertig zur Arbeit. Kelling Karel Co., 217 W. Huron Straße. frsason

Verlangt: Mädchen für allgemeines Candy-Verpacken; keine Erfahrung nötig; guter Lohn; Minderjährige, bringt Alters-Zertifikat. Oriental Candy Co., 1858 Austin Ave. 4nov1wX

Verlangt: Operators für Busen zu fälteln; desgleichen Operator für Reparaturen an Hemden. Capper & Capper, 325 W. Madison Str. fason

Verlangt: Zwei Mädchen für leichte Fabrikarbeit, guter Lohn. Anzufragen: 358 W. Ontario Straße. fason

Verlangt: Intelligente Stenographistin in kleiner Office, Anfängerin, welche Noten lesen kann und gut im Buchstabiren ist. Stetige Stellung. Gebt Lohn an, den Ihr erwartet. Adr.: E. 365, Abendpost. frsa

Verlangt: Mädchen als Verkäuferin in Bäckerladen; mit Erfahrung bevorzugt. 1768 Greenleaf Ave., Phone Rogers Park 298. dofrsa

Verlangt: Mädchen, um Oliven, Pickels, Mustards etc. einzumachen; auch Mädchen unter 16 Jahren, um Etiketten anzukleben. Lohn während der Lehrzeit, stetige Arbeit. Sprecht sofort vor 2006 S. Western Ave. 29okt1wX

Verlangt: Erfahrene Candy Packers und Chocolate Dippers; ebenfalls unerfahrene Mädchen. Ambrosia, 73 East South Water Straße. 3nv,1wX

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre alt, für leichte Arbeit in Stationery Shop. Wm. Freund & Sons, 20 E. Randolph Str. 3nov1wX

Verlangt: Gute Näherinnen, guter Lohn. Vorzusprechen: 720 Süd Michigan Ave. frsaso

Verlangt: Erfahrene Seide Lampenschirmen-Näherinnen; guter Lohn. Vorzusprechen: 720 S. Michigan Ave. frsason

Verlangt: Erfahrene Damen für Umänderungen, müssen „Fitting" verstehen. Williams Cloak & Suit Store, 3208 Lincoln Ave. frsa

Verlangt. Erfahrene Shaker Finishers (Frauen und Mädchen), auch für Heim-Arbeit. Royal Knitting Mills, 404 Süd Racine Ave. 31okt1wX

Verlangt: Erfahrene Hand-Stickerinnen, um in unseren Arbeitsräumen zu arbeiten. T. Buettner & Co., 315—321 W. Adams Str., 4. Floor. frsa

Verlangt: Sweater-Finisher als Vorarbeiterin; muß vertraut sein mit allen einschlägigen Arbeiten; gute Gelegenheit für richtige Person; stetige Stellung und guter Lohn. Anzufragen Unique Knitting Co., 419 Fifth Ave. 2nov1wX

Verlangt: Waist und Skirt Finishers und Helpers. Lange Saison an kompetente Leute zugesichert. Lucile Ltd., 1400 Lake Shore Drive. mi—sa

Verlangt: Monogramm-Arbeiterinnen; stetige Arbeit, höchste Preise. Monogram Shop, 902 55. Straße. 1nov1w

Verlangt: Pelz-Näherinnen und Fütterinnen. Beste Löhne. 6 N. Michigan Ave., Ecke Madison. 26ok,10tX

Verlangt: Mädchen, um Buffing zu erlernen. L. Wolff Mfg. Co., 601 W. Lake Str. 31okt1wX

Verlangt: Mädchen und Frauen zum Wurst ablenken, guter Lohn. Oscar F. Mayer & Bros., 1241 Sedgwick Str. 29okt1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Laden und Fabriken

Verlangt: Frau, für Fabrikarbeit; Erfahrung nicht nötig; $9.00 zum Anfang. Steece, Spaulding und Grand Ave. 4nov,1wX

Hausarbeit

Verlangt: Erstklassige Köchin für Roadhaus. Adressire: Dells, Morton Grove, Ill., oder telephonire: Morton Grove 7. P. F. Proebl. fasonmo

Verlangt: Aeltere Frau für Hausarbeit, $5, zwei in Familie. Gutes Heim. — Telephon: Edgewater 6773, nach 7 Uhr oder Sonntag.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; keine Wäsche: $5.00. 512 60th Place, nahe Normal Boul., Englewood. fason

Verlangt: Selbständige Köchin für Business Lunch; keine Sonntagarbeit. 1401 Devon Ave.

Verlangt: Alter Mann sucht alte Frau als Haushälterin. W. Miller, 623 Oakton Str., Hinterhaus, South Evanston. fason

Verlangt: Haushälterin, eine die im Saloon arbeiten kann. 2201 North Ave. Telephon: Armitage 6879.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit; eine, die etwas kochen kann; vier Erwachsene; guter Lohn; stetige Stellung. Tel.: Graceland 1255. 4154 Sheridan Road, 1. Apartment. fason

Verlangt: Lunchköchin, in Saloon. 3165 Grand Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Küchenarbeit. 2358 Belmont Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit und einfach zu kochen. 2259 Fulton Str. fason

Verlangt: Ein gutes Mädchen fürs Tischaufwarten im Restaurant. Guter Lohn. 2008 Lincoln Ave. fason

Verlangt: Mädchen oder Frau an Short Orders in Bäckerei und Lunch Room; $9. 'Phone: Monroe 2979. 447 So. Halsted Str. fason

Verlangt: Köchin für „Roadhouse"; guter Lohn, freie Station. Nachzufragen: 910 So. Michigan Ave., nach 10 Uhr Vorm., Railroad Club. fason

Verlangt: Frau in mittleren Jahren als Haushälterin für Wittwer mit 2 Kindern. Telephon: Edgewater 8327. fason

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim; gute Behandlung. — 1100 Oakdale Ave. fasonmo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen können; 3 in Familie. 3814 Grand Boulevard, 2. Apartment. fason

Verlangt: Gutes, nettes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 in der Familie; hübsches Zimmer; gutes Heim für das richtige Mädchen; Referenzen; $6. 655 Buckingham. Telephon: Graceland 7605.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit, kein Kochen; Board, Zimmer und Lohn. 2139 DeKalb Str. fasonmo

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen oder junge Wittwe für Küchenarbeit; guter Lohn. 810 Desplaines Ave., Forest Park, Ill. Wm. Radtke. fasonmo

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit, kein Kochen oder Backen, gutes Heim und guter Lohn. Vorzusprechen: 1514 Millard Avenue. fasomo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Kochen, zwei in der Familie. Anzufragen: Mrs. Herman, 5124 Ingleside Ave., 1. Apt., nur Morgens.

Verlangt: Kinderfräulein, nicht über 30 Jahre alt, für zwei Mädchen, 6 und 7 Jahre, muß nähen können und gute Referenzen haben. Adr.: E 390 Abendpost. fason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche, guter Lohn und stetige Stelle in Heim mit angenehmer Umgebung. 325 Nord Euclid Ave., Oak Park. 28oktfamisa

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. Rosenberg, 2402 N. Kedzie Blvd. dosa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche, hoher Lohn. 5826 Michigan Ave., 3. Flat. frsamo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Mrs. L. Goldstein, 4243 Park Ave., Tel. Kedzie 8197. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Vorzusprechen Morgens oder nach 5 Uhr Abds. 5415 Prairie Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen oder ältere Frau für Hausarbeit; guter Lohn; gutes Heim. 1405 No. Fairfield Ave., Telephon: Humboldt 1323. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1329 Clybourn Ave. 30okt1wX

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. $5. 2839 West 40. Place. 29okt1wX

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß gut empfohlen sein und englisch sprechen können, zwei in der Familie; kein waschen; guter Lohn. Telephonirt: Oakland 636, oder sprecht vor in 4515 Forrestville Ave. 1nv1wX

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, rein und ehrlich. Kein Waschen. W. E. Robert, 423 Barry Ave. Phone: Graceland 6306. 3nov1wX

Verlangt: Erster Klasse Frau als Köchin. Erfahrung in Saloon und Restaurant. Persönlich vorzusprechen, nach 5 Uhr Abends, in Millers Cafe, 5100 Broadway. frsa

Verlangt: Erfahrene Köchin für kleine Familie in einem Heim. Muß außer Kochen noch kleine Arbeit verrichten. Lohn $10 wöchentlich, Zimmer und Bad. Anzufragen: 639 Deming Place, nach 6:30 Uhr Abends. 'Phone: Lincoln 3525. frsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. — 729 Grand Ave. frsa

Verlangt: Aeltere Frau für Hausareit. 2144 W. Harrison Straße. frsa

Verlangt: Ein ältere deutsche Frau als Haushälterin bei einem alleinstehenden älteren Wittwer aufs Land. Gutes Heim für die richtige Person. Anmeldungen in Deutsch an die Adr.: Paul Witten, R. R. 1, Box 94, Chicago Heights Illinois. frsaso

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen (27- bis 30jährig) für allgemeine Hausarbeit; Hausmann und Wäscherin wird gehalten; Familie von zwei Erwachsenen und einem Kind. Schwedin oder Deutsche bevorzugt. Muß englisch sprechen. Guter Lohn, Empfehlungen. 529 North Oak Park Ave., Oak Park, Ill. frsason

Verlangt: Deutsch und englisch sprechende Frau mittleren Alters für Hausarbeit in Familie von Zweien. Eine, die Erfahrung hat in der Pflege einer älteren Person. 1443 Jackson Blvd., erster Floor. frsason

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit bei jungem Ehepaar. 711 S. Hermitage Avenue. frsa

Verlangt: Bezahle besten Lohn einem erster Klasse Mädchen, kein waschen, muß englisch sprechen. 2134 Pierce Ave., 1. Flat. 3nv1wX

Verlangt: Waschfrau. 1350 W. 67. Str. frsa

Verlangt. Haushälterin für Vater und Sohn, nicht weit von Chicago. Eine die ständiges Heim sucht. Vorzusprechen bei Mrs. Miller, 120 S. Lincoln Str., 2. Flat. frsa

Verlangt: Stetiges, kompetentes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim; Lohn $30 bis $35 monatlich. Strauß, 4521 Michigan Ave. mi—son

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß deutsch sprechen. Rabe, 5003 S. Ashland Avenue. 1nv1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 6241 Eberhart Ave., 2. Apt. Phone: Normal 5949. midofrsason

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie bei guter Bezahlung. Gute Lage auf Nordseite. F. Kalthoff, 2464 Geneva Terrace, nahe N. Clark. dofrsa

Verlangt: Mädchen, um auf 2 Kinder aufzupassen. Kann Abends nach Hause gehen. 1258 N. Kedzie Ave., 1. Apt. dofrsa

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit; 3 in Familie. 2856 No. Campbell Ave., Ecke Elston. dofrsa

Verlangt. Ein deutsches Mädchen für zweite Arbeit bei einer alleinstehenden Dame; muß beim Waschen und Bügeln helfen. F. W. Wolf, 345 Fullerton Parkway. dosa

Verlangt: Junge Frau um Geschirr zu waschen. Keine Sonntagsarbeit. $8 die Woche. — 1043 Wilson Avenue. dofrsa

Verlangt: Junges deutsches protestantisches Mädchen für leichte Hausarbeit. 7310 Merrill Avenue. dofrsa

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit in deutscher Familie. 1427 S. 57. Ave. — Phone Cicero 190. 2nov1wX

Verlangt: Aeltere Frau für leichte Hausarbeit 2 in Familie, gutes Heim. 630 Wrightwood Ave. 2. Flat. dofrsason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Zu erfragen 5726 Michigan Ave., 2. Apt. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Arbeit; — kleine Familie, Lohn $7. Mrs. Groß. 2. Apt., 5300 South Park Ave. Oakland 4768. 30okt1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit

Verlangt: Frauen und Mädchen zum Scheuern. 160 N. Fifth Ave., Room 216. dofrsa

Stellungen suchen Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Frau, mit Erfahrung, sucht Stelle als Kranken- und Wöchnerinnen-Aufwärterin.— 1805 Sedgwick Str., 2. Flat.

Gesucht: Junge Wittwe wünscht Wöchnerinnen aufzuwarten. Hausarbeit mitgetan. Bitte brieflich oder vorsprechen. Dingler, 1640 Larrabee Str., Hinterhaus.

Gesucht: Aeltere deutsche, katholische, alleinstehende Frau, zuverlässig, erfahren, gute Haushälterin, wünscht Stelle in kleiner, erwachsener, besserer Familie. Persönlich vorzusprechen. — 241 W. 44. Place, unten, hinten.

Gesucht: Respektable Frau, in mittleren Jahren, alleinstehend, gute Köchin, mit guten Empfehlungen, wünscht Stelle als Haushälterin in Wittwersfamilie. 5046 No. Western Avenue. Telephon: Ravenswood 4289.

Gesucht: Frau, mittleren Jahren, 20 Jahre Erfahrung als Buchhalterin und Korrespondentin in einer amerikanischen Verlagsbuchhandlung, sucht passende Beschäftigung; halbtägig bevorzugt. Nimmt auch Maschinenschreiberei ins Haus. Adr.: D 349 Abendpost.

Gesucht: Perfekte Kleidermacherin wünscht Beschäftigung außer dem Hause. 2710 West Ave., 2. Flat.

Gesucht: Saloon-Köchin sucht Stelle. Mrs. Ewald, 1707 Orchard Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen, aus besserer Familie, sucht Stellung für leichte Hausarbeit. Kann auch kochen. 1865 Bissell Str.

Gesucht: Wittwe sucht Stelle als Haushälterin bei einem Wittwer; kann ein Kind haben. Tel.: Seeley 3112 oder Adr.: 2009 West Grand Ave. fason

Gesucht: Aeltere, zuverlässige Frau sucht leichteren Posten, Hausarbeit oder auf Kinder aufzupassen. Rabas, 610 W. 120. Str.

Gesucht: Gelernte Krankenpflegerin sucht Stellung, gutes Heim hohem Lohn vorgezogen; beste Empfehlungen. 'Phone: Edgewater 1033.

Gesucht: Wittfrau nimmt Leibwäsche ins Haus von besseren Herren. Zu adressiren bis nächsten Samstag unter A 159 Abendpost.

Gesucht: Deutsches Mädchen, aus guter Familie, sucht bessere Stellung. 1865 Bissell Str.

Gesucht: Oesterreichische Privatköchin, gute Referenzen, sucht Stellung, wo sie Gelegenheit hat, das Restaurant-, Lunchgeschäft oder Home Bäckerei zu erlernen; spricht englisch. Lohn $5. Tel. Armitage 3437. dosa

Gesucht: Wasch- und Reinmachplätze irgend einen Tag in der Woche. 1940 Howe Str., Tel. Diversey 8530. dosason

Gesucht: Deutsche Frau sucht Nachtarbeit, Geschirr zu waschen. 2508 Greenview Ave. frsamo

Gesucht: Junge böhmische Frau sucht Waschplätze. Bitte schreibt Mrs. Hain, 1652 S. Allport Straße. frsa

Gesucht: Frau mit 6jährigem Mädchen, wünscht Hausarbeit oder Haushälterin-Stelle in kleiner Familie. Adr.: B 205 Abendpost. frsa

Gesucht: Alleinstehende Frau sucht Stelle als Haushälterin, kann gut kochen. Adr.: B. 203 Abendpost. frsa

Gesucht: Deutsch-amerikanische Haushälterin, mittleren Alters sucht Stellung in Privatfamilie. Phone Ravenswood 1686. dofrsa

Gesucht: Alleinstehende Frau, erster Klasse Köchin, sucht entsprechende Stelle; keine Sonntagsarbeit. 'Phone: Lincoln 4644. 31okt1wX

Stellenvermittlungs-Büros.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Neue Stellen aller Art jeden Tag für Mechaniker, Metall- und Holzarbeiter, Fabriken, Hotels, Restaurants, Office-Gebäude, Saloons usw. Advance Employment Exchange, 179 W. Washington Str., 2. Flur. didofason

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, Hotel, Restaurant. 1624 So. Halsted Str. 26okdofrsa1mt

Fuhrs deutsch-ungar. Büro; täglich beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants. 540 North Ave. Telephon Lincoln 2160. 13ok,1m,X

Deutsch-ungarisches Vermittlungs Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit für Hotel und Restaurant 452 North Ave. Tel. Diversey 8290 6ap*X

Germania Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Privatstellen in Chicago und Umgegend guter Lohn; reelle Bedienung 755 North Ave. nahe Halsted. Tel Lincoln 6161 26ap*X

Fachschulen und Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts die Zeile)

Verlangt: Männer um
Elektrizität,
Plumbing, Bricklaying,
Zeichnen, alle Arten
Motion Picture Operating
zu erlernen. Wir lehren durch praktische Arbeit schnell, Tags oder Abends; mäßige Preise; leichte Abzahlung. Telephonirt Randolph 2660 oder schreibt um freien Katalog. Kommt und seht die Schüler arbeiten.
Coyne National Trade Schools
82 E. Illinois Str., Chicago. 6okt1mtX

Lernt das Automobilgeschäft. Konstruktion, Repariren und Fahren in sechs bis acht Wochen. Spez. Unterricht im Acetylene-Schmieden, Vulkanisiren elektrischen Starters Stellen gesichert. Unterricht $25 bis $150. Deutsche Instrukteure. Sprecht vor oder schreibt nach freiem Büchlein
Greer College of Motoring.
1519—21 Wabash Ave. Chicago Ill. 11p3mtX

Zuschneiden u. Entwerfen von Kleidern zahlt $35 bis $75 wöchentl. Die feinste Kundschaft. Persönl. Unterricht. Mäß. Preis. Sprecht vor od. schreibt: Master Designing School, Zimmer 416, 118 No. LaSalle Str. 17okt1mtx

Realschul- u. Gymnasialkurse nach europ. Plan. Gründlichkeit, große Zeitersparniß. Klassen u. Korrespondenz. Scandia Academy, 4753 Dover Str 10oktdifason1mt

Schuhrepairer, wir lehren Euch das Geschäft. Unsere Männer verdienen bis zu $22.50 die Woche. Stetige Arbeit. Nachzufragen: Bilger Brothers, 2373 Milwaukee Ave. frsa

Verlangt: Lehrer der französischen Sprache für deutsches Fräulein. Offerten mit Preisangabe unter K. H., care of Becker & Rakichich, 1546 Larrabee Str. frsa

Wer lernen will eine sehr schöne Cluny Spitze zu häkeln, komme nach 2738 Belmont Avenue. famomi

Violin-Unterricht. Anfänger u. Vorgeschrittene. Schüler-Orchester. 637 North Ave. Lincoln 5147. 15oktfason*

Gründlichen Piano-Unterricht erteilt eine junge Dame auf der Nordseite. Spricht englisch und deutsch. Telephon: Wellington 7314.

Englischer Sprachunterricht für Eingewanderte. Leichte Methode. Preise mäßig. Keine Vorauszahlung. 1523 N. LaSalle Str. Ottilie Koehnke. 14oktfason1mt

Zither-, Mandolin-, Guitar- und Ukulele-Unterricht erteilt Otto Fischer, 2039 N. Halsted Str. 4—12nv,fason

Erteile erstklassigen Privatunterricht, Violine, Guitarre, Mandolin, volle Stunde, 75c; auch Abends. Carl Sturm. 2615 Seminary Ave. 30okt1mtX

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts die Zeile)

Fred P. ..tke deutscher Rechtsanwalt Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7fb*X

Deutscher Advokat. Rat frei. In Office des L. H. Laszla. Oeffentlicher Notar. 558 W. North Ave., Zimer 207. 5okt1moX

Radau & Weintraub, deutsche Rechtsanwälte Alle Gerichtssachen schnell und ehrlich erledigt. Rat frei; jeder willkommen. 30 S. La Salle Str. Tel. Central 2969. Abends: 651 West North Ave. Tel. Diversey 1759. 17okt1MX

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt alle Unkosten nur $8.00 Rat frei — Landlords Aid Co. 25 N Dearborn Str 7 Flur Abends 555 North Avenue Ecke Larrabee Str 27febX*

Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts die Zeile)

Zu verkaufen: Junge Dachshunde, billig. J. Kowalski, 2332 Belmont Ave. fason

Zu verkaufen: Schöner, junger Dachshund. 917 Center Str., Store.

Kanarienvögel zu verkaufen. 1629 Mohawk Straße. Berger.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, gute Roller und Weibchen, 1023 N. Washtenaw Ave., 2. Flat.

Zu vermieten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu vermieten: Neuer Geschäfts-Block, Eck-Gebäude, Dampfheizung, gute Lage für Drugstore, Bäckerei, Hardware, Dry Goods, Barbier und Schuh Repair Shop. 3 Läden jetzt vermietet an erster Klasse Grocery und Meatmarket und Real Estate Office. Durch Beschränkung geschützt gegen Konkurrenz innerhalb 4 Blocks. Wm. Zelosky, 2359 Addison Str. und 1905 Belmont Ave. fami

Zu vermieten: Prachtvolle 4, 5 u. 6 Zimmer Apartments, einschl. Murphy In-a-Door-Betten, in auserlesener Residenz-Gegend der Nordseite. Furnace-, Dampf- oder Heißwasser-Heizung; die neuesten Verbesserungen. Große Porches. Lots 30 bei 125; $23 bis $35. William Zelosky, 1905 Belmont Ave. und 2359 Addison Str. 4nov1wX

Zu vermieten: Auf der Nordseite, 8-Zimmer Haus, Furnaceheizung, nahe Hochbahnstation; gut geeignet für Roomers; $28.
6-Zimmer dampfgeheizte Flats, $27.
5- und 6-Zimmer, Toilet und Badezimmer, $12 bis $22. Tongelm, 422 Center Str. fasondi

Zu vermieten: 5 Zimmer Flat, Ofenheizung. $18. 5324 Leavitt Str. 4nov1wX

Zu vermieten: Nett möblirtes Flat, mäßiger Preis; Gas, Bad, Toilet; ebenfalls mehrere unmöblirte, in gutem Zustande befindliche Häuser gegenüber vom Union Park. Janitor, 1506 Lake Str. fason

Zu vermieten: 6 helle Zimmer, mit Bad. — 1634 Burling Str., 2. Flat. fason

Zu vermieten: Heller Store, mit Bad, für Schneiderei, mit Laundry und Cleaning. — Einrichtung nach Wunsch. 1518 Sedgwick Str.

Zu vermieten: Vier Zimmer, mit Bad. — 2418 Southport Ave.

Zu verkaufen: Zwei 4 Zimmer Flats, Brick und Frame, $2000. Miete $23. Schmidt, 2925 Southport Ave. fason

Zu vermieten: 4 Zimmer, $6 monatlich; 3574 Belden Ave. 4 Zimmer, $9 monatlich; 1838 Dayton Str. Eigentümer 1848 Dayton Str. fason

Zu vermieten: 5 helle Zimmerwohnung; Porch. 3721 No. Troy Str.

Zu vermieten: 5 Zimmer Eckflat; modern; Hartholz Finish; elektrisches Licht. 1721 Cornelia Avenue, Ecke Lincoln Ave.

Zu vermieten: Eck-Laden, passend für Delikatessen oder Butcher, mit 4 Zimmer Flat. Zu erfragen: 3001 No. Albany Ave., Ecke Wellington.

Zu vermieten: 4 Zimmer; Furnace; $19. — 1922 Berenice Ave., nahe Lincoln Ave. fason

Zu vermieten: 4 helle Zimmer, Gas; auch Cottage. 418 No. Carpenter Str. fason

Zu vermieten: Schöne helle Wohnung, 5 Zimmer und Bad; 2. Flat; $10. 1908 Otto Str.

220 Wisc., g. Pk., 3 Z. Flat, Dampfh., b. W.

2832 Burling, n. Diversey, 5 Z., Bad, $16.

2832 Burling, n. Diversey, 4 Z., vorne, $8.

Zu vermieten: Store, 3634 N. Crawford Ave., Ecke Patterson; Miete $30.

Zu vermieten: Sechs Zimmer, mit Bad, $16; nahe Hochbahnstation. 3542 Southport Ave. fason

Zu vermieten: Fünf helle Dachzimmer. Gas und Toilet an ruhige Leute. $10. 4116 N. Oakley Ave.

Zu vermieten: 5 Zimmer Flat, 3430 Bosworth Ave. Miete $20. Furnace oder Ofen.

Zu vermieten: 4 hübsche Front-Zimmer. $8. 1740 Barry Ave.

Zu vermieten: 6 Zimmer Cottage, elektr. Licht, $20. 3249 Greenview Ave.

Zu vermieten: Drei helle Zimmer, Toilet, billig. 1933 Scheffield Ave.

Zu vermieten: Vier helle Zimmer, Bad, $15. 2038 Fremont Str., 2. Flat, vorne.

Zu vermieten: 2., 3. und 4. Stockwerk des Abendpost"-Gebäudes, 223—225 W. Washington Str.: groß, hell und luftig; Dampfheizung. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223 225 W. Washington Straße. 17ju*X

Zu vermieten: 5 Zimmer, $9; 4 Zimmer, $8. 1446 Diversey Parkway.

Zu vermieten: Store an erster Klasse Barbier; alter Platz; billige Miete. 2856 No. Racine Ave. fason

Zu vermieten: 4 Zimmer, 2. Flat; hell; Bad. 2606 Thomas Str., nahe Humboldt Park.

Vermiete: Gute Gelegenheit für Schuhstore, mit Repairing, in einer Landstadt an Irving Boulevard. R. Scharf, Kolze, Ill.

Zu vermieten: Freundliche 6 Zimmer-Wohnungen; $16 und $10. 1912 Bissel Str.

Zu vermieten: 4 Zimmer Flat. 1918 Mohawk Str. Schönes Heim für kleine Familie; nahe Lincoln Park; $12 monatlich.

Zu vermieten: 3 Zimmer Flat, Brickhaus, $8. 6618 Belle Plaine Ave. fason

Vermiete 7 Zimmer, Bad, modernes Brickhaus (Ecke), 324 Süd Washtenaw Ave., $20. Frickinger, 1423 Nord La Salle Str.

Zu vermieten: 6 Zimmer mit Bad, $18. 2952 N. Albany Avenue.

Vermiete unteres 6-Zimmer Flat mit Bad $17. 2619 N. California Ave.

Zu vermieten: 4 schöne Zimmer mit Toilet, $11. 2248 Winnemac Avenue.

Zu vermieten: 4 Zimmer, Gas, Toilet, $2.00. 1942 Sheffield Ave. fason

Zu vermieten: 4 und 5 Zimmer Flats. $15—$18. Ecke N. Racine und Drummond Place.

Zu vermieten: Basement Flat. Referenzen verlangt. Nachzufragen beim Janitor. 525 Belmont Ave. dofrsa

Zu vermieten: Stores, 4 und 6 Zimmer Flats. 3244 No. Cicero Ave., 2. Flat. frsason

Zu vermieten: Zwei Zimmer Licht und Gasofen. Swartz, 2133 N. Clark Str. frsa

Vermiete 4 Zimmer und Bad, nahe Lincoln Park. Swartz, 2133 N. Clark Str. frsa

Zu vermieten: 4 Zimmer, Toilet im Innern. 1404 Mohawk Straße. frsason

Vermiete sechs Zimmer Flat, Brickhaus, modern, hell und sonnig. 2309 Cooper Str. Telephon: Lincoln 3181. frsason

Zu vermieten: 3 helle, warme Flats, zwei 4 Zimmer zu je $11; ein 5 Zimmer zu $13. Gute Verkehrsverbindung. 414 N. Paulina Straße. Anzufragen: 418 N. Paulina Str. frsa

Zu vermieten: Vier helle Frontzimmer mit Toilet, $13. 1802 Mohawk Str. frsason

Zu vermieten: 5 geräumige, luftige Zimmer und Alcove Haus auf 1½ Lot, $20. 1728 Melrose Str., nahe Lincoln Ave. frsa

Zu vermieten: 6 Zimmer, $12.00, 2. Flat. 1281 Clybourn Ave. mifrsa

Zu vermieten: $9 bis $14, 5 und 6 Zimmer. 1311 Irving Park Blvd., nahe Clark Str. Tel.: Lake View 1177. misadi

Zu vermieten: 2 Zimmer, Hinterhaus. 650 Hamburg Str. dosason

Zu vermieten: 2655 Beit Ave., erster Floor, 5 Zimmer, Toilet und Badezimmer, nahe Lincoln Ave. Cars und Hochbahn, nur $15. Nachzufragen 2. Floor. 3nov1wX

Zu vermieten: 1106 Wrightwood Ave., fünf Zimmer, modern, nahe Hochbahnstation, $18. 2nov1wX

Zu vermieten: 2. Flat, 3032 Clybourn Ave., 6 Zimmer, hell, neu dekorirt, $17. Koester & Zander, 143 N. Dearborn Str dofrsa

Zu vermieten: 2415 South Park Ave., angenehmes Flat, gegenüber dem „Lake"; Ofenheizung; gesund und ökonomisch. Gas und Wasser eingeschlossen; Miete $23. —sonn

Zu vermieten: Schöne helle Wohnung, 3 Zimmer, $7.50. 1904 Otto Str. 28okt1wX

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts die Zeile)

Zu vermieten: Meine 2 Frontzimmer, passend für 2 Damen oder Ehepaar, mit Küchenbenützung, heißes Wasser. 1140 Wells Straße, 3. Floor. frsason

Zu vermieten: Frontzimmer für Zwei, elektrisches Licht, Telephon, Badezimmer. 3863 Elston Ave. dofrsa

Vermiete zwei große und zwei kleine Zimmer an Herren, halber Block zur Hochbahn und Straßenbahn; Gas, Telephon, Furnace. 1926 Bissell Str., Ecke Center. do—son

Zu vermieten: Ein größeres und ein kleineres Zimmer mit oder ohne Möbel; gute Gelegenheit für Waschfrau; Dampfheizung. 1322 E. 61. Straße. frsaso

Gemütliches Heim für gute Leute bei kinderlosem Ehepaar. 2015 Cleveland Ave., 3. Flat. frsason

Zu vermieten: Schöne Front Haushaltungszimmer, Wasserheizung, 2043 Dayton Str. 1nv1wX

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts die Zeile)

Zu vermieten: Dampfgeheizte Zimmer, einfache und doppelte, mit Board. 2018 Sedgwick Straße.

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer, $1.75 wöchentlich. 570 West Madison Str.

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer, mit Kost, an gebildeten Herrn, in Privatfamilie; $6.00; Dampfheizung. Lehmann, 1104 Wells Str.

Zu vermieten: Helles, warmes Front-Bettzimmer an soliden Herrn, keine andere Roomers. Alle Bequemlichkeiten. 2618 Greenview Ave., 2. Flat.

Zu vermieten: Möblierte Zimmer. 1629 N. Halsted Str., Top Flat.

Gesucht: Boarder oder Roomer. 1660 No. Halsted Str., unten. Bitte, Abends vorzusprechen.

Zu vermieten: Möblierte Zimmer, $1.25 und $1.50, nahe Hochbahn. 1515 Larrabee Str.

Zu vermieten: Zwei helle Zimmer. 634 W. North Ave., 2. Flat.

Zu vermieten: Zimmer für 1 oder 2, mit oder ohne Kochen. 716 Wells Str.

Zu vermieten: Gutes, neumöbliertes, einfaches oder doppeltes Zimmer, bei guter Familie. Grunder, 229 W. North Ave. fason

Zu vermieten: Hübsch möblirte Zimmer, Nordseite, Heißwasserheizung, elektrisches Licht, keine fashionable, aber ruhige Nachbarschaft; nahe Lincoln Park; gute Fahrgelegenheiten; Reinlichkeit garantirt. 'Phone: Diversey 2254. 4nov1wX

Zu vermieten: Schön möblirtes Frontzimmer; gute Kost; alle Bequemlichkeiten. 210 Florimond Str. nahe Wells, Lincoln Park.

Zu vermieten: Angenehmes, sauberes Zimmer, preiswert, nahe Lincoln Park. 1925 Lincoln Av. 4novsadidofr2w

Zu vermieten: Nr. 1125 N. LaSalle Str., Wohnzimmer und kleine Küche; modern; heißes und kaltes Wasser; wie ein Heim; Bequemlichkeiten; elektrisches Licht und Badezimmer. fasonmo

Zu vermieten. Schönes Zimmer in modernem Hause; $2. 528 Garfield Ave. fason

Zu vermieten: Helles, dampfgeheiztes Frontzimmer, an zwei Personen, mit Kost, oder mit Küche. B. Thiele, 2120 Cleveland Ave. Tel.: Diversey 2125.

Zu vermieten: Fein möblirtes Zimmer, an einen oder zwei Herren, preiswert, alleiniger Mieter; Telephon, Bad, elektrisches Licht. 1312 N. Clark Str., mittleres Flat.

Zu vermieten: Großer, eleganter Front-Parlor mit anstoßendem Schlafzimmer, passend für zwei oder drei Personen, $6; ein anderes Zimmer für $2.50; Dampfheizung, elektrisches Licht, Telephon. 1940 Cleveland Ave., 3. Floor.

Zu vermieten: Ein kleines möbliertes Frontzimmer, Bad und Telephon, billig. 950 Center Straße. fason

Verlangt: Ein oder zwei Roomer, mit oder ohne Board. 2025 Roscoe Str., 2. Flat.

Zu vermieten: 2 möblierte Zimmer, auch Board. 1724 Dayton Str.

Gesucht: Frau wünscht anständige Roomer. 3302 N. Seeley Ave., 2. Flat.

Zu vermieten: Zimmer mit Bad. 1726 Clybourn Ave., 3. Flat.

Zu vermieten: Front Badezimmer, in Privat-Familie. 1836 Cleveland Ave. Telephon: Lincoln 8445.

Eine Dame sucht Frau um mit ihr das Flat zu teilen. Telephon: Seeley 3112.

Zu vermieten: Reines, helles Frontzimmer; gute Car-, Hochbahn- und Northwestern Bahn-Verbindung; $10 den Monat. 1840 Irving Park Boulevard. fason

Zu vermieten: Zimmer mit Board; $5.50 die Woche. 2140 Dayton Str.

Deutsche finden reine, helle Zimmer; billig. 643 Division Str., zwischen Larrabee und Halsted Straße. fason

Vermiete möblirtes Frontzimmer an einen Herrn. 2. Flat. H. M., 5447 West Walton St., Austin. fason

Zu vermieten: Alleinstehende Frau, in mittleren Jahren, möchte freundliches Heim mit Frau teilen, modern, Dampf, elektrisches Licht. Telephon, Humboldt Park gegenüber gelegen. D 348 Abendpost. fasondi

Zu vermieten: 2120 Seminary Ave., sehr schönes Frontzimmer, Heim-Privilegien, billig. Privathaus. Webster Hochbahnstation. fason

Zu vermieten: Schönes möblirtes Zimmer, $1.75 die Woche. 908 Fullerton Ave.

Vermiete großes und kleines Zimmer mit Board, $5 und $6. Furnace, elektr. Licht, Telephon, heißes Wasser, hübsches Bad. 2744 Nord Mozart Str., nahe Diversey und California Ave.

Vermiete schönes Zimmer mit Bad und Wäsche, $1.75. 4922 Süd Loomis Str., 2. Flat.

Zu vermieten bei alleinstehender Dame, großer möblirter Frontparlor mit anstoßendem Frontschlafzimmer, mit allem Komfort, Hochbahn und Straßenbahn, nahe Lincoln Park, an ein oder zwei bessere Herren oder Ehepaar zu mäßigem Preis. Antwort bis Samstag unter Adr.: A 160 Abendpost.

Zu vermieten: Elegant möblirte große Zimmer, passend für 1 oder 2 Herren, auch Board; Parlor, Piano. State und Clark Str. Cars. 18 West Goethe Straße. dosa

Zu vermieten: Warme Zimmer, alle Bequemlichkeiten. 1338 Fullerton Ave., eine Treppe, nahe Southport Ave. dosa

Zu vermieten: Große helle Frontzimmer, passend für 2, Dampfheizung, elektrisches Licht, ½ Block von 2 Carlinien, preiswert. 721 Brompton Ave., 3. Floor. dosason

Zu vermieten: Zimmer für Haushaltung. — Nach 3 Uhr Nachmittags vorzusprechen. 1154 No. LaSalle Str. dosa

Zu vermieten: Kleines Schlafzimmer an anständigen Mann. 523 Center Str. frsa

Zu vermieten: Helle Zimmer, elektrisches Licht, Telephon, Privatfamilie. 1844 Hammond Str., nahe Wisconsin Str., 2 Blocks westlich vom Lincoln Park. frsa

Vermiete möblirtes Zimmer. 316 Center Str., Lincoln Park. frsa

Zu vermieten: 2 Zimmer mit Board, bei deutscher Frau. 1633 Clybourn Ave., 2. Flat. frsa

Vermiete großes und kleineres, helles Zimmer, separater Eingang. 1039 N. Franklin Str., 3. Flat. frsa

Zu vermieten: Zimmer; $1 die Woche. 731 Lake Str. 31okt1wX

Zu vermieten: Extra großes Frontzimmer, geeignet für zwei oder drei, $3.00. 1829 Hammond Straße, nahe Wisconsin, Lincoln Park.

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts die Zeile)

Zu mieten gesucht: Junger Mann sucht warmes Zimmer, nahe North Ave. und Hochbahn. Offerten, mit Preisangabe, an: D. 359 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Gebildete junge Dame, mit Kind, Mädchen, 8, tagsüber beschäftigt, sucht freundliches Zimmer, nebst Kost, bei nur gebildeter deutscher oder deutschamerikanischer Familie; Westseite; Washington oder Jackson Boulevard, nahe Hoyne Ave., oder Nordseite, nahe Lincoln Park, vorgezogen. Zuschriften, mit Preisangabe, an Mrs. S. S., 4206 Ellis Avenue. fason

Zu mieten gesucht: Aelterer, anständiger Mann wünscht nettes Zimmer. Umgegend Wells und Austin Ave. bevorzugt. — D. 351 Abendpost. fason

Respektabler junger Mann sucht hübsch möblirtes Zimmer mit Board. Nordseite bevorzugt. Offerten an Adr.: B 206 Abendpost.

Deutscher Herr sucht Zimmer und Board bei deutscher Familie, Nordseite. Adr.: E 389 Abendpost.

Heiratsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Oesterreicher, Handwerker, 33 Jahre alt, mit $3500 Baar, wünscht die Bekanntschaft eines wirtschaftlichen Mädchens aus dienendem Stande, 24 bis 34 Jahre alt, zwecks Heirat. Photographie erwünscht, welche auf Verlangen zurückgeschickt wird. E 382 Abendpost.

Hypotheken.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts die Zeile)

Laßt Euer Geld arbeiten zu 6 Prozent. Erste garantirte Hypotheken zu verkaufen, $500 00 bis $5,000.00; 5½ und 6%.
Utpatel & Mauer,
Zimmer 408—133 W. Washington Str. 23fb.fasondi,3mt

—6% Erste Hypotheken—
in Summen von $400, $500, $850, $1000, $1400, $2000 $2500 $3000 $3500 und $5000 auf bebautes Chicago Grundeigentum Zwei- und dreifache Sicherheit — reine Papiere — Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str 7 Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 1of*X

UMI

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

$550. Teil Abzahlung, oder beste Offerte, kauft meinen Eck Zigarren-, Candy-, Ice Cream- und Official Supply-Store für die Alfred Nobel öffentliche Schule mit mehr wie 2000 Zöglingen. Dieser Laden wurde mit einem Kostenaufwand von mehr als $1000 ausgestattet und hat eine Soda Fountain ganz aus Marmor, die allein $650 kostete; Plate Top Floor Cases, Wall Cases, Cash Register etc. Ausgezeichnetes Geschäft. Miete $27.50 mit 2 Wohnzimmern. Sofort vorzusprechen. Auch Sonntag. 1401 No. Kalob Av., Ecke Hirsch, 1 Block westlich von Junction von Grand Ave. und Crawford, zwischen Division u. North Ave.

Home-Bäckerei und Delikatessen-Laden. $650, Teil Abzahlung wenn gewünscht, kaufen, wenn sofort genommen, einen gut zahlenden, gut etablirten Platz, beste Lage, Nordseite, hat elegantes, modernes Set Fixtures, frischer Stock, Fleischschneider, Computing Scales, Display Ice Boxes usw. Mehr wie $40 tägl. Einnahme; kann durch jüngere Leute vergrößert werden; sehr billige Miete, Dampfheizung; gute Lease. Sprecht schnell vor für diese seltene Gelegenheit, auch Sonntag den ganzen Tag. 5456 Broadway, neben Ecke von Catalpa Ave., gegenüber Edgewater Postoffice.

Kauft ein Roominghaus von einem Deutschen! Es bringt ein sicheres Einkommen; ehrliche Behandlung garantirt; 10 bis 75 Zimmer Roominghäuser; Profit bis $250 monatlich; 500 Plätze zur Auswahl. Auf Abzahlung. Restaurants, Delikatessen-Läden usw.: geht erst zu Lange, 704 N. Dearborn Str. Etablirt 1908. 4nov,1mX

30-Zimmer Roominghaus, Einnahme $150 monatlich über Miete; Dampfheizung; fünf Minuten von Loop; paar hundert Dollars Anzahlung, Rest vom Profit des Hauses; günstige Gelegenheit. 18 Zimmer, Dampfheizung, Miete $70; Einnahme $180, billig; bin krank. Lange, 704 N. Dearborn Str. 4nov1mX

Bin krankheitshalber gezwungen, meinen Zigarren-, Candy- und Kurzwaaren-Laden zu verkaufen. 2977 Elston Ave.

Zu verkaufen: 5c Theater, gutgehend, gute Lage, nehme evtl. auch Teilhaber. Adr.: D. 361, Abendpost. fason

Zu verkaufen: Rentables Schneider-Geschäft, mit vollständiger Hauseinrichtung. 1701 Melrose Str. fason

Zu verkaufen: Delicatessen Store und Lunch Room, billig, wegen Abreise. 745 Webster Ave.

Electric Schuh Repair Shop muß schnell und billig verkauft werden; keine Offerte wird zurückgewiesen; dampfgeheizter Store und Wohnung; deutsche Nachbarschaft. 1155 Belmont Avenue.

Zu verkaufen: Elektr. Schuh-Reparaturwerkstatt, gute Preise, keine Konkurrenz; krankheitshalber. 5351 No. Clark Str. fasomo

—Großer Bargain—
Eine modern eingerichtete Wurstfabrik mit genügend Raum zum Trocknen, zu irgend einem annehmbaren Preise. Adr.: B 204 Abendpost. fason

Zu verkaufen: 14 Zimmer Roominghouse, großer Bargain, ½ Block vom Lincoln Par; Bedingnisse; und 8 Zimmer, Dampfheizung, vollständig eingerichtet; sofort zu übernehmen. — Swartz, 2133 No. Clark Str. frsa

Zu verkaufen: Blacksmith Shop und Werkzeug oder verkaufe Werkzeug und vermiete den Shop. Alles neues und modernes Werkzeug. In einem der besten Towns des Staates Illinois. J. T. Boone, Marengo, Ill., McHenry County. fr-moX

Zu verkaufen: Ein Carpenter und Cabinet Shop, seit 20 Jahren etablirt, mit Maschinenausstattung, passend für kleine Fabrik, $1000 nötig. Eigentümer zieht sich Alters wegen zurück. John G. Ericson, 1116 No. Clark Str. do—son

Sterbefalles wegen ein gutgehendes Schmiede- und Wagenmachergeschäft in einer reichen deutschen Farmgegend billig zu verkaufen. H. Karsten, Saukville, Wis. mifrsa

Zu verkaufen: Grocery, Candy und Delikatessen Store mit 6 Zimmer, sehr billige Miete, Haus gehört dem Inhaber. 2416 N. Ashland Ave., nahe Fullerton. dofrsa

Zu verkaufen: Bäckerei-Route mit Automobil. Preis $900, Tagarbeit. Firma garantirt $35 die Woche und Kommission. Telephon: West 1380. Fragt nach Händel. dofrsason

Zu verkaufen: Cleaning und Dyeing Etablissement. 1540½ No. Clark Str. Habe 2 Läden, muß einen verkaufen. 631 No. Clark St. vorzusprechen. 2nov1wX

Bäckerei und leichte Grocery; gutes Geschäft; bin kein Bäcker; macht Offerte. Adr.: B 188 Abendpost. dosa

Paint Store, gute Lage, vollständiges Lager und Tools, verkaufe billig für Baargeld. Adr.: A 140 Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Feine Grocery und Market, Westseite, alter Stand, 30 Jahre etablirt; verkaufe preiswert. Nachzufragen 2062 Polk Str. do-sa

Zu verkaufen: Moving Picture Theater in hochfeiner deutscher Nachbarschaft. Adr.: B. 194, Abendpost. do-son

Schönes 7 Zimmer Flat zu verkaufen, einzeln oder zusammen. 668 N. Clark Str. mi—son

Gute Bäckerei zu verkaufen, nur Store Trade; Einnahme $2000 monatlich. Nordseite. Adr.: A 142 Abendpost. 1nv1mX

Zu verkaufen: Grocery und Market, billig. — 6201 S. Ashland Ave. 2novdo—di

Zu verkaufen: Besseres kleines Milchgeschäft wegen anderen Geschäften. 3253 S. Paulina Str. 30okt1wX

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts die Zeile)

Zu leihen gesucht: $1000 erste Hypothek, vom Privatmann. Adr.: D. 352 Abendpost.

$2500 zu verleihen zu 5½ Proz. auf Grundeigentum. 2360 Lincoln Ave. famo

Geld zu verleihen; keine Kommission. Privatperson. 3649 No. Kimball Ave.

Verleihe Geld auf zweite Hypothek Grundeigentum, bin Privatperson. Adr.: B. 195, Abendpost. frsasonmo

Ich habe Geld zu verleihen auf 1. u. 2. Hypotheken, leichte Zahlungen. Adr.: A 162 Abdpost. 3nov*X

Wir liefern alles zum Bauen nötige Geld ohne Kommission. Pläne und Berechnung der Kosten frei. Seht uns, ehe Ihr Euren Baukontrakt vergebt und spart Geld.
Radau & Weintraub, 39 S. La Salle Str.
Abends: 651 West North Avenue. 28ok,1mtX

Privatmann hat $100 bis $10,000 zu verleihen auf erste und zweite Mortgages; mäßige Raten; gute Bedingungen; zuvorkommende Behandlung; leichte Abzahlungen. Sprecht vor, wenn Ihr Geld braucht. B. N. Goodman, 608 Title & Trust Building 69 W. Washington Str. Phone: Central 6988. 15sp,3mtX

Privatgelder auf zweite Hypothek zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum; leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Botke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 11ok*X

Sagt uns was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne Auslagen für Euch. Wir besorgen Euch eine Anleihe und Pläne und bauen vollständig. Monatliche Zahlungen ohne Kommission. 17-jährig. Erfahrung. Allison Contracting Co. Zimmer 704 109 N. Dearborn Str. 7ji*X

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern, Laden, Flats usw., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei und bauen komplett. Keine Extras — Haddock, Bond & Co., 25 N. Dearborn Str.

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause State Savings Bank. 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 20l*X

Zweite Hypotheken-Darlehen prompt gemacht; mäßige Raten, niedrigste Zinsraten berechnet; monatliche Zahlungen. Real Estate Mortgage Co., Ltd., 11. Floor 109 N Dearborn Straße. 27jan*X

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co. 76 W. Monroe Str. Telephon: Randolph 300. 25fb*X

Pferde und Wagen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts die Zeile)

$75 Chunk, 6 Jahre, 1300 Pfund, schwarze Mare. Sonntag. 2535 Rhine Str.

Zu verkaufen: $50 hübsche, junge Chunks, 1250 Pfd., blinde Mare. 2249 N. Rockwell Str.

Zu verkaufen: Gutes Pferd. 1863 Lowe Str.

Zu verkaufen: Großes Pferd mit Wagen, billig, wenn sofort genommen. 2573 Burling Str. fason

Muß verkaufen: Munter 8, gesundes 12-jähriges schwarzes Pferd, 6 Ferdwagen. Berth Lowe, 2315 N. Clark Straße.

Zu verkaufen: 2 gute Pferde, 1200 und 1400 Pfund, 1008 No. Lincoln Str. Phone: Humboldt 8416. frsa

Farmer verkauft wegen Krankheit zwei Mähren; 2500 Pfund; ein Pferd, 1500 Pfund; Wagen und Geschirr; Farmer Stall, 731 Lake Str. 3lokt1mX

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts die Zeile)

„Anti Tuberkel Drops" heilt Tuberkulose in irgend einem Teil des Körpers. 1750 Clybourn Ave. Frei für Unbemittelte.

Anna Steiner aus Ungarn, bitte, zu schreiben. Adr.: D. 357, Abendpost.

Zement-Kontraktor Frank Hasch übernimmt alle Zementarbeiten. Telephon: Rockwell 3613. 4nov2wX

Suche Anna Steiner. Auskunft an Paul Proehl, Morton Grove, Ill. fasonmo

Uebernehme Carpenter-Arbeit jeder Art; beste Ausführung; mäßiger Preis. Carl Nitschke, 1960 Orchard Str., hinten. 4nov,1wX

Deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorrätig A. Zimmermann, 1131 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. 4nov,famomi1mt

Alte Füße werden fast wieder jung durch Peterson's Schuhe und Fuß-Spezialitäten. 23 Süd Fifth Avenue, ebener Erd. Sprechstunden von 9 bis 5 Uhr.

Freie öffentliche Vorträge an jedem Sonntagabend um 8 Uhr im Deutschen Theosophischen Verein, Lokal: Zimmer 27, 953—963 Belmont Ave., Eck Sheffield Ave. Jedermann herzlich willkommen. 4,11,18,25nov

Achtung, Mitglieder Hod Carriers Union, Local Nr. 6. Am Dienstag, den 14. November, Abends, Spätjahrversammlung in unserer Halle, 814 W. Harrison Str. Zweck: Annahme des ausgearbeiteten neuen Wahlsystems. Alle Mitglieder sollten anwesend sein. A. Schreiber, Sekretär.

Weg zum Glück und Erfolg, oder „Neugedankenlehre". Erprobte Lebensphilosophie die Tausende Unglücklicher von Verzweiflung und schwersten Krankheiten gerettet und zum Wohlstand geführt hat. Darüber hält Carl Rahn deutsche Vorträge jeden Sonntag punkt 6 Abends in Besant Halle, 116 S. Michigan Avenue, 15. Stock, Zimmer 1509. — Eintritt frei. nv4,11

Manicuring nach Uebereinkunft. Phone: Lake View 3981. nv4—11X

Erster Deutscher Spiritisten-Verein von Chicago ist umgezogen und hält am Sonntag, den 5. November, 3 Uhr Nachmittags seine reguläre Versammlung ab. Von 3 bis 6 Uhr Abend. Alle willkommen. American Hall, Taylor u. Robey Str., Eingang an Taylor. frsa

Nachrichten und Mitteilungen von und nach in Deutschland und Oesterreich-Ungarn wohnenden Personen werden durch unser Nachrichten-Büro vermittelt. Erfolg garantirt. Geldsendungen prompt, billig und unter Garantie. Becker & Kalichich, 1546 Larrabee Str. und 4940 South Ashland Avenue. 3nov1mtX

Carpenter- und Reparaturarbeit macht zuverlässig Kleman, 942 N. Avers Ave. Tel.: Belmont 5675. 28ok,1,4nov

Deutscher Optiker und Optometrist. Warum sollen Deutsch Sprechende bei Bedarf von Augengläsern nicht zum Deutschen gehen, besonders wenn derselbe Jahrzehnte lange Erfahrung hat. Dr. M. Schwimmer, 625 North Ave. 16ok,momisa*

Louis Reinecker & Sons, 112 N. La Salle Str. Tel. Wabash 500, Lincoln 3891. Placiren alle Versicherungen in erstklassige Gesellschaften. Prompte Erledigung ist unser Motto. 21ok,didosa,4w

Uebersetzungen englisch-deutsch, deutsch-englisch, schriftliche Arbeiten und Korrespondenzen in beiden Sprachen prompt und zuverlässig Sartorius, 225 W. Washington Str.; Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str. nahe Center Str. 16sp,didosa*

Marzipan
nach echter deutscher Art, Wholesale und Retail. Schokoladenüberzogen, sowie gebackene Stuten und Semmeln. Torten und Körbe in künstlerischer Art angefertigt. Kuchenverzierungen und Tischdekorationen in feinem Geschmack.
C. A. Schultz, 1437 Wells Str.
Tel. Superior 1706. Abends offen.
5oktdosason3M

Rat frei: Kommerzielle Schulden und alle Sorten von Geldansprüchen prompt besorgt. Gerichtliche Fälle höchst erfolgreich durchgeführt. Chicago Legal Protective Association, 1403—4 139 Nord Clark Straße. 3nov3mtX

Paperhanger, Painter, gut und billig. Martin, 326 North Ave. Phone: Diversey 2670. 31ok1wX

Fabrizire Holz- und Metall-Drehereien, Modelle und Experimentiren; gut und billig; bei: A. Trillig, 1734 Ballou Str. 31ok2wX

„Wire Window Guarding", sowie alle Drahtarbeiten billig und dauerhaft. 2009 Larrabee Str. 31ok1wX

Männerkleider-Bargains. Neue nicht abgeholte für $25 bis $45; nach Maß gemachte Anzüge jetzt $15 bis $22.50 Etwas getragene, nach Maß gemachte Anzüge $5 u. aufw. Offen täglich, Abends u. Sonntags S. Gordon 1415 S. Halsted Str. 1ap*X

Laubsägen-Geschäft. Katalog frei. Boßhart, 1308 Wolfram. 27ok2wX

Manicuring! Phone: Lake View 981. 24ok2wX

Wir bezahlen hohe Preise für gebrauchte Männeranzüge, Ueberröcke und Schuhe. Wir sprechen vor in irgend einem Teile der Stadt. Chas. & Co., 9 W. 31. Str. Tel.: Douglas 6313. 24ok2wX

Schattenbäume werden gepflanzt. Schickt Karte. 1961 Sheffield Ave. Telephon: Lincoln 5362. 24ok2wX

Für Gesundheits- und Erholungszwecke: Pfister Billiard Hall, beste Ausstattung. Niedrigste Preise. 20 W. Randolph Str. 16okt1moX

Für schlechte Schulden zu kollektiren und alle anderen Streitsachen kommt zu Harry D. Koenig 123 W. Madison Str. Zimmer 410. 4ag*X

Regenröcke nach Maß angefertigt. Reparaturen eine Spezialität. Superior Rain Coat Co., 2834 Lincoln Ave. Phone: Lincoln 1679. 18ok1mtX

Brumlits echte deutsche Gesundheits-Tuchschuhe schützen vor Rheumatismus. Fabrikation 1537 Clybourn Ave. 15ok1mtX

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts die Zeile)

Dr. F. W. Hodgens Spezialist,
35 Süd Dearborn Straße,
Ecke Dearborn und Monroe Straße.
Zweiter Floor Trilly Building.
Sprechstunden 9 Vorm. bis 8 Abds.; Sonntags 9 bis 1. Allerneueste wissenschaftliche Methoden zur Heilung von Blut-, Haut-, nervösen und Privat-Krankheiten wie 606 oder 914 etc. Konsultation ist frei. Zahlungen nach Belieben. 20ok*X

Veraltete Blut- und Hautkrankheiten, Magen-, Leber- und Nierenleiden, Rheumatismus, Nervosität, Schwindelanfälle beseitigt in kurzer Zeit Legales Kräutertee; Packet 25c; 5 Packete $1. Versandt per Post. Legales deutsche Apotheke, 1654 Larrabee Str. 6ba,sa*

Dr. Frant, früher Assistent d. Wiener Universität. Spezialist für Geschlechtskrankheiten 1164 Milwaukee Ave. St. 10—12 Mitt. 5—8 Abds. 15ag*X

Kristonsalbe heilt offene Schenkel und alte Beinwunden. Apotheke 660 Wells Straße. 26fb,1a*

Dr. Thomas, 100 W. Madison St., Spezialist für Damen. Spricht deutsch. Konsultation frei. 3nov1mtX

Dr. Haferklever, Spezialist für Frauen, Beste Behandlung. 2748 Lincoln Ave.—Rat frei. 2ok2wX

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts die Zeile)

Zu kaufen gesucht: Gebrauchtes Saloon Cash-Register. Adr.: W. G., 2868 Milwaukee Ave. frsa

Tile Backofen und Tools, $100. Sprecht vor oder schreibt in englisch, Lathrope, 6442 Union Straße. frsa

Bargains für Druckereien! Zu verkaufen: Eine Anzahl Kästen, billig. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost" 223—225 W. Washington Straße. *X

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts die Zeile)

Erteile Auskunft über Patente kleines Buch frei. Robt. Kloy, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur, 139 Nord Clark Straße. Zimmer 1705. 2ap,didosason*

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordseite

**— November-Miete frei —
Reparaturen und Dekorationen werden nach Wunsch der Mieter ausgeführt, welche gute Referenzen aufbringen können.
2850 Lincoln Ave., nahe Diversey, helles 5 Zimmer Flat, 2. Floor, in gutem Zustand; Miete $16.00.
1252—4 Diversey Parkway, nahe Lincoln, zwei 5 Zimmer-Flats, Bad und Gas; $16.00 und $17.00.
1802 Melrose Str. nahe Ravenswood Ave., zwei 5 Zimmer Flats; $16.00 und $18.00.
Schlüssel an allen Grundstücken zu haben.
Ray W. Summe,
69 W. Washington Str.
Central 6870.** fason

Gut bezahlendes Eigentum, nahe North Ave., bringt $672 jährliche Rente, nur $4600. Profitables Gebäude, nördlich von Belmont, drei 4 Zimmer Flats. Einkommen $420 jährlich, für $3200, leichte Bedingungen. Bausch, 2033 Dayton Str. fasonmo

Modernes, nahezu neues Eck-Gebäude, 6 Flats und 4 Flats, niedlich anziehende Gebäude, nehme kleineres Eigentum oder Baustelle in Tausch. Bausch, 2033 Dayton Straße. fasonmo

Zu verkaufen: Zwei 6 Zimmer Flat-Gebäude, 25 Fuß Lot, Furnace Heizung, nahe St. Benedicts Kirche. Adr.: D. 354 Abendpost.

Zu verkaufen: An Orchard Str., zwei Häuser, 5-Zimmer Flats, ein Furnace, in gutem Zustande; Miete $770; $2000 Baar; $6000.
A. Torpe, 820 North Ave. fasonmi

Muß verkaufen: 1925 Orchard Str.; macht Offerte; Abzahlungen.
A. Torpe, 820 North Ave. fasonmi

Zu verkaufen, oder zu vertauschen: $21,000, großes, 6 Apartmentgebäude, neueste Verbesserungen, Lot 50 bei 165 Fuß, an Kenmore Av., nahe Irving Park Blvd., bequem zur Sheridan Hochbahnstation; Miete etwa $2700 jährlich — $3000 Baar, Rest leichte Abzahlung. Nehme Nordseite modernes 2 Flatgebäude als Teilzahl.
John Heim, 148 N. Ashland Ave. fason

Zu verkaufen: 8 Zimmer Cottage mit Attic und Garten; billig. 1223 Wellington Ave.

Fletcher Str., neues Flat Brick nebst Cottage, $7700; Miete $840. Geo. Torpe, 2360 Lincoln Av. 4,10nov

Verlasse Stadt, verkaufe billig, 2 Flatgebäude. 1728 St. Michaels Court. famomi

Osgood, nahe Webster, 2-6 Zimmer Flatgebäude, Brick, $4600. Tel.: Lincoln 4326. famo

Vertausche neues 6 Flatgebäude, Sun Porches; nahe Wilson und Sheridan Road; für 2 oder 3 Flatgebäude. Torpe, 2360 Lincoln Avenue. famo

Erbschaftsverkauf. Modernes 3 Flat Brick, nebst 2 Flats hinten, Cleveland, nahe North Ave. $8500, oder macht Angebot. Torpe, 2360 Lincoln Avenue.

Wittfrau verkauft billig 3 Flatgebäude, Otto, nahe Greenview, Miete $816. Preis $6500. — George Torpe, 2360 Lincoln Ave. fado

Vertausche Lake View neues 15 Flat Eckgebäude, Ofenheizung, für 3 Flat oder Geschäftsgebäude. Geo. Torpe, 2360 Lincoln Avenue. famo

$5475, $1000 Baar, kaufen mein 2-Flat Brick, fast neu, 6 und 6 Zimmer, alle Verbesserungen eingelegt und dafür bezahlt. Modern in jeder Hinsicht. Gute Transportation. Eigentümer, 2. Floor, 2145 Melrose Str. 4nov1wX

Ein Snap, zwei 6-Zimmer Flats; auf Concrete, Bad, Gas, heißes u. kaltes Wasser. Preis $3750, $1200 Baar, Rest nach Belieben. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 4nov1wX

Zwei Flat und hohes Basement; Furnace-Heizung, Bad, Gas, heißes Wasser, Straße gepflastert und dafür bezahlt. Preis $2975 $800 Baar, $20 monatlich. Wm Zelosky, 1905 Belmont Ave. 4nov1wX

Neues 4 Flat Brick, an Ecklot, alle Straßenverbesserungen gemacht und dafür bezahlt. Flats jetzt vermietet an zuverlässige Mieter. Preis $11,500. $2500 Baar, $50 monatlich. Nehme Nord- oder Nordwestseite kleines verbessertes oder unbebautes Grundeigentum als Teilzahlung. William Zelosky, 1905 Belmont Avenue. 4nov1wX

Zu verkaufen: 6 Zimmer Cottage auf 30 Fuß Lot; bequem zur Ravenswood „L" und Irving Park-Lincoln Ave. Cars. Modern. $700 baar, $15 monatlich. Wm. Zelosky, 2359 Addison Str., Ecke North Western Ave. 4nov1wX

Ein „Snap", $850 Baar, $20 monatlich. 6 Zimmer Brick-Heim mit Heißwasserheizung, Zimmer alle auf einem Floor. Hoher Attic und Basement, modern in jeder Beziehung. Ein Block nach drei Carlinien. Wm. Zelosky, 1905, Belmont Av. 4nov1wX

Zu verkaufen: 7 Zimmer-Haus; elektrisches Licht; Heißwasserheizung; an Glenwood Ave.— D 350 Abendpost. fason

Verkaufe billig: 1217 Barry Ave., nahe Racine, 3stöck. Frame, 4 Zimmer Flats: Miete $31, Nur $2900. Fletcher Str., nahe Southport, 7 Zimmer Brick und Frame-Residenz; nur $1950; leichte Abzahlung. Baumann, 3065 Lincoln Avenue.

Schnelles Zugreifen kauft 6 Flats, Fletcher, nahe Racine, Miete $768 Preis $4000. Tel.: Graceland 7704.

Zu verkaufen: Außerordentliche Gelegenheit für Geldanlage oder Heim, gut für Roomers — 10 Zimmer Haus, große Sommer Porch, drei Toilets, Laundry, Finished Basement, Furnace, Gas, Garage, Lot 23×125. $1200 Baar kaufen $2200 Anteil. Preis $4000. Keine Agenten 2126 Fremont Str. Zu besichtigen Sonntag, oder telephonirt Dr. Elspaß, Harrison 751, wegen Verabredung. fason

Zu verkaufen: Ashland Ave. nahe Wolfram Str., mehrere 4 und 5 Zimmer Cottages, Zement-Wall, gepflasterte Straßen. Preise $2000 bis $2500 Sehr leichte Bedingungen. A. Holinger & Co., 11 Süd La Salle Straße. fa*

— Nordseite —
Zu verkaufen: $6000, 2 Flat Brickgebäude, Steinfront, 5—6 Zimmer Flat, Gas und Bad, elektrisches Licht, Furnaceheizung, nahe Kenmore und Webstern. Nur $400 Baar. Rest auf leichte Abzahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. frsa

Zu verkaufen: Ausverkauf von Grundeigentum 1437 Otto Str., 4 Zimmer Cottage, Basement, Dachboden und Barn. Macht Offerte. John Hobel, 3430 Southport Ave. frsa

— Nordseite. —
Zu verkaufen: $3250 großes 3 Flat Gebäude, 4, 5 und 6 Zimmer, Bad und Gas. Brick-Fundament, an Beethoven Platz, nahe Wells Straße, $500. Rest auf sehr leichte Abzahlungen. Eigentümer wohnt nicht hier. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. frsa

Zu verkaufen: Neues zweistöckiges Brickhaus, 5 und 6 Zimmer, Furnace- und Ofenheizung, $6800; $1500 bis $2000 Baar, Rest Abzahlung. John Hobel, 3430 Southport Ave. frsa

Zu verkaufen: 2-Flat Frame, Miete $43 den Monat, und 6-Zimmer Flat, Preis $4200; wenig Baar, Rest in sehr leichten Zahlungen. 1820 Lincoln Ave., 1. Flat, nahe Lincoln Ave. disfo

Butchers, aufgepaßt! Sehr billig zu verkaufen, Haus, in welchem seit Jahren Butchershop mit sehr gutem Erfolg betrieben wurde; Baar oder Abzahlung. 3156 N. Clark Str. 28ok,1,4nv

Nordwestseite

$200 Baar kaufen eine hübsche 5-Zimmer Brick-Cottage, Stein-Fundament; Heißwasserheizung; Drake, nahe Chicago Ave.: $3200. Bognild, Jentsch & Co., 2740 W. Division Str.

Zu verkaufen: Modernes 2 Flat Brick-Gebäude, 5—6 Zimmer. 1934 N. Lowell Avenue. fason

$500 Anzahlung, $20 monatlich und Zinsen, 2-Flat Gebäude, je 5 Zimmer, Attic und Basement, eichene Böden, elektr. Licht, breite Lots. $4800, Eckhart Theo, 3649 Nord Kimball Ave. sadifr

Zu verkaufen: Ein gut gebautes 2-Flat Brickhaus, 6 u. 6 große Zimmer, extra große Schlafzimmer, 3 Erker, 12-zöll. Mauern nach Vorschrift, 3 Jahre alt; Lot 20×125, an gepflasterter Straße; Eichenholz-Verkleidung, Gas und elektrisches Licht, Laundry, Dampfheizung für erstes Flat; feine Lage, nahe drei Straßenbahnlinien. Preis $6650. Nordwestseite. Adr.: D 226 Abendpost. fason

Verkaufe (Nordwestseite) schöne 5 Zimmer Cottage mit Badezimmer, neues Brickbasement. 6 Lots daneben. Im Ganzen oder einzeln, jede Lot 31×125. Eigentümer geht nach Iowa. Nachzufragen: 3020 Waveland Ave. fason

Zu verkaufen: Humboldt Ave., nahe Hamlin, 3stöck. Framehaus, 3 Flats, 4 Zimmer jedes Konkret-Fundament, Ofenheizung: Miete $480, Preis $4500 Leichte Bedingungen. A. Holinger & Co., 11 Süd La Salle Straße. fa*

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Hochfeines dreistöck. Apartment-Brickhaus, soeben fertiggestellt; erster Klasse Transportation und Nachbarschaft. 3130 Eastwood Ave. Rente $1620 per Jahr. Seht den Eigentümer im 3. Flat. dosa

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Feine, moderne Cottage, 6 Zimmer und Bad; an fertiger Straße; für nur $2600, mit $300 Anzahlung, Rest $10 monatlich.
Becker & Kalichich,
1546 Larrabee Str. 3nov1wX

Modernes 7-Flat Gebäude, Ecke, Dampfheizung, elektrisches Licht, alles hell, pünktlich zahlende Rentsleute, bringt $2160 jährlich, nahe Humboldt Park, ist umständehalber für $17,000 zu verkaufen. $4000—$5000 Anzahlung. Nehme auch kleines Property in Tausch. Näheres 1937 Hancock Straße. Tel.: Belmont 5613. frsa

Spezieller Bargain: Ganz neues 2 Flatgebäude, 5 und 5 Zimmer, alles modern und up-to-date, Eichenverkleidung durchweg, feine Lage, gute Verkehrsverbindung. Preis $5100. Wegen vollen Einzelheiten sprecht vor bei Henry Schrik & Co., 3722 W. Chicago Ave. frsa

Verkaufe 2031 N. Mozart Str., Zwei-Flat Frame, 5 u. 6 Zimmer, hohes Basement, Ecke, Lot wert $1500; Hypothek $1000, 4 Jahre Straßen neu gepflastert. Preis $2600. Eigentümer T. M., 2508 Sheffield Ave. 28ok,1wX

Zu verkaufen: Neues, modernes 2stöck. Brickhaus, 5-5 Zimmer, Furnace 1. Floor. Beim Eigentümer, 1130 No. Lawndale Ave. dfrsa

$150.00 Anzahlung,
$10.00 monatlich und Zinsen
kaufen eine „Zuetell" 5-Zimmer Cottage, neu und modern, Eichenholz-Fußböden und Verkleidung; elektrisches Licht; Konkretbasement; 30 Fuß Lot.
Zuetell, Zim. 1111, 19 S. La Salle Str. 27ok,*X

$150.00 Anzahlung,
$10.00 monatlich und Zinsen
kaufen eine „Zuetell" 5-Zimmer Cottage, neu und modern, Eichenholz-Fußböden und Verkleidung, elektrisches Licht; Konkret-Basement; 30 Fuß Lot.
Zuetell, 4101 Fullerton Avenue. 27ok,*X

Südseite.

Wünsche 2- oder 3stöck. Brickhaus an der Südseite, nahe 63. Str. und Ashland Ave. Habe feines 5-Zimmer-Framehaus mit Concrete Fundament und Basement; Bad, elektrisches Licht, Stallungen etc., sowie 2¼ Acker Feld. Nur 27 Meilen von Chicago. Gute, billige Bahnverbindung. Wert $5000; schuldenfrei. Welches ich in Zahlung gebe.
Becker & Kalichich,
1546 Larrabee Straße, Chicago. frsason

Wißt Ihr schon
daß die Ashland Ave. Car-Linie jetzt bis zur 87. Straße läuft. Ich habe zum Verkauf eine große Sektion von Lots an den angrenzenden Straßen zu Preisen rangirend von $150 und aufw. Sewer und Wasser in Straßen, ganz fertig zum Bauen. Kommt heraus und überzeugt Euch — es wird sich bezahlen.
Geo. Brinkman,
8640 Ashland Ave. — Phone Vincennes 289 6ok,frsason1m

Vertausche 2-Flats Framehaus, zwei 6-Zimmer Wohnungen, mit Bad; vertausche gegen Südseite Lot. Swartz, 2138 N. Clark Str. fason

Zu verkaufen: 6 Zimmer Brick-Cottages, — Heißwasserheizung, Zement-Basement, moderne Plumbing, Asphaltstraße, große Sommerküche; $3100. Seht Eigentümer. 6440 Laflin Str. fason

Zu verkaufen: Dreistöck. Brickhaus und zweistöck. Brickhaus; verkaufe billig. Nachzufragen beim Eigentümer, 3007 Parnell Ave. 1nv1wX

Zu verkaufen oder vertauschen für schuldenfreie Baustelle — hochfeines Südseite 2-Flat-Gebäude; Miete $990, Adr.: E 34 Abendpost. 29ok1wX

Südwestseite

Zu verkaufen: Corner Acre, mit 6 Zimmer Haus, Eingezäunt, Hühnerhaus und Barn, $2500, $1000 Baar. 38. Straße und 62. Ave., Kjellberg. frsa

Austin und Oak Park.

$$

Bargains

2stöck. neues Brickgebäude und Basement, Lot 34 bei 125, ein 5- und ein 6-Zimmer Flat. Modern. Miete $660. Preis $6900.

Bargain: 2stöck. Brickgebäude und Basement, zwei 5- und zwei 4-Zimmer Flats. Miete $660. Preis nur $5600.

2stöck. Brickgebäude und Basement, zwei 5-Zimmer Flats, modern. Preis $4700.

Zu vertauschen: 2stöck. neues Eck-Brickgebäude und Basement in Austin, zwei 5- und zwei 4-Zimmer Flats. Vertausche für kleineres Eigentum.

A. F. Hammann,
1922 West Chicago Ave.
Tel. Humboldt 9488.

$$

Farmländereien.

Ungewöhnliche Gelegenheit,
eine produktive, bewässerte Farm, mit Gebäuden, innerhalb Fahrwert-Distanz von
Denver, Col.,
mit zehn jährlichen Zahlungen zu kaufen und zu besitzen. Die erste Anzahlung fällig am 1. Dez. 1917. Vollständige Ausstattung mit Vieh, Farm-Maschinerien und Werkzeug, ebenfalls Samen, Geflügel und Futter geliefert für eine Einlage beim Trustee von
Sechshundert Dollars.
Der Kolonist muß außerdem vierhundert Dollars besitzen für Lebensunterhalt im ersten Jahr. So kann der erfahrene Farmer-Kolonist mit nur eintausend Dollar Besitz erreichen von einer völlig ausgestatteten 60 Acker bewässerten Farm, imstande ein gutes Leben aus den eigenen Ernten zu machen und die fälligen Zahlungen zu leisten, und genügend Geld übrig zu behalten als Reserve. Eine große Anzahl schöner Farmen in dieser Gegend beweisen, daß der Boden fruchtbar, die Wasserzufuhr reichlich und das Klima günstig ist für das Wachstum. Keine Mißernten bei Bewässerung, leicht zu erlernen. Dieses Land ist frei von Steinen, Sümpfen oder Stumpen. — Kommt ehe die letzte dieser voll ausgestatteten Farmen verkauft ist. Alle vernünftige Hilfe kostenfrei gewährt.
Lajos Steiner, Commissioner,
Union Pacific System,
1304 Garland Building,
Chicago, Ill.
4,7,9,11,14,19nov

Auszug aus Brief von H. Steuernagel 29. Oktober 1916.
„Im nächsten Spätsommer fange ich an zu bauen und mich in Elberta niederzulassen. Da mir Elberta diesmal noch viel besser gefallen hat als bei meinem ersten Besuch, kann ich meinen Freunden aus freiem Gewissen nur empfehlen sich dort anzukaufen und niederzulassen."
Wer Näheres über das fruchtbare Farmland im sonnigen Süden wissen will, wende sich an L. H. D. Leck 755 North Ave., Chicago. dofrsasonmo

Schreibt um Auskunft, wie man mit wenig Geld $2000 bis $5000 jährlich von 10 Acker in blühender deutscher Ansiedlung in einem vom Kreisgericht geschaffenen Distrikt machen kann. Unter Leitung einer Staatsbank. Stetige Arbeit für den Winter. Three Lakes Drainage District, 127 N. Dearborn Str., Chicago. 23okmosason*

Zu vertauschen gesucht: Kleine oder große Farm, gegen Flatgebäude. Adr.: D. 358 Abendpost. fason

Zu vertauschen: Erstklassige Farmen für Chicago Brickgebäude; prompte Bedienung. German Farmland Co., 552 West North Ave.
4,5,9,11,12,16,18,19,23,25,26,30nov

Vertausche meine 8 Acker Hühnerfarm bei La Grange, mit allen Gebäuden und Einrichtungen; Preis $6500; eingerichtet für 5000 Hühner zu halten. Becker & Kalichich,
1546 Larrabee Str. frsason

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 70 Acres, Three Oaks, Mich. Stock, Ernten, Maschinerie, 1300 Obstbäume, Gute Gebäude, 1808 North Mozart Str.

Zu verkaufen: Eine gute 90 Acker Farm mit 7 Stuben-Haus und guten Scheunen in einer guten deutschen Farmgegend von Wisconsin. — H. Karsten, Saukville, Wis. mifrsa

80 Acres 2 Meilen von Stadt; Lehmboden, gute Gebäude; Privat-See von 7 Acres; feines Gehölz; Preis $2200. J. B. Folz, 1721 Wrightwood Avenue. 25mai*X

Verschiedenes.

— Wir haben —
zum sofortigen Verkauf 6 neue Flatgebäude in einer erster Klasse deutschen Nachbarschaft zu mäßigen Preisen.
3—2-Flats, 5 und 6 Zimmer jedes....$6500.
3—2-Flats, 5 und 5 Zimmer jedes....$5200.
Fehrman & Bishoff,
139 N. Clark Str., Tel. Central 1569.
Suite 1403—04 City Hall Square Bldg. fason

Zu verkaufen, oder für ein hiesiges bebautes Grundeigentum mit in Zahlung zu geben: Eine schöne Eck-Lot, 75 bei 125 Fuß, mit allen Verbesserungen; elektrisches Licht, Gas, und Wasserleitung usw.; 2 Blocks vom Depot in Chicago Heights. Schriftliche Offerten an Eigentümer, Geo. Lenaties, 1407 Hollywood Ave.

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Verschiedenes.

Zu verkaufen: Zwei-Flats Brickhaus und Garage; Bargain; Furnace-Heizung; das angelegte Kapital bringt 12 Proz. Reingewinn; Abzahlungen. Adr.: F. S. 500, Abendpost.

Habe gute Farm, wünsche 2 oder 4 Flatgebäude in Tausch. Adr.: A 152 Abendpost. faso

Vertausche 3-Flats Brickgebäude gegen Farm. J. Swartz, 2133 No. Clark Str. fason

Große Lot innerhalb der Stadtgrenze, großartig für die Anlage einer rentablen Hühnerzucht. Bodenwert wird sich in kurzer Zeit verdoppeln; ca. $2000 notwendig. Becker & Kalichich, 1546 Larrabee Str. 3nov1woX

Geld auf Möbel, Salär u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Darleben auf Möbel, Pianos, Automobile Waaren in Storage etc., zu absolut niedrigsten Raten. Unser Plan hat Tausende befriedigt und wird Euch sicher auch befriedigen.
Wir sind seit 28 Jahren im Geschäft.
Die folgende Offerte beweist unser wirklich gutes Vertrauen:

> Falls unser Kontrakt nicht gänzlich zufriedenstellt, nehmen wir unser Geld innerhalb 24 Stunden, nachdem Ihr es bekommen habt, wieder zurück, ohne irgend welche Unkosten.

Zur Untersuchung wird eingeladen; Auskunft wird bereitwilligst gegeben. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt.
Chicago Finance Company.
79 W. Monroe Str., Zimmer 805.
Telephon: Central 1060.
Northwest Side Branch Office,
1605 Milwaukee Ave., Ecke Robey.
Telephon: Humboldt 612. 19ol*X

Schnelle Darlehen — $10 bis $100
Ihr könnt Geld sehr billig in Chicago borgen, wenn Ihr nach dem richtigen Platz geht, wo es zu bekommen ist.
Geht nach der Westseite, wenn Ihr borgen wollt auf Eure Möbel oder Piano, und spart vollständig die Hälfte von dem was Euch Andere berechnen.
—Etablirt 1884—
Wir sind inkorporirt, und bei Weitem die älteste und zuverlässigste Gesellschaft in Chicago. Wenn Ihr $10 — $15 — $20 — $25 oder mehr gebraucht
Kommt zu uns und spart die Hälfte
„The Old Reliable"
Chicago Mortgage Loan Company
August Kilzer, Manager.
Zimmer 207, Mid-City Bank Bldg 2. Floor, Ecke Madison und Halsted Straße.
Telephon: Monroe 1306 20ag,3mtX

Darleben
—10 bis 100—
auf Möbel, Pianos etc..
Niedrigste Raten in der Stadt.
Ehrliche Geschäftsmethoden.
Absolut privat.
Unser Motto: Leben und Leben lassen
Wenn Ihr Geld braucht, sprecht vor bei
Fred Keller, Mgr.,
Mutual Security Co. (Inc.),
143 Nord Dearborn Straße.
Ecke Dearborn und Randolph Straße.
Telephon: Central 5493.
Deutsch gesprochen. 7sp*X

Alt und zuverlässig
Etablirt ein Vierteljahrhundert
Wir leihen Euch Geld auf Eure Möbel, Pianos, Auto Trucks, Pferde, Wagen etc.
Wir machen die niedrigsten Raten in der Stadt und Ihr könnt an uns zurückzahlen in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Zahlungen nach Belieben.
Alle Geschäfte durchaus vertrauensvoll.
Kommt zu uns, oder wenn Ihr nicht kommen könnt, schreibt einen Brief oder telephonirt — Randolph 3075.
Standard Credit Company,
Zimmer 702 Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str.
Fragt nach Mr. Spitzer. 6jl,*X

Geld zu verleihen an Arbeitsleute zu den folgenden niedrigen Raten:

$ 20.00	ein Monat	$0.10
40.00	ein Monat	0.20
75.00	ein Monat	0.40
100.00	ein Monat	0.50

Andere Summen im Verhältniß.
Kommission etwa 2½ Prozent.
Darlehen gemacht auf Möbel, Pferde, Wagen, Store-Fixtures, Saläre etc. Nichts wird entfernt und selbst Eure eigene Familie braucht es nicht zu wissen.
Local Loan Co.
1225 N. Ashland Ave.
Phone: Haymarket 5010
Für auf der Südseite wohnende Leute:
4047 S. Halsted Straße.
Phone: Drover 2116 4ju,6mtX

Südseiter, spart Zeit.
Borgt nahe Eurer Wohnung; sofortige Darleben auf Möbel u. Pianos, $10 bis $100; beste Raten, Tel.: Oakland 1376. Deutsch gesprochen. Reliance Loan Co., 4662 S. State Str. 26ok1mtX

Herabgesetzte Raten — Darleben auf Möbel, Pianos etc. Leichte Zahlungen, vertraulich, privat. Rm 300, 800 N. Clark Str. Superior 2043. 19ol*mt

Privat-Partie verleiht ihr eigenes Geld zu 3 Prozent auf Möbel und Pianos Sprecht vor oder schreibt.
58 West Washington Straße — Zimmer 605. 4jb*X

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts die Zeile)

Zu verkaufen: Piano, Weber's, $10. 1542 Orchard Str.

Zu verkaufen: Grammophone, mit Records, billig. 932 Altgeld Str., nahe Lincoln Ave., 3. Floor. fason

$150 Mahagoni Cabinet Phonograph und 23 Records, $45. 2833 W. Monroe Str., 1. Flat. dosason

Gebrauchtes $75 Cabinet Grafonola und 30 Records, $25; in Storage. 3956 Madison Str. Foley. dosason

$65 Mahagoni Cabinet Sprechmaschine und Records; $25. 2038 Washington Blvd. 3nov1wX

Zu verkaufen: Elegantes $450 Hall & Sons Upright Piano, Mahagony, fast neu, $160, Smith, 2009 Rumond Str., nahe Robey und North. frsason

$65 kaufen meine $200 Victrola Größe Sprechmaschine mit Jewel Points, so gut wie neu. Buschbeck, 1702 N. Robey Str. frsason

Pianos! Pianos! Pianos!
Dies ist der Platz um Euer Piano zu kaufen! 25 Pianos, alle Fabrikate, verkauft, um die Lagerkosten zu bezahlen. Reebies, 2525 Sheffield Avenue. 2nov1wX

Muß verkaufen: $200 Phonograph, Diamond Point; mit vielen Records; $55. Auch $300 Piano, $120; so gut wie neu. 1520 No. Western Ave., 1. Floor, nahe North Ave. 31ok2wX

Für nur $20 verkaufe meinen großen $70 Gr. Cabinet Concert Vic. Phonograph, neuestes Modell, mit extra vielen schönen deutschen Opernplatten, Märschen, 45 Zoll hoch, spielt alle Records. Residenz 2445 South Racine Avenue. 30oct1wX

$35 kaufen $400-Piano, mit bestem Tone. — 1956 Larrabee Str. 30oct1wX

$30 kaufen London Upright Piano. 1961 N. Halsted Str. 30oct1wX

Zu verkaufen: Sechs eingetauschte Pianos, so gut wie neu, spottbillig. 1961 N. Halsted Str. 30okt1wX

Für nur $20 verkaufe meinen großen $70 Gr. Cabinet Concert Vic. Phonograph, neuestes Modell, mit extra vielen schönen deutschen Opernplatten, Märschen, 45 Zoll hoch, spielt alle Records. Residenz 2445 South Racine Ave.

$60 kaufen prächtige $200 Victrola und teure Records, wenn sofort genommen; nur 9 Wochen gebraucht. Residenz, 1922 S. Kedzie Avenue. 16ok1mtX

Würde einer zuverlässigen Familie unter 88-Noten Inner Player Piano übergeben die es auf leichte Abzahlungen kaufen möchte. 4018 Grand Boulevard. 18ok1mtX

Prachtvolles $490 Piano feiner Ton, 10 Jahre Garantie, $115; $200 Phonograph und Records $55 Mrs. Starr. 1015 N. California Ave. 14okt1M

$100 kaufen mein $495 Piano 25 Jahre Garantie; $200 Phonograph und Records $50. 3019 Jackson Blvd 13ok1mtX

Victor Phonograph und Records billig zu verkaufen. 329 W. North Ave. 9ok1mtX

$50,00 kaufen mein $200,00 Victrola Größe Phono und Jewel Points; ebenfalls eine Partie Red Seal Records. Residenz 3146 Washington Boulevard. 7ok,3mtX

Neue Edison Diamant Phonographen, $30.00 aufw. Jas. J. Lyons, 25 W. Lake, nahe State 30ds*X

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

November Räumungsverkauf!
Während dieses Monats offeriren wir ungewöhnliche Bargains:

3-Stück Duofold Set, Golden Oak oder Fumed Finish, gepolstert mit echtem Boston Spanish Leder, speziell	$36.75
$45.00 Davenports, alle Styles, zu	22.75
$25.00 runde Eßzimmertische, Golden Oak, Fumed oder Jacobean Finish, großer Bargain, zu	8.75
Das Allerwichtigste von Allem: 25 solide eichene Küchen Cabinets, ganz bestimmt $50.00 wert, nur für diese Woche, zu	16.75

Illinois Furniture Co., 304 North Ave.
nv4,7,10,13,16,19,22,25,28

Unclaimed
Storage Verkauf
25 Partien hochfeine Möbel jeder Art, bestehend aus Parlor Suites, Messingbetten, Dressers und Chiffoniers, Eßzimmer-Tischen und Stühlen, Wilton Velvet Rugs, Echten orientalischen Rugs, Leinen, geschliffenem Glas usw.
Kessel Bros., Storage,
4031—33 S. State Str. Tel. Oakland 2335. 4nov1wX

Zu verkaufen: Mahagoni-Möbel von einem 4 Zimmer Apartment, bestehend aus: elegantem Parlor Suit, Wert $230, Bibliothek-Tisch, Wert $50; Dresser und Chiffonier, Wert $150; Messing-Bettstelle, vollständig, $90; Eßzimmer Set, Wert $100. Alles faktisch neu und von allerbester Sorte, nehme $190 für Alles oder verkaufe auch einzeln. Elegante Gelegenheit für Ehepaar, das einen Haushalt anfangen will. Miller Storage Co., 4312 Indiana Ave. Offen Abends. 2nov1wX

Sofort vorzusprechen! Ausverkauf! Möbel von 5 Zimmern, im Ganzen oder einzeln; $160 echtes Leder Parlorset, $35; Davenport, Diningset, etc.; auch Upright Grand $500 Piano, $115; Diamond Point Phonograph mit vielen Records, $55, kostete $200; Möbel 2 Monate gebraucht. — 1520 No. Western Ave., 1. Flat. 2nov2wX

Muß sofort verkaufen meine fast neuen eleganten Möbel von 5 Zimmern. Neueste Facon Parlor Suit Eßzimmer- und Bettzimmer-Sets, Davenport, Rugs, Oelgemälde, zu jeder vernünftigen Offerte. Ebenso $490 Piano, 10 Jahre Garantie, $115; $200 Phonograph und Records, $55. Mrs Starr. 1015 N. California Ave. 14oktfasondidofr1M

Meine niedrige Miete bedeutet eine Ersparniß für Euch. $75 Combination Gas- u. Kohlenherd, $42.50; $45 hochmoderner Base Brenner Heizofen, $25; $14.50 Hot Blast Heizofen, $8.75. Rugs, Dresser, Betten etc. zu 40% Ersparniß. Martins Furniture Market, 180 N. Cicero (48. Ave.) 21ok—16nov,fasodido

Junges Ehepaar muß seine prächtigen Möbel verschleudern. $165 Parlor-Set, $35; prächtige Eßzimmer- und Schlafzimmer-Möbel 2 Wilton Rugs, $325 Piano, unter Umständen für $115, und $200 Victrola für $60 (zwei Monate gebraucht). Verkaufe einzeln 1922 S. Kedzie Ave. 14ok fasondimifr4w

Die Einrichtung eines prachtvollen Apartments wird ausverkauft. Erstklassiges Piano $100; Parlor Set Davenport, Odd Rocker, Messing-Bettstellen Dressers, Chinning Set Rugs Gardinen. Gemälde 2×25. wert $200 Nähmaschine $5.00. 4438 Prairie Ave. 5ok,1mt

Verlasse Stadt, verschleudere Möbel, $55 kaufen $200 Leder-Set, auch Eßzimmer Set, Messing-Betten, Rugs; $190 kaufen $800 Spieler Piano; $60 Victrola; große Sprechmaschine und Records billig. 3235 Douglas Bv., nahe Kedzie. 12ok1mtX

Verlasse Stadt. $32 kaufen mein $150 Parlor-Suite, sowie Rugs Messingbetten Davenport Eßzimmer-Set billig $595 Piano $100; $200 Victrola und Records $50. Nur 90 Tage gebraucht. Ref.: 3019 Jackson Blvd.. nahe Kedzie. 13ok1mtX

Junges Ehepaar muß 5 Zimmer-Einrichtung verschleudern; fast neue Möbel, Piano und $200 Phonograph; zusammen oder separat, billig 2910 W. North Ave., 1. Fl., gegenüber Humboldt Park. 21ok1mtX

Sofort vorzusprechen, Ausverkauf der neuesten Facon Parlor Set; Piano, Phonograph; drei Monate im Gebrauch; erste Offerte angenommen; verlasse Stadt. 3645 West Polk Str. 1. Flat. 31ok2wX

Möbel, Oefen und Teppiche sehr billig. 1281 Clybourn Ave. 4nov1wX

Billig! Möbel, Heizöfen und Küchenöfen zu verkaufen, 1533 Larrabee Str. nv4,11,18

Zu verkaufen: Heizofen. Billig. 1454 Orleans Straße, 2. Flat.

Verkaufe fast neue 4 Zimmer-Einrichtung, passend für junges Ehepaar, nicht einzeln; $100. Nach 5 Uhr Abends. 2235 No. Halsted Str., 3. Flat. fasonmo

Zu verkaufen: Doppeltes Messingbett, vollständig; billig und gut; auch zwei Schaukelstühle.— 1228 George Str.

Zu verkaufen: Schöner Küchenofen, billig. — 4529 Drake Ave. fason

Zu verkaufen: „Detroiter" Juwel Koch-Ofen, $15. 2 Jahre benützt. Anzufragen Abends: 3756 N. Hermitage Ave.

Zu verkaufen: Heiz- und Küchenofen. Amberg. 2006 Sheffield Ave. fason

Zu verkaufen: Parlor- und Diningroom Rug fast neu. 1757 Mohawk Str., 2. Flat.

Zu kaufen gesucht: Ein Parlorofen (Old Style) und Küchenofen. 336 Schiller Str., Flat D.

Zu verkaufen: Billig, fast neuer Küchenofen. 1828 Berwyn Ave.

Zu verkaufen: Ein echtes $110 Leder-Davenport für $25. 913 N. Ashland Ave., Top Floor. dosa

Zu kaufen gesucht: Gebrauchter Heizofen. Adr.: W. G., 2868 Milwaukee Ave. frsa

Zu verkaufen: Bargains, 150 Heizöfen, Kochöfen, Gas-Ranges, allerlei Möbel und Rugs. Brown's Storage and Van Co., 2022 N. Racine Ave. Zweiggeschäft: 4247 Lincoln Ave. frisason

Zu verkaufen: Möbel, 3-Zimmer Einrichtung. 408 North Ave., top Floor. fasomodi

Zu verkaufen: Neuer Kochofen, Heizofen und Gasofen spottbillig. 1625 Larrabee Str. 2nov1wX

Möbel, Teppiche, sowie Oefen sehr billig zu verkaufen. 921 Center Str. 31ok1wX

Geschäftsteilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Dame sucht Teilhaberin für etablirtes Geschäft, oder verkaufe auch mit Heim. Schreibt nur in Englisch: D 355 Abendpost.

Habe $250 Baar und meine Zeit; bin Butcher; nehme jedoch irgend etwas Sicheres an, oder stelle Kaution. Adr.: A. Philipp, General Delivery, Chicago, Ill.

Zu verkaufen: Halben Anteil im Automobile-Schule und Repair-Shop. Frank Morars, 1871 Dayton Str.

Verlangt: Mann mit $600 bis $800 als Teilhaber für äußerst gewinnbringende Metallwaarenfabrik; guter Lohn; hoher Gewinnanteil. Geld garantirt. Erfahrung nicht nötig. Jede Probe gestattet. Antwort unter der Adr.: D 335. Abendpost. didosa

Teilhaber gesucht: deutsch sprechender, mit $400 Baar, für einen sehr gutgehenden Saloon in Chicago. Mann bevorzugt, der ganz fremd im Saloongeschäft ist. Anträge brieflich nur an Daily Newspaper, 415 North Ave. nb1,4,8

Saloon-Partner verlangt, für halben Anteil zu kaufen, bestzahlender Saloon der Nordseite, große Transfer-Ecke. Derselbe Eigentümer 25 Jahre; eigene Fixtures, Lizens, Lease; monatliche Einnahme $1800; zu viel Arbeit für einen Mann. Gebe dem richtigen Mann auf Abzahlung oder tausche für Grundeigentum. Anzufragen. 3705 N. Paulina Str. J. Berry. Telephon: Lake View 6649. frsason

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Neue und gebrauchte Sattler-, Schuhmacher- und Carriage Trimmer-Nähmaschinen; gebrauchte Maschinen nehme in Tausch; Reparaturen aller Art werden pünktlich ausgeführt. Herm. Roemer, 1328 Sedgwick Straße. 25ap,fa*

Zu verkaufen: Echte New Home Maschinen zu halbem Preis; etwas beschädigte Muster. New Home Sewing Machine Co., 427 S. Wabash Avenue. 28ok,2wX

Für kurze Zeit reinigen und repariren wir Nähmaschinen (irgend ein Fabrikat) für $1.50. Englewood Sewing Machine Shop. 727 West 63. Str. Tel.: Normal 2130. 25ok,2w

Singer Nähmaschinen 50 Cts. wöchentliche Abzahlung; gebrauchte $4.00 aufwärts garantirt; Reparaturen. 329 W. North Ave. nahe Sedgwick Str. Telephon: Diversey 2799 6ok1mtX

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts die Zeile)

Gas Chandeliers, 10 Stück, fast neu, müssen Umzugshalber zu irgend einem Preise verkauft werden. 1247 Norwood Str. Phone: Edgewater 3795. fasonmo

Zu verkaufen: Sehr billig, alles Nadel- und Eichenholz. Lumber Car Sills, Türen, Blank, Matching Stringers, galvanisirte eiserne Dachbekleidung usw., von ausrangirten Frachtwagons, die abgerissen werden Kleinholz bei Waggon- oder Wagenladungen. Bringt Euren Wagen u. versucht eine Ladung. Holz von Ofenlänge $3.00 die große Ladung, abgeliefert Geo W. Jennings State und 87 Str., oder Wentworth und 85. Str., im Gürtel des Güterbahnhofs. 29ok*X

Billard und Pocket Tische.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Billard-Tische, vollständig neu, Carom oder Pocket, mit vollständigem Zubehör. $125; gebrauchte Tische zu herabgesetzten Preisen; leichte Zahlungen. Wir vermieten Tische mit dem Privilegium, die Miete vom Kaufpreis abzuziehen. Zigarrenladen-Einrichtungen eine Spezialität. The Brunswick Balke-Collender Co., 623—629 S. Wabash Ave.

Plumbers and Supplies.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts die Zeile)

Plumbing Supplies für Händlerpreise für jeden. Levinthal, 1637 W. Division Str.

Leichenbestatter.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Western Casket and Undertaking Co. — Michigan Blvd. und Randolph Str. Tel.: Central 368. 13mai*X

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Bulken, Emma, 48 J., 1148 School Str.
Drews, Pastor Georg, 3225 Cortez Str.
Ehrhardt, Helena, 2252 N. Halsted Str.
Fischer, Frank, 761 Bunker Str.
Frederick, Anna, 23 J., 2227 Wentworth Ave
Gruber, Wilhelm, 3 J., 2141 Roscoe Str.
Harner, Friedrich, 75 J., 3235 W. 38. Str.
Krones, Catherine, 15 J., 4905 W. 31. Place
Lemke, Ludwig, 67 J., 1915 N. California Av.
Müller, August, 71 J., Shermerville, Ill.
Rehfeldt, Ferd., 79 J., 2108 Giddings Str.
Ruth, Forest, 832 N. Forest Blvd., Oak Park
Sahlberg, Emilie, 72 J., 1437 Winnemac Ave
Schabow, Lizzie, 62 J., 4725 N. Sawyer Ave
Smith, John, 44 Jahre.

Bevorstehende Vergnügungen.

Der Arbeiter-Unterstützungs-Verein A. U. V. O., wird am heutigen den Samstag Abend in Counts Halle, 1500 Sedgwick Str., einen Ball abhalten, eine Ankündigung, die den vielen Freunden dieser großen und beliebten Vereinigung sicherlich sehr willkommen sein wird, da der Orden Festlichkeiten nicht oft veranstaltet. Tut er es aber, dann ist es solches Fest auch ohne Ausnahme gediegen und ein Vergnügen, das noch lange in angenehmer Erinnerung haftet. Die Vorkehrungen wurden auch diesmal mit großer Sorgfalt getroffen, und zwar von den Herren: Präsident Hermann Kunkel; Sekretär Robert Dunstein; Schatzmeister Hugo Hildemann; Ed. Zebolsky, Adolph Huse, Wm. Lange und John Schlenkrich. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents die Person.

Trierische Kirmes mit Ball veranstaltet der Trierische Unabhängige Bruderbund am heutigen Samstag, Abends, in Hacks Halle, Nr. 1764 Larrabee Str., bei 25c Eintrittsgebühr. Diese Kirmes ist ein alljährlich wiederkehrendes Ereigniß, bei dem es stets fröhlich und gemütlich hergeht, dem trierischen Charakter entsprechend. Die Vorkehrungen leisten Bürgschaft dafür, daß die Teilnehmer auch diesmal wieder einen vergnügten Abend verleben werden.

An dem heutigen Samstag feiert der Polyhymnia Damenchor sein 15. Stiftungsfest mit Konzert und Ball in der Sozialen Turnhalle. Ein künstlerisches Programm mit musikalischen und gesanglichen Darbietungen, abwechselnd mit komischen und humoristischen Vorträgen, wird den Besuchern ohne Zweifel genußreiche Stunden bereiten. Verschiedene eingeladene Vereine werden durch ihre Mitwirkung zum Gelingen des Festes beitragen. So gelangt auch z. B. „Der Damen-Wettstreit trittskarten kosten 25 Cents die Person. Anfang 7 Uhr Abends.

Der Deutsche Unterstützungsverein „Böhmer-Wald" veranstaltet am heutigen Samstag in Yondorfs Halle, Ecke North Avenue und Halsted Str., seine 4. große Kirmes. Allerdings wird diese Festlichkeit auch das enthalten, was der Name Kirmes in sich einschließt; nicht zu vergessen ist, daß dieselbe original nach heimatlicher Sitte gefeiert wird. Da nicht alle Einzelheiten hier beschrieben werden können, so wird jedoch hervorgehoben, daß eine theaterartige Aufführung von Mitgliedern des Vereins stattfindet, und zwar „Das Kammerfensterl". Selbstverständlich wird auch der berühmte böhmische Schmierkuchen nicht fehlen. Kurz und gut, es wird eine Ueberraschung sein für jeden, der diese Festlichkeit besucht, ob Jung oder Alt. Ein gutes Orchester wird alles, was bei Festen bisher geleistet worden ist, in den Schatten stellen, dafür hat sich das Komite eine Garantie gesichert. Landsleute von 18 bis 35 Jahren, welche sich daselbst anmelden, können dem Verein unentgeltlich beitreten; Anfang 7 Uhr Abends, Tickets im Vorverkauf 25c und an der Kasse 50c die Person.

An dem heutigen Samstag Abend wird die Oesterreichische Gesangsektion „Stock im Eisen" in der La Salle Turnhalle, 2048 Larrabee Str., ein mit Tanz, Konzert und Theateraufführung verbundenes Herbstfest feiern. Diese beliebte Gesangsektion hat zu ihrem Fest viele andere Vereine eingeladen, und es unterliegt keinem Zweifel, daß diese der Einladung gern Folge leisten werden, denn es ist zur Genüge bekannt, wie schön die Abende des „Stock im Eisen" immer sind, besonders wenn das Programm so reichhaltig ist, wie diesmal. Angefangen wird um 7 Uhr Abends. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents.

Distrikt 335 des Deutschen Unterstützungsbundes feiert an dem heutigen Samstag sein 10. Stiftungsfest mit Ball in der Nordseite Turnhalle, 820 N. Clark Straße, wozu alle Freunde und Bekannte freundlichst eingeladen sind. Ein Komite, bestehend aus den Mitgliedern J. Schabhuettl, F. Schabhuettl, J. C. Stadler, J. Richter, S. Goetz, J. Lenz, J. Kristof, A. Schmidt, L. Scheibl, J. Kraus, O. Pockorny, P. Salfelner und A. Sanotoli, ist unermüdlich an der Arbeit und in der Lage, den Besuchern einen genußreichen Abend zu verbürgen. Zur Erinnerung an das 10jährige Bestehen des Distrikts werden an diesem Abend Kandidaten frei aufgenommen und ist noch Vielen die Gelegenheit geboten, sich dem Bund anzuschließen.

Seine 31. Kirmes veranstaltet der Kurhessische Unterstützungsverein am heutigen Samstag Abend im kleinen Saale der Wicker Park Halle, 2044 West North Avenue, von 7 Uhr an. Eintrittskarten kosten 25 Cents die Person. Da es bei den Kurhessen bekanntermaßen immer lustig und gemütlich zugeht und die Vorkehrungen mit gewohnter Gründlichkeit getroffen werden, so dürfen Mitglieder und Freunde frohen Stunden entgegensehen.

Großes Herbstfest mit Ball feiert der John Gerts Krankenunterstützungsverein am heutigen Samstag Abend in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Straße. Ein tüchtiges Komite trifft alle Vorkehrungen, welche den Besuchern einen vergnügten Abend gewährleisten. Anfang 7 Uhr, Eintritt 25 Cents.

Der Unterstützungsverein Eintracht veranstaltet seinen vierten Preis-Maskenball am Samstag Abend, dem 25. November, in Fleiners Halle, Nr. 1638 Nord Halsted Straße. Die Vorkehrungen werden unter der Leitung der Präsidentin J. Botschauer und den Mitgliedern M. Henrick, M. Skidde, A. Futterer, E. Fank, J. Winkler, K. Schulz, L. Frato und S. Rosso umsichtig getroffen. Es werden 200 Preise zur Verteilung kommen, und das Komite tut auch im Uebrigen Alles, dem Abend einen großen Erfolg zu sichern. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Leset die „Sonntagpost"

UMI

KOUPON

Präsentirt diesen Koupon in unserem Grocery Dept., Montag oder Dienstag, 6. od. 7. Nov., und erhaltet American Family Seife — 5c Stücke zu 5 für 17c

KOUPON

Präsentirt diesen Koupon in unserem Domestic Dept. Montag oder Dienstag, 6. o. 7. Nov., und Ihr erhaltet ungebleicht. Muslin, 36 Zoll breit, (10 Yd. an 1 Kunden) die Yard zu........ 7¾c

Klein Bros.

HALSTED 20th ST. AND CANALPORT AVE

Möbel-Woche

Jetzt öffnen wir unsere Türen für unsere halbjährliche Möbel-Woche, ein etablirtes Ereigniß während welchem wir Möbel von allen Sorten zu den denkbar größten Ersparnissen verkaufen.

Baar oder leichte Zahlungen für irgend etwas das Ihr aussucht.

Oefen zu $24.50

Familiengröße gußeisern. Ofen, mit 6 Löchern, großem Feuerplatz u. Backofen — nickelverziert $24.50

($2.50 Anzahlung und $1.00 die Woche bis zur Tilgung der Summe.)

Baf Burner $22.50

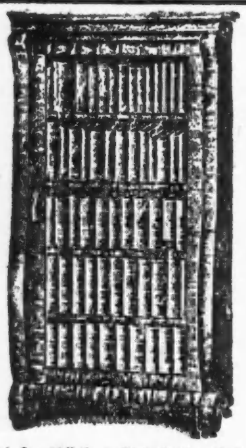
Gute Größe Self-Feeding Modell, — doppelte Abzüge — entfernbar. Feuerplatz. Duplex Rost und Schüttelring; nickelverziert.

Baar oder leichte Abzahlungen

Parlor Suites aus echtem Spiegeleichen, mit Lederpolsterung, zu.. 69.44
Baar od. leichte Zahlungen.

Schöne Couches, massives Gestell aus Spiegeleichen, einf. oder tufted. 12.44
Baar od. leichte Zahlungen.

Colonial Chiffonier, aus Hartholz, — 5 große Schubladen, zu......... 7.44
Baar od. leichte Zahlungen.



Dressers, in Spiegeleichen, Mahagoni oder Circ. Walnut, speziell 32.65
Baar od. leichte Zahlungen.

Messing-Betten, mit 2 fortlaufenden Pfosten u. schwer. Füllstangen, zu. 19.94
Baar od. leichte Zahlungen.

Holzbetten, in Birken-Mahagonifinish,— volle Größe, ein $15 Wert,..... 8.44
Baar od. leichte Zahlungen.

Bücherschränke $6.95

Diese Bücher-Schränke sind aus Hartholz gemacht, in feinem Golden Oak Finish, haben starke Shelves und große Glas-Fronttür, zu.... 6.95

Auszieh-Tische, $12.95

Colonial Auszieh-Tische, mit schwerem Barrel u. großer Platform, bis zu 6 Fuß ausziehbar, solides Oak... $12.95

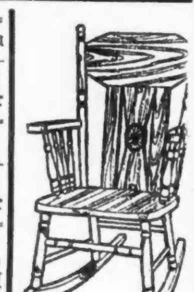
Baar oder leichte Abzahlungen.

Reinwoll. Filz-Matratzen, mit gutem Ticking überzogen — gut gemacht, zu $7.94
Baar oder leichte Abzahlungen.

Küchen-Kabinet — Base aus Hartholz, $3.94
Baar oder leichte Abzahlungen.

Ganz stählerne Betten — in Colonial Entwürfen, mit 2½-zöll. Pfosten und 10 starken Fillers, zu $8.94
Baar oder leichte Abzahlungen.

Sammet Rugs — gute Qualität, 9×11 Größe, zu ... $15.75
Baar oder leichte Abzahlungen.



Rockers, $1.94

Sortirte Schaukelstühle, nur 3 bis 5 von jedem Entwurf, Oak oder Mahagoni $3 wert, 1.94
Baar oder leichte Abzahlungen.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Auf Reisen.

Die schöne junge Dame in meinem Hotelzimmer, die wie 500 Maiglöckchen duftete. — Allerlei Kunst in Toledo. — Große Oper im Bahnhof. — Von den Damen, die zum ersten Mal den „Troubadour" hörten. — Des geisteskranken Malers meisterhafte Mondlandschaft.

Also ich bin wieder auf Reisen. Und natürlich sind mir bereits allerhand ungewöhnliche Dinge widerfahren. Die ungewöhnlichen Dinge scheinen es auf mich ganz besonders abgesehen zu haben. Zum Beispiel: da sitze ich friedlichen Gemüts im Hotel in Detroit (allwo ich einen Vortrag zu halten hatte) und schrieb einen Brief. Kann man sich friedlicher benehmen? Unmöglich! Ich krame in der Schublade nach einem Löschblatt und da finde ich in einer Ecke eine Visitenkarte, auf der steht: „Wenn Sie ein türkisches oder russisches Bad brauchen, mit Massage, telefoniren Sie an Miß Pearl — — —" Folgte Name und Telefon-Nummer. Merkwürdig! Freilich — in Hotelschreibtischen findet man so Manches! Plötzlich klingelt das Telefon im Zimmer. Ich hebe das Hörrohr an und vernehme eine überaus liebliche weibliche Stimme (aha — schon werden Ihre Ohren spitzer, edle Leser!) die überaus lieblich in mein linkes Ohr flötet: „Is that you, Henry?" Ich erschrak zu Tode, wie sich das für einen gesitteten Schriftsteller aus Berlin und New York gehört, und bejahe. Aber ehe ich noch fragen kann, wer da spricht, flötet die liebliche weibliche Stimme wieder, daß sie sofort heraufkäme. Sie sei unten in der Halle und damit fertig. Ich setze mich in einen bequemen Schaukelstuhl, zünde mir eine Zigarette an und [illegible]ne den Stoff zu einer Geschichte. Plötzlich wird die Tür geöffnet, ohne daß vorher angeklopft wird, und eine überaus — sagen wir mal appetitliche und junge und elegante Dame mit zwei herrlichen roten Backen aus dem Schminkkasten, und mindestens wie 500 Maiglöckchen duftend, steht im Zimmer und sagt: „Oh!" Weiter gar nichts! Dann öffnet sie die herrlichen Purpurlippen (gleichfalls aus den Schminkkasten, und meint, das müsse ein Irrtum sein, sagt: „Entschuldigen Sie!" und verduftet (im allerbuchstäblichsten Sinne des Wortes). Nun gut, denke ich, wenn's ein Irrtum ist, so läßt sich das nicht ändern, setze mich wieder an den Schreibtisch und schreibe weiter. Vorher mache ich das Fenster auf, um die 500 Maiglöckchen rauszulassen. 500 sind mir doch zu viel. Ein Dutzend ist mir völlig genug. Plötzlich wird abermals ohne Weiteres die Tür geöffnet und ein wohlbeleibter Herr steht im Zimmer und sagt ebenfalls „Oh!" Nichts weiter. Dann will er wissen, was ich in „seinem" Zimmer mache. Ich erwidere ihm, daß es nicht sein Zimmer sei, sondern meins, das ich vor einer Viertelstunde angewiesen erhalten hätte. Er schüttelt darob den Kopf, fragt, ob er an die Office telefoniren könne, erbittet sich meinen Namen und telefonirt. Also es war ein Versehen gemacht worden. Ich hatte den falschen Schlüssel bekommen und sollte das Zimmer nebenan haben. Große Entschuldigung beiderseits, ich packe meine Sachen und verabschiede mich. An der Tür frage ich ihn, ob sein Name Henry sei. Er bejaht. Ich sage ihm, daß eine Dame nach ihm gefragt habe. Er lachte sich eins. Ja, er erwartete sie. Damit war ja nun Gottseidank Alles erledigt. Der Hoteljunge erscheint mit dem Zimmerschlüssel für nebenan und ich ziehe ein, packe wieder aus, setze mich wieder an den Schreibtisch, setze meinen Brief aus, als von neuem die Tür geöffnet wird und abermals die junge Dame mit den 500 Maiglöckchen das Zimmer durchduftet. „Aber das ist geradezu unheimlich!" bemerkt sie. Ich mache keine langen Umstände und erkläre ihr, daß der Henry, den sie sucht, jetzt wirklich und leibhaftig nebenan sei, und sie duftet mit einem glücklichen „Oh, thank you," wieder hinaus. Endlich kann ich in Ruhe meinen Brief schreiben. Vorher schloß ich jedoch die Tür zu. Man weiß ja nie, was Einem auf Reisen zustoßen kann! Aber ich hätte das holde Maiglöckchen-Wesen doch fragen sollen, wie sie hieß. Nur der Wissenschaft halber und um hinter Etwas zu kommen. Literaten haben ein Recht, neugierig zu sein. Das Interesse der Leser heischt das gebieterisch!

Jedenfalls beeilte ich mich, aus diesem gefährlichen Detroit mit seinem Wahrspruch „Where Life is worth living" herauszukommen und in eine weniger gefährliche Stadt zu gelangen — wie Toledo. Wiewohl es Leute gibt, die behaupten, daß Toledo sittsamen deutsch-amerikanischen Schriftstellern ebenso gefährlich werden kann, wie Detroit. Ein Glück war es ohne Zweifel, daß ich nicht in einem Hotel zu wohnen brauchte, sondern in der Wohnung einer lieben Freundin hausen konnte, die verreist war. Hier hatte ich das lang entbehrte Vergnügen, wieder mal selber Haus zu halten. Und nach dem Abendessen konnte ich mir mit Hilfe der „Victrola" ein auserlesenes Konzert zusammenstellen, unter Mitwirkung der denkbar hervorragendsten Künstler, wie Luisa T. Tettrazini, Caruso, Kreisler oder Geraldine Farrar. In Toledo war es auch, wo ich Geraldine Farrar leibhaftig wieder zu hören bekam und zwar in einem Bahnhofs-Gebäude. Die bekannte Operngesellschaft von Ellis gab nämlich in Toledo „Carmen" und „Troubadour" mit echtesten Sternen und mit wirklich ausgezeichnetem Orchester unter Leitung von Campanini. Aber sollte man's für möglich halten, daß die Aufführungen in einem ehemaligen Bahnhofs-Gebäude stattfanden? Man hatte sich die krampfhafteste Mühe gegeben, daraus etwas Aehnliches wie ein Theater zu machen — doch umsonst! Die Dekorationen an den Wänden waren die denkbar billigsten und in den „Logen" saß man auf harten Holzstühlen, die mit einem billigen Leinwandüberzug versehen waren. Und kein Opernglas vermochte von den Logen aus die Mitwirkenden dem Besucher näherzubringen. Ebenso ging's mit den Stimmen. In diesem Gebäude konnten wohl Lokomotiven mit ihren Stimmen zur Geltung kommen, aber keine Sänger und Sängerinnen. Große Oper mit Leuchten wie Farrar und Louise Homer in einem Bahnhof! Ob das wohl noch irgend wo sonst möglich wäre, als in den Ver. Staaten von Dollarika? Natürlich — die Gründe dafür sind verständlich. Toledo hat kein Opernhaus oder ein Theater von solchem Umfang, daß eine reisende Opern-Truppe mit teuren Sternen sich bezahlt machen würde. So weit sind wir eben hier noch nicht. Und dann — das Publikum in Toledo und ähnlichen Städten ist musikalisch nicht so anspruchsvoll wie in New York. In unserer Loge saßen zwei gebildete Damen, für die der „Troubadour" eine vollkommene „Novität" war. Man denke! Aber im Stillen beneidete ich sie, wie sie diese „Novität" genossen und wie sie zumal bei Manricos Leonoren-Arie sichtbar schmolzen. Mir blasirtem Musikzecher fallen dabei immer sämmtliche Leierkasten ein, die diese Arie früher in ihrem „Repertoire" hatten.

Trotzdem — Toledo hat sein Kunst-Museum. Freilich ist's genau genommen nur ein Museumchen, äußerlich sehr hübsch, im Renaissancestil aus weißem Marmor, mit geschmackvollen Anlagen davor, in vornehmer Wohngegend gelegen. Es hat so an die 200 Gemälde, einige Skulpturen und Radierungen. Amerikanische Maler sind natürlich in der Mehrzahl, darunter wirklich hervorragende Namen wie Beckwith, Mosler, Chapman, Dewing, Hassam, Homer, Inneß, Shirlaw, Frederic Remington, der Maler des ehemaligen wilden Westens, Carl Marr, der Stolz Milwaukees, der Deutsch-Amerikaner Edmund Osthaus, ein Landschaft- und Tiermaler, der lange in Toledo lebte. Jetzt lebt er irgendwo in New Jersey, nicht weit von New York. Mich interessirte unter den Amerikanern am Meisten Ralph Albert Blakelock, der in letzter Zeit durch sein tragisches Geschick so viel von sich reden machte. Ich erinnere mich noch jener unsagbar pathetischen Szene in der Reinhardtschen Gemälde-Gallerie an der 5. Avenue zu New York, wo der unglückliche Maler die Ausstellung seiner eigenen Bilder in Augenschein nahm. Da lief er aufgeregt von einem zum andern, immer in Begleitung seines Arztes Dr. Ashley vom Irrenasyl in Middletown, wo er 17 lange Jahre zugebracht hatte. Mit 53 Jahren war er dorthin gebracht worden, an Leib und Seele gebrochen, durch die Sorge über den Lebensunterhalt und den Kummer über die versagte Anerkennung seiner Werke durch das Publikum. Nun stand er hier vor seinen Bildern, ein schmächtiger Siebenzigjähriger, ein endlich Anerkannter, Gepriesener, ein Großer unter Seinesgleichen, doch wieder so weit im Besitz seiner Geisteskräfte, daß er seine Bilder wiedererkannte und die Geschichte ihrer Entstehung zu erzählen vermochte. Da hingen sie, die er für $25 und $30 verkauft hatte, nur um Brot für seine 9 Kinder und seine Frau herbeizuschaffen. Und da war auch seine wundervolle „Mondlandschaft", die jetzt eine Zierde des Museums in Toledo bildet. Es ist wirklich eine Perle und der Mann, der so etwas malen konnte, ist wirklich ein Meister. Hier ist der flimmernde Märchenzauber einer Mondnacht über Wald und Bach mit einem technischen Können und einer poetischen Auffassung ohne Gleichen festgehalten. Das feine Kunstwerk hat im Museum von Toledo einen Ehrenplatz. Aber die Beleuchtung ist schlecht. Und das Glas vor dem Bilde stört. Durch die nachtschwarze Landschaft wird das Bild zum Spiegel, in dem sich Alles davor Befindliche wiederspiegelt. Aber wer gibt dem bedauernswerten Künstler seine kostbaren 17 Jahre wieder, die er im Irrenhause verdämmert hat? Was nützt es ihm nun, daß Händler Tausende von Dollars für seine Bilder erhalten, die er für $25 verkauft hat? Uebrigens hat das Museum von Toledo auch einige Bilder von europäischen Größen, darunter den Holländer Israels, den Franzosen Millet und von Deutschen den Münchener Franz von Stuck mit dem berühmten Portrait seiner Tochter im Hut. Es hängt in einer Ecke an der Tür!

H. F. Urban.

Vergeßt nicht

Henry W. Huttmann,

demokratischer Kandidat für

Lieutenant Gouvernor.

safomo

Verlangt

Biedermann's Kaffee

Deutsch-Amerikanische Firma.

Ein jeder Deutsche liebt guten Kaffee.

—Von 2 bis 5 Uhr Nachm.—

Kissen-Bezüge

Kissenbezüge aus schwerem Muslin, Gr. 45 bei 36, frei v. Dressing, Fabrik-Seconds, wert 18c. Keine Post- oder Phonebestellungen ausgeführt, speziell das Stück zu.................. 10c

In beiden Läden.

WIEBOLDT'S

Zwei Läden:

Milwaukee Avenue at Paulina St. Lincoln-School and Ashland

—Von 2 bis 5 Uhr Nachm.—

Prolino Rugs

Größe 63 bei 72, in assortirten Farben, neueste Entwürfe, schwer lackirt, reg. 1.25 Werte. Keine Post- oder Telephon-Bestellungen ausgeführt — speziell das Stück zu.... .... 67c

Im Milwaukee Ave.-Laden

Wirkliche Bargains für Montag!

Wir haben große Anstrengungen gemacht, für diesen ersten Montag im November nur zeitgemäße Waaren zu Preisen zu offeriren, welche für sich selbst sprechen. Ueberzeugen Sie sich selbst, indem Sie am Montag hierher kommen.

Kinder-Hüte—

Kinderhüte, Tuch und französ. Filz, in einer Auswahl von Farben und Formen — Hüte, die reguläre 50c Werte sind, das Stück zu 10c

—In beiden Läden—

Blusen—

Knabenblusen, helle und dunkle Farben, mit Link Kragen, offene oder geschlossene Manschetten, Größen 6 bis 16 — speziell zu 25c

—In beiden Läden—

Knaben-Anzüge—

Norfolk Knabenanzüge, in schönen Mischungen gut geschneidert von dauerhaften Stoffen, Größen 6 bis 17 Jahre, — spezieller Wert zu $2.39

—In beiden Läden—

Damen-Strümpfe—

Schwarze baumwollene nahtlose Strümpfe für Damen — doppelte Ferse und Zehen — speziell am Montag — das Paar zu 6c

—In beiden Läden—

Männer-Strümpfe—

Schwarze und graue schwere baumwollene Strümpfe für Männer, doppelte Ferse und Zehen, alle Größen — speziell, das Paar zu 6c

—In beiden Läden—

Kinder-Strümpfe—

Schwarze gerippte baumwollene nahtlose Strümpfe für Kinder, doppelte Ferse und Zehen — Größen 5 bis 9 — speziell, das Paar zu 7c

—In beiden Läden—

Doppelte S. & H. Stamps bis Mittag

$20–$25 AND $29.50 COATS

kommen am Montag zum Verkauf. Um Montag zu dem geschäftigsten Mänteltag zu machen, haben wir 500 Mäntel ausgesucht. Ein Besuch wird Sie überzeugen, daß wir Ihnen $5 bis $15 mehr ersparen können als anderswo in der Stadt. Einige mit Pelz, andere mit Plüsch besetzt. Nur die neuesten Stoffe und Moden.

$13.75

Wir offeriren ferner am Montag 300 Kindermäntel, 400 Seide- und Serge-Kleider und 50 neue Herbstmäntel, Ihre Auswahl Montag zu...... $3.98

Unterzeug—

Glattes, fließgefüttertes Unterzeug für Männer — regulär zu 50c verkauft — speziell am Montag zu nur 35c

—In beiden Läden—

Unterzeug—

Gerippte Hemden und Beinkleider für Männer, teilweise Wolle — wert $1.00 — speziell am Montag — das Stück zu 69c

—In beiden Läden—

Unterzeug—

Naturfarbige wollene gerippte Leibchen und Beinkleider für Damen — schrumpfen nicht, die Werte variiren bis zu $1.50 — speziell zu 85c

—In beiden Läden—

Union Suits—

Weiße gerippte Union-Suits für Damen, niedriger Hals in mittleren und Extra-Größen — speziell am Montag zu 50c

—In beiden Läden—

Union Suits—

Weiße gerippte Union-Suits für Kinder, in allen Größen — speziell für den Montags-Verkauf, — der Suit zu 25c

—In beiden Läden—

Leibchen—

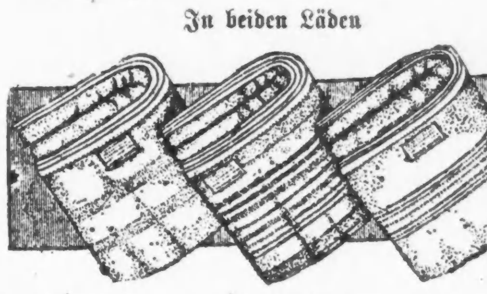
Wollene gerippte Leibchen für Babies, Alter 1 bis 6 Jahre — wert bis zu 39c — speziell für den Montags-Verkauf zu 21c

—In beiden Läden—

Waschstoffe, Bettzeug, Leinenstoffe und Kleiderstoffe

In beiden Läden

Fancy Outing Falnell, helle oder dunkle Muster, große Auswahl von Streifen — karrirt oder einfach, Fabrik-Längen, 12½c wert, die Yard zu 7½c



Schwarzer Chiffon Taffeta, 36 Zoll breit, ausgezeichnet. Schwarz, in fein. Chiffon, Finish, beste 1.65 Werte, die Yard zu..................... 1.10

Weißer Shaker-Flanell, schwerer Nap auf beiden Seiten, feine „twilled" Qualität, ganze Stücke, reguläre 12½c Sorte — die Yard zu 8½c

Gebleichte Muslin-Rester, 36 Zoll breit — feiner weicher Finish — wert bis zu 10c, speziell, die Yard 6½c

Mercerif. Poplin Rester, 27 Zoll breit, feiner glänzender Seide-Finish, in hellen oder dunklen Schattirungen, wert bis 15c, die Yard..... 12½c

Kleider-Gingham, alle schön gestreift, karrirt, Plaids oder einfarbig — Fabriklängen— echtfarbig, die 12½c Sorte — die Yard zu 7½c

Reinwoll. französ. Serge, auch Chiffon Taffeta, 42 Z. breit, der rechte Stoff für Kleider, in allen neuesten Schattirungen, wert $1.19, speziell, die Yard zu 85c

Eine Partie reinwollenes Suiting, 36 bis 42 Zoll breit, besteht aus Serges, Suiting, Batist, twilled — wert bis zu 89c, — speziell Yard 58c

Chiffon Velveteen mit twilled Rückseite, garantirt dauerhaft, in allen modernen Schattirungen, sehr glänz. Finish, wert $1.39, Yard.. 98c

Reinwoll. Storm Serges, geschrumpft, mittelschwer, in schwarz, navy, weinfarbig, pflaumenfarb., grün, passend für Röcke oder Mäntel, die Yard zu 65c

Echtes Indo Twist Häkelgarn — in weiß, Cream oder Ecru — speziell am Montag das Knäuel zu nur 7½c

Mercerif. Tafeldamast, hoher glänz. Satin Finish, große Auswahl v. neuen Blumenmustern, wert bis zu 65c, die Yard 39c

Wolle Nap Blankets, in einfach, grau, lohfarbig oder weiß, ferner neue schott. Plaids mit fancy Borten, das Paar $1.95

Federkissen, aus fancy Art Ticking gemacht und mit sanitären Federn gefüllt — volle Größe, speziell, — das Stück zu 59c

Reinwoll. australische Batts für Comforter-Füllung, Größe 72x90, eine extra feine Sorte, $2.50 Wert — das Stück $1.85

Comforters, mit sanitärer Watte gefüllt, bezogen mit fancy Cretonnes, Größe 72x90— wert $2.98, zu $1.95

Rosa Feder-Ticking, — 36 Zoll breit, federdicht, ganze Stücke — regulärer 45c Wert — speziell am Montag, die Yard zu 25c

Gummischuhe—

Erste Qualität Sturm Gummischuhe für Damen, alles neue, frische Waaren, passen an mittelhohe Absätze — 69c Werte, das Paar zu 45c

—In beiden Läden—

Damen-Schuhe—

Schuhe für Damen, in allen Lederarten, mit Tuch- oder Leder-Oberteilen, hohe oder niedrige Absätze, schwere oder leichte Sohlen, alle in neuen Herbstfassons, alle Größen, $3.00 Werte, Paar zu.... $1.69

—In beiden Läden—

Kinder-Schuhe—

Schuhe für Kinder, aus mattem Calf oder Vici Kid, in Schnür- und Knöpf-Fassons — sie haben Spring Absätze und gute Ledersohlen — alle Größen bis 8 — reguläre $1.19 Werte, das Paar zu 79c

—In beiden Läden—

Ausgewählte Lebensmittel

Im Milwaukee Avenue Laden.

Aepfel, handgepflückte, speziell ausgewählte Baldwins, gut zum Essen und Kochen, halten sich lange, ½ Bu. zu 65c — 10 Pfund für 27c

Kartoffeln, beste Dakota rote, halten sich ausgezeichnet u. beste Kocher — das Peck zu 53c

Trockene Zwiebeln— gelbe Globes, mittelgroß, 5 Pfund 14c; Pfund 3½c

„Home made" knochenloses Rumpf-Corn Beef, Pfund 15½c

Holly Marke, feine geräucherte Schinken— das Pfund zu 19¾c

Sirloin Steak, bester Schnitt — das Pfund 19c

Frisch geschnitt. Pork Chops, 2 Pfd. für 39c

Frisch geschnitt. Beef oder Lamm Stew, 2 Pfd... 25c

Swifts Empire Brisket Speck, Pfund 22½c

Hollenbacks Gotenburg Style Sommerwurst, — das Pfund 21c

Feinste hiesige Sardinen in reinem Olivenöl — die Büchse 10c

Lakeside frühe Juni-Erbsen, die Büchse 12½c

Dutch Marke neues zartes Corn, Büchse 12½c

Aristo Marke kleine Refugee Bohnen, Büchse 18c

Kirks American Family Seife, mit Grocery-Order — 10 Stücke für.. 39c

Automatic weiße Wäscheseife — 10 Stücke für 38c

Jap Rose oder Newport Glyzerin Toilette Seife — drei Stücke für 20c

Washburn Gold Medal Mehl, ¼ Bbl. zu.. $2.49

Pet Marke Evaporated Milch hohe Büchsen, Dutzd. für $1.10

Rumfords reines Phosphate Backpulver, Pfundbüchse zu 19c

Monarch Marke reiner Tomato-Catsup, Flasche 18c

Butter Wheat, die gerösteten und gebutterten Flakes, das Packet 10c

White Bear reine Obstpräserven, der Jar 23c

Minute Tapioca od. Grape Nuts, 2 Packete für.. 23c

Plantation Blend frisch geröst. Kaffee— regul. 30c Sorte, Pfund 25c

Motor Club frisch gerösteter Kaffee, der allerbeste, reicher, milder Geschmack, Büchse 38c

Ridgeway Orange Tee, die perfekte Mischung, ½ Pfd. Büchse zu 29c

Butter, Meadow Hill Creamery, die allerbeste, Pfund zu 39c

Eier — ausgewählte candled Waare, Dutzend 35c

Swifts Premium Butterine, rein u. gesund, Pfd.. 25c

Frisch geback. weißes oder Roggenbrot, nur am Counter, — der Laib 5c

Frisch geback. Soda Crackers, nur am Counter, — Pfund zu 6½c

Feine kalifornische Lima Bohnen, Pfund 12c

Tafelbier, Kiste von 2 Dutzend Flaschen zu 65c

Extra feiner Kümmel oder Jamaica Rum— Flasche zu 49c

Cognac Brandy — 3 Star, — die Flasche 65c

Affidavit Bourbon Whiskey eine Flasche an einen Kunden — volle Quartflasche zu 47c

Hausausstattungs-Artikel: Möbel, Oefen u. s. w.

Im Milwaukee Avenue Laden

Blech Waschkessel, unbewegliche Griffe, massiv. Kupferboden, Deckel aus einem Stück, 1.95 Wert — das Stück verkauft zu........... 1.49

Oil Mop, Calcutta, extra große Sorte, rund, mit 5 Fuß langem Stiel — zusammen mit einer Flasche Politur für................ 98c

Eagle Asbestos Ofen-Clay, um damit Eure zerbrochenen Feuer-Bricks auszubessern — 3 Pfund-Paket für 15c; — 6 Pfd. Packet für 25c; 10 Pfd.-Packet für................ 35c

$2.98

„Save all" Aschensieb, — wie Bild; vollständig mit 30 Gallonen-Aschenkanne, $4 Wert, das Stück verkauft zu 2.98

Toilettenpapier, extra feines weißes Crepe, die große Sorte, reguläre 10c Rolle, 6 Rollen.. 25c

Fence Aschenkanne, vollständig mit Deckel, fertig z. Anbringen, doppelt. Boden, zu...... 1.89

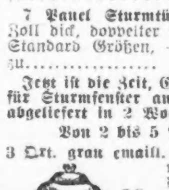
Weatherstrips für Türen oder Fenster, gute Sorte Gummi, — 100 Fuß für........... 89c

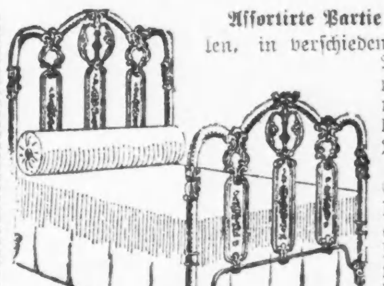
7 Panel Sturmtüren, — 1⅛ Zoll dick, doppelter Anstrich, alle Standard Größen, — zu............... 1.98

Jetzt ist die Zeit, Eure Aufträge für Sturmfenster aufzugeben, — abgeliefert in 2 Wochen.

Von 2 bis 5 Nachm.

3 Qrt. grau emaill. Kaffeekanne, mit Blechdeckel, erste Klasse Waare, keine Post- oder Telephon-Bestellungen ausgeführt— speziell, das Stück zu 21c





Assortirte Partie von eisernen Bettstellen, in verschiedenen Entwürfen, zum Teil nur eine von einer Sorte;; jede Gr. u. Ausführung; wert bis $7.50; Montag zu.. 2.89

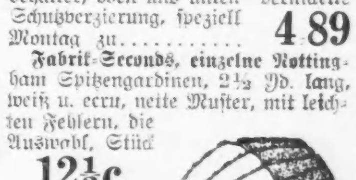
6.50 Bonny Oak Schnellheizer für Kohlen oder Holz, Körper aus gerolltem Stahl, luftdicht, Aschen-Tür, voller Center Aschenbehälter, oben und unten vernickelte Schutzverzierung, speziell Montag zu........... 4.89

Rester von bedrucktem Kork Floor Linoleum, extra schwer, Längen von 1 bis 8 Yd., große Auswahl von Farben und Mustern, die Quadratyard....... 37½c

Rag Rugs, extra schwer, befranste Enden, 27 bei 52, passend für Bade- od. Schlafzimmer, gemischte Farben, 85c Werte, Stück 59c

Cotton Filz gerollte Kante Matratze, mit fancy blau und weiß gemustertem Art Ticking-Ueberzug, alle Größen, regulär $12.50; Montag, zu................. $7.95

Fabrik-Seconds, einzelne Nottingham Spitzengardinen, 2½ Yd. lang, weiß u. ecru, neue Muster, mit leichten Fehlern, die Auswahl, Stück 12½c



Kriegsanleihen

Deutsche, Oesterr. u. Ungarische

Geldsendungen

Wireless prompt und sicher.

Meine Garantie ist gut; seit 1892 im alten Platze.

K. W. KEMPF,

120 N. La Salle Str.

Tel. Main 4491.

Offen 9 bis 6 Uhr Samstags bis 4 Uhr Sonntags von 9 bis 12.

1129samomt*

FEKETE & SON Bankiers

1957 Grand Ave. Chicago, Ill

(Eigenes Bankgebäude)

Gegründet in 1904. — Tel.: Seeley 3968

Geldsendungen

Durch Drahtlos oder Post.

unter vollster Garantie und Sicherheit besorgen dem Absender

Schneller den Original Empfangschein mit der eigenen Unterschrift des Empfängers

als irgend welche Bank.

Schiffskarten Kriegsanleihen

Offen täglich bis 8 Uhr Abends, Sonntags bis 3 Uhr Nachmittags

5ag,sa*

Funkentelegraphische

Geldsendungen

nach Oesterreich-Ungarn u. Deutschland werden zu dem niedrigsten Tageskurs mit wenig Spesen übernommen.

Southwest State Bank

Unter Staats-Aufsicht.

Ausländische Geldwechsel-Abteilung.

Joseph M. Tomaschek, Manager.

5105-5107 S. Ashland Ave.

Offen von 9:00 Morgens bis 3:30 Abends außerdem Montags Donnerstags und Samstags von 7:00 bis 9:00 Abends.

28ok,sasonmim

Gegründet 1860 —

Bruchbänder

Elastische Strümpfe, und Bandagen

Apparate f. Mißgestaltungen

Künstliche Arme und Beine

— zu Fabrikpreisen —

HOTTINGER.

801 803 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Av

Offen bis 7 Uhr; Sonntags von 9—12.

Damen zum Maßnehmen für Frauen. Ganzer 6 Floor — Nehmt Fahrstuhl

Karl Mayer, Manager.

Telephon: Monroe 2697.

3oktdbofa*

Post und funkentelegraphische

Geldsendungen

befördern wir schnell und sicher nach Deutschland Oesterreich und Ungarn unter Garantie.

100 Mark $18.50
100 Kronen $13.00

Spezielle Geldsendungen an Kriegsgefangene in Frankreich, Rußland und Italien.

J. V. ZINNER & CO.

Größte deutsch-ungarische Agentur in Chicago.

619 W. North Avenue,
1400 W. 51 Str, Ecke Loomis

Offen 8 Morgens bis 8 Abds. Sonntags 9—1.

4ok,mitasonnu

Post- und Funkentelegraphische

Geldsendungen

nach allen Orten Deutschlands, Oesterreichs und Ungarns unter Garantie.

100 Mk. $18.50 100 Kr. $13.00

Spezielle Geldsendungen an Kriegsgefangene u. nach okkupirten Provinzen Polens. Weihnachts- und Neujahrsendungen sollten jetzt gemacht werden.

Jos. Aschkar,

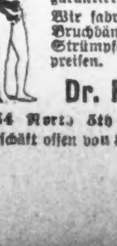
im Geschäft seit 1900.

755 W. North Avenue

Ecke Halsted Str. 1 Treppe hoch. 8 Uhr Mrgs. bis 8 Abds. Sonntags 8—12.

9ld,sasonmomt*

Bruchleidende



Männer, Frauen und Kinder, läßt Euch unser neuestes Spezial-Bruchband, das ein jedes andere übertrifft, von uns genau anpassen. Unsere 28-jährige Erfahrung garantirt Euch Erfolg.

Wir fabriziren über 100 andere Sorten Bruchbänder, von $1 aufwärts. Gummi-Strümpfe, Leibbinden etc. zu Fabrikpreisen.

Dr. Robt. Wolfertz Co.

154 Nord 5th Avenue, Ecke Randolph St.

Geschäft offen von 8—6 Uhr, Sonntags von 9—12

my10,misa*

Jetzt ist die Zeit

während November: $10 Gebiß $4; Goldkronen $3.50 bis $4.50. Zeit gemacht Bezahlt nicht mehr Bridge-Zähne $3 bis $4.

BOSTON DENTISTS (Dr. Stove

State and Adams (gegenüber von The Fair) Dr. Lyman, Mgr.

119*L